

Strategiefelder Aufgaben Projekte Haushaltssatzung Ziele

Haushaltsplan 2016

 metropoleruhr



Regionalverband Ruhr

Mitgliedskörperschaften und Gebietsgrenzen des Regionalverbandes Ruhr



Städte	Fläche in qkm	Einwohner Stand 30.12.14	Dichte Einw./qkm
Bochum	145,66	361.876	2.484
Bottrop	100,61	116.017	1.153
Dortmund	280,71	580.511	2.068
Duisburg	232,80	485.465	2.085
Essen	210,34	573.784	2.728
Gelsenkirchen	104,94	257.651	2.455
Hagen	160,45	186.716	1.164
Hamm	226,43	176.580	780
Herne	51,42	154.608	3.007
Mülheim an der Ruhr	91,28	167.108	1.831
Oberhausen	77,10	209.292	2.715
Kreise			
Ennepe-Ruhr-Kreis	408,46	322.916	791
Recklinghausen	760,45	613.092	806
Unna	543,21	391.774	721
Wesel	1.042,80	457.244	438
RVR	4.436,66	5.054.634	1.139

INHALTSVERZEICHNIS

<u>Haushaltssatzung</u>	7
<u>Auf- und Feststellung</u>	11
<u>Vorbericht</u>	15
1. Allgemeines	16
2. Elemente des Neuen Kommunalen Finanzmanagement	16
2.1 Das „Drei Komponenten-System“	16
2.2 Haushaltsausgleich / Ausgleichsrücklage	18
2.3 Ergebnisplan / Finanzplan	18
2.4 Aufbau der Ergebnis- und Finanzplanung beim RVR	19
3. Zukünftige Steuerung auf Basis von mehr Transparenz und Flexibilität	20
3.1 Erläuterungen zum Prozess	20
3.2 Strategiepapier des Regionalverbandes Ruhr	21
4. Erläuterung der wesentlichen Eckwerte des Haushaltsplans 2016	27
4.1 Vorbemerkungen	27
4.2 Eckdaten des Ergebnisplans 2016	29
4.3 Struktur des Ergebnisplans 2016	30
4.4 Erläuterungen zu einigen Ertragspositionen	33
4.5 Erläuterungen zu einigen Aufwandspositionen	34
4.6 Finanzplan	35
4.7 Verschuldung	36
5. Effizienzorientierte Haushaltskonsolidierung	36
5.1 Aktueller Umsetzungsprozess	36
5.2 Freiwilliges Haushaltssicherungskonzept	37
6. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2017 bis 2019	37
7. Entwicklung der Verbandsumlage seit 1990	40
8. Regelungen für die budgetorientierte Bewirtschaftung des Haushalts des Regionalverbandes Ruhr	40
<u>Ergebnis- und Finanzplan</u>	43
Ergebnisplan	44
Erläuterungen zum Ergebnisplan	45
Finanzplan	48
Erläuterungen zum Finanzplan	50

<u>Teilpläne</u>	53
Produktbereich 01: Innere Verwaltung	54
Referat 010000 Verbandsleitung	56
Referat 010100 Strategische Entwicklung und Kommunikation	60
Referat 010200 Verbandsorgane	67
Referat 010300 Bildung und Soziales	72
Referat 011700 Europäische und regionale Netzwerke Ruhr	81
Referat 010600 Finanzmanagement	91
Referat 010700 Personal	117
Referat 011300 Stabstellen	125
Referat 011302 Recht	132
Referat 011400 Rechnungsprüfung	139
Referat 011800 Zentrale Dienste	144
Produktbereich 04: Kultur und Wissenschaft	157
Referat 040100 Kultur und Sport	160
<i>zur Information: Referat 040200 Stabstelle Regionale Kulturkoordination (ALT)</i>	170
Produktbereich 09: Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	173
Referat 090100 Regionalentwicklung	176
Referat 090200 Geoinformation und Raumbewertung	189
Referat 090300 Regionalpark / ELP / Freiraumsicherung	201
Referat 090400 Staatliche Regionalplanung	218
Referat 090500 Industriekultur	223
Produktbereich 13: Natur- und Landschaftspflege	235
Referat 011200 Flächenmanagement	236
Produktbereich 16: Allgemeine Finanzwirtschaft	253
Referat 160100 Allgemeine Finanzwirtschaft	254

Anlagen

Anlage 1: Stellenplan	259
Anlage 2: vorläufige Bilanz des Vorjahres 31.12.2014	265
Anlage 3: Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen	269
Anlage 4: Zuwendungen an die Fraktionen	271
Anlage 5: Übersicht der Verbindlichkeiten	281
Anlage 6: Entwicklung des Eigenkapitals	285
Anlage 7: Beteiligungen des Regionalverbandes Ruhr zum 31.12.2014	287

Haushaltssatzung

Haushaltssatzung des Regionalverbandes Ruhr für das Haushaltsjahr 2016

Die Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr hat nach § 9 Nr. 6 und § 20 Abs. 1 des Gesetzes über den Regionalverband Ruhr (RVR-G) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.02.2004 (GV NW S. 96), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.05.2015 (GV NW S. 435), in Verbindung mit §§ 78 ff Gemeindeordnung NW vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.02.2015 (GV NW S. 208), in ihrer Sitzung am 11.12.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben des RVR voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	74.867.250 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	75.135.250 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	70.351.250 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	74.122.850 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	9.940.000 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	39.842.000 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	42.762.000 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	13.040.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 11.134.500 € festgesetzt.

nachrichtlich: in 2016 Umschuldungen 9.800.000 €

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 3.000.000 € festgesetzt

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 268.000 € festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 6.000.000 € festgesetzt.

§ 6

Die gemäß § 19 des Gesetzes über den Regionalverband Ruhr zu erhebende Verbandsumlage im Haushaltsjahr 2016 wird auf 0,6499 % der Bemessungsgrundlagen festgesetzt.

Die Verbandsumlage ist in monatlichen Teilbeträgen zum 1. eines jeden Monats fällig.

§ 7

Die Verbandsumlage 2016 wird auch für das Jahr 2017 so lange als vorläufige Verbandsumlage weiter erhoben, bis auf Grund der für 2017 maßgebenden Bemessungsgrundlagen die Verbandsumlage errechnet werden kann.

Ergebnis und Finanzplan
für das Haushaltsjahr 2016

und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
für die Jahre 2017 – 2019

Aufgestellt gemäß § 20 des Gesetzes über den Regionalverband Ruhr in Verbindung mit § 80 Abs. 1 der Gemeindeordnung NW

Essen, im September 2015



Funke
Bereichsleiter Wirtschaftsführung

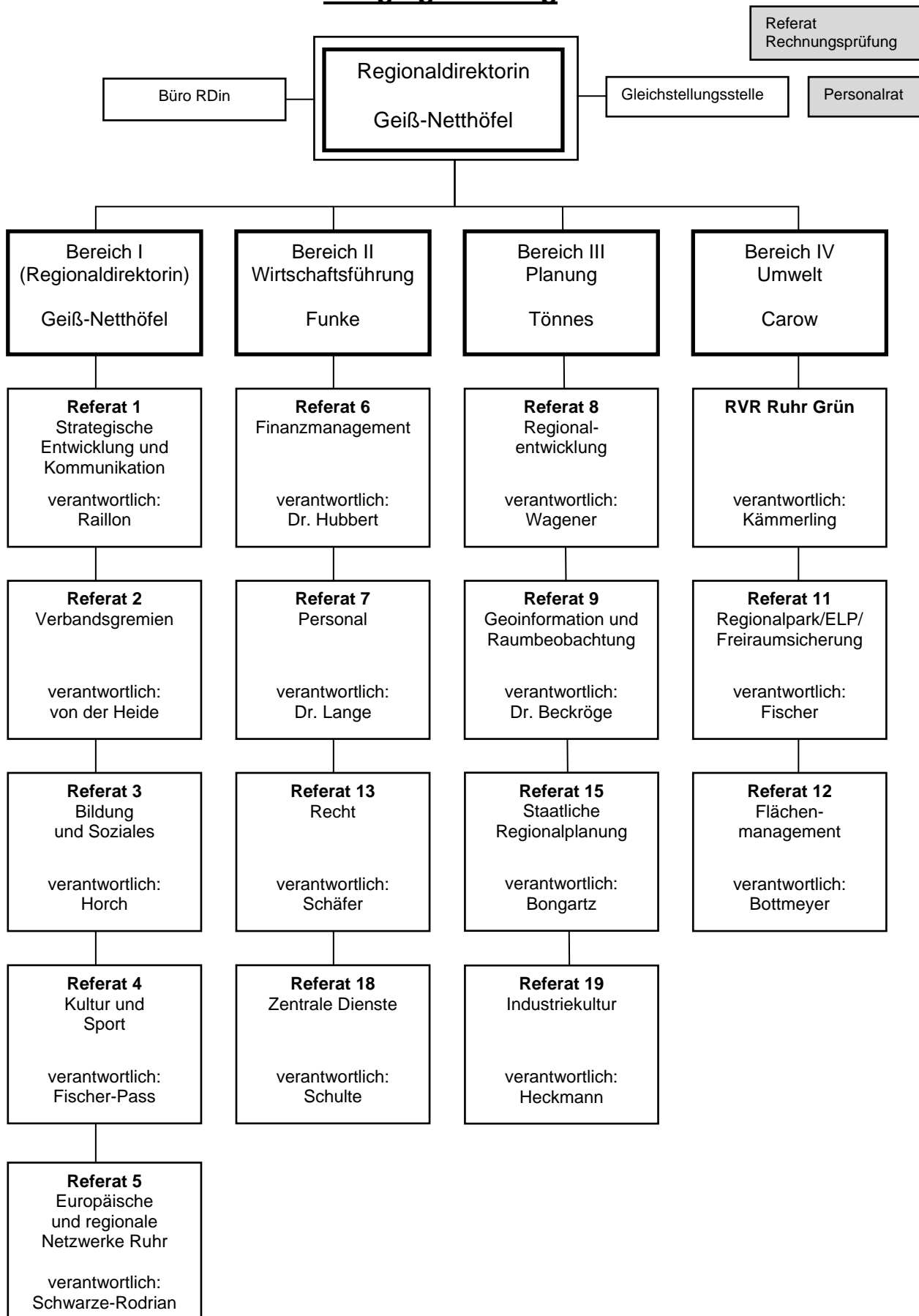
Festgestellt gemäß § 20 des Gesetzes über den Regionalverband Ruhr in Verbindung mit § 80 Abs. 1 der Gemeindeordnung NW

Essen, im September 2015



Geiß-Netthöfel
Regionaldirektorin

Budgetgliederung



Vorbericht

1. Allgemeines
2. Elemente des Neuen Kommunalen Finanzmanagement
3. Zukünftige Steuerung auf Basis von mehr Transparenz und Flexibilität
4. Erläuterung der wesentlichen Eckwerte des Haushaltsplans 2016
5. Effizienzorientierte Haushaltskonsolidierung
6. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2017 bis 2019
7. Entwicklung der Verbandsumlage seit 1990
8. Regelungen für die budgetorientierte Bewirtschaftung des Haushalts des Regionalverbandes Ruhr

Vorbericht

Erläuterungen zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)

1. Allgemeines

Das Land Nordrhein-Westfalen hat am 16.11.2004 das Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land NRW (NKFE NRW) beschlossen. Die gesetzlichen Regelungen sind zum 01.01.2005 mit einer vierjährigen Übergangsregelung in Kraft getreten.

Damit haben alle Gemeinden und Gemeindeverbände in Nordrhein-Westfalen spätestens zum 01.01.2009 ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf ein doppisches Haushalts- und Rechnungswesen auf der Basis der kaufmännischen doppelten Buchführung umgestellt.

Auf Grundlage der vorgenannten gesetzlichen Bestimmungen hat der RVR bereits frühzeitig im Haushaltsjahr 2006 das Rechnungswesen auf das Neue kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt und seitdem auch seine Haushaltsplanung nach doppischen Grundsätzen aufgestellt.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2010 haben die Gemeinden und Gemeindeverbände zudem gemäß § 49 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) einen Gesamtabchluss (Konzernabschluss) zu erstellen.

2. Elemente des Neuen Kommunalen Finanzmanagement

2.1 Das „Drei Komponenten-System“

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) besteht im Wesentlichen aus drei Komponenten:

- Bilanz,
- Ergebnisrechnung,
- Finanzrechnung.

Die Ergebnisrechnung erfasst periodenbezogen die Aufwendungen und die Erträge und stellt damit den Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen des RVR dar. Die Ergebnisrechnung lehnt sich an die Gewinn- und Verlustrechnung des kaufmännischen Rechnungswesens an und beinhaltet vollständig und periodengerecht sämtliche Aufwendungen und Erträge. Vollständig heißt vor allem einschließlich der Abschreibungen (z. B. auf Gebäude, Brückenbauwerke, Fahrradwege) und der erst später zahlungswirksamen Belastungen (z. B. Rückstellungen für zukünftige Pensionszahlungen). Periodengerecht bedeutet, dass nicht mehr der Zeitpunkt der Zahlung über die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidet, sondern der Zeitraum, in dem der Ressourcenverbrauch bzw. das Ressourcenaufkommen durch die Verbandstätigkeit tatsächlich anfällt.

Das Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung als Überschuss der Erträge über die Aufwendungen oder als Fehlbetrag wird in die Bilanz übernommen und führt dort unmittelbar zu einer Veränderung des Eigenkapitals. Das Ergebnis beinhaltet die ordentlichen Aufwendungen und Erträge, die Finanzaufwendungen und -erträge sowie die außerordentlichen Aufwendungen und Erträge und bildet den Ressourcenverbrauch

des RVR somit umfassend ab. Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan der wichtigste Bestandteil des NKF-Haushalts. Nähere Ausführungen zum Ergebnisplan können der Ziffer 2.3 entnommen werden.

Die Finanzrechnung beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen. Dabei werden die Zu- und Abgänge der Finanzmittel aus der laufenden Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit zusammengefasst, so dass Finanzplan und Finanzrechnung der kaufmännischen Kapitalfluss- oder Cash-Flow-Rechnung ähneln.

Der Liquiditätssaldo als Unterschiedsbetrag aus den Summen aller in der Finanzrechnung enthaltenen Einzahlungen bzw. Auszahlungen dokumentiert die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln in der Bilanz.

Im Finanzplan werden also sowohl die Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, die investiven Zahlungen als auch die nicht ergebniswirksamen Ein- und Auszahlungen (z. B. Tilgung von Krediten) ausgewiesen und durch die Versammlung bewilligt. Der Finanzplan dient damit der Finanzierungsplanung. Er weist darüber hinaus die Höhe der erforderlichen Kreditaufnahmen, die Eigenfinanzierung von Investitionen und damit die Höhe der Kreditermächtigung aus.

Die Bilanz ist die dritte Komponente des NKF und dient der Darstellung des Vermögens des RVR und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital zum Bilanzstichtag. Die Bilanz enthält in enger Anlehnung an das HGB auf der Aktivseite das gesamte bewertete Vermögen des RVR einschließlich der liquiden Mittel und auf der Passivseite die Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Kommunalspezifische Besonderheiten, wie beispielsweise das Infrastrukturvermögen oder die Pensions- und Beihilferückstellungen an Beamte, unterscheiden die kommunale Bilanz von der Handelsbilanz. Aus der Differenz zwischen Aktiva und Passiva errechnet sich als Restgröße das Eigenkapital.

Die folgende Abbildung verdeutlicht die Zusammenhänge des „Drei-Komponenten-Systems“ aus Bilanz, Finanzrechnung und Ergebnisrechnung.

Drei-Komponenten-System

Finanzrechnung	Bilanz		Ergebnisrechnung
Einzahlungen ./. Auszahlungen	Aktiva Vermögen	Passiva Eigenkapital	Erträge ./. Aufwendungen
Liquiditätssaldo	Liquide Mittel	Fremdkapital	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
	Mittelverwendung	Mittelherkunft	
Die Finanzrechnung stellt das Ergebnis aus laufenden Zahlungen, Investitionszahlungen und Zahlungen aus Finanzierungstätigkeit dar.	Die Bilanz zeigt die kommunale Vermögens- und Schuldenlage auf.		Die Ergebnisrechnung entspricht grundsätzlich der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung.

2.2 Haushaltsausgleich / Ausgleichsrücklage

Nach § 75 der aktuellen Fassung der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) muss auch der doppische Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein.

Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen im Ergebnisplan erreicht oder übersteigt. Sollte dies nicht der Fall sein, gilt die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich als erfüllt, wenn der Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Dabei durfte bislang die Ausgleichsrücklage in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch nur bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und der allgemeinen Zuweisungen (bemessen nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die der Eröffnungsbilanz vorausgehen).

Diese Berechnung führt allerdings dazu, dass Kommunen mit hohem Eigenkapital höhere Fehlbeträge abdecken können, hingegen denjenigen mit niedrigem Eigenkapital ein geringerer Betrag zur Deckung zur Verfügung steht. Dies verhindert die unkontrollierte Verringerung des Eigenkapitals, die etwa durch einen der Höhe nach unbegrenzten Verlustvortrag möglich wäre.

Im Rahmen der Einführung und Anwendung des NKF sowie wegen der Gewerbesteuerentwicklung in den letzten Jahren bzw. der regelmäßig schwankenden Gewerbesteuererträge hat sich gezeigt, dass der Zweck der Ausgleichsrücklage, mehrjährig auch Schwankungen bei der Ertragskraft der Kommunen auszugleichen, nicht vollständig erfüllt werden kann. Die Höhe der Ausgleichsrücklage auf Basis der Eröffnungsbilanz kann dazu führen, dass erwirtschaftete Überschüsse in den Folgejahren der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden müssen und nicht zu einer Erhöhung der Ausgleichsrücklage verwendet werden kann, um ggf. Defizite in Folgejahren auszugleichen.

Eine Inanspruchnahme von zugeführten Überschüssen zur Deckung von Defiziten aus der Allgemeinen Rücklage bedarf – anders als bei der Ausgleichsrücklage – der Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Der Gesetzgeber hat nunmehr mit dem „Ersten Gesetz zur Weiterentwicklung des neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen“ (1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz – NKFVG), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 18. September 2012, eine Streichung der Anbindung der Ausgleichsrücklage an die Eröffnungsbilanz beschlossen.

2.3 Ergebnisplan / Finanzplan

Der doppische Haushaltsplan besteht hauptsächlich aus den zwei Elementen „Ergebnisplan“ und „Finanzplan“. Dabei gibt es grundsätzlich zwei Betrachtungsebenen im Haushaltsplan,

- den Gesamthaushalt und
- den produktorientierten Haushaltsteil.

Im Ergebnisplan werden der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen des RVR geplant und abgebildet. Die Summe zeigt, ob die Erträge die Aufwendungen decken oder ggf. ein Fehlbedarf besteht. Im Finanzplan werden sämtliche Ein- und Auszahlungen ausgewiesen. Neben dem Ergebnisplan und dem Finanzplan für den

gesamten RVR ist der Haushaltsplan in Teilergebnis- und Teilfinanzpläne weiter zu untergliedern. Voraussetzung für eine am Output ausgerichtete Steuerung ist die nach der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) vorgeschriebene Mindestgliederung des Haushaltsplanes nach Produktbereichen. Für jeden Produktbereich müssen gemäß § 1 GemHVO NRW Teilpläne aufgestellt werden. Zur output-orientierten Steuerung werden den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen die produktbezogenen Ziele und, wenn möglich, Kennzahlen und Inhalte des Teilplanes vorangestellt und beschrieben.

Der Gesamt-Ergebnisplan ist maßgebend für die Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Verbandes und des Haushaltsausgleichs. Der Saldo wirkt sich auf das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital aus (vgl. Abbildung zum Drei-Komponenten-System).

Der Gesamt-Finanzplan gibt Auskunft über die geplanten Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit sowie aus Finanzierungstätigkeit und zeigt die strukturelle Zusammensetzung der Zahlungsvorgänge des RVR. Der Saldo verändert die Bilanzposten der „liquiden Mittel“.

2.4 Aufbau der Ergebnis- und Finanzplanung beim RVR

Auf Basis der aktuellen Aufbauorganisation des RVR wird in diesem Haushaltsplan eine organisatorische Gliederung unterhalb der Produktbereiche vorgenommen. Für jedes Produkt, das zumeist identisch mit der Organisationseinheit Referat ist, wurde ein Teilergebnisplan und ein Teilfinanzplan erstellt.

Aus der nachstehenden Tabelle können die einzelnen Produktbereiche/Produktgruppen, die beim RVR gebildet worden sind, entnommen werden:

Produktbereich		Produkt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	Innere Verwaltung	010000	Verbandsleitung
		010100	Strategische Entwicklung und Kommunikation
		010200	Verbandsorgane
		010300	Bildung und Soziales
		011700	Europäische und regionale Netzwerke Ruhr
		010600	Finanzmanagement
		010700	Personal
		011300	Stabstellen
		011302	Recht
		011400	Rechnungsprüfung
		011800	Zentrale Dienste
4	Kultur und Wissenschaft	040100	Kultur und Sport
		040200	Stabstelle Regionale Kulturkoordination (ALT)
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	090100	Regionalentwicklung
		090200	Geoinformationen und Raumbearbeitung
		090300	Regionalpark/ELP/Freiraumsicherung
		090400	Staatliche Regionalplanung
		090500	Industriekultur
13	Natur- und Landschaftspflege	011200	Flächenmanagement
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	160100	Allgemeine Finanzwirtschaft

Den organisationsbezogenen Teilplänen werden die Ziele vorangestellt. Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung sind den meisten Produktgruppen zugeordnet. Dieses Kennzahlensystem befindet sich zurzeit in der Fortschreibung. Auf Basis des aktuellen Strategiepapiers werden die Kennzahlen aktualisiert und ergänzt. Das Kennzahlensystem ist dann auch Grundlage für die Evaluierung der Leistungen im Rahmen des Aufgabenportfolios des RVR.

Interne Leistungsbeziehungen zwischen den einzelnen Organisationseinheiten des RVR sind in dem vorliegenden Entwurf des Haushaltsplans berücksichtigt worden. Dabei wurden zunächst die Erträge und Kosten (Personal- und Sachaufwand) der Querschnitteinheiten (der Referate „Zentrale Dienste“, „Personal“, „Stabstellen“ ...) mittels eines Personalkostenschlüssels auf die übrigen Organisationseinheiten verteilt. Mittels der beim RVR implementierten Kosten- und Leistungsrechnung kann so eine sachgerechte Anlastung dieser Querschnittskosten auf die betreffenden Organisationseinheiten erfolgen. Damit werden ein Großteil der Leistungen und Kosten, die von Seiten der Querschnitteinheiten für die Gesamtverwaltung erbracht werden, in den Teilergebnisplänen unter den Positionen 27 und 28 „Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen“ ausgewiesen.

3. Zukünftige Steuerung auf Basis von mehr Transparenz und Flexibilität

3.1 Erläuterungen zum Prozess

Es entspricht der Erwartung seiner Mitgliedskörperschaften und zugleich dem Selbstverständnis des RVR, sein regionales Wirkungspotential mit einem Höchstmaß an Effektivität und Effizienz zu entfalten. Zu diesem Zweck hat die Verwaltung im Jahre 2012 den Dialog mit der Politik über eine regionale Gesamtstrategie eröffnet, auf deren Grundlage im Rahmen der gesetzlichen Aufgaben des Verbandes künftig schrittweise die Steuerung des RVR-Arbeitsprogramms für die Metropole Ruhr erfolgen soll.

Das in 2015 von der Politik verabschiedete Strategiepapier des Regionalverbandes Ruhr ist das Ergebnis umfangreicher Abstimmungsprozesse mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus allen Fachreferaten des Hauses sowie der 100 %-igen Beteiligungen Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH (AGR), Wirtschaftsförderung metropolerruhr GmbH (wmr) und Ruhr Tourismus GmbH (RTG). Natürlich haben auch die Fachdialoge des regionalen Diskurses, die der RVR-Politik unter dem Titel „Perspektiven für die räumliche Entwicklung in der Metropole Ruhr“ vorgelegt wurden, Eingang gefunden. Das Strategiepapier des RVR enthält Aussagen zur strategischen Ausrichtung und zum Rollenverständnis des Verbandes bezüglich der acht regionalen Handlungsfelder Wirtschaft, Mobilität, Energie und Abfall, Leben und Wohnen, Ökologie, Tourismus und Freizeit, Kultur sowie Wissen. Hinzu treten die vier Verbundthemen Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Imagewandel, Nachhaltigkeit sowie Teilhabe und Chancengleichheit, die für alle Handlungsfelder gleichermaßen von zentraler Bedeutung sind. Das Strategiepapier ist auch abgestimmt mit dem in 2015 neu verabschiedeten RVR-Gesetz, das den rechtlichen Rahmen für das Handeln des Verbandes neu und weiter absteckt.

Entsprechend der Systematik des Strategiepapiers werden auch im Haushaltsplan 2016 wieder die gesamten zugrundegelegten Maßnahmenplanungen der einzelnen Referate (Leistungen) den jeweilig passenden Handlungsfeldern und Zielen zugewiesen. Um wirklich das gesamte Haus abbilden und zugleich dem Prozess ein Höchstmaß an Transparenz geben zu können, sind als weitere Rubriken die allgemeinen und fachlichen Querschnittsfunktionen sowie die alle Handlungsfelder berührenden und insofern keiner spezifischeren Zuordnung bedürftigen Aufgabenbündel erfasst worden.

Die einzelnen zugeordneten Leistungen wurden in Leistungsgruppen eingeteilt, um durch Zuordnung von Personal- und Sachkosten diese auch messbar zu machen.

Auf Basis der Leistungsgruppen wurde der zugehörige Finanzaufwand referatsweise zugeordnet, um auch eine quantitative Abbildung der verausgabten Mittel für die Leistungsgruppen darstellen zu können.

Während eine an den Organisationsstrukturen orientierte Ertrags- und Kostenzuweisung erfolgt ist, schaffen die neuen Haushaltsinstrumentarien mehr Transparenz und Flexibilität, um politische Schwerpunktsetzungen mit den erforderlichen Aufwänden abzugleichen. In diesem Sinne bietet die neue Darstellung oberhalb der genannten Ebene der Leistungen zusätzliche Clusterungen (Horizontalleiste in den Tabellen), die Leistungen zu Themenverbänden verknüpfen.

Der Haushalt 2016 enthält auf der Basis des Strategie- und Zielkonzepts eine Übersicht aller aktuellen RVR-Leistungen mit der jeweiligen Zuordnung zu Handlungsfeldern und Zielen. Diese Gesamtschau der RVR-Leistungen verschafft eine Übersicht, welche politisch gewollten regionalen Aufgabenstellungen durch welche konkreten Projekte ausgestaltet werden. Zugleich bildet diese Übersicht die Grundlage, um bei Bedarf bestimmten regionalen Themen durch zusätzliche oder umgeschichtete Ressourcen zusätzliches Gewicht zu verleihen.

3.2 Strategiepapier des Regionalverbandes Ruhr

Strategie- und Zielkonzept

Präambel

Das Ruhrgebiet steht im nationalen wie internationalen Wettbewerb der Regionen um Menschen und Investoren. Seine polyzentrische Struktur, seine Veränderungsbereitschaft und seine vielfältigen Talente bilden gute Voraussetzungen, diesen Wettbewerb erfolgreich zu bestehen. Dafür muss es sich als „Metropole Ruhr“ neu erfinden.

Das Strategie- und Zielkonzept des Regionalverbandes Ruhr (RVR) geht davon aus, dass die Metropole Ruhr Wirklichkeit werden kann, wenn die Region auf entscheidenden Strategiefeldern konsequent zusammenarbeitet, dabei Doppelstrukturen vermeidet und hierdurch Synergien erzielt. Diese Felder werden im Einzelnen beschrieben und mit Zielen unterlegt. Der so definierte Rahmen für regionales Handeln im Ruhrgebiet soll in Absprache mit der Politik die Grundlage für die Ableitung geeigneter Leistungen und Projekte bilden.

Gestaltungsziel: Metropole Ruhr

„Metropole Ruhr“ meint eine maßgeschneiderte regionale Gestaltungsstrategie. Diese besteht darin, die Qualitäten und Potentiale der gegenüber anderen Metropolräumen besonders ausgeprägten kommunalen Polyzentralität auf allen für die Zukunftssicherung relevanten Strategiefeldern als spezifische Stärke durch Bündelung optimal zur Wirkung zu bringen. Dabei kommt der Regionalplanung eine ganz besondere Bedeutung zu. Metropole Ruhr zielt zugleich auf eine bessere Positionierung im europäischen Kontext: Wir wollen gemeinsam Projekte bündeln und in Berlin und Brüssel thematisieren. In der Tradition der *IBA Emscher Park* und der *Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010* können der Umbau der Emscher und die *klimametropole RUHR 2022* als neues Dekadenprojekt bis 2022 hierfür eine Vielzahl von Anstößen geben.

„Metropole Ruhr“ meint zugleich, aktuellen und künftigen Herausforderungen angemessen zu begegnen. Wie lässt sich wirtschaftliches Wachstum generieren und mit den Zielen des Klimaschutzes und der Ressourceneffizienz verbinden? Welches Verkehrskonzept erfüllt kommende Mobilitätsansprüche ohne die Sicherung und Entwicklung der wertvollen Freiräume zu gefährden? Wie muss eine Bildungslandschaft aussehen, die Menschen wie Wirtschaft gleichermaßen gute Perspektiven verschafft? Wie können in einer insgesamt älter und bunter werdenden Gesellschaft attraktive Wohn- und Lebensbedingungen für alle Altersgruppen und Lebensmodelle geschaffen bzw. erhalten werden?

Strategiefelder



Zielebene



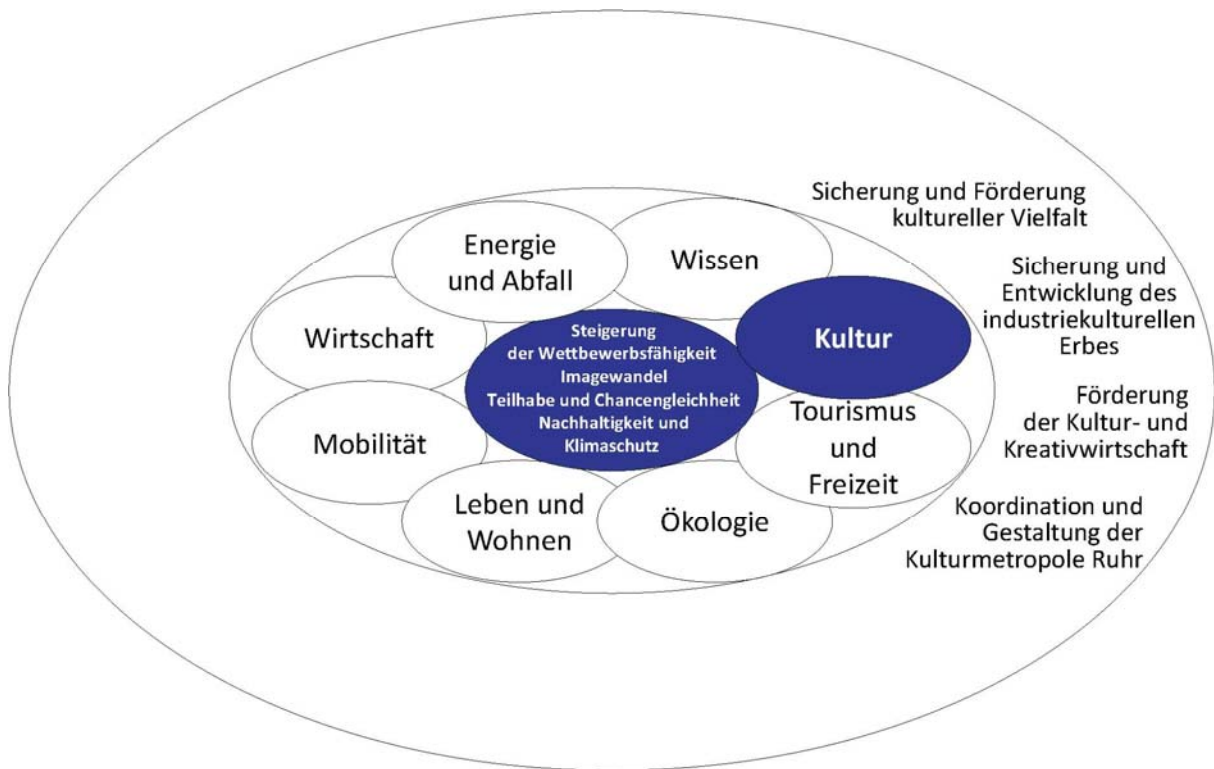
Verbundthemen



Wissen



Kultur



Tourismus und Freizeit



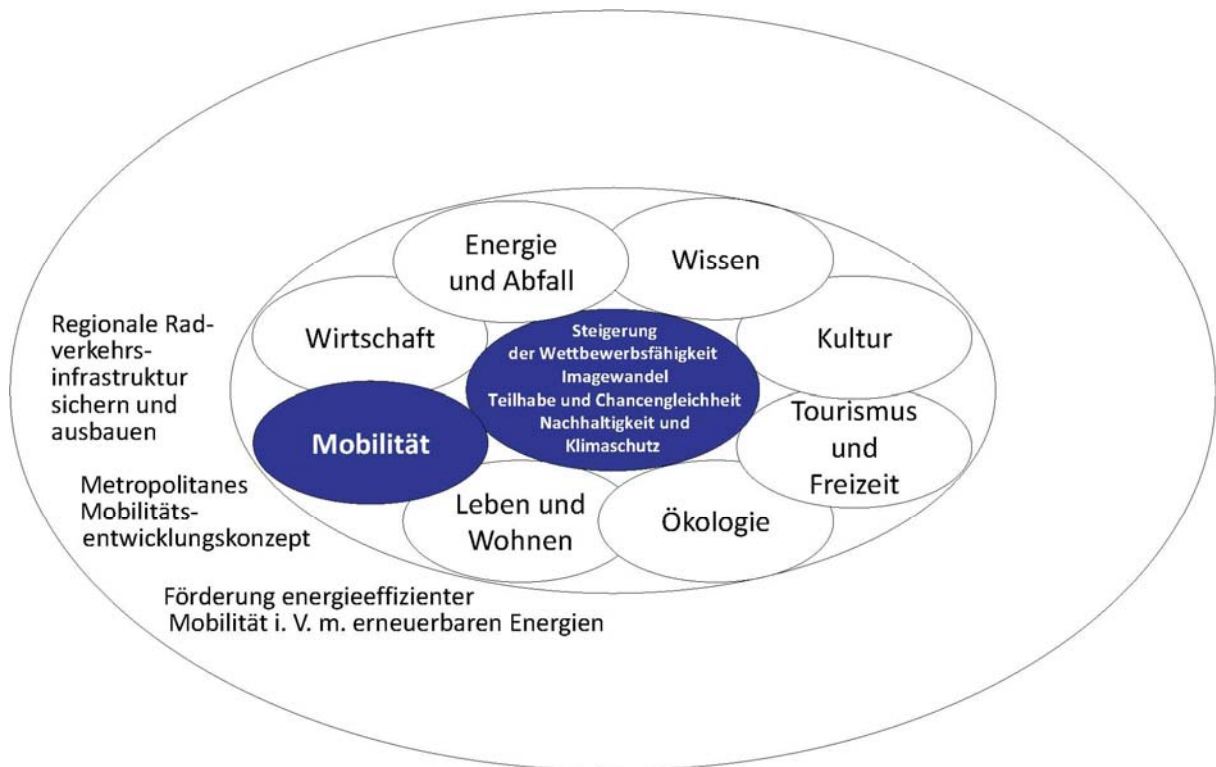
Ökologie



Leben und Wohnen



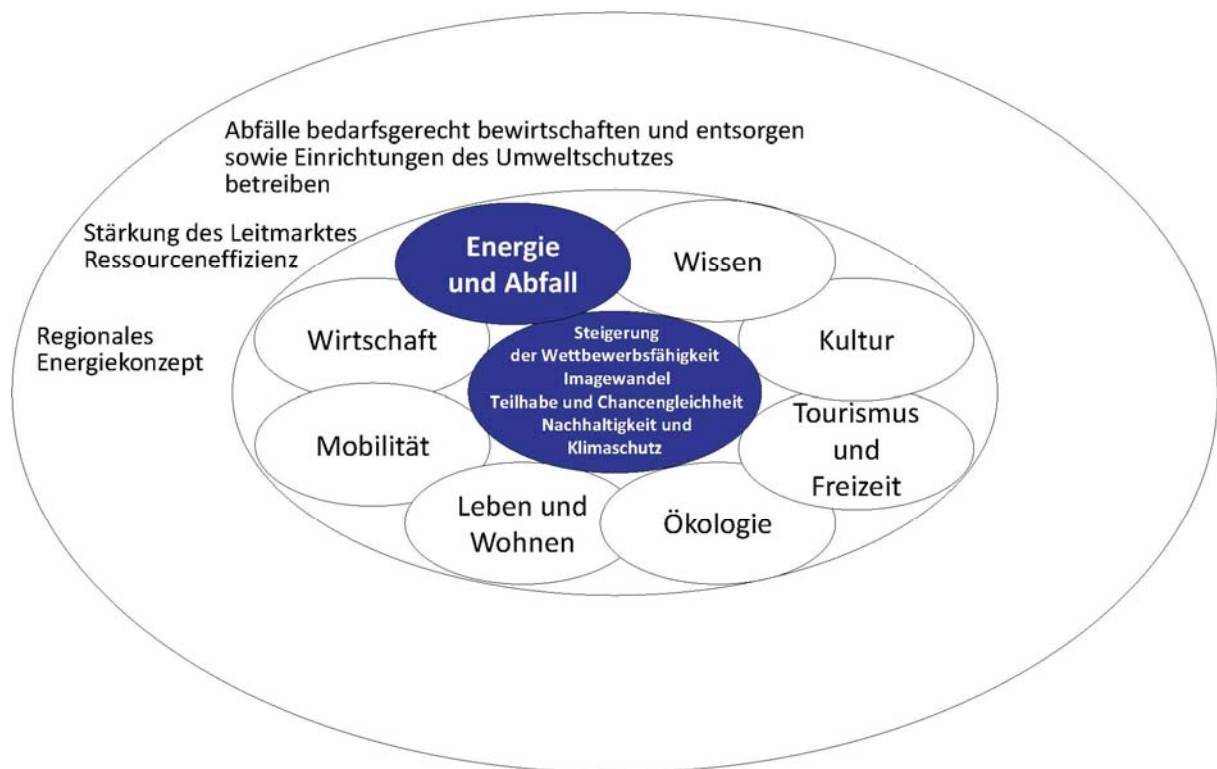
Mobilität



Wirtschaft



Energie und Abfall



4. Erläuterung der wesentlichen Eckwerte des Haushaltsplans 2016

4.1 Vorbemerkungen

Nach § 7 der GemHVO NRW soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für die Haushaltsjahre 2016 bis 2019 sowie die Rahmenbedingungen sind zu erläutern.

Insbesondere werden im Vorbericht dargestellt;

- wie sich die wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten aus laufender Verwaltungstätigkeit aktuell entwickeln und im Planungszeitraum entwickeln werden,
- wie sich das Vermögen und die Schulden entwickeln und im Planungszeitraum entwickeln werden,
- in welchen Punkten Haushaltsrisiken bestehen sowie zukünftige Verpflichtungen entstehen können,
- welche Investitionen im Planungszeitraum geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen sich hieraus für die folgenden Jahre ergeben,
- welche Liquiditätsplanung im Planungszeitraum zu Grunde gelegt wird,
- wie bei einem (freiwilligen) Haushaltssicherungskonzept die Konsolidierungslinie weiter ausgestaltet werden kann.

Der RVR umfasst als Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts 11 kreisfreie Städte und 4 Kreise. Er ist als Regionalplanungsbehörde für die Regionalplanung in der Metropole Ruhr zuständig. Die Verbandsversammlung entscheidet als Regionalrat über die Änderungen und Neuaufstellung des Regionalplans im Verbandsgebiet.

Zu den gesetzlichen Aufgaben des RVR gehören u. a. die regionale Wirtschafts- und Tourismusförderung sowie die Öffentlichkeitsarbeit für die Metropole Ruhr. Der RVR erhebt Geo- und Klimadaten über die Region und stellt sie seinen Mitgliedskommunen u. a. für planerische Zwecke zur Verfügung. Er ist Träger bedeutender Infrastrukturprojekte wie der Route der Industriekultur, des Emscher Landschaftsparks und des regionalen Radwegenetzes.

Zur Finanzierung der übertragenen Aufgaben erhält der RVR eine Umlage von seinen Mitgliedskörperschaften. Rechtsgrundlage für die Erhebung der Verbandsumlage ist das Gesetz über den Regionalverband Ruhr (RVRG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Mai 2015.

Vor Einbringung des Haushaltsentwurfs 2016 in die Verbandsversammlung ist das Verfahren der Benehmensherstellung aufgrund des Umlagegenehmigungsgesetzes vorgeschaltet. Mit der Versendung der Eckpunkte zur Gestaltung des Haushaltsplanentwurfs 2016 am 15.07.2015 hatten die Mitgliedskörperschaften des RVR die Möglichkeit, zu den Eckdaten des Haushaltsentwurfs Stellung zu nehmen. Mit einem weiterhin gleichbleibenden Hebesatz in Höhe von 0,6499 % hat der RVR der schwierigen finanziellen Lage seiner Mitgliedskörperschaften Rechnung getragen.

Die Finanzsituation in den nordrhein-westfälischen Kommunen, insbesondere der Mitgliedskörperschaften in der Metropole Ruhr, bleibt trotz der steigenden Steuereinnahmen weiterhin angespannt. Das Land hat erkannt, dass die Kommunen Hilfe brauchen und den sogenannten „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ ins Leben gerufen. Unter den Kommunen, die im Rahmen der ersten und zweiten Stufe Mittel vom Land erhalten, sind auch Mitgliedskörperschaften der Metropole Ruhr. Der Stärkungspakt kann allerdings nur bedingt die Finanzmisere bekämpfen, da er die Grundprobleme dieser nicht beseitigt. Besonders dramatisch ist die Situation in den Mitgliedskommunen. Allein in Essen sind die Kredite viermal höher als in ganz Bayern, Baden-Württemberg und Sachsen zusammen. Die weiter steigenden Sozialleistungen sind für den Anstieg der Verschuldung in unseren Mitgliedskörperschaften verantwortlich, so dass der Bund die Reform der Eingliederungshilfe zur Entlastung der Kommunen schneller umsetzen sollte. Auch die Finanzierung der mit den steigenden Flüchtlingszahlen verbundenen Integrationskosten können nicht von den völlig überschuldeten Kommunen übernommen werden. Es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass die Kommunen in unserer Region finanziell völlig überfordert sind und dringend mehr Unterstützung vom Bund bzw. Land benötigen.

Der RVR ist sich als Umlageverband seiner besonderen Verantwortung gegenüber seinen Mitgliedskörperschaften vollumfänglich bewusst. Das Rücksichtnahmegebot gegenüber seinen Mitgliedskörperschaften erfordert eine restriktive Haushaltsplanung und -bewirtschaftung.

Der RVR will wie bisher - trotz oder gerade wegen der schlechten Rahmenbedingungen seiner Mitgliedskörperschaften - an seinen haushaltswirtschaftlichen Zielen langfristig festhalten, da sie sich bewährt haben:

- weitere Konsolidierung des Haushalts,
- Umlagesatzgestaltung unter Beachtung des Rücksichtnahmegebots in Kenntnis der schwierigen Finanzlage seiner Mitgliedskörperschaften,
- Sicherstellung ausreichender Liquidität.

Das Rechnungsergebnis des Jahres 2014 liegt noch nicht vor. Zum Stichtag 31.12.2014 können jedoch schon erste vorsichtige Aussagen hinsichtlich der Entwicklung des Jahres 2014 gemacht werden. Demnach weist das voraussichtliche Jahresergebnis, u. a. aufgrund der eingeleiteten Konsolidierungsmaßnahmen, wiederum einen

Überschuss aus, der in die Zuführung der Rückstellungsbedarfe für die Großstandorte einfließen kann. Durch die stringente Haushaltsführung ist es uns damit gelungen, die Verpflichtungen aus dem Öffentlich-rechtlichen Vertrag einzuhalten.

4.2 Eckdaten des Ergebnisplans 2016

Die Eckdaten für den Haushalt 2016 und die Finanzplanung für den Zeitraum von 2017 bis 2019 beruhen auf dem Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen (MIK NRW), den die Landesregierung den Gemeinden und Gemeindeverbänden im Juli 2015 zur Verfügung gestellt hat. Die Orientierungsdaten stützen sich im Wesentlichen auf die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom Mai 2015 und berücksichtigen die zurzeit geltende Rechtslage. Zudem berücksichtigen sie die Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs.

Da der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ nur die tatsächlichen Zuflüsse für das jeweilige Haushaltsjahr betrachtet, sind seine Ergebnisse vom Mai 2015 an den Einnahmen ausgerichtet. Die Orientierungsdaten zu den Steuern und Abgaben sind deshalb Einnahme- und Abgabengrößen. Eine periodengerechte Zuordnung erfolgt nicht und kann nur von den Kommunen individuell mit Rücksicht auf die jeweilige örtliche Situation vorgenommen werden.

Die Orientierungsdaten liefern dementsprechend nur Durchschnittswerte für die Gemeinden und Gemeindeverbände und sind dadurch lediglich Anhaltspunkte für die individuelle Finanzplanung. Der RVR ist deshalb gehalten, insbesondere unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten der Metropole Ruhr, die für die Planung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln. Die Grundlagen und Ergebnisse können im Einzelnen dem Abschnitt 6 des Vorberichtes entnommen werden.

Der vorliegende Ergebnisplan weist einen voraussichtlichen Jahresertrag von 74,9 Mio. € aus. In dieser Position ist insbesondere die Verbandsumlage des RVR enthalten, die bei einem konstanten Hebesatz von 0,6499 % laut 1. Modellrechnung ein Volumen von 54,7 Mio. € erreicht.

Durch die verbesserten Umlagegrundlagen können gegenüber dem Vorjahresansatz bei gleichbleibendem Hebesatz zusätzlich Einnahmen von rd. 2,6 Mio. € erzielt werden. Zudem wird von der Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH weiterhin ein Ausschüttungsbetrag nach Steuern in Höhe von 2,8 Mio. € ertragserhöhend eingeplant. Damit sind die Ausgaben im Rahmen der „Nachhaltigkeit der Kulturhauptstadt“ in Höhe von 2,4 Mio. € weiterhin gesichert. Zudem ist eine Rückstellung in Höhe von rd. 2,1 Mio. € für die Instandhaltung der sechs Ankerpunkte geplant. Durch die Rückführung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen „Route der Industriekultur“ werden gegenüber dem Haushaltsplanansatz 2015 zusätzlich 3,6 Mio. € als Förderung vom Land vereinnahmt, die jedoch in gleicher Höhe an die Großstandorte zur Grundsicherung weitergeleitet werden. Für die Planungs-, Entwicklungsaufwendungen sowie Pflegemaßnahmen im Bereich des Emscher Landschaftsparks sind Finanzmittel in Höhe von insgesamt 3,7 Mio. € eingeplant. Davon erhält der RVR von Seiten des Landes NRW Fördermittel in Höhe von 2,5 Mio. €. Die Aufwendungen für die Fraktionen und Verbandsgremien sind in Höhe von rd. 946 T€ veranschlagt worden, dem jedoch Erstattungen des Landes für den Regionalrat in Höhe von 187 T€ gegenüber stehen. Die Ansätze für die „Klimametropole RUHR 2022“ sind mit 325 T€ und für die übrigen Aufwendungen im Bereich der Nachhaltigkeit Kulturhauptstadt (u. a. Entwicklung der Wissensmetropole Ruhr, Interkultur) mit rd. 592 T€ dotiert. Für die Lange Nacht des Wissens sind 411 T€ eingeplant. Auch sind weiterhin die Aufwandsbedarfe für Sach- und Dienstleistungen im Bereich des Referates 5 „Europäische und regionale Netzwerke Ruhr“ (100 T€) sowie Aufwendungen für das „Besucherzentrum Halde Hoheward“ (rd. 159 T€) in der Planung be-

rücksichtigt worden. Für das Projekt „Ruhr Games 2017“ sind Haushaltsmittel in Höhe von 694 T€ für Sachaufwendungen und rd. 111 T€ für Personalaufwendungen veranschlagt, denen 483 T€ Landeszuschüsse gegenüberstehen. Finanzielle Mittel von rd. 484 T€ für Aufwendungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Medien, mit investiven Ausgaben verbundene zusätzliche Abschreibungen (rd. 575 T€ gegenüber dem Vorjahr) und Zinsaufwendungen von insgesamt rd. 3,2 Mio. € können gedeckt werden. Darüber hinaus stehen für die erste Konzeptionierung der geplanten Standortmarketingkampagne 480 T€ im Haushaltsjahr 2016 zur Verfügung.

Die Gesamtaufwendungen betragen insgesamt 75,1 Mio. € und übersteigen damit die Erträge um 268 T€, die aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden. Der Rückgriff auf die Ausgleichsrücklage resultiert aus Aufwendungen zur Finanzierung des Projektes Geonetzwerk metropoleruhr (268 T€). Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage für das Projekt ist temporär und verdeckt kein strukturelles Defizit und ist aus diesem Grunde vertretbar.

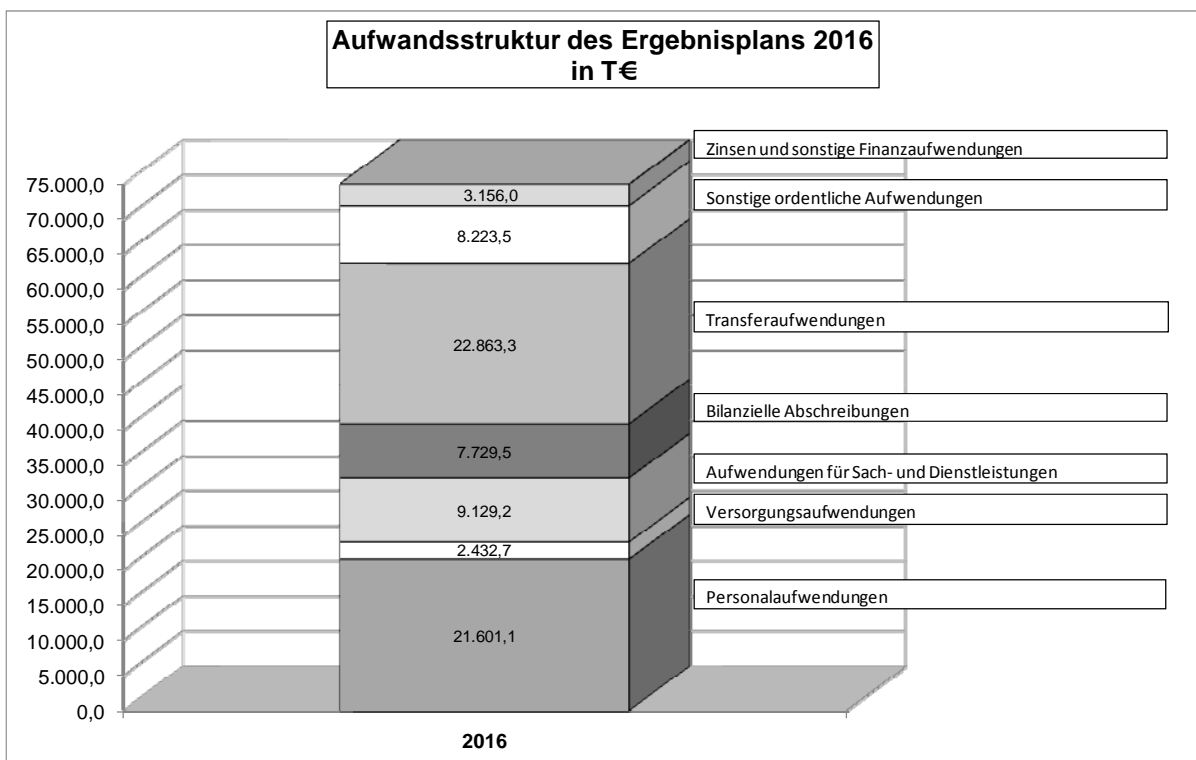
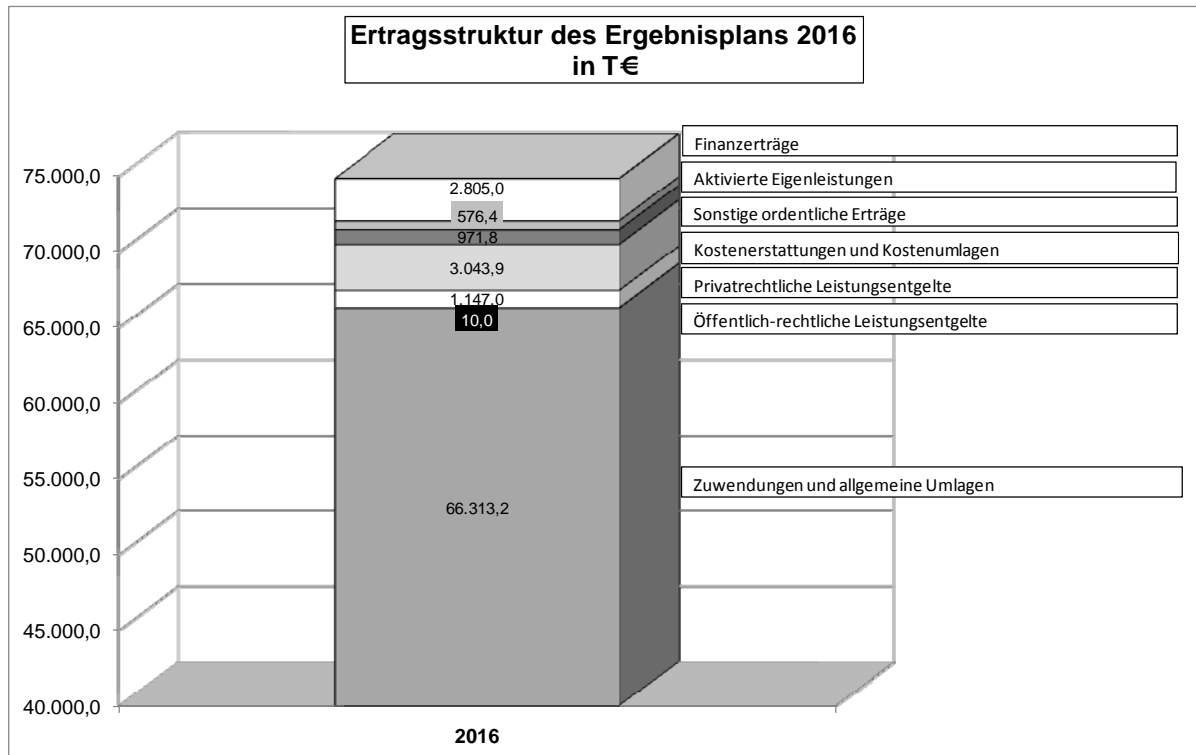
4.3 Struktur des Ergebnisplans 2016

Die Ertrags- und Aufwandsstruktur des Ergebnisplans 2016 ist in dem nachstehend abgebildeten Diagramm dargestellt.

Ertragsstruktur (ohne interne Verrechnungen) 2016:		in €
Steuern und ähnliche Abgaben		0,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen		66.313.150,00
sonstige Transfererträge		0,00
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		10.000,00
privatrechtliche Leistungsentgelte		1.147.000,00
Kostenerstattungen und Kostenumlagen		3.043.900,00
sonstige ordentliche Erträge		971.800,00
aktivierte Eigenleistungen		576.400,00
Finanzerträge		2.805.000,00
Erträge insgesamt		74.867.250,00

Aufwandsstruktur (ohne interne Verrechnungen) 2016:		in €
Personalaufwendungen		21.601.100,00
Versorgungsaufwendungen		2.432.700,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9.129.200,00
bilanzielle Abschreibungen		7.729.450,00
Transferaufwendungen		22.863.300,00
sonstige ordentliche Aufwendungen		8.223.500,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.156.000,00
Aufwendungen insgesamt		75.135.250,00

Der Differenzbetrag zwischen Erträgen und Aufwendungen in Höhe von -268 T€ wird gedeckt durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in gleicher Höhe.



Im Folgenden werden die zusammengefassten Ergebnisse für die Produktbereiche komprimiert aufgelistet:

Übersicht Produktbereiche 2016

Produktbereich	Referat	Überschuss/ Fehlbetrag	Ordentliche Erträge	Ordentl. Sach- aufwendungen	Ordentl. Personal- aufwendungen	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen
01 - Innere Verwaltung	0 - Verbandsleitung	-932.200,00	0,00	150.000,00	782.200,00	0,00	0,00
	1 - Strategische Entwicklung u.	-2.828.300,00	20.000,00	886.200,00	1.962.100,00	0,00	0,00
	2 - Verbandsorgane	-1.017.400,00	525.000,00	1.226.300,00	316.100,00	0,00	0,00
	3 - Bildung und Soziales	-855.900,00	10.000,00	125.100,00	740.800,00	0,00	0,00
	5 - Europäische und regionale Netzwerke	-399.200,00	0,00	100.000,00	299.200,00	0,00	0,00
	6 - Finanzmanagement	-17.734.800,00	5.406.500,00	21.649.200,00	1.492.100,00	0,00	5.336.000,00
	7 - Personal	-4.403.500,00	204.700,00	595.300,00	4.012.900,00	0,00	0,00
	13 - Stabstellen	-251.100,00	0,00	12.400,00	238.700,00	0,00	0,00
	13.2 - Stabstelle Recht	-594.600,00	5.000,00	238.500,00	361.100,00	0,00	0,00
	14 - Rechnungsprüfungsamt	-380.200,00	0,00	8.000,00	372.200,00	0,00	0,00
	18 - Zentrale Dienste	-5.251.950,00	184.600,00	3.186.650,00	2.249.900,00	0,00	1.553.000,00
	Summe Produktbereich 01	-34.649.150,00	6.355.800,00	28.177.650,00	12.827.300,00	0,00	6.889.000,00
04 - Kultur und Wissenschaft	4 - Kultur und Sport	-2.221.200,00	673.000,00	2.126.600,00	767.600,00	0,00	0,00
	4.02 - Stabstelle Regionale Kulturkoordination	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Produktbereich 04	-2.221.200,00	673.000,00	2.126.600,00	767.600,00	0,00	0,00
09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	8 - Regionalentwicklung	-2.012.400,00	261.000,00	548.000,00	1.725.400,00	0,00	0,00
	9 - Geoinformation und Raumbewertung	-2.455.500,00	221.500,00	384.900,00	2.292.100,00	0,00	0,00
	11 - Regionalpark/ELP/Freiraumsicherung	-4.352.900,00	3.394.700,00	4.702.300,00	3.045.300,00	6.280.000,00	9.718.500,00
	15 - Staatliche Regionalplanung	0,00	824.300,00	0,00	824.300,00	0,00	0,00
	19 - Industriekultur	-2.061.800,00	3.825.700,00	5.257.000,00	630.500,00	400.000,00	640.000,00
	Summe Produktbereich 09	-10.882.600,00	8.527.200,00	10.892.200,00	8.517.600,00	6.680.000,00	10.358.500,00
13 - Natur und Landschaftspflege	13 - Flächenmanagement	-4.046.600,00	4.639.700,00	6.765.000,00	1.921.300,00	3.260.000,00	7.067.000,00
	Summe Produktbereich 13	-4.046.600,00	4.639.700,00	6.765.000,00	1.921.300,00	3.260.000,00	7.067.000,00
16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	51.531.550,00	54.671.550,00	3.140.000,00	0,00	0,00	15.527.500,00
	Summe Produktbereich 16	51.531.550,00	54.671.550,00	3.140.000,00	0,00	0,00	15.527.500,00

4.4 Erläuterungen zu einigen Ertragspositionen

- Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Die Position Zuwendungen und allgemeine Umlagen umfasst insgesamt ein Volumen von rd. 66,3 Mio. € und ist damit die stärkste Ertragsart im Haushalt des RVR. In dieser Position ist insbesondere die Verbandsumlage des RVR enthalten, die bei einem Hebesatz von 0,6499 % ein Volumen von 54,7 Mio. € erreicht. Zudem werden unter dieser Position Zuweisungen des Landes für die Grundsicherung der Großstandorte in Höhe von 3,6 Mio. €, für die Pflegemaßnahmen im Emscher Landschaftspark in Höhe von 2,5 Mio. € und Personal- und Sachmittel der Regionalplanung (963 T€), Zuwendungen des Landes für das Projekt Ruhr Games 2017 (483 T€) und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (3,3 Mio. €) veranschlagt.
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte betragen 10 T€ und resultieren insbesondere aus den Vermietungen im Bereich Veranstaltungsmanagement.
- Privatrechtliche Leistungsentgelte
Bei dieser Position wird mit Erträgen in Höhe von rd. 1,1 Mio. € gerechnet. Davon entfallen in 2016 rd. 840 T€ auf Miet-, Pächterträge und Gestattungsentgelte. Darüber hinaus werden Erträge durch Verkäufe von Kartenwerken, Luftbildaufnahmen und Broschüren (204 T€) sowie Umsatzerlöse des Besucherzentrums Hoheward in Höhe von rd. 103 T€ etatisiert.
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Bei den 3,0 Mio. € in dieser Position handelt es sich vor allem um rd. 2,5 Mio. € anteilige Personal- und Sachkosten, die von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung RVR Ruhr Grün erstattet werden. Des Weiteren werden in dieser Position Erstattungen von verbundenen Unternehmen in Höhe von rd. 181 T€, Erstattungen für die Schlichtungsstelle Bergschäden von 138 T€ sowie 187 T€ für die Kostenerstattung von Seiten des Landes für den Regionalrat erfasst.
- Sonstige ordentliche Erträge
Die sonstigen ordentlichen Erträge in Höhe von 972 T€ umfassen im Wesentlichen Erträge aus der Veräußerung von Grundvermögen (500 T€) sowie Bereitstellungskosten für RVR-Grundstücke und Ersatzmaßnahmen in Höhe von insgesamt 260 T€. Darüber hinaus werden Erträge aus der Auflösung von Personalrückstellungen rd. 119 T€ veranschlagt.
- Aktivierete Eigenleistungen
Aktivierete Eigenleistungen sind Herstellungsaufwendungen für Vermögensgegenstände, die der RVR nicht verkauft, sondern zur Aufgabenerfüllung selbst nutzt. Diese Aufwendungen sind als aktivierete Eigenleistungen zu buchen, sofern sie aktivierungsfähig sind. Das Konto aktivierete Eigenleistungen ist eine Ertragsposition. Eine Verrechnung mit den entsprechenden Aufwendungen erfolgt nicht. Typische Eigenleistungen sind Architekten-tätigkeiten im Rahmen von Baumaßnahmen im Emscher Landschaftspark. Im Haushaltsplan 2016 werden aktivierbare Eigenleistungen in Höhe von rd. 576 T€ eingestellt.

4.5 Erläuterungen zu einigen Aufwandspositionen

- Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen stellen mit einem Volumen in Höhe von rd. 21,6 Mio. € die zweitgrößte Aufwandsart im Ergebnisplan dar. Die in 2015 erfolgte Rückführung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Route der Industriekultur“ zum RVR hat dazu geführt, dass die Personalaufwendungen allein aus diesem Umstand um rd. 630 T€ steigen. Der Mehraufwand wird durch den Wegfall des Betriebskostenzuschusses an die „Route der Industriekultur“ bei den Transferaufwendungen nahezu kompensiert. Zudem müssen für Tarifierhöhungen sowie anstehende Stufenaufstiege weitere Finanzmittel bereit gestellt werden. Für die originären Personalaufwendungen aller Beschäftigten in Höhe von 21,4 Mio. € ergibt sich somit ein moderater Anstieg der Personalkosten von rd. 689 T€. In diesem Betrag sind auch projektbezogene Personalaufwendungen z. B. für die Abwicklung von Fördermaßnahmen für Radwegeinfrastrukturprojekte, die damit durch Fördermittel kofinanziert werden, enthalten.

- Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen in Höhe von rd. 2,4 Mio. € enthalten vor allem die Aufwendungen für Pensionsbezüge von rd. 1,8 Mio. €, den Beihilfeaufwand der Versorgungsempfänger von 326 T€ sowie Aufwendungen für die Zuführung der Rückstellungen für die Versorgungsempfänger von rd. 329 T€.

- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei dieser Position werden alle anfallenden Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erfasst. Die Gesamtaufwendungen für das Jahr 2016 werden mit rd. 9,1 Mio. € veranschlagt. Die Aufwendungen für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs, wie Instandhaltungskosten, Reinigungskosten usw. (877 T€), die Aufwendungen für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke (2,4 Mio. €) sowie die Instandhaltung der Infrastruktur der Industriekultur (125 T€) werden in dieser Position geplant und führen zu Mittelbedarfen in Höhe von insgesamt rd. 3,4 Mio. €. Auch die erfolgsneutralen Aufwendungen für das Pflegemanagement Emscher Landschaftspark in Höhe von 2,1 Mio. € und der Schlichtungsstelle Bergschäden in Höhe von 230 T€ werden hier mit berücksichtigt. Zudem sind Aufwendungen in Höhe von rd. 3,0 Mio. € für die Abwicklung verschiedener Projekte (z. B. Nacht des Wissens 2016, Ruhr Games 2017, Kulturprojekte Emscher Landschaftspark, Nachhaltigkeit Kulturhauptstadt) geplant. Für Publikationen, Veranstaltungen und mediale Darstellung der Metropole Ruhr sind 432 T€ veranschlagt worden.

- Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen für die Abnutzung des RVR-Vermögens sind im NKF als Aufwand darzustellen. Diese werden je nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes berechnet und liegen insgesamt bei rd. 7,7 Mio. €. Dem Aufwand stehen ertragswirksame Auflösungen der Sonderposten aus Zuwendungen mit 3,3 Mio. € gegenüber, so dass sich eine Nettobelastung von rd. 4,4 Mio. € ergibt.

- Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen sind mit ca. 22,9 Mio. € die größte Position in den Aufwandsarten und umfassen insbesondere die Zuschüsse an die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen RVR Ruhr Grün in Höhe von rd. 6,3 Mio. €. Für die Freizeitgesellschaften werden Zuschüsse in Höhe von rd. 3,5 Mio. € veranschlagt. Berücksichtigt sind auch die Zuschüsse an die Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH in Höhe von 2,4 Mio. €, Zuschüsse an die Kultur Ruhr GmbH von 1,7 Mio. € sowie der Zuschuss an die Ruhr Tourismus GmbH von 2,3 Mio. €. Im Rahmen der Pflegemaßnahmen im Emscher Landschaftspark leistet der RVR Zuschüsse an Dritte in Höhe von rd. 1,6 Mio. €, im neuen Referat „Industriekultur“ werden 3,6 Mio. € landesmittelfinanzierte Aufwendungen für die Grundsicherung der Großstandorte und für das Besucherzentrum Zollverein 360 T€ etatisiert.

- Sonstige ordentliche Aufwendungen

In dieser Position von rd. 8,2 Mio. € sind neben den Kosten für die laufende Verwaltung wie EDV und Kommunikation, Leasingkosten, Porto, Frachtkosten usw. auch die Aufwendungen für die Regionalentwicklung und Geoinformationen erfasst. Für die Instandhaltungsrückstellung für die Großstandorte werden rd. 2,1 Mio. € eingestellt. Die allgemeinen Aufwendungen für diverse Projekte, Öffentlichkeitsarbeit usw. im Referat „Industriekultur“ umfassen insgesamt 605 T€.

- Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind im Ergebnisplan mit rd. 3,2 Mio. € ausgewiesen. Es handelt sich dabei insbesondere um Darlehenszinsen für die Investitionskredite (3,0 Mio. €).

4.6 Finanzplan

Im Finanzplan werden die voraussichtlichen Zahlungsströme der Haushaltsjahre 2016 bis 2019 abgebildet. Im Jahr 2016 übersteigen die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 74,1 Mio. € die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 70,4 Mio. €. Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit weist damit einen negativen Wert von rd. 3,8 Mio. € aus. Diese Liquiditätslücke aus dem laufenden Betrieb setzt sich allerdings in den Folgejahren nicht fort und weist in 2017 einen Überschuss in Höhe von rd. 5,3 Mio. €, in 2018 von 5,7 Mio. € und in 2019 einen Überschuss von rd. 6,2 Mio. € aus.

Haushaltstechnisch wird ein Teil dieses Betrags mit zur Finanzierung der laufenden Tilgung von Krediten eingesetzt, für die in der mittelfristigen Finanzplanung insgesamt 18,2 Mio. € veranschlagt sind.

Neben der Ermittlung des Finanzbedarfs aus laufender Verwaltungstätigkeit und der Tilgung von Krediten wird im Finanzplan auch der voraussichtlich notwendige Kreditbedarf für Investitionen ausgewiesen. Für das Jahr 2016 werden Kredite in Höhe von rd. 11,1 Mio. € (ohne Umschuldungen) benötigt. Darüber hinaus sind für vorfinanzierte Investitionen bzw. für die Bedienung von Verbindlichkeiten aus Investitionen sowie bereits im Haushaltsjahr 2015 veranschlagte und bisher noch nicht realisierte Investitionen insgesamt 21,8 Mio. € eingestellt. In den Jahren 2017 bis 2019 werden weitere Kreditermächtigungen in Höhe von 19,5 Mio. € (ohne Umschuldungen) geplant.

Für Investitionen sind im Haushaltsjahr 2016 Auszahlungen von rd. 24,3 Mio. € geplant. Investitionsschwerpunkte sind in 2016 mit 4,3 Mio. € die Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden. Zudem werden rd. 9,7 Mio. € für den weiteren Ausbau des Emscher Landschaftsparkes, 4,3 Mio. € für weitere Infrastrukturmaßnahmen auf Verbandsflächen sowie 1,0 Mio. € für Investitionen im Rahmen der Neuorganisation der Freizeitgesellschaften zur Verfügung gestellt. Zudem sind für den Aufbau eines wegweisendes Knotenpunktsystems nach niederländischem Vorbild 500 T€ veranschlagt. Die notwendigen baulichen Modernisierungsmaßnahmen an Dienstgebäuden (Elektroinstallationen, Brandschutz etc.) belaufen sich auf rd. 2,9 Mio. €.

Darüber hinaus werden investive Finanzmittel in Höhe von knapp 1,6 Mio. € für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen veranschlagt.

Aus den Vorjahren sind zudem noch Verbindlichkeiten aus Investitionstätigkeiten bzw. Ermächtigungsübertragungen in Höhe von rd. 15,5 Mio. € zu begleichen. Darin enthalten sind im Wesentlichen die noch nicht ausgezahlten Investitionskostenzuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün.

Durch Beschluss der Verbandsversammlung vom 03.03.1980 wurde die Wertgrenze für die Erheblichkeit beim Kauf und Verkauf von Grunderwerb auf 50.000,00 € festgelegt. Der Betrag gilt gleichzeitig als Wertgrenze für den Einzelausweis aller Investitionen beim Regionalverband Ruhr im Sinne des § 4 Abs. 4 Satz 2 GemHVO NRW. Die im Haushaltsplan 2016 geplanten Investitionsmaßnahmen oberhalb der vorgenannten Wertgrenze können den Teilfinanzrechnungen des Haushaltsplanes entnommen werden.

4.7 Verschuldung

Nach den bisherigen Planungen wird die (Netto-)Verschuldung, trotz der jährlichen Kredittilgung von durchschnittlich rd. 4,5 Mio. €, moderat steigen. Aufgrund der Sondertilgung in Höhe von 3,7 Mio. € im Haushaltsjahr 2017 übersteigt die Tilgung sogar einmalig die Kreditaufnahme um rd. 600 T€.

Der Kreditbedarf kann bzw. wird sich noch reduzieren, wenn der Investitionsübertrag aus dem Vorjahr, der zurzeit mit 15,5 Mio. € angenommen wird, genau evaluiert ist. Dies kann erst mit Ablauf des Haushaltsjahres 2015 erfolgen.

Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten

Neben der herkömmlichen Darstellung des Schuldenstandes aus Krediten für Investitionen könnte sich für den RVR auch ein Bedarf an Krediten zur Liquiditätssicherung (sogenannte Kassenkredite) ergeben. Der Kreditrahmen wird gemeinderechtlich entsprechend lediglich zum Ausgleich kurzfristiger Schwankungen verwendet werden müssen.

5. Effizienzorientierte Haushaltskonsolidierung

5.1 Aktueller Umsetzungsprozess

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung geht der RVR zweigleisig vor: Während die sich aus dem RVR-Gesetz ergebenden Primärfunktionen und -prozesse auf der Basis des Strategie- und Zielkonzepts perspektivisch valuiert und gewichtet werden, unterzieht der Verband die Querschnittsleistungen im Sinne einer unterstützenden Funktion für die vorgenannten Aufgaben einer gesonderten Überprüfung.

Die Zuordnung der aktuellen RVR-Leistungen zu den Handlungsfeldern und Zielen dient zum einen als Raster, um die derzeitigen Aufgaben auf ihre Zukunftsfähigkeit hin überprüfen zu können und so ggf. auch Ressourcen für neue Arbeitsinhalte zu heben. Gleichzeitig liegt mit dem Strategie- und Zielpapier eine politische Agenda vor, die an verschiedenen Stellen im Haushalt 2016 Maßstab für gezielte neue Leistungsangebote der Verwaltung ist. Neue Anforderungen werden sich auch aus der Anpassung des RVR-Gesetzes ergeben. Diese Entwicklungen werden im Rahmen der Konsolidierungsüberlegungen in den Blick genommen.

Aus der Prüfung der Querschnittsleistungen durch die S/E/ Gesellschaft für Strategie und Ergebnisse KG sind bereits Konsequenzen gezogen worden. Im Rahmen von verwaltungsinternen Projektgruppen wurde unter Einbeziehung der Empfehlungen von S/E/ an der Optimierung von Strukturen und Prozessen gearbeitet.

Auf der Grundlage von entsprechenden Aufträgen der Verbandsleitung wurden die Reformprojekte bottom-up in Arbeitsgruppen unter Einbeziehung der fachlich berührten Organisationseinheiten und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bearbeitet und anschließend die jeweiligen Vorschläge der Leitung zur abschließenden Beschlussfassung vorgelegt. Ergebnisse sind zum Teil bereits umgesetzt, aufbau- und ablauforganisatorische Verände-

rungen zur transparenteren schnelleren und kostengünstigeren Umsetzung von Querschnittsaufgaben sind schon erfolgt. Beispiele dafür sind die Einrichtung einer zentralen Vergabestelle im Referat 13, neue Verfahren beim Wissens- und Projektmanagement, natürlich die Zusammenfassung der Beschaffungs-, EDV- und der Serviceleistungen im neuen Referat „Zentrale Dienste“ und die Reintegration der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Route der Industriekultur“ zum RVR.

5.2 Freiwilliges Haushaltssicherungskonzept

Bereits in den letzten Jahren hat der RVR im Rahmen der Haushaltskonsolidierung erhebliche Veränderungen umgesetzt und so Mittel für die zusätzlichen Aufgaben ohne eine weitere Erhöhung des Umlagehebesatzes bereitstellen können. In 2013 hat der RVR auf Basis der Ergebnisse des von S/E/ Gesellschaft für Strategie und Ergebnisse durchgeführten Prozesses ein erstes freiwilliges Haushaltssicherungskonzept nach der Gemeindeordnung NRW gemäß des Ausführungserlasses vom 7. März 2013 der Aufsichtsbehörde vorgelegt. Auch in 2015 hat der RVR ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt, obgleich er weiterhin bei gleichbleibendem Hebesatz einen ausgeglichenen Haushalt für 2015 aufstellen konnte und auch die dreijährige Finanzplanung ohne Steigerung des Hebesatzes ausgeglichen ist. Das Haushaltssicherungskonzept wird der RVR auf Basis der Ergebnisse der Haushaltsplanung 2016 fortschreiben. Die Vorschriften des Ausführungserlasses über ein Haushaltssicherungskonzept werden auf den RVR-Haushalt angewendet, obgleich dieser in seiner Struktur und von seinem Aufgabenfeld her - anders als die Kommunen - in vielen Bereichen hauptsächlich projektorientiert arbeitet. Basis des Haushaltssicherungskonzeptes ist deshalb eine qualitativ gleichbleibende Projektbearbeitung.

6. **Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2017 bis 2019**

Der RVR hat seiner Haushaltsplanung auch eine mehrjährige Ergebnis- und Finanzplanung zugrunde zu legen und in den Haushaltsplan einzubeziehen. Die Ergebnisplanung für die dem Haushaltsjahr 2016 folgenden drei Planungsjahre muss in den einzelnen Jahren ebenfalls ausgeglichen sein.

In dieser mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sind sowohl die Finanzierung der lt. RVR-Gesetz und dem im Dezember 2006 abgeschlossenen Öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem RVR zu übernehmenden Pflichtaufgaben im Rahmen der Trägerschaft für den Emscher Landschaftspark, die Route der Industriekultur und die regionale Wirtschaftsförderung, die Aufwendungen für die Vereinbarungen mit dem Land zur Unterstützung einer nachhaltigen regionalen Kulturpolitik, als auch die resultierenden Erträge und Aufwendungen aus der ergebnisneutralen Übernahme der Regionalplanung und der Schlichtungsstelle Bergschäden berücksichtigt.

Der im Dezember 2006 abgeschlossene Öffentlich-rechtliche Vertrag wird zum 31.12.2016 enden. Zurzeit verhandelt der Verband intensiv mit dem Land über eine Fortsetzung sowohl des Trägerschaftsvertrages als auch über ein ÖPEL-Nachfolgeprogramm, um auch dort weiterhin Förderungen für freiraumbezogene Maßnahmen als Teil einer integrierten Stadtentwicklung zu bekommen. Mit dem Ökologieprogramm Emscher-Lippe (ÖPEL) konnten bis Ende 2014 rd. 415,8 Mio. € für die Realisierung des Emscher Landschaftsparks eingesetzt und damit ein wichtiger Beitrag für die integrierte Landschafts- und Stadtentwicklung in der Metropole Ruhr geleistet werden. Im Rahmen der dreijährigen Finanzplanung geht der Verband davon aus, dass die Trägerschaftsverträge bezüglich der Route der Industriekultur und des Emscher Landschaftsparks weiter vom Land unterstützt werden und auch ein Nachfolgeprogramm für ÖPEL realisiert wird, das die Bewältigung des anhaltenden Strukturwandels und die neuen Anforderungen des Klimawandels in unserer Region sicherstellt.

Erste Schritte sind bereits eingeläutet, so dass im Haushaltsplan weiterhin eine Instandhaltungsrückstellung für die Großstandorte in Höhe von 2,5 Mio. € sowie 2,5 Mio. € für den Emscher Landschaftspark eingestellt sind. Auch bei den Investitionen wird eine entsprechende Förderung berücksichtigt.

Die eher positive wirtschaftliche Entwicklung führt zu einer Erhöhung der Umlagegrundlagen, die bei der Finanzierung der zahlreichen Pflichtaufgaben beim RVR hilft, so dass der RVR bisher ohne eine Hebesatzerhöhung seine regionalen Aufgaben bewältigen kann.

Die Finanznot unserer Verbandskommunen ist weiterhin dramatisch. Die permanent steigenden Sozialausgaben führen dazu, dass die Kommunen ohne eine Unterstützung des Landes oder des Bundes aus der Verschuldungsspirale nicht mehr herauskommen. Das von der Landesregierung aufgelegte Stärkungspaktgesetz kann den Mitgliedskommunen dabei nur bedingt helfen.

Die wirtschaftliche Situation der Verbandskommunen hat natürlich auch direkte Auswirkungen auf den RVR, da eine Hebesatzerhöhung nicht vertretbar war bzw. ist, so dass der RVR zur Finanzierung seiner Aufgaben bereits zahlreiche Konsolidierungsmaßnahmen durchgeführt hat bzw., um einem strukturellen Defizit entgegenzuwirken, auch immer noch durchführt. Eine Fokussierung auf die Kernaufgaben zusammen mit einer Reduktion der Standards bei der Erfüllung einiger Aufgaben ist eine der notwendigen Beiträge zur Konsolidierung des RVR-Haushaltes.

Die Ertrags- und Finanzsituation des RVR, die mit der Realisierung von Aufgaben des RVR unmittelbar einhergeht, ist insbesondere abhängig von der Entwicklung der Verbandsumlage in den nächsten Jahren. In dem vorliegenden Haushaltsplan wird für die Jahre 2016 bis 2019 die Entwicklung der Verbandsumlage in Anlehnung an die Orientierungsdaten für die Haushalts- und Finanzplanung der Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen ermittelt.

Orientierungsdaten 2016 bis 2019 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden

	Veränderungen ggü. dem Vorjahr in v. H. Orientierungsdaten				
	2015 absolut	2016	2017	2018	2019
	in Mio. €	in %			
Steuerkraft	21.997	+3,5	+4,4	+1,9	+3,2
Schlüsselzuweisung	8.204	+3,3	+5,5	+4,1	+4,6

Die positive Lage des öffentlichen Gesamthaushalts bleibt damit bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums 2019 bestehen. Der RVR plant für die Umlagegrundlagen für den Zeitraum 2017 bis 2019 jedoch nur mit geringeren Steigerungsraten, die der nachfolgenden Tabelle entnommen werden können:

Steigerungsraten für Umlagegrundlagen der Haushaltsjahre 2017 bis 2019 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung des RVR

	Veränderungen ggü. dem Vorjahr in v. H. Orientierungsdaten				
	2015 absolut	2016	2017	2018	2019
	in Mio. €	in %			
Steuerkraft	21.997	+3,5	+3,8	+1,5	+2,0
Schlüsselzuweisung	8.204	+3,3	+4,0	+3,0	+3,0

Der Entwurf des Ergebnisplans für die Dotierung der Verbandsumlage in den Jahren von 2016 bis 2019 führt dementsprechend zu folgendem Ergebnis:

Entwicklung der Verbandsumlage

	2016	2017	2018	2019
Hebesatz in v.H.	0,6499	0,6499	0,6499	0,6499
Umlage in Mio. €	54,7	56,8	58,0	59,2

Um die erfolgreichen begonnenen kulturpolitischen Aktivitäten weiter fortzuführen und die Nachhaltigkeit der Kulturhauptstadt 2010 zu sichern, wurde in 2011 vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen und dem RVR gemeinsam ein Konzept erarbeitet, das von der Verbandsversammlung am 10. Oktober 2011 verabschiedet wurde. Entsprechend dem „Konzept zur Nachhaltigkeit kulturpolitischer Initiativen nach dem Kulturhauptstadtjahr 2010 in der Metropole Ruhr 2011-2020“ stellen das Land NRW und der RVR – vorbehaltlich der Haushaltsentwicklung des Landes NRW – jährlich 2,4 Mio. €, zusammen 4,8 Mio. €, zur Verfügung.

Mit der Übernahme zahlreicher regionaler Aufgaben, den vom RVR initiierten Vernetzungsmaßnahmen und öffentlichkeitswirksamen Projekten mit einer Strahlkraft nicht nur in die Region, sondern auch über die Grenzen hinaus, stellt sich die Metropole Ruhr dem Wettkampf der Regionen. Veranstaltungformate wie die Ruhr Games, die Nacht des Wissens oder auch die ExtraSchicht tragen dazu bei. Die klimametropole RUHR 2022 ist ein wegweisendes Format die ökologischen und klimapolitischen Potentiale unserer Region zu präsentieren. Auch die Infrastrukturprojekte des RVR in- und außerhalb des Emscher Landschaftsparks erhöhen die Standortattraktivität der Metropole Ruhr und haben einen erheblichen Mehrwert für unsere Mitglieds Körperschaften.

Die mit dem Kauf der Kronprinzenstr. 6 in 2015 angedachten synergetischen Effekte im Haushaltsjahr 2016 werden sich um ca. zwei Jahre verschieben, da notwendig gewordene Sanierungsmaßnahmen im Dienstgebäude Kronprinzenstr. 35 vorrangig durchgeführt werden müssen. Dabei müssen alle Beschäftigten der Kronprinzenstr. 35 während der Dauer der Baumaßnahmen auf die übrigen Dienstgebäude verteilt werden. Dadurch wird das Verwaltungsgebäude in der Gutenbergstraße 47 bis 2017 weiter benötigt. Der angedachte Ankauf des Verwaltungsgebäudes Kronprinzenstraße 4 als notwendige Ergänzung soll – wenn die Voraussetzungen stimmen – zeitnah erfolgen.

Die im Haushaltsjahr 2015 veranschlagten Finanzmittel für die Anschubfinanzierung für die geplante Neuorganisation der Freizeitgesellschaften hat sich bisher verzögert. Zurzeit wird mit einer Umsetzung in 2016 gerechnet. Mit der Umsetzung soll die Voraussetzung zur nachhaltigen Konsolidierung und nachfrageorientierten Attraktivierung der Freizeitinfrastruktur geschaffen werden. Aufgrund der Erfahrungen in den letzten Haushaltsjahren zeigt sich aber, dass es in den Freizeitgesellschaften immer wieder zu existentiellen Mehrbedarfen bei den Betriebskostenzuschüssen kommt. Sowohl in 2013, in 2014 als auch in 2015 mussten überplanmäßige Zuschüsse bereitgestellt werden oder aber Zuschüsse der nächsten Jahre liquiditätsmäßig vorgezogen werden. Aus diesem Grund ist in diesem Haushaltsplan ein allgemeiner Zuschuss in Höhe von 500,0 T€ für die Freizeitgesellschaften eingestellt, der – wie es sich abzeichnet – u. a. dem Revierpark Mattlerbusch zur Aufrechterhaltung seiner Geschäftsfähigkeit 2016 zur Verfügung gestellt werden muss, da der geplante Verkauf von Grundstücken sich dort weiter verschieben wird. Auch mit der organisatorischen Umsetzung einer Freizeitgesellschaft Ruhr mbH ist kein unmittelbares Einsparpotential zu erwarten. Veränderungen, die zur wirtschaftlichen Stabilisierung beitragen, müssen in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

Erfreulicherweise konnte das größte Beteiligungsunternehmen des RVR, die Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH (AGR), ihren Konsolidierungsprozess weiter erfolgreich fortsetzen. Um auf der Kostenseite weiter einzusparen und die geringeren Entsorgungspreise aufzufangen, laufen weiterhin intensive Konsolidierungsmaßnahmen. Die Bilanz der AGR weist seit 2008 wieder ein positives Eigenkapital aus. In 2016 werden weiterhin 2,8 Mio. € eingestellt, die flankierend für die Finanzierung von zusätzlichen Aufgaben des RVR genutzt werden können.

7. Entwicklung der Verbandsumlage seit 1990

Jahr	Hebesatz	Umlage des RVR in €
1990	0,7380%	32.496.523
1991	0,7150%	33.213.463
1992	0,7030%	33.528.447
1993	0,6660%	34.390.735
1994	0,6480%	34.555.100
1995	0,6420%	32.555.930
1996	0,6900%	35.887.860
1997	0,6560%	34.179.340
1998	0,6560%	33.526.761
1999	0,6480%	34.343.740
2000	0,6100%	34.219.978
2001	0,6100%	35.140.053
2002	0,6100%	34.360.269
2003	0,6100%	31.572.344

Jahr	Hebesatz	Umlage des RVR in €
2004	0,6100%	33.631.327
2005	0,6380%	33.599.503
2006	0,6100%	33.528.897
2007	0,6499%	39.083.708
2008	0,6499%	43.990.454
2009	0,6499%	45.849.017
2010	0,6499%	44.410.000
2011	0,6499%	43.459.604
2012	0,6499%	47.417.545
2013	0,6499%	48.292.641
2014	0,6499%	50.721.288
2015*	0,6499%	52.030.000
2016*	0,6499%	54.671.550

* Planzahl

8. Regelungen für die budgetorientierte Bewirtschaftung des Haushalts des Regionalverbandes Ruhr

Im Sinne des § 4 Abs. 5 GemHVO NRW gelten für die Bewirtschaftung der Budgets folgende Regelungen:

Budget

Die einzelnen Budgets werden aus den Erträgen und Aufwendungen der Teilergebnispläne bzw. der investiven Ein- und Auszahlungen der Teilfinanzpläne gebildet. So sollen die Budgets jeweils einer Organisationseinheit im Bezug auf die von ihr erbrachten Leistungen verursachungsgemäß zugeordnet werden. Den Budgets sind Zielsetzungen und Produktbeschreibungen vorangestellt.

Organisationseinheiten

Organisationseinheiten im o. g. Sinne sind die Stabstellen und Referate des Regionalverbandes Ruhr.

Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, die einer Organisationseinheit zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung stehen, werden jeweils den Budgets der Organisationseinheit im Sinne des § 21 Abs. 1 GemHVO NRW zugeordnet.

Mehrerträge / Mindererträge

Gemäß § 21 Abs. 1 Satz 2 und 3 GemHVO NRW ist die Differenz aus der Summe der Erträge und der Summe der Aufwendungen für jedes Budget verbindlich. Innerhalb eines Budgets können auf Antrag bei der Geschäftsbuchhaltung (Team 6-1) managementbedingte Mehrerträge zur Leistung von Mehraufwendungen des Budgets verwandt werden. Die Entscheidung obliegt letztendlich dem Kämmerer.

Um managementbedingte Mehrerträge handelt es sich dann, wenn diese durch das direkte Handeln der Referate erwirtschaftet worden sind. Die Sätze 1-3 gelten sinngemäß auch für investive Einzahlungen und Auszahlungen.

Sollten in einem Budget Mindererträge absehbar sein, so reduzieren sie die Aufwandsermächtigung um den entsprechenden Betrag.

Übertragbarkeit

Die Aufwandsermächtigungen, die sich durch zweckgebundene Mehrerträge und Minderaufwendungen ergeben, bleiben in voller Höhe bis zur letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

Bei Übertragung von anderen im Haushaltsjahr nicht verausgabten Mitteln werden die jeweiligen Budgets beim Jahresabschluss entlastet und im nächsten Haushaltsjahr belastet. Die Übertragung der Mittel ist im Rahmen des Jahresabschlusses bei der Geschäftsbuchhaltung über den Kämmerer zu beantragen.

Budgetverantwortung

Die Verantwortung für die Einhaltung der Budgetansätze obliegt den Bereichsleitern. Diese können im Rahmen ihres Budgets und der jeweils gültigen Haushaltsverfügung Verantwortungen delegieren.

Die Budgetverantwortung umfasst die persönliche Verantwortung dafür, Entwicklungen, die zu einer möglichen Überschreitung des Budgetansatzes führen können, rechtzeitig zu analysieren und Gegenmaßnahmen einzuleiten. Zu diesen Gegenmaßnahmen zählen vor allem Einsparungen innerhalb des Budgetbereichs. Lässt sich trotz der einzuleitenden Gegenmaßnahmen eine Überschreitung des Budgetansatzes voraussichtlich nicht ausschließen, ist hiervon unverzüglich die Geschäftsbuchhaltung zu unterrichten.

Steuerung des Gesamthaushaltes

Die Verantwortung für die Steuerung des Gesamthaushaltes liegt unverändert beim Kämmerer. Zu diesem Zweck hat er das Recht, ggf. in die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel einzugreifen.

Budgetüberschreitungen

Lässt sich trotz Ausschöpfens aller Einsparungs- und anderweitiger Finanzierungsmöglichkeiten die Überschreitung des Gesamtbudgets nicht vermeiden, so findet das Verfahren für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 20 des Gesetzes über den Regionalverband Ruhr in Verbindung mit § 83 GO NW analog Anwendung.

Bei Budgetüberschreitungen über 100.000 € entscheidet der Verbandsausschuss über die Zulässigkeit von Mehraufwendungen. Beträgt die Überschreitung nicht mehr als 100.000 €, entscheidet der Kämmerer.

Ergebnisplan
und
Finanzplan
mit Erläuterungen

Ergebnishaushalt							
Regionalverband Ruhr							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014*	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.660.036,68	60.212.800,00	66.313.150,00	69.236.500,00	69.721.400,00	71.409.750,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.392,17	25.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.307.727,71	1.429.500,00	1.147.000,00	1.417.000,00	1.162.000,00	1.372.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.235.002,74	3.170.200,00	3.043.900,00	2.979.500,00	2.981.000,00	2.982.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.899.289,29	1.322.900,00	971.800,00	1.112.600,00	612.500,00	1.421.100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	400.000,00	576.400,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00
09	+/-Bestandsveränderungen	-29.112,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	63.109.336,26	66.560.400,00	72.062.250,00	75.205.600,00	74.936.900,00	77.644.850,00
11	- Personalaufwendungen	-17.805.379,72	-20.173.700,00	-21.601.100,00	-22.483.500,00	-22.371.500,00	-22.379.400,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.899.504,45	-2.146.000,00	-2.432.700,00	-2.053.300,00	-2.191.700,00	-3.604.100,00
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-6.820.129,12	-7.412.400,00	-9.129.200,00	-10.792.500,00	-9.679.650,00	-11.040.850,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.316.925,47	-7.154.000,00	-7.729.450,00	-8.469.000,00	-8.855.250,00	-9.380.950,00
15	- Transferaufwendungen	-20.737.025,15	-21.079.300,00	-22.863.300,00	-22.713.300,00	-23.213.300,00	-22.713.300,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.881.750,64	-10.797.000,00	-8.223.500,00	-8.523.000,00	-8.434.500,00	-8.335.250,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-61.460.714,55	-68.762.400,00	-71.979.250,00	-75.034.600,00	-74.745.900,00	-77.453.850,00
18	= Ordentliches Ergebnis (10+17)	1.648.621,71	-2.202.000,00	83.000,00	171.000,00	191.000,00	191.000,00
19	+ Finanzerträge	2.058.703,04	2.810.000,00	2.805.000,00	2.805.000,00	2.805.000,00	2.805.000,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.079.325,38	-3.438.000,00	-3.156.000,00	-2.976.000,00	-2.996.000,00	-2.996.000,00
21	= Finanzergebnis (19 + 20)	-1.020.622,34	-628.000,00	-351.000,00	-171.000,00	-191.000,00	-191.000,00
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18+21)	627.999,37	-2.830.000,00	-268.000,00	0,00	0,00	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (23 + 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (22 + 25)	627.999,37	-2.830.000,00	-268.000,00	0,00	0,00	0,00

* Bei dem Ergebnis 2014 handelt es sich um das vorläufige Ergebnis. Auch in den Teilergebnisplänen ist jeweils nur das vorläufige Ergebnis ausgewiesen.

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Die ordentlichen Erträge (einschl. Finanzerträge) belaufen sich auf	<u>74.867.250 €</u>
davon entfallen auf	
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.313.150 €
Verbandsumlage	54.671.550 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	3.254.800 €
Zuwendungen/Zuweisungen Dritter für laufende Zwecke (u. a. Zuweisungen für ELP-Projekte, Personal- und Sachmittel der Regionalplanung)	8.386.800 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.000 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.147.000 €
Vermietung, Verpachtung des allgemeinen Grundvermögens	840.000 €
Erträge aus Verkäufen von Luftbildern, Kartenwerken, Broschüren und anderen Dienstleistungen des RVR etc.	204.000 €
Umsatzerlöse Besucherzentrum Hoheward	103.000 €
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.043.900 €
Erstattungen von Beteiligungen (u. a. von RVR Ruhr Grün für Leistungen des RVR an Ruhr Grün (Overheadkosten))	2.511.000 €
Erstattungen von Personalkosten u. a. von verbundenen Unternehmen	180.900 €
Erstattung von Aufwendungen für die Schlichtungsstelle Bergschäden	138.000 €
Erstattung des Landes für den Regionalrat	187.000 €
sonstige Erstattungen	27.000 €
Sonstige ordentliche Erträge	971.800 €
Erträge aus vermessungstechnischen Dienstleistungen	70.000 €
Erträge für Bereitstellung von verbandseigenen Grundstücken	200.000 €
Erträge für Ersatzmaßnahmen	60.000 €
Erträge aus der Veräußerung von Grundvermögen	500.000 €
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	119.300 €
Erträge aus Schadenersatzzahlungen etc.	22.500 €
Aktivierete Eigenleistung	576.400 €
Finanzerträge	2.805.000 €
Gewinnanteile aus Beteiligungen	2.800.000 €
Zinserträge	5.000 €

Die ordentlichen Aufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen belaufen sich auf	<u>75.135.250 €</u>
davon entfallen auf	
Personalaufwendungen der Beschäftigten beim RVR	21.601.100 €
davon	
aktive Beschäftigte	20.805.000 €
Mitarbeiter in den Fraktionen	553.300 €
Beihilfezahlungen	135.000 €
Zuführung Rückstellung Aktive	107.800 €
Versorgungsaufwendungen	2.432.700 €
davon	
Aufwendungen Bezüge Versorgungsempfänger	1.778.300 €
Zuführung Rückstellung Versorgungsempfänger	328.500 €
Beihilfeaufwand	275.000 €
Zuführung Rückstellung Beihilfe Versorgungsempfänger	50.900 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.129.200 €
Dienstleistungsaufwand für die Abwicklung verschiedener Projekte (z. B. Klima ExpoNRW, Kulturprojekte ELP, Ruhr Games)	2.960.000 €
Dienstleistungsaufwendungen für Erstellung von Publikationen für die Durchführung von Veranstaltungen und mediale Darstellung	431.800 €
Dienstleistungsaufwand für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes	876.900 €
Aufwendungen für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke	2.393.500 €
Instandhaltung Infrastruktur der Industriekultur	125.000 €
Aufwendungen für die Schlichtungsstelle Bergschäden	230.000 €
Aufwendungen Pflegemanagement ELP	2.112.000 €
Bilanzielle Abschreibungen	7.729.450 €
Abschreibungen für Dienst- und Geschäftsausstattungen, Fahrzeuge, Maschinen	769.400 €
Abschreibungen Wohngebäude u. Dienstgebäude	602.350 €
Abschreibungen Infrastrukturvermögen von RVR Ruhr Grün	3.845.500 €
Abschreibungen auf Investitionskostenzuschuss Beteiligungen	244.300 €
Abschreibungen auf Investitionskostenzuschuss RVR Ruhr Grün	600.000 €
AfA im Rahmen Festwertanpassung RVR Ruhr Grün	725.000 €
Abschreibungen auf sonstige Baumaßnahmen	54.000 €
AfA Bauten auf fremdem Grund und Boden	167.500 €
AfA Bauten u. a. der Industriekultur	506.400 €
AfA Infrastrukturvermögen im ELP	215.000 €

Haushaltsjahr 2016

Transferaufwendungen	22.863.300 €
Zuweisungen/Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	
– Zuschüsse an Freizeitgesellschaften (einschließlich Sonderzuschuss)	3.980.500 €
– Zuschüsse an Kultur- und Tourismusgesellschaften	1.903.800 €
– Zuschuss an die Ruhr Tourismus GmbH	2.320.000 €
– Zuschüsse an sonstige Beteiligungen	175.000 €
– Zuschuss an die Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH	2.435.000 €
– Zuschüsse an RVR Ruhr Grün	6.331.000 €
– Sonstige Zuschüsse	190.000 €
Zuschüsse an Dritte für Pflege ELP	1.568.000 €
Zuschüsse an Besucherzentrum Zollverein	360.000 €
Zuschüsse an Ankerpunkte Industriekultur	3.600.000 €
 Sonstige ordentliche Aufwendungen	 8.223.500 €
Aufwendungen für EDV und Kommunikation, Personalnebenaufwendungen	1.658.000 €
Aufwendungen für Beiträge an Versicherungen, Wirtschaftsverbände etc.	336.000 €
Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Medien	483.900 €
Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundvermögen	250.000 €
Aufwendungen für Fraktionen und Verbandsgremien	946.300 €
Aufwendungen für das Besucherzentrum Hoheward	159.000 €
Aufwendungen für europäische und regionale Netzwerke	60.000 €
Gutachten für Übernahme kommunaler/regionaler Aufgaben	150.000 €
Aufwendungen für Standortmarketingkampagne	479.850 €
Planungs- und Entwicklungsaufwendungen im Bereich	
– Regionalentwicklung	548.000 €
– Emscher Landschaftspark / Parkstationen	20.000 €
– Landschaftsentwicklung und Umwelt	83.800 €
– Geoinformationen	225.400 €
– Liegenschaften	77.000 €
Instandhaltungsrückstellung für Route der Industriekultur	2.141.250 €
Aufwendungen für Maßnahmen der Industriekultur	605.000 €
 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	 3.156.000 €
Zinsaufwand für Investitionskredite	2.960.000 €
Verzinsung Ausgleichsforderung von RVR Ruhr Grün	180.000 €
Sonstige Zinszahlungen	16.000 €

Finanzhaushalt							
Regionalverband Ruhr							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014*	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.893.296,18	57.026.200,00	63.058.350,00	65.821.600,00	66.193.600,00	67.683.950,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.861,23	25.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.430.604,93	1.429.500,00	1.147.000,00	1.417.000,00	1.162.000,00	1.372.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.150.214,51	3.170.200,00	3.043.900,00	2.979.500,00	2.981.000,00	2.982.000,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.103.691,01	1.980.300,00	292.000,00	292.000,00	302.000,00	302.000,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.060.354,04	2.810.000,00	2.800.000,00	2.800.000,00	2.800.000,00	2.800.000,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	61.677.021,90	66.441.200,00	70.351.250,00	73.320.100,00	73.448.600,00	75.149.950,00
10	- Personalauszahlungen	-18.203.169,49	-20.173.700,00	-21.358.300,00	-21.497.600,00	-21.866.500,00	-22.244.400,00
11	- Versorgungsauszahlungen	-2.022.862,90	-2.023.800,00	-1.778.300,00	-1.778.300,00	-1.778.300,00	-1.778.300,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.325.077,56	-7.412.400,00	-9.129.200,00	-10.792.500,00	-9.679.650,00	-11.040.850,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-3.050.232,98	-3.256.000,00	-2.966.000,00	-2.786.000,00	-2.806.000,00	-2.806.000,00
14	- Transferauszahlungen	-22.850.246,96	-20.472.300,00	-23.863.300,00	-22.713.300,00	-23.213.300,00	-22.713.300,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-3.969.259,13	-16.736.000,00	-15.027.750,00	-8.493.500,00	-8.405.000,00	-8.330.750,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-55.420.849,02	-70.074.200,00	-74.122.850,00	-68.061.200,00	-67.748.750,00	-68.913.600,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.256.172,88	-3.633.000,00	-3.771.600,00	5.258.900,00	5.699.850,00	6.236.350,00
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	1.114.527,01	8.384.000,00	9.440.000,00	10.400.000,00	9.500.000,00	9.500.000,00
19	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	288.053,03	500.000,00	500.000,00	3.950.000,00	250.000,00	200.000,00
20	+ Einzahlg a. d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.402.580,04	8.884.000,00	9.940.000,00	14.350.000,00	9.750.000,00	9.700.000,00
24	- Auszahlg. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	-291.783,09	-3.987.000,00	-4.285.000,00	-3.671.000,00	-3.500.000,00	-2.500.000,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-71.607,16	-15.985.000,00	-13.140.500,00	-12.550.000,00	-10.585.000,00	-10.720.000,00
26	- Auszahlg f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-586.189,61	-1.450.000,00	-1.553.000,00	-1.470.000,00	-1.470.000,00	-1.470.000,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	2.359,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-14.789.342,38	-7.636.000,00	-20.863.500,00	-3.455.000,00	-3.085.000,00	-2.850.000,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.736.562,33	-29.058.000,00	-39.842.000,00	-21.146.000,00	-18.640.000,00	-17.540.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	-14.333.982,29	-20.174.000,00	-29.902.000,00	-6.796.000,00	-8.890.000,00	-7.840.000,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	-8.077.809,41	-23.807.000,00	-33.673.600,00	-1.537.100,00	-3.190.150,00	-1.603.650,00

* Bei dem Ergebnis 2014 handelt es sich um das vorläufige Ergebnis. Auch in den Teilfinanzplänen ist jeweils nur das vorläufige Ergebnis ausgewiesen.

Finanzhaushalt

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	14.178.957,14	35.254.000,00	42.762.000,00	16.395.000,00	16.880.000,00	11.890.000,00
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-5.265.603,40	-7.810.000,00	-13.040.000,00	-17.000.000,00	-13.480.000,00	-10.090.000,00
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	8.913.353,74	27.444.000,00	29.722.000,00	-605.000,00	3.400.000,00	1.800.000,00
36	= Änder. d. Best. an eig. Finanzmitteln (32 + 35)	835.544,33	3.637.000,00	-3.951.600,00	-2.142.100,00	209.850,00	196.350,00
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	5.390.742,41	6.234.828,00	4.211.698,00	260.098,00	-1.882.002,00	-1.672.152,00
38	+ ungeklärte Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	- ungeklärte Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	= Liquide Mittel (36..39)	6.226.286,74	9.871.828,00	260.098,00	-1.882.002,00	-1.672.152,00	-1.475.802,00

Erläuterungen zum Finanzplan

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>70.351.250 €</u>
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>74.122.850 €</u>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>9.940.000 €</u>
Landeszuweisungen für Investitionen	9.440.000 €
– Grunderwerb	2.760.000 €
– Realisierung Emscher Landschaftspark	6.280.000 €
– Bundeszuwendungen zum Projekt Knotenpunktsystem	400.000 €
Veräußerung von Sachanlagen	500.000 €
– Verkäufe von Grundstücken	500.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>39.842.000 €</u>
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (detaillierte Aufstellung der Einzelmaßnahmen beim Grunderwerb im Teilfinanzplan 011200 – Flächenmanagement)	4.285.000 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen (detaillierte Aufstellung von Einzelmaßnahmen zur Schaffung von Infrastrukturvermögen in den Teilfinanzplänen 090300 – Regionalpark/ELP/Freiraumsicherung, 090500 – Industriekultur und 011200 – Flächenmanagement)	13.140.500 €
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (detaillierte Aufstellung im Teilfinanzplan 011800 – Zentrale Dienste)	1.553.000 €
Sonstige Investitionsauszahlungen	20.863.500 €
– Baukostenzuschüsse an Beteiligungen und Sondervermögen (detaillierte Aufstellung von Einzelmaßnahmen im Teilfinanzplan 010600 – Finanzmanagement)	5.336.000 €
– Saldo aus vorfinanzierten Beträgen sowie der noch nicht gezahlten Beträge für angemeldete Investitionen aus Vorjahren nach dem aktuellen Stand (detaillierte Aufstellung im Teilfinanzplan 160100 – Allgemeine Finanzwirtschaft)	15.527.500 €

	Haushaltsjahr 2016
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	<u>42.762.000 €</u>
Der Betrag setzt sich zusammen aus:	
Kreditaufnahme im laufenden Haushalt	11.134.500 €
Umschuldungen im laufenden Haushalt	9.800.000 €
Kreditermächtigung aus Vorjahren nach aktuellem Stand	21.827.500 €
Tilgung und Gewährung von Darlehen	<u>13.040.000 €</u>
Der Betrag setzt sich zusammen aus:	
Tilgung für Kreditmarktdarlehen	3.240.000 €
Umschuldungen 2016	9.800.000 €
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	<u>-3.951.600 €</u>
Anfangsbestand an Finanzmitteln	4.211.698 €
Die Liquiden Mittel per 31.12.2016 belaufen sich voraussichtlich auf insgesamt	<u>260.098 €</u>

Teilergebnispläne und investive Teilfinanzpläne

des Produktbereiches 01 Innere Verwaltung

mit Erläuterungen

- 0 – Verbandsleitung
- 1 – Strategische Entwicklung und Kommunikation
- 2 – Verbandsorgane
- 3 – Bildung und Soziales
- 5 – Europäische und regionale Netzwerke Ruhr
- 6 – Finanzmanagement
- 7 – Personal
- 13 – Stabsstellen
- 13.2 – Recht
- 14 – Rechnungsprüfung
- 18 – Zentrale Dienste

Teilergebnishaushalt Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	567.993,64	346.900,00	372.100,00	352.100,00	349.100,00	347.100,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.392,17	25.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	311,00	3.500,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.043.851,43	3.153.200,00	3.021.900,00	2.967.500,00	2.969.000,00	2.970.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.176.202,63	290.400,00	141.800,00	532.600,00	22.500,00	881.100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	4.824.750,87	3.819.000,00	3.550.800,00	3.867.200,00	3.355.600,00	4.213.200,00
11	- Personalaufwendungen	-8.926.725,87	-9.811.400,00	-10.394.600,00	-11.077.100,00	-10.742.900,00	-10.549.900,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.899.504,45	-2.146.000,00	-2.432.700,00	-2.053.300,00	-2.191.700,00	-3.604.100,00
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-2.147.970,87	-2.320.600,00	-2.422.600,00	-2.824.600,00	-3.164.750,00	-3.903.950,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.026.024,09	-2.360.135,00	-2.329.450,00	-2.697.900,00	-2.874.900,00	-3.059.900,00
15	- Transferaufwendungen	-20.630.779,47	-21.002.300,00	-17.195.300,00	-17.045.300,00	-17.545.300,00	-17.045.300,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.791.520,46	-5.630.700,00	-6.220.300,00	-6.480.700,00	-6.562.200,00	-6.606.950,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-42.422.525,21	-43.271.135,00	-40.994.950,00	-42.178.900,00	-43.081.750,00	-44.770.100,00
18	= Ordentliches Ergebnis (10+17)	-37.597.774,34	-39.452.135,00	-37.444.150,00	-38.311.700,00	-39.726.150,00	-40.556.900,00
19	+ Finanzerträge	2.058.703,04	2.810.000,00	2.805.000,00	2.805.000,00	2.805.000,00	2.805.000,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-36.415,08	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
21	= Finanzergebnis (19 + 20)	2.022.287,96	2.800.000,00	2.795.000,00	2.795.000,00	2.795.000,00	2.795.000,00
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18+21)	-35.575.486,38	-36.652.135,00	-34.649.150,00	-35.516.700,00	-36.931.150,00	-37.761.900,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (23 + 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (22 + 25)	-35.575.486,38	-36.652.135,00	-34.649.150,00	-35.516.700,00	-36.931.150,00	-37.761.900,00
27	+ Erträge aus internen Leistungen	7.831.993,09	12.427.646,00	13.654.233,04	14.611.122,40	15.336.978,95	16.652.328,09
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.361.948,62	-2.628.932,41	-2.716.195,17	-3.223.389,22	-3.396.614,91	-4.000.311,95
29	= Ergebnis (26, 27, 28)	-30.105.441,91	-26.853.421,41	-23.711.112,13	-24.128.966,82	-24.990.785,96	-25.109.883,56

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	592.983,15	339.000,00	359.000,00	339.000,00	339.000,00	339.000,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.861,23	25.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	311,00	3.500,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.050.136,71	3.153.200,00	3.021.900,00	2.967.500,00	2.969.000,00	2.970.000,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	153.398,22	22.500,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.060.354,04	2.810.000,00	2.800.000,00	2.800.000,00	2.800.000,00	2.800.000,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.896.044,35	6.353.200,00	6.217.900,00	6.143.500,00	6.145.000,00	6.146.000,00
10	- Personalauszahlungen	-8.515.252,32	-9.811.400,00	-10.151.800,00	-10.091.200,00	-10.237.900,00	-10.414.900,00
11	- Versorgungsauszahlungen	-2.022.862,90	-2.023.800,00	-1.778.300,00	-1.778.300,00	-1.778.300,00	-1.778.300,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.107.109,60	-2.320.600,00	-2.422.600,00	-2.824.600,00	-3.164.750,00	-3.903.950,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-33.243,40	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	-22.776.630,96	-20.395.300,00	-18.195.300,00	-17.045.300,00	-17.545.300,00	-17.045.300,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.792.490,48	-3.415.700,00	-3.994.550,00	-3.896.200,00	-3.977.700,00	-4.022.450,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-38.247.589,66	-37.976.800,00	-36.542.550,00	-35.635.600,00	-36.703.950,00	-37.164.900,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-32.351.545,31	-31.623.600,00	-30.324.650,00	-29.492.100,00	-30.558.950,00	-31.018.900,00
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	27.598,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	3.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg a. d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	31.348,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-3.803.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-566.959,27	-1.450.000,00	-1.553.000,00	-1.470.000,00	-1.470.000,00	-1.470.000,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	2.359,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-4.664.413,68	-592.000,00	-5.336.000,00	-3.455.000,00	-3.085.000,00	-2.850.000,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.229.013,04	-5.845.500,00	-6.889.000,00	-4.925.000,00	-4.555.000,00	-4.320.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	-5.197.664,77	-5.845.500,00	-6.889.000,00	-4.925.000,00	-4.555.000,00	-4.320.000,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	-37.549.210,08	-37.469.100,00	-37.213.650,00	-34.417.100,00	-35.113.950,00	-35.338.900,00

Verbandsleitung

Regionaldirektorin: Frau Geiß-Netthöfel

Bereichsleiter Wirtschaftsführung: Herr Funke

Bereichsleiter Planung: Herr Tönnies
(allgemeiner Vertreter RDin)

Bereichsleiter Umwelt: Herr Carow

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Personalaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtpersonalaufwand RVR)	4,47%	3,39%	3,27%	3,26%	3,32%	3,20%
Sachaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtsachaufwand RVR)	0,00%	0,00%	0,31%	0,80%	1,34%	2,76%
Personalaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	100,00%	100,00%	83,91%	66,61%	55,03%	37,15%
Sachaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	0,00%	0,00%	16,09%	33,39%	44,97%	62,85%

Erläuterungen zum Teilergebnisplan**Aufwendungen**

Personalaufwendungen **782.200 €**

Sonstige ordentliche Aufwendungen **150.000 €**

Aufwendungen für Gutachten „Übernahme kommunaler/regionaler
Aufgaben“ 150.000 €

Fehlbetrag **-932.200 €**

Teilfinanzhaushalt Referat 010000 Verbandsleitung

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Personalauszahlungen	-937.387,77	-757.400,00	-782.200,00	-797.800,00	-813.800,00	-830.100,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	-400.000,00	-665.150,00	-1.404.350,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	-150.000,00	0,00	0,00	0,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-937.387,77	-757.400,00	-932.200,00	-1.197.800,00	-1.478.950,00	-2.234.450,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-937.387,77	-757.400,00	-932.200,00	-1.197.800,00	-1.478.950,00	-2.234.450,00
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg a. d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	-937.387,77	-757.400,00	-932.200,00	-1.197.800,00	-1.478.950,00	-2.234.450,00

Produktbereich 1:	Innere Verwaltung
Produkt / Referat 1:	Strategische Entwicklung und Kommunikation
Fachliche Zuständigkeit:	Herr Raillon

Inhalte des Produktes

Beschreibung:

Das Referat 1 "Strategische Entwicklung und Kommunikation" bündelt die Kommunikation des RVR (Medienarbeit, Redaktion, Internet-/Intranet, Gestaltung), leistet (auch im Rahmen von Sonderaufgaben) operative Führungsunterstützung für die Verbandsleitung, realisiert Projekte, beschäftigt sich mit Grundlagenarbeit in den Themenfeldern Landeskunde und Umweltbildung und betreibt das Kulturinformationssystem Ruhrgebiet (KIR). Es unterstützt ferner die Kommunikation von Projekten unter Beteiligung des RVR und leistet auf der Basis eines Rahmenlayouts die Weiterentwicklung, Durch- und Umsetzung eines einheitlichen Erscheinungsbildes für den RVR.

Referat 1 Strategische Entwicklung und Kommunikation

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Personalaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtpersonalaufwand RVR)	7,13%	8,23%	8,21%	7,89%	8,04%	7,75%
Sachaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtsachaufwand RVR)	2,21%	1,85%	2,34%	1,74%	1,81%	1,76%
Personalaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	68,16%	68,08%	63,74%	68,91%	68,73%	69,16%
Sachaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	31,84%	31,92%	36,26%	31,09%	31,27%	30,84%

Team 1-1 Medien, Internet

Zielsetzung und Ziele:

- Erstellung und Kommunikation von medienbezogenen Informationen über die Metropole Ruhr und Produkte/Leistungen des RVR (Pressearbeit)
- Begleitung, Pflege und Ausbau des Internetportals [Metropole Ruhr](#) (Internetredaktion und Technik) mit den Schwerpunkten: Schaffung eines barrierefreien Internets, Arbeiten an der Darstellung der Arbeit des Verbandes in einfacher Sprache
- Entwicklung und Begleitung von Medien- bzw. Webprojekten (lorry, Europa-Channel)
- Entwicklung und Begleitung von Web 2.0-Projekten (facebook, twitter, Blog, etc.)
- Intranet
- Fertigstellung und Herausgabe des Pressespiegels des RVR
- Vorbereitung für eine Standortmarketingkampagne des Wirtschaftsstandortes Metropole Ruhr in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung metropolerohr GmbH (wmr) und unter Mitwirkung der Ruhr Tourismus GmbH (RTG) nach Konkretisierung der RVR-Aufgaben auf Basis der Reform des RVRG (Konzeptionierung, einheitliche Markenbildung, Suche von Partnern, Kosten- und Finanzierungsplanung)
- Evaluierung und Abstimmung der analogen und digitalen Marketingmaßnahmen der RVR-Projekte, einschließlich der RVR-Töchter

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl "Pressekonferenzen / Pressetermine / Pressemeldungen"	102	100	110	110	110	125
Anzahl Meldungen "Informationsdienst Ruhr" (idr)	1.980	2.000	2.100	2.100	2.100	2.200
Anzahl "Radiodienstbeiträge"	100	100	100	100	100	100
Anzahl der Seiten "Internetportal metropolerohr"		5.000				
Anzahl der Medienprojekte	12	15	15	15	15	15
Realisierung Intranet ja (1) / nein (2)	1	1	1	1	1	1
Erweiterung Funktionalität Intranet	10%	0%	25%	25%	35%	10%
Anzahl der Pressespiegel	266	240	245	245	245	245

Team 1-2 Redaktion, Fachinformation Zielsetzung und Ziele:

- Realisierung von Publikationen zu allen Themen des RVR und der Metropole Ruhr in redaktioneller Eigenverantwortung, in redaktioneller Partnerschaft mit den Beteiligungsgesellschaften (z. B. mit der RTG beim bundesweit vertriebenen Metropole Ruhr Magazin) oder als interner Dienstleister, Entwicklung von Informationsangeboten zum Thema Ruhrgebiet für den Bildungsbereich (Grundlagenmittlung und spezifische Print-/ Online-Publikationen), Aktualisierung und Weiterentwicklung des Lern- und Fortbildungsangebotes der Umweltpädagogischen Station Heidhof für die Sekundarstufen I und II sowie Berufskollegs, RVR-Stand auf der Didacta.
- Weiterentwicklung und Pflege des vernetzten digitalen KIR

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl der Publikationen	26	25	25	25	25	25
Anzahl der Projekte / Leistungen im Bereich der Landeskunde	45	45	45	45	45	45
Anzahl der bildungsbezogenen Kontakte (Umweltpädagogische Station)	6.325	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Inhaltlich Verantwortung Didactastand	1	1	1	1	1	1
Anzahl der eingegebenen Datensätze KIR	15.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000

Team 1-3 Kommunikationsdesign Zielsetzung und Ziele:

- Konzeption, Gestaltung und Herstellung von Grundlagen (Rahmenlayout) und Instrumenten der Öffentlichkeitsarbeit
- Konzeption und Unterstützung von Veranstaltungs- und Messeauftritten; werbliche Unterstützung von Veranstaltungen
- Medienproduktion
- Medienvertrieb (Konzeption, Steuerung, Durchführung)
- Bestandsaufnahme sämtlicher RVR Druckschriften einschließlich der Beteiligungsgesellschaften wmr und RTG im Jahr 2015 sowie einer detaillierten Darstellung der Kosten mit dem Ziel einer Verstärkung der in 2014 eingeführten zentralen Freigabe für Druckschriften des RVR und dem Generieren von Sparpotentialen für eine zielgerichtete Standortmarketingkampagne in den Haushaltsjahren 2016 und 2017

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl der Messeauftritte	1	1	1	1	1	1
Anzahl der Veranstaltungen und Präsentationen	8	6	20	25	25	25
Anzahl der Anzeigen	35	30	40	40	40	40
Anzahl der Publikationen/Druckerzeugnisse	117	50	120	120	120	120
Reduktion der Druck- und Kopierkosten in %	1%	1%	1%	1%	1%	1%
Anzahl der Auslieferungsfahrten	130	130	130	130	130	130

Einbindung in das Strategie- und Zielkonzept:

In nachfolgender Liste wurden die aktuellen Leistungen des Referates 1 in konsolidierter Form den einzelnen Zielen der Strategiefelder zugeordnet. Sie bildet die Grundlage für die weitere Umsetzung des Strategie- und Zielprozesses.

Strategiefeld	Ziel	Leistungen					
		Schule/Lehrmittel	Medien	Kommunikation und Werbung			Beschaffung und Logistik
Wissen	Bildung für nachhaltige Entwicklung/ Umweltbildung	Umweltpädagogische Station Heidhof (MINT)					
Ökologie	Klimaschutz aktiv gestalten und Energie-wende umsetzen	Umweltpädagogische Station Heidhof (Bildung für nachhaltige Entwicklung)					
Querschnitt	Zentrale Dienste			Intranet			
alle Strategiefelder bedienende Leistungen	Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit		Pressekonferenzen/ Pressetermine/ Medienprojekte	Visuelle Gestaltung von Veranstaltungsauftritten	Redaktion	Gestaltung	Medienvertrieb, Präsentationsmanagement
			Radiodienstbeiträge	metropol Ruhr.de	kir	Medienproduktion	
			idr				
			Pressespiegel				
	Fachliche Öffentlichkeitsarbeit	Landeskunde					

Produktbereich 1:	Innere Verwaltung
Produkt / Referat 1:	Strategische Entwicklung und Kommunikation
Fachliche Zuständigkeit:	Herr Raillon

Leistungsgruppe	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne Personalaufwand)	Personal- aufwand	Ergebnis
Schule/Lehrmittel	9.500,00 €	176.589,00 €	186.089,00 €
Medien	120.800,00 €	274.694,00 €	395.494,00 €
Kommunikation und Werbung	704.900,00 €	1.275.365,00 €	1.980.265,00 €
Beschaffung und Logistik	31.000,00 €	235.452,00 €	266.452,00 €
	866.200,00 €	1.962.100,00 €	2.828.300,00 €

Teilergebnishaushalt Referat 010100 Strategische Entwicklung und Kommunikation

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.831,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.135,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	6.966,15	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	-1.370.559,81	-1.836.700,00	-1.962.100,00	-1.930.900,00	-1.970.100,00	-2.010.000,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-467.237,94	-577.700,00	-562.700,00	-567.700,00	-582.700,00	-582.700,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-270.955,91	-283.500,00	-323.500,00	-303.500,00	-313.500,00	-313.500,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.108.753,66	-2.697.900,00	-2.848.300,00	-2.802.100,00	-2.866.300,00	-2.906.200,00
18	= Ordentliches Ergebnis (10+17)	-2.101.787,51	-2.697.900,00	-2.828.300,00	-2.802.100,00	-2.866.300,00	-2.906.200,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (19 + 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18+21)	-2.101.787,51	-2.697.900,00	-2.828.300,00	-2.802.100,00	-2.866.300,00	-2.906.200,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (23 + 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (22 + 25)	-2.101.787,51	-2.697.900,00	-2.828.300,00	-2.802.100,00	-2.866.300,00	-2.906.200,00
27	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-721.832,97	-780.850,17	-1.022.979,24	-1.101.898,03	-1.136.905,30	-1.188.576,40
29	= Ergebnis (26, 27, 28)	-2.823.620,48	-3.478.750,17	-3.851.279,24	-3.903.998,03	-4.003.205,30	-4.094.776,40

Budget 1: Strategische Entwicklung und Kommunikation	Haushaltsjahr 2016
---	-------------------------------

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	<u>20.000 €</u>
Zuschüsse für den Journalistenpreis „Lorry“	20.000 €

Aufwendungen

Personalaufwendungen	<u>1.962.100 €</u>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>562.700 €</u>
Aufwendungen Internetauftritt metropoleruhr	157.800 €
Aufwendungen für Publikationen und mediale Darstellung	319.900 €
Aufwendungen für Veranstaltungen	40.000 €
Aufwendungen für Kulturinformationssystem (KIR)	45.000 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>323.500 €</u>
Informationsdienst Ruhr (idr), Radiodienst Ruhr sowie Medienauswertungen	88.200 €
Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	157.600 €
Sonstige Aufwendungen (Dokumentation, Bildung, Vertrieb)	57.700 €
Journalistenpreis „Lorry“	20.000 €

Fehlbetrag	-2.828.300 €
-------------------	---------------------

Teilfinanzhaushalt Referat 010100 Strategische Entwicklung und Kommunikation

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.031,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.031,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00
10	- Personalauszahlungen	-1.370.566,46	-1.836.700,00	-1.962.100,00	-1.930.900,00	-1.970.100,00	-2.010.000,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-450.755,06	-577.700,00	-562.700,00	-567.700,00	-582.700,00	-582.700,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-279.749,27	-283.500,00	-323.500,00	-303.500,00	-313.500,00	-313.500,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.101.070,79	-2.697.900,00	-2.848.300,00	-2.802.100,00	-2.866.300,00	-2.906.200,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.080.039,79	-2.697.900,00	-2.828.300,00	-2.802.100,00	-2.866.300,00	-2.906.200,00
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg a. d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	-2.080.039,79	-2.697.900,00	-2.828.300,00	-2.802.100,00	-2.866.300,00	-2.906.200,00

Produktbereich 1:	Innere Verwaltung
Produkt / Referat 2:	Verbandsgremien
Fachliche Zuständigkeit:	Herr von der Heide

Inhalte des Produktes

Beschreibung:

Das Referat 2 ist für die allgemeine Verwaltung und juristische Beratung der Gremientätigkeit im RVR verantwortlich. Des Weiteren werden in diesem Referat noch folgende Aufgabengebiete übernommen:

- Begleitung und Unterstützung des Literaturbüros NW und Unna
- Geschäftsstelle der Schlichtungsstelle Bergschäden in NRW (haushaltsneutrale Abwicklung)

Referat 2 Verbandsgremien / Veranstaltungsmanagement

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Personalaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtpersonalaufwand RVR)	4,34	1,18%	1,32%	1,32%	1,34%	1,29%
Sachaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtsachaufwand RVR)	5,22	3,20%	2,90%	2,77%	2,79%	2,72%
Personalaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	35,53	14,99%	18,59%	18,89%	19,20%	19,51%
Sachaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	64,47	85,01%	81,41%	81,11%	80,80%	80,49%

Team 2-1 Verbandsgremien

Zielsetzung und Ziele:

Begleitung und Unterstützung der Verbandsgremien sowie Kontaktstelle für Mitgliedskörperschaften und politischen Institutionen inner- und außerhalb des Ruhrgebiets, d. h. Verbandsausschuss/Verbandsversammlung und Koordinierung der Fachausschüsse; Optimierung der Zuarbeit für die Verbandsgremien durch Erweiterung des EDV-gestützten Gremieninformationssystems - www.ruhrparlament.de -; App-Entwicklung und Verbesserung, Betreuung des elektronischen Vorlagenversandes.

Geschäftsstelle Verbandsversammlung als Regionalrat.

Verleihung des Literaturpreises (Dauerprojekt); Sensibilisierung für das literarische Angebot im Ruhrgebiet sowie Verbesserung des literarischen Angebotes.

Erarbeitung eines Konzeptes für die Vergabe eines Preises für interkommunale Kooperation in der Metropole Ruhr.

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl der Gremiensitzungen	140	200	200	200	200	200
Anzahl der Fraktionssitzungen	80	100	100	100	100	100
Verleihung Literaturpreis ja (1) / nein (2)	1	1	1	1	1	1

Einbindung in das Strategie- und Zielkonzept:

In nachfolgender Liste wurden die aktuellen Leistungen des Referates 2 in konsolidierter Form den einzelnen Zielen der Strategiefelder zugeordnet. Sie bildet die Grundlage für die weitere Umsetzung des Strategie- und Zielprozesses.

Strategiefeld	Ziel	Leistungen	
		Förderung der Ruhrgebietsliteratur	VV/VA/FA
Kultur	Koordination und Gestaltung der Kulturmetropole Ruhr	Literaturpreis Ruhr	
	Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft	Literaturpreis Ruhr	
Querschnitt	Gremienbetreuung		VA/VV

Produktbereich 1: Innere Verwaltung

Produkt / Referat 2: Verbandsghremien

Fachliche Zuständigkeit: Herr von der Heide

Leistungsgruppe	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne Personalaufwand)	Personalaufwand	Ergebnis
Förderung der Ruhrgebietsliteratur	50.000,00 €	3.161,00 €	53.161,00 €
VA/VV	759.300,00 €	204.939,00 €	964.239,00 €
Schlichtungsstelle	- 108.000,00 €	108.000,00 €	- €
	701.300,00 €	316.100,00 €	1.017.400,00 €

Teilergebnishaushalt Referat 010200 Verbandsgremien

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	367.734,48	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.392,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	338.967,00	435.000,00	325.000,00	325.000,00	325.000,00	325.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	106.775,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	849.869,02	635.000,00	525.000,00	525.000,00	525.000,00	525.000,00
11	- Personalaufwendungen	-818.071,85	-262.300,00	-316.100,00	-322.400,00	-328.900,00	-335.500,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-836.876,05	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-702.658,55	-1.207.000,00	-946.300,00	-945.300,00	-944.300,00	-943.300,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.407.606,45	-1.749.300,00	-1.542.400,00	-1.547.700,00	-1.553.200,00	-1.558.800,00
18	= Ordentliches Ergebnis (10+17)	-1.557.737,43	-1.114.300,00	-1.017.400,00	-1.022.700,00	-1.028.200,00	-1.033.800,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (19 + 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18+21)	-1.557.737,43	-1.114.300,00	-1.017.400,00	-1.022.700,00	-1.028.200,00	-1.033.800,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (23 + 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (22 + 25)	-1.557.737,43	-1.114.300,00	-1.017.400,00	-1.022.700,00	-1.028.200,00	-1.033.800,00
27	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-427.318,66	-111.513,58	-164.804,92	-183.982,56	-189.801,61	-198.391,73
29	= Ergebnis (26, 27, 28)	-1.985.056,09	-1.225.813,58	-1.182.204,92	-1.206.682,56	-1.218.001,61	-1.232.191,73

Erläuterungen zum Teilergebnisplan**Erträge**

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	<u>200.000 €</u>
Zuschuss Schlichtungsstelle Bergschäden	200.000 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<u>325.000 €</u>
Erstattungen von privaten Unternehmen (Schlichtungsstelle Bergschäden)	138.000 €
Erstattungen des Landes für den Regionalrat	187.000 €

Aufwendungen

Personalaufwendungen	<u>316.100 €</u>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>230.000 €</u>
Aufwendungen Schlichtungsstelle Bergschäden NRW	30.000 €
Aufwendungen Prozesskosten Schlichtungsstelle	200.000 €
Transferaufwendungen	<u>50.000 €</u>
Förderung der Ruhrgebietsliteratur	50.000 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>946.300 €</u>
Kosten für die Mitglieder der Verbandsghremien (Sitzungsgelder u. a.)	700.000 €
Sachzuwendungen an die Fraktionen	107.300 €
Fraktionszuwendungen aus Landesmitteln	139.000 €

Fehlbetrag **-1.017.400 €**

Teilfinanzhaushalt Referat 010200 Verbandsgremien

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	417.734,48	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.861,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	349.032,00	435.000,00	325.000,00	325.000,00	325.000,00	325.000,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	805.627,71	635.000,00	525.000,00	525.000,00	525.000,00	525.000,00
10	- Personalauszahlungen	-989.393,54	-262.300,00	-316.100,00	-322.400,00	-328.900,00	-335.500,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-872.859,22	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-621.155,74	-1.207.000,00	-946.300,00	-945.300,00	-944.300,00	-943.300,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.533.408,50	-1.749.300,00	-1.542.400,00	-1.547.700,00	-1.553.200,00	-1.558.800,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.727.780,79	-1.114.300,00	-1.017.400,00	-1.022.700,00	-1.028.200,00	-1.033.800,00
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg a. d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	-1.727.780,79	-1.114.300,00	-1.017.400,00	-1.022.700,00	-1.028.200,00	-1.033.800,00

Produktbereich 1:	Innere Verwaltung
Produkt / Referat 3:	Bildung und Soziales
Fachliche Zuständigkeit:	Frau Horch

Inhalte des Produktes

Beschreibung:

Bildung:

- Konzeptentwicklung Bildungsregion Ruhr
- Bildungsforen Ruhr
- Überblick über Projekte guter Praxis im Bildungsbereich
- Planung Wissensgipfel Ruhr
- Konzeptentwicklung Wissensmetropole Ruhr
- Bildungsberichterstattung Ruhr
- Abstimmung mit weiteren kommunalen und regionalen Initiativen

Regionale Statistik und Umfragen:

- Pflege und Weiterentwicklung Statistik-Portal Ruhr
- Erarbeitung von Analysen auf der Basis eines sozioökonomischen Datenpools als Grundlage für regionale Entwicklungskonzepte und die fachliche Öffentlichkeitsarbeit
- Bildungsmonitoring Ruhr: Entwicklung eines regionalen Monitoringsystems
- Berichte, Tabellen, Grafiken zu aktuellen sozioökonomischen Entwicklungen, die die Raum-, Sozial- und Wirtschaftsstruktur des Ruhrgebiets maßgeblich prägen
- Fachbeiträge zu Masterplänen und regionalen Strategiekonzepten des RVR
- Fachbeiträge für Interne und Externe
- Beratung und Unterstützung der regionalen Netzwerke
- Veranstaltungen, Veröffentlichungen und Fachvorträge
- Beantwortung von Anfragen, Pressearbeit

Referat 3 Bildung und Soziales

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis		Ansatz		Planung	
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Personalaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtpersonalaufwand RVR)	2,04%	2,72%	3,10%	3,06%	3,12%	3,01%
Sachaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtsachaufwand RVR)	0,25%	0,42%	0,35%	4,30%	0,53%	0,52%
Personalaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	84,20%	75,69%	81,78%	77,71%	74,26%	74,64%
Sachaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	15,80%	24,31%	18,22%	22,29%	25,74%	25,36%

Team 3-1 Bildung

Zielsetzung und Ziele

- Entwicklung Konzept Bildungsregion Ruhr / Wissensmetropole Ruhr
- Profilentwicklung Wissensmetropole Ruhr, Ableitung von regionalen Handlungsansätzen
- Konzipierung und Durchführung eines Wissensgipfels Ruhr
- Konzipierung und Durchführung Bildungsforen Ruhr
- Konzipierung einer Datenbank mit Projekten guter Praxis im Bildungsbereich in Kooperation mit RuhrFutur
- Entwicklung eines Kommunikationskonzepts für die Wissensmetropole Ruhr
- Entwicklung eines regionalen Konzepts „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ gemeinsam mit internen und externen Akteuren
- Entwicklung von Konzepten zur Gestaltung des sozialen, ökonomischen und demografischen Wandels in Kooperation mit internen und externen Akteuren

- Kooperation und Abstimmung mit anderen regionalen Bildungsinitiativen, u.a. Talentmetropole Ruhr, Ruhr Futur
- Kooperation und Abstimmung mit Initiativen des Landes NRW, u.a. Kein Abschluss ohne Anschluss, Kein Kind zurücklassen. Abstimmung mit Transferagenturen
- Erarbeitung eines Verwaltungskonzeptes für eine „Sozialkonferenz Ruhr“

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Veranstaltungen	2	2	2	2	2	2
Studien / Analysen / Berichte	1	1	1	1	1	1

Team 3-2 Regionale Statistik und Umfragen

Zielsetzung und Ziele:

- Pflege und Weiterentwicklung der regionalen Statistik-Datenbank und des Internet-Auftritts der Regionalanalyse und Statistik, Analyse und Bewertung regionaler Strukturdaten, u.a. Kleiner Zahlen-spiegel der Metropole Ruhr
- Entwicklung eines regionalen Bildungsmonitoring-Systems in Kooperation mit Kommunen, RuhrFutur und weiteren Akteuren
- Kooperation mit anderen regionalen Internet-Portalen (Wirtschaftsatlas Ruhr u.a.)
- Kooperation mit den RVR-Tochtergesellschaften
- Weiterentwicklung der fachlichen Öffentlichkeitsarbeit, u.a. des Newsletters „Statistik News“, Erarbeitung von Pressemeldungen, Positionspapieren u.a. Statements in Kooperation mit internen und externen Partnern
- Weiterentwicklung des regionalen Statistik-Portals Ruhr
- Beiträge zu regionalen Strategiekonzepten des RVR in den Bereichen Bildung, Soziales, Freizeit, Kultur und Tourismus. Marktstudien, Erfolgskontrollen und Beratungen zu Freizeit und Tourismusangeboten zur Verbesserung der Attraktivität der regionalen Freizeit- und Tourismusangebote, zur Entwicklung eines regionalen öffentlichen Freizeitmarketings und zur verbesserten Darstellung der regionalen Freizeit- und Tourismusangebote in der Öffentlichkeit.

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Beiträge zu regionalen Strategiekonzepten	2	2	2	2	2	2
Statistik News	10	10	10	10	10	10
Regionalumfragen	1	1	1	1	1	1
Erfolgskontrollen	1	1	1	1	1	1
Analysen und Fachbeiträge	5	5	5	5	5	5
Beratungen	3	3	3	3	3	3
Gremien und Arbeitskreise	6	6	6	6	6	6

Einbindung in das Strategie- und Zielkonzept:

In nachfolgender Liste wurden die aktuellen Leistungen des Referates 3 in konsolidierter Form den einzelnen Zielen der Strategiefelder zugeordnet. Sie bildet die Grundlage für die weitere Umsetzung des Strategie- und Zielprozesses.

Strategiefeld	Ziel	Leistungen												
		Entwicklung der Wissensmetropole Ruhr					Raumbeobachtung, regionale Analysen und Berichte			Regionalumfragen				
Wirtschaft	Fachkräftesicherung und -entwicklung	Handlungskonzept Bildungsregion Ruhr	Bildungsmonitoring Ruhr	Wissensgipfel Ruhr	Profilierung „Wissensmetropole Ruhr“									
Tourismus und Freizeit	Attraktive und zielgruppenorientierte Freizeit- u. Tourismusinfrastruktur											Beiträge zu Masterplänen und Konzepten	Analysen und Fachbeiträge	Regionalumfragen
Wissen	Koordination und Entwicklung der Wissensmetropole Ruhr	Handlungskonzept Bildungsregion Ruhr	Bildungsmonitoring Ruhr	Wissensgipfel Ruhr	Profilierung „Wissensmetropole Ruhr“: thematische Workshops	Bildungsforum Ruhr								
	Kommunikation der Wissensmetropole Ruhr	Bildungsforum Ruhr	Bildungsmonitoring Ruhr	Wissensgipfel Ruhr	Konzept Datenbank „Projekte guter Bildungspraxis“								Analysen und Fachbeiträge	Regionalumfragen
	Bildung für nachhaltige Entwicklung/ Umweltbildung	Konzeptentwicklung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ für die Region												
	Stärkung der Willkommenskultur	Beteiligung an der Talentmetropole Ruhr												
alle Strategiefelder bedienende Leistungen	Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit						Statistik-Portal Ruhr	Statistik-Trends	Kooperation mit anderen regionalen Internet-Portalen					
	Fachliche Öffentlichkeitsarbeit						Kleiner Zahlen-spiegel	Statistik News	Regionale Analysen und Berichte					

Produktbereich 1:	Innere Verwaltung
Produkt / Referat 3:	Bildung und Soziales
Fachliche Zuständigkeit:	Frau Horch

Leistungsgruppe	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne Personalaufwand)	Personal- aufwand	Ergebnis
Entwicklung der Wissensmetropole Ruhr	60.000,00 €	370.400,00 €	430.400,00 €
Raubeobachtung, regionale Analysen und Berichte	26.000,00 €	222.240,00 €	248.240,00 €
Regionalumfragen	29.100,00 €	148.160,00 €	177.260,00 €
	115.100,00 €	740.800,00 €	855.900,00 €

Teilergebnishaushalt Referat 010500 Bildung und Soziales

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.093,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	210,95	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	8.304,77	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
11	- Personalaufwendungen	-344.011,50	-607.500,00	-740.800,00	-750.000,00	-764.900,00	-780.400,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-181.270,92	-140.000,00	-60.000,00	-150.000,00	-200.000,00	-200.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.621,92	-55.100,00	-65.100,00	-65.100,00	-65.100,00	-65.100,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-538.904,34	-802.600,00	-865.900,00	-965.100,00	-1.030.000,00	-1.045.500,00
18	= Ordentliches Ergebnis (10+17)	-530.599,57	-792.600,00	-855.900,00	-955.100,00	-1.020.000,00	-1.035.500,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (19 + 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der ifd. Verwaltungstätigkeit (18+21)	-530.599,57	-792.600,00	-855.900,00	-955.100,00	-1.020.000,00	-1.035.500,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (23 + 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (22 + 25)	-530.599,57	-792.600,00	-855.900,00	-955.100,00	-1.020.000,00	-1.035.500,00
27	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-170.372,25	-258.271,04	-386.230,58	-427.999,13	-441.408,49	-461.475,14
29	= Ergebnis (26, 27, 28)	-700.971,82	-1.050.871,04	-1.242.130,58	-1.383.099,13	-1.461.408,49	-1.496.975,14

Erläuterungen zum Teilergebnisplan**Erträge**

Sonstige ordentliche Erträge	<u>10.000 €</u>
Erträge aus Befragungen	10.000 €

Aufwendungen

Personalaufwendungen	<u>740.800 €</u>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>60.000 €</u>
Aufwendungen im Bereich Bildung	60.000 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>65.100 €</u>
Erstellung von Analysen für Soziales und Bildung und Gesundheit	65.100 €

Fehlbetrag	-855.900 €
-------------------	-------------------

Teilfinanzhaushalt Referat 010500 Bildung und Soziales

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.093,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.093,82	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
10	- Personalauszahlungen	-385.924,68	-607.500,00	-740.800,00	-750.000,00	-764.900,00	-780.400,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-179.982,19	-140.000,00	-60.000,00	-150.000,00	-200.000,00	-200.000,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-14.718,55	-55.100,00	-65.100,00	-65.100,00	-65.100,00	-65.100,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-580.625,42	-802.600,00	-865.900,00	-965.100,00	-1.030.000,00	-1.045.500,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-572.531,60	-792.600,00	-855.900,00	-955.100,00	-1.020.000,00	-1.035.500,00
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg a. d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	-572.531,60	-792.600,00	-855.900,00	-955.100,00	-1.020.000,00	-1.035.500,00

Produktbereich 1:	Innere Verwaltung
Produkt / Referat 5:	Europäische und regionale Netzwerke Ruhr
Fachliche Zuständigkeit:	Herr Schwarze-Rodrian

Inhalte des Produktes

Beschreibung:

Ziel der Europainitiative des Regionalverbandes Ruhr ist es, die europäischen Fragen und Belange der Metropole Ruhr zu positionieren und zugleich das Ruhrgebiet mit seinen Potenzialen in Europa erkennbar und nachhaltig zu profilieren.

Zu diesem Zweck hat der RVR zum Beginn des Jahres 2012 das Referat "Europäische und regionale Netzwerke Ruhr" und die Funktion des "EU-Beauftragten des RVR" eingerichtet, das die Verbandsmitglieder in ihrer Europaarbeit aktiv unterstützt und regionale europäische Initiativen koordiniert.

Der Netzwerkgedanke der *Europainitiative* ist von Beginn an prägend: gemeinsam mit den Verbandsmitgliedern, den Städten und Kreisen der Metropole Ruhr und in Abstimmung mit den Einrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie im fachlichen Dialog mit europäisch engagierten Einrichtungen in der Region werden geeignete Formate der regionalen Europainitiative des Ruhrgebiets entwickelt und umgesetzt.

Nach der Startphase in den ersten Jahren (Gründung des *Arbeitskreises der kommunalen Europabeauftragten Ruhr*, Aufbau der Netzwerke und Kontakte zum Land NRW, zum Bund und zu den Einrichtungen der Europäischen Union) sowie der Schaffung von Grundlagen und Instrumenten zum Informationstransfer (z.B. neue Europaplattform des RVR im Internet: www.europa.metropoleruhr.de) geht es auch 2016 darum, die Leistungsfähigkeit der kommunalen und regionalen Europaarbeit in der Metropole Ruhr zu intensivieren, europäische Projekte zu initiieren und die Städte und Kreise in der neuen EU Förderperiode 2014 - 2020 bei der Vorbereitung und der Akquisition von Fördergeldern zu unterstützen.

Die Referatsbezeichnung „regionale Netzwerke“ benennt die regionale Moderation der beiden interkommunalen Arbeitsgemeinschaften „Konzept Ruhr“ und „Wandel als Chance“ durch den RVR. Hierbei geht es um die Koordinierung und Moderation zum einen von 41 Städten, 3 Kreisen, EGLV und RVR (*Konzept Ruhr*) und zum anderen von 17 Städten, 4 Kreisen und RVR (*Wandel als Chance*). Inhaltlicher Gegenstand sind die integrierte Standort- und Stadtentwicklung mit rd. 400 Projekten in den kommenden 10 Jahren sowie die nachhaltige und vorausschauende Entwicklung an den verbliebenen Standorten des Steinkohlenbergbaus bis 2018. Im Focus der Jahre 2016 ff wird hier die Moderation und Umsetzung der 2014 geschlossenen Bergbauflächenvereinbarung stehen, die für 20 ausgesuchte Flächen auf 1.000 ha Fläche gemeinsame Verantwortung des Landes NRW, des Bergbauunternehmens RAG AG und RAG MI, der beteiligten Städte und Kreise sowie des RVR festgelegt hat.

Referat 5 Europäische und regionale Netzwerke Ruhr

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Personalaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtpersonalaufwand RVR)	0,97%	1,03%	1,25%	1,25%	1,27%	1,23%
Sachaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtsachaufwand RVR)	0,16%	0,24%	0,21%	0,20%	0,20%	0,20%
Personalaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	79,86%	67,69%	74,95%	75,35%	75,71%	76,07%
Sachaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	20,14%	32,31%	25,05%	24,65%	24,29%	23,93%

Zielsetzung und Ziele:

Der Schwerpunkt der Arbeiten des Referats 5 wird 2016 auf folgenden Zielen liegen:

im Rahmen der Europainitiative

Maßnahmen:

- Aktuelle Sondierung, Aufbereitung und Formulierung von Positionen zu den Belangen der Metropole Ruhr zu wichtigen europäischen und förderpolitischen Sachverhalten

- Regionale Informations- und Lobbyarbeit für die Metropole Ruhr und ihre Städte und Kreise in Brüssel, z.B.
 - Pflege von Arbeitskontakten zu den verschiedenen Generaldirektionen der EU-Kommission sowie zu anderen europäischen Institutionen und
 - Kontakt und Informationsaustausch mit den Abgeordneten des Europaparlaments aus der Metropole Ruhr
- Pflege der Kontakte und Positionierung der Belange der Metropole Ruhr gegenüber den zuständigen Ministerien für Europaangelegenheiten und den Ministerien und Einrichtungen für die Verwaltung europäischer Mittel beim Land Nordrhein-Westfalen und beim Bund
- Moderation des *Arbeitskreises der Europabeauftragten* der Städte und Kreise der Metropole Ruhr
- Kontinuierliche Informationsdienstleistungen für die Verbandsmitglieder zu wichtigen europäischen Entwicklungen - insbesondere durch die Pflege und Weiterentwicklung der Europaplattform www.europa.metropoleruhr.de (kontinuierliche Aktualisierung der Internetseite, Bereitstellung ausgewählter Medien und Download-Angebote mit Bedeutung für die kommunale und regionale Arbeit der Verbandsmitglieder, Ausbau des Extranets für den Austausch von Dokumenten, Verlinkung der Internetseite mit Informationsangeboten Dritter)
- Redaktion, Veröffentlichung und Fortschreibung eines regionalen Förderleitfadens Ruhr für die EU-Förderperiode 2014 – 2020
- Unterstützung der kommunalen Partner im Kontext von EU-Fördermitteln
- Aufbau von Beratungskapazitäten und Vernetzung von Beratungsdienstleistern für die Unterstützung der Städte und Kreise bei der Beantragung von EU-Mitteln
- Beratung der RVR-Referate und ihrer Mitarbeiter/innen in Hinblick auf EU-Fördermittel
- Vorbereitung einer regionalen EU-Förderdatenbank (Monitoring zu den Europamitteln in der Metropole Ruhr)
- Vertretung der Metropole Ruhr in Facharbeitskreisen des Rats der Regionen und Gemeinden Europas (RGRE)
- Sondierung und Vertretung der Metropole Ruhr in europäischen Vereinigungen und Verbänden (Mitgliedschaften)
- Begleitende Öffentlichkeits- und Medienarbeit für die Europainitiative, EU-bezogene Informationsmaterialien (Flyer, englischsprachige Broschüren)
- Vermittlung der Alleinstellungsmerkmale und Potenziale der Metropole Ruhr im europäischen Kontext
- Erfahrungsaustausch zum Strukturwandel und zur nachhaltigen Metropolentwicklung auf europäischer und internationaler Ebene
- Teilnahme an Ausstellungen, Veranstaltungen und Kongressen der Europäischen Union, ihrer Mitgliedstaaten sowie europäischer Ballungsräume und Regionen
- Sondierung, Vorbereitung und Durchführung eigener europäischer und internationaler Veranstaltungen und Kongresse in der Metropole Ruhr
- Unterstützung der kommunalen Partner und der Beteiligungsgesellschaften im Kontext von EU-Fördermitteln und Bestandsaufnahme der kommunalen Aktivitäten in diesem Bereich. Aufbau von Beratungskapazitäten und Vernetzung von Beratungsdienstleistungen für die Unterstützung der Städte und Kreise bei der Beantragung von EU-Fördermitteln sowie Förderprogrammen des Bundes
- Positionierung der Grünen Infrastruktur Ruhr auf europäischer Ebene
- Internationaler Erfahrungsaustausch zur Umsetzung der Strategien der Grünen Infrastruktur auf europäischer, nationaler und internationaler Ebene

Ziele:

- Weitere Verankerung der regionalen Europainitiative bei den Verbandsmitgliedern, in der Metropole Ruhr, im Land Nordrhein-Westfalen und bei den Einrichtungen der EU in Brüssel
- Regelmäßiger Erfahrungsaustausch und Konsultation zu europäischen Fragen mit den EU-Beauftragten in den Städten und Kreisen im Ruhrgebiet
- Anlassbezogener Erfahrungsaustausch mit EU-Beauftragten in anderen Städten und Regionen in Deutschland
- Herstellen von Transparenz zur EU-Förderung in der Metropole Ruhr
- Vermittlung der europarelevanten Entwicklungspotenziale der Region gegenüber dem Land NRW, dem Bund und den Einrichtungen der Europäischen Union

im Rahmen der regionalen Netzwerke

- Moderation der interkommunalen Arbeitsgemeinschaft *Konzept Ruhr*
- Fortschreibung der strategischen Dimension der Zusammenarbeit mit dem Ziel der nachhaltigen Entwicklung der Metropole Ruhr und dem integrierten Konzept „Stadt-Bildung-Klima“
- Unterstützung der Mitglieder bei der Entwicklung und Konzipierung interkommunaler und regionaler Projektfamilien im Rahmen der neuen Förderperiode 2014 - 2020
- Pflege, Auswertung und Weiterentwicklung Konzept-Ruhr-Projektdatenbank und der gemeinsamen Internetseite www.konzept-ruhr.de
- Redaktion und Herausgabe des jährlichen Statusberichtes zu Konzept Ruhr
- Moderation der interkommunalen Arbeitsgemeinschaft *Wandel als Chance*
- Moderation und Begleitung von Projekten zur Umsetzung der „Bergbauflächenvereinbarung“ mit dem Land NRW, dem RAG-Konzern, den beteiligten Städten und Kreisen und dem RVR
- Redaktion und Herausgabe des jährlichen Statusberichtes zu Wandel als Chance
- Pflege, Auswertung und Fortschreibung der *Kooperationsdatenbank Ruhr*
- Umsetzung des *stadt-regionalen Kontrakts Umwelt* und seiner Projekte

Einbindung in das Strategie- und Zielkonzept:

In nachfolgender Liste wurden die aktuellen Leistungen des Referates 5 in konsolidierter Form den einzelnen Zielen der Strategiefelder zugeordnet. Sie bildet die Grundlage für die weitere Umsetzung des Strategie- und Zielprozesses.

Strategie- feld	Ziel	Leistungen			
		Netzwerke		EU-Förderung	Kommunikation und Werbung
Ökologie	Anpassung an die Folgen des Klimawandels	Stadtregionaler Kontrakt Umwelt			
	Klimaschutz aktiv gestalten und Energiewende umsetzen	Stadtregionaler Kontrakt Umwelt			
Leben und Wohnen	Polyzentrische Stadtregion nachhaltig und klimagerecht weiterentwickeln	Stadtregionaler Kontrakt Umwelt			
Fachlicher Querschnitt		Pflege/ Auswertung und Weiterentwicklung Konzept-Ruhr-Projektdatebank	Pflege/ Auswertung und Weiterentwicklung Kooperationsdatenbank Ruhr		Pflege und Weiterentwicklung www.konzept-ruhr.de des RVR
		Moderation Wandel als Chance	Umsetzung der „Bergbauflächenvereinbarung“		
		Moderation Konzept Ruhr	Stadtregionaler Kontrakt Umwelt		
alle Strategie- felder bedie- nende Leis- tungen	Fachliche Öffentlichkeitsarbeit	Konzeption und Realisierung EU-bezogener Informationsmaterialien (Flyer, englischsprachige Broschüren)	Durchführung europäischer und internationaler Fachveranstaltungen und Kongresse (u.a. zum Thema Grüne Infrastruktur)		Pflege und Weiterentwicklung www.europa-metropoleruhr.de des RVR
	Europa	Moderation des Netzwerkes der EU-Beauftragten	Lobbyarbeit (EU-Parlament, Ministerien)	Vertretung der Belange der Metropole Ruhr zu wichtigen europa- und förderpolitischen Sachverhalten	
		Pflege von Arbeitskontakten zu den verschiedenen Generaldirektionen der Europäischen Kommission, zu Einrichtungen und Abgeordneten des Europäischen Parlaments sowie zu europäischen Einrichtungen	Mitgliedschaft der Metropole Ruhr in europäischen/ internationalen Einrichtungen und Verbänden (z.B. ICLEI)	Aufbau und Pflege europäischer Netzwerke und Partner (z.B. INTERREG, Städtepartnerschaften) und Entwicklung gemeinsamer/ internationaler Projekte, ggf. eigene Beantragung von Fördermitteln	
		Aufbau und Pflege der Kontakte zu den zuständigen Ministerien mit Europaangelegenheiten des Landes NRW	Ausbau bestehender europäischer Partnerschaften (u.a. mit der Region Nordostengland)	Pflege und Weiterentwicklung der EU-Förderdatenbank „Europäische Projekte in der Metropole Ruhr“ (Monitoring regionaler Europafördermittel)	
			Umsetzung der gutachterlichen Ergebnisse der Studie zur Grünen Infrastruktur	Unterstützung der kommunalen Partner im Kontext von EU- Fördermitteln	
				Beratung der RVR-Einrichtungen und der MitarbeiterInnen in Hinblick auf EU-Fördermittel	
				Entwicklung, Erarbeitung und Fortschreibung eines EU-Förderleitfadens in Zusammenarbeit mit den Städten und Kreisen der Metropole Ruhr sowie den Einrichtungen des Landes NRW	

Produktbereich 1:	Innere Verwaltung
Produkt / Referat 5:	Europäische und regionale Netzwerke Ruhr
Fachliche Zuständigkeit:	Herr Schwarze-Rodrian

Leistungsgruppe	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne Personalaufwand)	Personal- aufwand	Ergebnis
Netzwerke	35.000,00 €	134.640,00 €	169.640,00 €
EU-Förderung	45.000,00 €	134.640,00 €	179.640,00 €
Kommunikation und Werbung	20.000,00 €	29.920,00 €	49.920,00 €
	100.000,00 €	299.200,00 €	399.200,00 €

Teilergebnishaushalt Referat 011700 Europäische und regionale Netzwerke Ruhr

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.771,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	34,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	24.806,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	-235.883,29	-230.400,00	-299.200,00	-305.600,00	-311.700,00	-317.900,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-45.328,50	-50.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-104.235,38	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-385.447,17	-340.400,00	-399.200,00	-405.600,00	-411.700,00	-417.900,00
18	= Ordentliches Ergebnis (10+17)	-360.640,91	-340.400,00	-399.200,00	-405.600,00	-411.700,00	-417.900,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (19 + 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der ifd. Verwaltungstätigkeit (18+21)	-360.640,91	-340.400,00	-399.200,00	-405.600,00	-411.700,00	-417.900,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (23 + 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (22 + 25)	-360.640,91	-340.400,00	-399.200,00	-405.600,00	-411.700,00	-417.900,00
27	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-119.164,74	-97.951,62	-155.993,78	-174.395,38	-179.875,83	-187.984,30
29	= Ergebnis (26, 27, 28)	-479.805,65	-438.351,62	-555.193,78	-579.995,38	-591.575,83	-605.884,30

Erläuterungen zum Teilergebnisplan**Aufwendungen**

Personalaufwendungen	<u>299.200 €</u>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>40.000 €</u>
Aufwendungen für Veranstaltungen und Workshops	40.000 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>60.000 €</u>
Aufwendungen für Analysen und Gutachten	60.000 €
Fehlbetrag	-399.200 €

Teilfinanzhaushalt Referat 011700 Europäische und regionale Netzwerke Ruhr

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Personalauszahlungen	-193.970,11	-230.400,00	-299.200,00	-305.600,00	-311.700,00	-317.900,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.100,52	-50.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-102.431,78	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-311.502,41	-340.400,00	-399.200,00	-405.600,00	-411.700,00	-417.900,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-311.502,41	-340.400,00	-399.200,00	-405.600,00	-411.700,00	-417.900,00
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg a. d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	-311.502,41	-340.400,00	-399.200,00	-405.600,00	-411.700,00	-417.900,00

Produktbereich 1:	Innere Verwaltung
Produkt / Referat 6:	Finanzmanagement
Fachliche Zuständigkeit:	Frau Dr. Hubbert

Inhalte des Produktes

Beschreibung:

Das Referat 6 „Finanzmanagement“ ist für die komplette Abwicklung der Haushaltsbewirtschaftung des RVR und für das Finanzmanagement der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung RVR Ruhr Grün verantwortlich. Des Weiteren obliegt dem Referat die Steuerung und Beratung der RVR-Beteiligungsgesellschaften und die betriebswirtschaftliche Begleitung der Verbandsarbeit. Zudem werden alle steuerlichen Angelegenheiten, wie z.B. die Erstellung der monatlichen Umsatzsteuervoranmeldungen für Betriebe gewerblicher Art vom Referat 6 erstellt und bearbeitet.

Referat 6 Finanzmanagement / Zentrale Dienste

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Personalaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtpersonalaufwand RVR)	11,71%	5,75%	6,24%	6,05%	6,26%	6,54%
Sachaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtsachaufwand RVR)	76,99%	54,35%	44,28%	42,68%	44,03%	41,98%
Personalaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	9,17%	4,84%	6,60%	6,49%	6,45%	7,36%
Sachaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	90,83%	95,16%	93,40%	93,51%	93,55%	92,64%

Team 6-1 Geschäftsbuchhaltung / Zahlungsverkehr

Geschäftsbuchhaltung

Zielsetzung und Ziele:

- Haushaltsplanung und -überwachung, insbesondere
 - Aufstellung und Abwicklung des Haushaltes 2016 sowie haushalterische Umsetzung des Strategiekonzeptes
 - Aufbau eines NKF-Produkthaushaltes auf Basis des Strategiekonzeptes
 - Unterstützung der Referate bei der Abwicklung des budgetierten Haushaltes
 - Unterjähriger Soll-/Ist-Vergleich im Rahmen der Berichterstattung über die Haushaltsbewirtschaftung
 - Einführung einer detaillierten Kosten- und Leistungsrechnung
 - Aufbau eines aussagekräftigen Kennzahlensystems
 - Abbildung der internen Leistungsverrechnungen in der Haushaltsabwicklung
- Finanzbuchhaltung, insbesondere
 - Geschäftsbuchhaltung für den RVR
 - Prüfung der verstärkten Einbindung von EDV zur Vereinfachung von Arbeitsabläufen
 - Implementierung einer RVR-weiten Rechnungsbearbeitungssoftware (DMS)
 - Einrichtung und Pflege von EDV-Schnittstellen für die Finanzsoftware
- Jahresabschlüsse, insbesondere
 - Erstellung der RVR-Jahresabschlüsse 2014 und 2015 nach den Vorgaben des NKF-Gesetzes
 - Erstellung der Gesamtabchlüsse zum 31.12.2013 und 31.12.2014
- Steuerwesen und Betriebswirtschaft, insbesondere
 - Abwicklung sämtlicher Betriebe gewerblicher Art (BgA) beim RVR
 - Begleitung der steuerlichen Außenprüfung der Finanzverwaltung
 - Beantwortung betriebswirtschaftlicher und steuerlicher Einzelfragen

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Aufbau eines NKF-Produktthaushaltes in %	100%					
Übernahme der steuerrelevanten Sachverhalte des RVR in %	50%	80%	100%			
Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung in %	50%	80%	100%			
Einführung einer automatischen Mittelprüfung in %	80%	95%	100%			
Aufstellung von Quartalsberichten in %	50%	75%	100%			
Einführung eines Dokumenten-Management-Systems in %	70%	90%	100%			
Abbildung der internen Leistungsverrechnung in der Haushaltsabwicklung in %	100%					
Einführung eines kennzahlenorientierten Steuerungssystems	60%	80%	100%			

Zahlungsverkehr Zielsetzung und Ziele:

- Zahlungsverkehr, insbesondere
 - Abwicklung des Zahlungsverkehrs des RVR sowie der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung RVR Ruhr Grün
 - Prüfung, Auswertung und Buchung der Kontoauszüge für den RVR und die eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün
 - Klärung und Zuordnung der Fördermitteleingänge
 - Abwicklung der Gehaltsauszahlungen sowie gesetzlicher SV-Beiträge
 - Abstimmung der ungeklärten Ein- und Auszahlungen
 - Klärung offener Posten
 - Betreuung, Kontrolle und buchhalterische Erfassung der Geldannahmestellen/Handvorschusskassen
 - Erstellung der Tagesabschlüsse sowie Abstimmung der Finanzrechnung
- Mahnwesen, insbesondere
 - Optimierung des Mahnwesens durch regelmäßige Mahnläufe
 - ggf. Weitergabe an das Inkassobüro
 - Stundung und Niederschlagung
- Liquiditätssicherung, insbesondere
 - Liquiditätsplanung
 - Optimierung des Cash-Managements
 - Aufnahme von Kassenkrediten
 - Anlage der nicht benötigten liquiden Mittel zur Erzielung eines optimalen Zinsertrages
 - Optimierung der rollierenden Liquiditätsplanung
 - laufende Ermittlung und Überwachung der Liquiditätsdeckung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung RVR Ruhr Grün
 - Abwicklung und Überwachung der Festgeldanlagen der Ausgleichsbeträge der Industriekultur für die fünf Ankerpunkte
- Verwaltung des Verwahrgelasses

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Auswertung, Bearbeitung und Buchung von Vorschlagslisten RVR, RG, Rdl	421	360	330	330	330	330
Anzahl Prüfung, Auswertung und Buchung von Kontoauszügen (SPK, Postbank, Commerzbank) und Schecks für RVR, RG	1.334	1.150	1.120	1.120	1.120	1.120
Anzahl Auswertung, Bearbeitung und Buchung von Bankeinzügen	30	12	24	24	24	24
SEPA-Einführung	100%					
Anzahl Mahnungen	346	400	400	400	400	400
Anzahl Mahnläufe	20	24	24	24	24	24
Anzahl Liquiditätspläne	9	12	12	12	12	12
Aufstellung von Quartalsberichten	75%	100%				

Team 6-3 Controlling, Beteiligungssteuerung Zielsetzung und Ziele:

Begleitung und Beratung der Verbandsleitung und der Organe der Beteiligungsgesellschaften; Optimierung von Stellungnahmen für Gesellschaftsgremien und Auswertungen zu Jahresabschlüssen durch Standardisierung; Organisation und Betreuung des Wirtschaftsausschusses des RVR, Unterstützung der Gesellschaften in organisatorischen und verwaltungstechnischen Fragen; Verbesserung der Instrumente zur strategischen Steuerung der Gesellschaften; Steigerung der Wirtschaftlichkeit bei den Beteiligungsgesellschaften des RVR; Verbesserung des Controllings durch aktuelle Kennzahlenanalysen und verfeinertes Berichtswesen; Ergänzung und Ausweitung der Informationsinstrumente.

Besondere Einzelaspekte:

- Förderung der konzerninternen Vernetzung und Zusammenarbeit sowie Initiierung von Projekten zur Hebung von Synergien bei den RVR-Beteiligungsgesellschaften
- Gemeinderechtliche Anpassung der Gesellschaftsverträge der Beteiligungsgesellschaften und deren Tochtergesellschaften
- Begleitung der Fortführungsoptionen aus den Projekten des Kulturhauptstadtjahrs (Nachhaltigkeitsaspekte)
- Federführende Begleitung und fachliche Unterstützung der Regionaldirektorin beim Prozess der Neustrukturierung der Freizeitgesellschaften – in Form der Verschmelzung auf eine Gesellschaft –, organisatorische Zusammenlegung zur Realisierung von Synergieeffekten mit dem Ziel der wirtschaftlichen Stabilisierung und der Schaffung bedarfsgerechter Angebote für die Bürger der Metropolregion Ruhr
- Überführung und Weiterentwicklung der bisherigen Aktivitäten zur regionalen Öffentlichkeitsarbeit für die Freizeitgesellschaften in die neue gemeinsame Gesellschaft
- Zielgerichtete Umsetzung des Zuschussprogramms 2015/2016 im Rahmen der organisatorischen Zusammenführung der Freizeitgesellschaften (mit einem Volumen von bis zu 2,5 Mio. € für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen in den Freizeitgesellschaften)
- Unterstützung der Freizeitgesellschaften bei der Umsetzung von gemeinsamen Zukunftsprojekten zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, der Profilbildung sowie der Standortattraktivierung
- Beratung der Beteiligungsgesellschaften des RVR in Fragen von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
- Weiterentwicklung des EDV-gestützten Controlling-Systems (Lucanet) zur kontinuierlichen, unterjährigen Verfolgung und Kontrolle wirtschaftlicher Entwicklungen, insbesondere auf Basis von Wirtschaftsplänen und Kennzahlen; Entwicklung eines regelmäßigen Bench-Marking-Vergleichs bei Gesellschaften mit gleichartigen Markt- und Mitbewerberverhältnissen (Freizeitgesellschaften)
- Unterstützung der Gesellschaften Ruhr Tourismus GmbH, Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH sowie der Kultur Ruhr GmbH bei den zukunftsweisenden Aufgabenstellungen zur Förderung des Tourismus, der Wirtschaft und der Kultur im Verbandsgebiet im Rahmen der Gremienarbeit
- Unterstützung und Begleitung der Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH im Rahmen der Gremienarbeit
- Begleitung der beabsichtigten Neugründung der Abfallwirtschaft metropol Ruhr GmbH (AMG)
- Umsetzung der Beteiligungsrichtlinien in den Beteiligungsgesellschaften des Regionalverbandes Ruhr
- Darstellung der Aufgabenteilung zwischen kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderungsämtern und -gesellschaften
- Unterstützung der Gesellschaften RTG, wmr und Kultur Ruhr GmbH bei Messeauftritten mit dem Ziel einer regional-thematischen – nicht kommunalen – Ausrichtung von Messeständen
- Erstellung einer Kosten- und Finanzierungsplanung für den Weiterbetrieb der Freizeitgesellschaften innerhalb des Verschmelzungsmodells unter Berücksichtigung notwendiger Erhaltungs- und Attraktivierungsinvestitionen
- Abstimmung und Einbindung der Überlegungen zu Veränderungen und Anpassungen in den Angebotsinhalten der Freizeitgesellschaften in das aktuell erarbeitete Freizeit- und Tourismuskonzept des RVR
- Beauftragung einer externen Studie zwecks einheitlichen Gewerbesteuerersatz in der Region
- Externe Evaluation des Eigenbetriebes „Ruhr Grün“ im Hinblick auf die am besten geeignete Organisationsform

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Begleitung, Beratung und Nachbereitung von Aufsichtsrats- und Verwaltungsratsitzungen (**)	60	58	60	40	40	40
Anzahl Begleitung, Beratung und Nachbereitung von Beiratssitzungen	8	8	8	12	12	12
Anzahl Begleitung, Beratung und Nachbereitung von Gesellschafterversammlungen (**)	40	40	38	30	30	30
Erfüllungsgrad "Umstellung der unterjährigen Controllingberichte auf GuV-Basis"	90%	100%	100%	100%	100%	100%
Begleitung Einführung Konzernrechnungslegung / Schnittstelle Beteiligungen	95%	95%	100%	100%	100%	100%
Geprüfte Jahresabschlüsse der Gesellschaften (*) (**)	33	32	32	27	27	27
Geprüfte betriebswirtschaftliche Ergebnisberichte der Gesellschaften	50	50	48	35	35	35
Geprüfte und beratene Wirtschaftspläne der Beteiligungsgesellschaften	23	22	19	19	19	19
Gemeinderechtl. Anpassung aller Gesellschaftsverträge und Jahresabschlüsse (einschl. Tochtergesellschaften, insbesondere AGR)	90%	95%	95%	95%	95%	95%
Geprüfte Wirtschaftlichkeitsberechnungen / Projekt-Finanzpläne der Gesellschaften	10	11	12	12	12	12
Weiterentwicklung des EDV-gestützten Controllingsystems für die Beteiligungssteuerung	90%	95%	97%	98%	99%	100%
Unterstützung des Projektes "Neustrukturierung der Freizeitgesellschaften"						
<i>P1: Projekt "Verschmelzung"</i>	50%	75%	80%	90%	95%	100%
<i>P2: Begleitende Fördermaßnahmen zur Reduzierung des Sanierungs- und Investitionsstaus der Freizeitgesellschaften / VA-Beschluss 23.06.2014</i>	25%	50%	52%	60%	75%	100%
<i>P3: Weiterentwicklung und Überführung der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit der Freizeitgesellschaft in Verschmelzungsgesellschaft</i>	75%	90%	90%	95%	100%	100%
<i>P4: Verbesserung der Zusammenarbeit in verschiedenen Unternehmensbereichen</i>	90%	95%	97%	98%	98%	98%
<i>P5: Organisatorische und gesellschaftsrechtliche Fragestellungen (u.a. Abstimmung mit den Mitgesellschaftern)</i>	95%	95%	95%	95%	100%	100%

*) Anstieg aufgrund von Prüfungen der Jahresabschlüsse AGR-Töchter

**) Abnahme VR/AR/GV-Kennzahlen aufgrund Verschmelzung der Freizeitgesellschaften

***) Die deutlichen Veränderungen ergeben sich bei Realisierung der Verschmelzung der Freizeitgesellschaften (Verschmelzung von bis zu 6 Freizeitgesellschaften auf eine Gesellschaft).

Einbindung in das Strategie- und Zielkonzept:

In nachfolgender Liste werden die aktuellen Leistungen des Referates 6 in konsolidierter Form den einzelnen Zielen der Strategiefelder zugeordnet. Sie bildet die Grundlage für die weitere Umsetzung des Strategie- und Zielprozesses.

Strategiefeld	Ziel	Leistungen			
		Rechnungswesen		Beteiligungssteuerung	VV/VA/FA
Tourismus und Freizeit	Regionales und überregionales Standortmarketing			Begleitung der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit der Freizeitgesellschaften	
	Attraktive und zielgruppenorientierte Freizeit- und Tourismusinfrastuktur			Weiterentwicklung der Freizeitgesellschaften: Umsetzung der Neuausrichtung der Freizeitgesellschaften	
Leben und Wohnen	Stärkung und qualitative Verbesserung der Quartiere			Weiterentwicklung der Freizeitgesellschaften	
Querschnitt	Gremienbetreuung				Wirtschaftsausschuss
	Personal	Beihilfe			
	Finanzen	Haushaltsplanaufstellung	Jahresabschlüsse/ Bilanzen/ Gesamtabschluss	Betriebswirtschaftliche Unterstützung und Steuerung der Beteiligungsgesellschaften des RVR	
		Geschäftsbuchhaltung/ Anlagenbuchhaltung	Kosten- und Leistungsrechnung	Beteiligungscontrolling	
		Zahlungsabwicklung	Berichtswesen	Begleitung der Gremien	
		Mahnwesen	Steuern	Betriebswirtschaftliche Beratung der Fachbereiche und -referate	
		EDV-Fachadministration für die Buchhaltungssoftware etc.	Rechnungsbearbeitungsprogramm (DMS)		

Produktbereich 1:	Innere Verwaltung
Produkt / Referat 6:	Finanzmanagement
Fachliche Zuständigkeit:	Frau Dr. Hubbert

Leistungsgruppe	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne Personalaufwand)	Personal- aufwand	Ergebnis
Rechnungswesen*	556.300,00 €	409.920,00 €	966.220,00 €
Beteiligungssteuerung	16.153.700,00 €	563.640,00 €	16.717.340,00 €
VV/VA/FA	- €	51.240,00 €	51.240,00 €
	16.710.000,00 €	1.024.800,00 €	17.734.800,00 €

* inkl. Beihilfe und Beihilferückstellungen für passive und aktive Beschäftigte

Einbindung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Beteiligungsgesellschaften in das Strategie- und Zielkonzept:

In nachfolgenden Listen werden die aktuellen Leistungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen RVR Ruhr Grün und RVR - Route der Industriekultur sowie der Beteiligungsgesellschaften (AGR, wmr, RTG, Kultur Ruhr, Ruhrwind, UWZ, Freizeitgesellschaften) in konsolidierter Form den einzelnen Zielen der Strategiefelder zugeordnet. Sie bilden die Grundlage für die weitere Umsetzung des Strategie- und Zielprozesses im Konzernverbund RVR.

RVR Ruhr Grün

Strategiefeld	Ziel	Leistungen				
		Waldbewirtschaftung	Freiflächengestaltung	Ökosystemmanagement	interne Administration	VV/VA/FA
Tourismus und Freizeit	Attraktive und zielgruppenorientierte Freizeit- und Tourismusinfrastruktur	Forst und Erholung	Wege- und Landmarkenbau (Liste 1)			
	Umsätze im Bereich Tourismus steigern		Wege- und Landmarkenbau (Liste 1)			
Ökologie	Nachhaltige urbane Land- und Forstwirtschaft	Forst, Jagd und Naturschutz		Begleitung Biologische Stationen		
	Nachhaltige Sicherung und Entwicklung des Freiraums	Forst und Naturschutz	Wege- und Landmarkenbau (Liste 1)	Naturschutzprojekte (Liste 2)		
	Anpassung an die Folgen des Klimawandels	Forst und Naturschutz				
	Klimaschutz aktiv gestalten und Energiewende umsetzen			Ökologisches Bodenfondsmanagement		
Leben und Wohnen	Polyzentrische Stadtregion nachhaltig und klimagerecht weiterentwickeln	Forst und Naturschutz				
	Verknüpfung und Erreichbarkeit von Freiraum und Siedlung sichern und weiterentwickeln	Forst, Erholung und Naturschutz	Wege- und Landmarkenbau (Liste 1)			
Mobilität	Regionale Radverkehrsinfrastruktur sichern und ausbauen		Wege- und Landmarkenbau (Liste 1)			
Wissen	Bildung für nachhaltige Entwicklung/Umweltbildung			Umweltbildungsportal		
Wirtschaft	Flächenentwicklung und -sicherung			Ökologisches Bodenfondsmanagement		
Querschnitt	Gremienbetreuung					Betriebsausschuss
	Zentrale Dienste				Leistungen (Liste 3)	
	Personal				Leistungen (Liste 4)	
alle Strategiefelder bedienende Leistungen	Fachliche Öffentlichkeitsarbeit	Wald- und Umweltpädagogik; Veranstaltungen				

RVR Ruhr Grün (Liste 1)

- Bauwerksprüfungen
- Behandlung der Feuerwachtürme
- Herrichtung von Brücken
- Projekt Halde Scholvener Feld, Gelsenkirchen
- Wegebau und –instandsetzung
- Grundlegende Wegesanierung im Zusammenhang mit Sturm Ela
- Reitwegebau
- Römerradweg Teilprojekt Dorsten
- Römerradweg Teilprojekt Marl
- Römerradweg Teilprojekt Haltern - Ikenkamp bis Bahnhof Haltern
- Rad-/Wanderweg Springorum (2.– 5. Bauabschnitt)
- Ruhrtal-Radweg in Oberhausen und Mülheim an der Ruhr
- Ruhrtal-Radweg – Leinpfad in Bochum und Hattingen

RVR Ruhr Grün (Liste 2)

- NSG/FFH/geschützte Biotope
- NSG Lichtenhagen
- NSG Bislicher Insel
- NSG Reeser Schanz
- NSG Schwarzes Wasser
- NSG Gut Grindt
- NSG Isselbruch
- NSG Netteberge
- NSG Beversee
- NSG Uelzener Heide
- NSG Stimberghöhe
- NSG Becklemer Busch
- NSG Tongrube Lessmöllmann
- NSG Postwegmoore
- NSG Kirchheller Heide
- NSG Auberg
- NSG Schlosspark Herten
- NSG Heidensee
- NSG Üfter Mark
- Life + Projekt Bodensaure Eichenwälder
- Regionale 2016 Waldband
- Neophytenprojekt Üfter Mark
- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Maßnahmen auf verschiedenen landwirtschaftlichen Flächen
- Maßnahmen auf landwirtschaftlichen Flächen im Kreis Unna
- Aktualisierung Ausstellung Bislicher Insel
- Aktualisierung und Weiterentwicklung des Angebotes des NaturForums Bislicher Insel für die allgemeine Öffentlichkeit und als außerschulischer Lernort
- Nutzungskonzept Steinbruch Albringhausen, Wetter

RVR Ruhr Grün (Liste 3)

- Beschaffung
- Hausmeisterdienste
- Reinigung

RVR Ruhr Grün (Liste 4)

- Wirtschaftsplanaufstellung
- Geschäftsbuchhaltung
- Mahnwesen
- Jahresabschlüsse
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Berichtswesen

Produktbereich 1:	Innere Verwaltung
Produkt / Referate 6 + 10:	Finanzmanagement / Ruhr Grün
Fachliche Zuständigkeit:	Herr Kämmerling

Leistungsgruppe	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne Personalaufwand)	Personal- aufwand	Ergebnis
Waldbewirtschaftung	-1.435.000,00 €	2.980.000,00 €	1.545.000,00 €
Freiflächengestaltung	22.000,00 €	170.000,00 €	192.000,00 €
Ökosystemmanagement	180.000,00 €	679.000,00 €	859.000,00 €
interne Administration	327.000,00 €	796.000,00 €	1.123.000,00 €
VV / VA / FA	0,00 €	101.000,00 €	101.000,00 €
	-906.000,00 €	4.726.000,00 €	3.820.000,00 €

Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH (AGR)

Strategie- feld	Ziel	Leistungen												
		Kreislaufwirtschaft und Logistik				Thermische Behandlung		Deponiemanagement			Umweltdienstleistungen			
Wirtschaft	Abfall- und Ressourcenwirtschaft	Sortieranlagen für Verpackungen	Schlackeaufbereitungsanlage	Betrieb eines Zwischenlagers	Sammel- und Transportlogistik	Energieproduktion und -lieferung	Stärkung der Kommunalwirtschaft durch EcoCity und AMG	Deponiebetrieb	Deponienachsorge und Folgenutzung	Entwicklung, Bereitstellung und Betrieb von Deponietechniken	Ausbau von Haldenstandorten	Planung, Einrichtung und Betrieb von techn. Anlagen zur Methanogasverwertung	Errichten und Betreiben von Windkraftanlagen	Umweltberatung
Ökologie	Klimaschutz aktiv gestalten und Energiewende umsetzen	Sortieranlagen für Verpackungen	Ressourceneffizienz/ Wertschöpfungskette				Fernwärmeschiene Ruhr						Grubengasverwertung	Umweltberatung
	Nachhaltige Sicherung und Entwicklung des Freiraums								Deponienachsorge und Folgenutzung					
Energie und Abfall	Stärkung des Leitmarktes Ressourceneffizienz		Schlackeaufbereitungsanlage											
	Regionales Energiekonzept					Energieproduktion und -lieferung	Fernwärmeschiene Ruhr					Planung, Einrichtung und Betrieb von techn. Anlagen zur Methanogasverwertung	Grubengasverwertung	Kraft- Wärme-Kopplung
	Abfälle bedarfsgerecht bewirtschaften und entsorgen sowie Einrichtungen des Umweltschutzes betreiben	Sortieranlagen für Verpackungen	Schlackeaufbereitungsanlage	Betrieb eines Zwischenlagers	Sammel- und Transportlogistik	Energieproduktion und -lieferung	Abfallverwertung und -beseitigung	Deponiebetrieb	Deponienachsorge und Folgenutzung	Entwicklung, Bereitstellung und Betrieb von Deponietechniken		Planung, Einrichtung und Betrieb von techn. Anlagen zur Methanogasverwertung		

Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH (wmr)

Strategiefeld	Ziel	Leistungen										
		Projektentwicklung			Standortmarketing			Organisation und Qualitätsmanagement	Grundsatzfragen		Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
Wirtschaft	Entwicklung von Projekten in Leitmärkten	Regionales Innovationsnetzwerk Energieeffizienz Ruhr	Verkehrsfachtagung Mobilität Ruhr	Geschäftsfeld Intermodale Mobilität	GFM	ruhrAGIS-Investorenservice	Internationalisierung		Leitmarkt Projektentwicklung Innovation	Regio call		
		Ressourceneffiziente Gewerbegebiete	Lkw-Navigation	Energieeffizienzregion Ruhr	Wirtschaftsflächen Ruhr	Immobilienmarktbericht						
		Wirtschaftsbericht 2015	Gesundheit	Neue Projektentwicklungen Mobilität								
		Verkehrsdatenbank (Verkehrsprognosen)										
	Überregionales Standortmarketing				Internationalisierung	ruhrAGIS-Investorenservice	Immobilienmarktbericht			Regio call		
					Regionale Marketingkampagne							
	Flächenentwicklung und -sicherung				GFM	ruhrAGIS-Investorenservice						
	Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft	Kreativquartiere und Quartiersentwicklung	Profilierung und Vermarktung der Kreativwirtschaft	Beteiligung ECCE								
		Professionalisierung u. Qualifizierung von Akteuren	Vernetzung Kreativwirtschaft mit hiesiger Wirtschaft	Businessservice für Kreative								
		Engage NRW	Spot on Ruhr	Räume neu nutzen (Immobilienwirtschaft)								
Innovationsförderung zur Stärkung des Mittelstandes	Neue Entwicklungen Gesundheit	Neue Projektentwicklungen Mobilität		Internationalisierung				Leitmarkt Projektentwicklung Innovation	Regio call			
Fachkräftesicherung und -entwicklung	Fachkräfteinitiative	welcome.ruhr								welcome.ruhr		
Tourismus und Freizeit	Attraktive und zielgruppenorientierte Freizeit- und Tourismusinfrastruktur	Beteiligung ECCE	Kreativ.Quartiere Ruhr									
Kultur	Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft	Beteiligung ECCE	Kreativ.Quartiere Ruhr									
Wissen	Stärkung der Willkommenskultur	welcome.ruhr								welcome.ruhr		
Ökologie	Klimaschutz aktiv gestalten und Energiewende umsetzen	Ressourceneffiziente Gewerbegebiete	Energieeffizienzregion Ruhr	Greentech	Internationalisierung				Regio call			
				Innovation City Rollout								
Anpassung an die Folgen des Klimawandels	Regionales Innovationsnetzwerk Energieeffizienz Ruhr	Energieeffizienzregion Ruhr	Greentech	Internationalisierung								
			Innovation City Rollout									
Leben und Wohnen	Stärkung und qualitative Verbesserung der Quartiere	Kreativquartiere und Quartiersentwicklung				Immobilienmarktbericht						
Mobilität	Metropolitanes Mobilitätsentwicklungskonzept	Geschäftsfeld Mobilität	Verkehrsfachtagung	CAR-Symposium	Internationalisierung							
		Verkehrsdatenbank (Verkehrsprognosen)										
alle Strategiefelder bedienende Leistungen	Fachliche Öffentlichkeitsarbeit					Expo Real	Mipim	CRM			Internet	Kampagnen
											Social Media	
						Website der wmr	Polis Convention	Strategische Unternehmensentwicklung			Journalistenveranstaltungen u. Medienkooperationen	Pressearbeit

Ruhr Tourismus GmbH (RTG)

Strategiefeld	Ziel	Leistungen											
		Produktentwicklung und Vertrieb			Vermarktung Kulturmetropole	Kommunikation und Werbung	Projektmanagement						
Wirtschaft	Förderung der Kultur und Kreativwirtschaft							Eventmarketing Extra-Schicht, Ruhr Games und andere Veranstaltungen					Kulturmarketing (RKM, China 8, Ruhr Bühnen ...)
	Entwicklung von Projekten in Leitmärkten							Eventmarketing Extra-Schicht, Ruhr Games und andere Veranstaltungen	RUHR.TOP-CARD (RTC)	Kulturmarketing	Fahrradregion Ruhr (touristische Vermarktung)	MICE (Meetings, Incentives, Conventions, Events)	Kulturmarketing (RKM, China 8, Ruhr Bühnen ...)
	Fachkräftesicherung und -entwicklung							Eventmarketing Extra-Schicht, Ruhr Games und andere Veranstaltungen	RUHR.TOP-CARD (RTC)	Tourismusakademie NRW	Fahrradregion Ruhr (touristische Vermarktung)	MICE (Meetings, Incentives, Conventions, Events)	Kulturmarketing (RKM, China 8, Ruhr Bühnen ...)
	Überregionales Standortmarketing						Freizeit- und Tourismuskonzept Metropole Ruhr						
Tourismus und Freizeit	Attraktive und zielgruppenorientierte Freizeit- und Tourismusinfrastruktur							Weiterentwicklung und Verzahnung der touristischen Infrastruktur	RUHR.TOP-CARD (RTC)		Fahrradregion Ruhr (touristische Vermarktung)	RKM-Management	Kulturmarketing (RKM, China 8, Ruhr Bühnen ...)
	Regionales und überregionales Standortmarketing							Eventmarketing Extra-Schicht, Ruhr Games und andere Veranstaltungen	RUHR.TOP-CARD (RTC)	Allgemeines Touristisches Marketing	Fahrradregion Ruhr (touristische Vermarktung)		
	Umsätze im Bereich Tourismus steigern							Eventmarketing Extra-Schicht, Ruhr Games und andere Veranstaltungen	RUHR.TOP-CARD (RTC)		Fahrradregion Ruhr (touristische Vermarktung)		
	Stärkung des Alleinstellungsmerkmals „Industriekultur“ als Wirtschafts- und Imagefaktor							Extraschicht		Allgemeines Touristisches Marketing	Ruhr Games		
Kultur	Sicherung und Entwicklung des industriekulturellen Erbes							Extraschicht					
	Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft							Extraschicht					Kulturmarketing (RKM, China 8, Ruhr Bühnen ...)
	Koordination und Gestaltung der Kulturmetropole Ruhr												Kulturmarketing (RKM, China 8, Ruhr Bühnen ...)
	Sicherung und Förderung kultureller Vielfalt							Eventmarketing Extra-Schicht, Ruhr Games und andere Veranstaltungen	RUHR.TOP-CARD (RTC)				Kulturmarketing (RKM, China 8, Ruhr Bühnen ...)
Mobilität	Metropolitan Mobilitätsentwicklungskonzept										Fahrradregion Ruhr (touristische Vermarktung)		
	Regionale Radverkehrsinfrastruktur sichern und ausbauen										Fahrradregion Ruhr (touristische Vermarktung)		
alle Strategiefelder bedienende Leistungen	Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	Touristischer Vertrieb	Netzwermanagement (NWM)	Produktlinien, buchbare Produkte	Kulturtourismusmarketing (KTM)	Messen, Printmedien, Medienkooperationen	Presse und Internet						
		Marketingplan Tourismus (Strategie und Maßnahmen)		Weiterentwicklung Info- und Buchungsportal		Unternehmenskommunikation	Marktforschung						
							Standortmarketingkonzept Ruhr						
	Fachliche Öffentlichkeitsarbeit						ITB						
Europa						Akquise (Freizeiterlebnis NRW)							

Kultur Ruhr GmbH

Strategiefeld	Ziel	Leistungen				
		Kulturprojekte				Vermarktung Kulturmetropole
Wirtschaft	Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft	Ruhrtriennale	ChorWerk Ruhr	Tanzlandschaft Ruhr	Urbane Künste Ruhr	
Tourismus und Freizeit	Regionales und überregionales Standortmarketing	Ruhrtriennale		Tanzlandschaft Ruhr	Urbane Künste Ruhr	
	Umsätze im Bereich Tourismus steigern				Urbane Künste Ruhr	
Kultur	Förderung der Kultur und Kreativwirtschaft	Ruhrtriennale	ChorWerk Ruhr	Tanzlandschaft Ruhr	Urbane Künste Ruhr	
	Koordination und Gestaltung Kulturmetropole Ruhr	Ruhrtriennale	ChorWerk Ruhr	Tanzlandschaft Ruhr	Urbane Künste Ruhr	
	Sicherung und Förderung kultureller Vielfalt	Ruhrtriennale	ChorWerk Ruhr	Tanzlandschaft Ruhr	Urbane Künste Ruhr	
alle Strategiefelder bedienende Leistungen	Fachliche Öffentlichkeitsarbeit					Special Interest Marketing

Ruhrwind Herten GmbH

Strategiefeld	Ziel	Leistungen	
		regenerative Energiegewinnung	
Ökologie	Klimaschutz aktiv gestalten und Energiewende umsetzen	Errichten und Betreiben von Windkraftanlagen	Umweltschonende Energieerzeugung
Energie und Abfall	Stärkung des Leitmarktes Ressourceneffizienz	Errichten und Betreiben von Windkraftanlagen	Umweltschonende Energieerzeugung
	Regionales Energiekonzept	Errichten und Betreiben von Windkraftanlagen	Umweltschonende Energieerzeugung

Umweltzentrum Westfalen GmbH (UWZ)

Strategiefeld	Ziel	Leistungen		
		Betrieb UWZ		
Ökologie	Nachhaltige urbane Forst- und Landwirtschaft	Betrieb Hof Schulze-Heil als Demoprojekt		
alle Strategiefelder bedienende Leistungen	Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	Externes Veranstaltungsmanagement		
	Fachliche Öffentlichkeitsarbeit		Veranstaltungen im Rahmen des Umwelt- und Naturschutzes	Publikationen

Freizeitgesellschaften

Strategiefeld	Ziel	Leistungen			
		Sport-, Freizeit- und Gesundheitsangebote	Touristische Infrastruktur	Eisenbahntourismus	
Tourismus und Freizeit	Attraktive und zielgruppenorientierte Freizeit- und Tourismusinfrastruktur	Bereitstellung von Angeboten zur Freizeitgestaltung (Sport-/Spielflächen, Parks, Klettergärten etc.)	Bereitstellung von Strand- und Naturbädern (FZ Xanten, Silbersee, Glörtalsperre etc.)		Bereitstellung von Trassen zur Durchführung von historischen Eisenbahnfahrten
	Umsätze im Bereich Tourismus steigern	Freizeitangebote mit touristischer Ausrichtung (Wassersport Xanten und Kemnade)	Bereitstellung von Bad- und Thermenlandschaften	Wohnmobilstellplätze	
Ökologie	Nachhaltige Sicherung und Entwicklung des Freiraums	Bereitstellung von Angeboten zur Freizeitgestaltung (Sport-/Spielflächen, Parks, Klettergärten etc.)	Bereitstellung von Strand- und Naturbädern (FZ Xanten, Silbersee, Glörtalsperre etc.)		
alle Strategiefelder bedienende Leistungen	Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	Gemeinsame ÖA der Freizeitgesellschaften			

Teilergebnishaushalt Referat 010600 Finanzmanagement

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	161.540,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.609.269,84	2.626.000,00	2.601.000,00	2.627.000,00	2.628.500,00	2.629.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	138.490,77	79.200,00	500,00	68.900,00	500,00	51.100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	2.909.301,46	2.705.200,00	2.601.500,00	2.695.900,00	2.629.000,00	2.680.600,00
11	- Personalaufwendungen	-2.371.554,36	-1.008.700,00	-1.166.200,00	-1.205.900,00	-1.212.000,00	-1.212.400,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-443.880,98	-275.000,00	-325.900,00	-275.000,00	-293.600,00	-483.900,00
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-438.142,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.025.221,09	-1.773.285,00	-1.567.300,00	-1.567.300,00	-1.567.300,00	-1.567.300,00
15	- Transferaufwendungen	-20.580.779,47	-20.952.300,00	-17.145.300,00	-16.995.300,00	-17.495.300,00	-16.995.300,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.243.329,53	-2.517.500,00	-2.926.600,00	-3.488.000,00	-3.545.500,00	-3.606.250,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-30.102.907,95	-26.526.785,00	-23.131.300,00	-23.531.500,00	-24.113.700,00	-23.865.150,00
18	= Ordentliches Ergebnis (10+17)	-27.193.606,49	-23.821.585,00	-20.529.800,00	-20.835.600,00	-21.484.700,00	-21.184.550,00
19	+ Finanzerträge	2.058.703,04	2.810.000,00	2.805.000,00	2.805.000,00	2.805.000,00	2.805.000,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-36.415,08	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
21	= Finanzergebnis (19 + 20)	2.022.287,96	2.800.000,00	2.795.000,00	2.795.000,00	2.795.000,00	2.795.000,00
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18+21)	-25.171.318,53	-21.021.585,00	-17.734.800,00	-18.040.600,00	-18.689.700,00	-18.389.550,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (23 + 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (22 + 25)	-25.171.318,53	-21.021.585,00	-17.734.800,00	-18.040.600,00	-18.689.700,00	-18.389.550,00
27	+ Erträge aus internen Leistungen	3.110.576,00	1.186.112,00	1.619.384,34	1.869.881,54	1.880.025,89	1.930.823,39
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-406.440,00	-227.406,00	-211.587,95	-297.773,26	-315.020,62	-420.329,38
29	= Ergebnis (26, 27, 28)	-22.467.182,53	-20.062.879,00	-16.327.003,61	-16.468.491,72	-17.124.694,73	-16.879.055,99

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<u>2.601.000 €</u>
Erstattungen von Sachkosten von RVR Ruhr Grün	1.023.000 €
Erstattungen von Personalkosten von RVR Ruhr Grün	1.488.000 €
Erstattungen von verbundenen Unternehmen (Einstandspflichterklärung AGR)	90.000 €
Sonstige ordentliche Erträge	<u>500 €</u>
Säumniszuschläge u. a.	500 €
Finanzerträge	<u>2.805.000 €</u>
Gewinnanteile aus Beteiligungen	2.800.000 €
Zinserträge	5.000 €

Aufwendungen

Personalaufwendungen	<u>1.166.200 €</u>
Personalkosten Referat 6	1.024.800 €
Beihilfeaufwendungen für Beschäftigte	135.000 €
Zuführung Beihilferückstellung Aktive	6.400 €
Versorgungsaufwendungen	<u>325.900 €</u>
Beihilfeaufwendungen für Versorgungsempfänger	275.000 €
Zuführung Beihilferückstellung Versorgungsempfänger	50.900 €
Bilanzielle Abschreibungen	<u>1.567.300 €</u>
Abschreibungen auf Investitionskostenzuschüsse an RVR Ruhr Grün	600.000 €
AfA im Rahmen Festwertanpassung	725.000 €
Abschreibungen auf Investitionskostenzuschüsse an Freizeitgesellschaften	242.300 €

Budget 6: Finanzmanagement	Haushaltsjahr 2016
-----------------------------------	-------------------------------

Transferaufwendungen **17.145.300 €**

Zuweisungen / Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen

Zuschüsse an Freizeitgesellschaften	3.980.500 €
Revierpark Gysenberg Herne GmbH	531.900 €
Revierpark Nienhausen GmbH	413.000 €
Revierpark Vonderort GmbH	496.000 €
Revierpark Wischlingen GmbH	478.000 €
Revierpark Mattlerbusch GmbH	255.000 €
Freizeitzentrum Kemnade GmbH	340.000 €
Freizeitzentrum Xanten GmbH	302.000 €
Seegesellschaft Haltern mbH	7.500 €
Maximilianpark Hamm GmbH	581.200 €
Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH	63.750 €
Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH	12.150 €
Sonderzuschuss Freizeitgesellschaften	500.000 €

Zuschüsse an Kultur- und Tourismusgesellschaften	4.223.800 €
Kultur Ruhr GmbH	1.673.800 €
Ruhr Tourismus GmbH	2.320.000 €
TouristikEisenbahnRuhrgebiet GmbH	100.000 €
Ecce GmbH	130.000 €

Zuschüsse an sonstige Beteiligungen	2.610.000 €
Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH	2.435.000 €
Umweltzentrum Westfalen GmbH	175.000 €

Zuschüsse an Ruhr Grün	6.331.000 €
Betriebskostenzuschuss	6.331.000 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen **2.926.600 €**

Aufwendungen Studie einheitlicher Gewerbesteuerhebesatz	25.000 €
Aufwendungen zur Bildung von Rückstellungen (u. a. Prüfungen GPA und externer Wirtschaftsprüfer)	80.000 €
Mitgliedsbeiträge an Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen	75.000 €
Untersuchungen zu betriebswirtschaftlichen Fragen	121.000 €
Instandhaltungsrückstellung für Ankerpunkte Route der Industriekultur	2.141.250 €
Kosten im Bankverkehr	4.500 €
Aufwendungen für die Standortmarketingkampagne	479.850 €

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen **10.000 €**

Fehlbetrag **-17.734.800 €**

Teilfinanzhaushalt Referat 010600 Finanzmanagement

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	152.154,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.606.884,31	2.626.000,00	2.601.000,00	2.627.000,00	2.628.500,00	2.629.500,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	90.084,81	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.060.354,04	2.810.000,00	2.800.000,00	2.800.000,00	2.800.000,00	2.800.000,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.909.478,01	5.436.500,00	5.401.000,00	5.427.000,00	5.428.500,00	5.429.500,00
10	- Personalauszahlungen	-2.309.982,30	-1.008.700,00	-1.024.800,00	-1.033.600,00	-1.055.200,00	-1.077.400,00
11	- Versorgungsauszahlungen	-252.793,16	-275.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-409.503,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-33.243,40	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	-22.726.630,96	-20.345.300,00	-18.145.300,00	-16.995.300,00	-17.495.300,00	-16.995.300,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.525.896,49	-302.500,00	-700.850,00	-903.500,00	-961.000,00	-1.021.750,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-27.258.049,89	-21.941.500,00	-19.870.950,00	-18.932.400,00	-19.511.500,00	-19.094.450,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.348.571,88	-16.505.000,00	-14.469.950,00	-13.505.400,00	-14.083.000,00	-13.664.950,00
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	27.598,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	3.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg a. d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	31.348,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-3.803.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-566.959,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	2.359,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-4.664.413,68	-592.000,00	-5.336.000,00	-3.455.000,00	-3.085.000,00	-2.850.000,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.229.013,04	-4.395.500,00	-5.336.000,00	-3.455.000,00	-3.085.000,00	-2.850.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	-5.197.664,77	-4.395.500,00	-5.336.000,00	-3.455.000,00	-3.085.000,00	-2.850.000,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	-27.546.236,65	-20.900.500,00	-19.805.950,00	-16.960.400,00	-17.168.000,00	-16.514.950,00

Investitionen Referat 010600 Finanzmanagement

Regionalverband Ruhr

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2014 *	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
106300-001 Invest. Zuschuss Route d. Industriekultur	0,00	-150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106300-002 Baukostenzuschüsse Freizeitgesellschaften	-38.375,00	-592.000,00	-1.000.000,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-38.375,00	-592.000,00	-1.000.000,00	0,00	0,00	0,00
106300-003 Windkraft Halde Hoppenbruch EKA	0,00	0,00	-500.000,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-500.000,00	0,00	0,00	0,00
106500-002 NEU I18100-001 Sammelposten Software	-107.809,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Auszahlg. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-107.809,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106500-004 NEU I18100-004 Sammelposten Hardware	-384.634,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Auszahlg. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-348.934,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-35.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106500-Ü13 Übertragung Investive Mittel HHJ 2013	-391.187,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-391.187,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IRG-001 Festwert Waldbewirtschaftung	0,00	-725.000,00	-725.000,00	-725.000,00	-725.000,00	-725.000,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-725.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-725.000,00	-725.000,00	-725.000,00	-725.000,00
IRG-002 Ingenieurleistungen Investitionsprojekte	0,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00
IRG-019 9150002 Feuerwachtürme	0,00	-100.000,00	-130.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-130.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
IRG-020 9150005 Herrichtung Brücken	0,00	-20.000,00	-20.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-20.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
IRG-021 9150012 Halde Scholvener Feld, Gelsenkirchen	0,00	-20.000,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00
IRG-022 9150020 Wegebau- und Wegeinstandsetzung	0,00	-325.000,00	-325.000,00	-325.000,00	-325.000,00	-325.000,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-325.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-325.000,00	-325.000,00	-325.000,00	-325.000,00
IRG-023 9150031 Reitwegebau	0,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
IRG-024 9150029 Tunnel Schee-Trassenverb/Freiraumgestaltg	0,00	-100.000,00	0,00	-275.000,00	-360.000,00	-600.000,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	-275.000,00	-360.000,00	-600.000,00
IRG-025 9150042 Umbau Bahntrasse Sprockhövel	0,00	-55.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-55.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IRG-028 9150040 Rad- und Wanderweg Springorum I BA	0,00	-175.000,00	-40.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-175.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-40.000,00	0,00	0,00	0,00
IRG-029 9150051 Rad- und Wanderweg Dorsten	0,00	-68.000,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-68.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
IRG-030 9160011 NSG Bislicher Insel	0,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Referat 010600 Finanzmanagement

Regionalverband Ruhr

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2014 *	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
IRG-032 9160015 NSG Gut Grindt	0,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
IRG-033 9160016 NSG Issenbruch	0,00	-11.000,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-11.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
IRG-036 Investitionen/Baumaßnahmen eigenes Vermögen	0,00	-679.000,00	-800.000,00	-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-679.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-800.000,00	-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00
IRG-040 9150047 Römerradweg Teilprojekt Marl	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-50.000,00	-25.000,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-25.000,00	-50.000,00	-25.000,00	0,00
IRG-042 9160115 Eichenwälder	0,00	-11.000,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-11.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00
IRG-043 9160130 Ausstellung Bislicher Insel	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
IRG-044 9160131 Umgestaltung Eyländer Hof NaturForum	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IRG-045 9117050 Naturerlebniskuhle Üfter Mark	0,00	-150.000,00	-80.000,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-80.000,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00
IRG-046 9160116 Regionale 2016, Waldband	0,00	-137.500,00	-228.000,00	-250.000,00	-210.000,00	-110.000,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-137.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-228.000,00	-250.000,00	-210.000,00	-110.000,00
IRG-047 EDV-System Forst Anschubfinanzierung	0,00	-50.000,00	-200.000,00	-50.000,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-200.000,00	-50.000,00	0,00	0,00
IRG-048 Wegebau, Sanierung Sturmschäden ELA	0,00	-75.000,00	-120.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-120.000,00	0,00	0,00	0,00
IRG-052 9150044 Rad- und Wanderweg Springorum 3. BA	0,00	-400.000,00	-275.000,00	-180.000,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-400.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-275.000,00	-180.000,00	0,00	0,00
IRG-053 9150045 Rad- und Wanderweg Springorum IV BA	0,00	-15.000,00	-68.000,00	-180.000,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-68.000,00	-180.000,00	0,00	0,00
IRG-054 9150046 Rad- und Wanderweg Springorum V BA	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-70.000,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-70.000,00	0,00
IRG-055 9160034 NSG Ickerner Str.	0,00	-6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IRG-056 9160042 NSG Beerenbruch	0,00	-6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IRG-057 9160117 Neophytenprojekt Üfter Mark	0,00	-80.000,00	-120.000,00	-120.000,00	-120.000,00	-120.000,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-120.000,00	-120.000,00	-120.000,00	-120.000,00
IRG-058 9150050 Rad und Wanderweg TP 2 (Römerradweg)	0,00	0,00	-40.000,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-40.000,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00
IRG-059 9150065 Ruhrtalradweg Oberhausen und Mülheim	0,00	0,00	-80.000,00	-100.000,00	-100.000,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-80.000,00	-100.000,00	-100.000,00	0,00

Investitionen Referat 010600 Finanzmanagement

Regionalverband Ruhr

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2014 *	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
IRG-060 9150066 Ruhrtalradweg Leinpfad Bochum-Hattingen	0,00	0,00	-50.000,00	-120.000,00	-80.000,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-50.000,00	-120.000,00	-80.000,00	0,00
IRG-061 Bislicher Insel, Umbau Scheune u. a.	0,00	0,00	-55.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-55.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-5.229.013,04	-4.395.500,00	-5.336.000,00	-3.455.000,00	-3.085.000,00	-2.850.000,00
Gesamtsumme Einzahlungen	31.348,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

* Die Einzelpositionen des Jahresergebnisses 2014 können nur in Teilen ausgewiesen werden, da sich durch Neuordnungen bei verschiedenen Referaten Verschiebungen ergeben haben, die zurzeit noch im Rahmen der Jahresabschlussstellung ermittelt werden.

Erläuterungen zum investiven Teilfinanzplan

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Sonstige Investitionsauszahlungen	<u>5.336.000 €</u>
Investiver Zuschuss an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün	3.836.000 €
Verteilung des RVR-Eigenanteils auf die einzelnen Maßnahmeprojekte	
• <i>Waldbewirtschaftung Festwert</i>	725.000 €
• <i>Ingenieurleistungen in den einzelnen Projekten</i>	300.000 €
• <i>Projekte auf verbandseigenen Flächen</i>	478.000 €
• <i>Projekte der Freiflächenbewirtschaftung</i>	598.000 €
• <i>Bewirtschaftungskosten auf verbandseigenen Flächen</i>	655.000 €
• <i>Investitionen ins Vermögen von Ruhr Grün</i>	1.080.000 €
Baukostenzuschüsse an Freizeitgesellschaften	1.000.000 €
Erwerb Eigenkapitalanteile Windkraft Halde Hoppenbruch	500.000 €

Produktbereich 1:	Innere Verwaltung
Produkt / Referat 7:	Personal
Fachliche Zuständigkeit:	Frau Dr. Lange

Inhalte des Produktes

Beschreibung:

Team 7-1

- Personalbeschaffung/-verwaltung
- Gehaltsbuchhaltung/Kindergeld
- Personalhaushalt/Personalstatistik
- Stellenbewirtschaftung/Stellenbewertung/SVG
- Geschäftsstelle Tele-Heimarbeit
- Geschäftsstelle der Bewertungskommission
- Betriebliches Eingliederungsmanagement

Team 7-2

- Personalentwicklung
- Frauenförderplan (Aufstellung)
- Ausbildung
- Dienstreisemanagement
- Arbeitszeitmanagement
- Zentrale Registratur „Personal“
- Geschäftsstelle LOB
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Arbeitsschutz/-sicherheit; Arbeitsmedizin, ASA
- Geschäftsstelle Betriebliches Vorschlagswesen
- Geschäftsstelle Lenkungskreis BGM
- Geschäftsstelle ASA

Referat 7 Personal

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Personalaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtpersonalaufwand RVR)	15,59%	16,87%	16,25%	17,43%	16,79%	18,66%	
Sachaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtsachaufwand RVR)	1,21%	0,97%	1,25%	1,13%	1,14%	1,11%	
Personalaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	89,54%	89,29%	86,71%	88,31%	87,42%	89,54%	
Sachaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	10,46%	10,71%	13,29%	11,69%	12,58%	10,46%	

Team 7-1 Personalservice

Zielsetzung und Ziele:

1. Erzielung eines Haushaltsausgleichs unter Beseitigung des strukturellen Defizits. Zweckmäßige Umsetzung aller gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen im Rahmen der bestehenden Arbeits- und Dienstverhältnisse; zuverlässige, zeitnahe und persönliche Betreuung der Mitarbeiter/-innen, Sicherstellung einer korrekten Berechnung und ordnungsgemäßen sowie zügigen Auszahlung finanzieller Ansprüche, Durchführung von Auswahlverfahren.

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Aufwendungen Personalverwaltung/Personalfall¹	209,89 €	373,84 €	340,32 €	347,13 €	354,07 €	361,15 €	
Stellenausschreibungen							
<i>Anzahl der externen Stellenausschreibungen</i>	25	8	11	15	11	11	
<i>Anzahl der internen Stellenausschreibungen</i>	5	4	6	6	6	6	
Einstellungen	30	12	17	21	17	17	

¹ Personalkosten für Personalbetreuung:

50% Schnell, Coors; 25 % Senffleben/Ernst, 100% Heßberg 5 % Sachkosten

Anzahl der Beschäftigten (einschl. Zeitverträge, Beamte, Pensionäre, Azubi's)

2. Stellenplanbewirtschaftung

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bewertungskommission						
Anzahl der behandelten Bewertungsfälle pro BWK-Sitzung	2,3	2,5	3,0	3,0	3,0	3,0
Anzahl der neu bewerteten Stellen pro BWK-Sitzung	2,3	2,2	2,5	2,5	2,5	2,5
Verhältnis bewertete / behandelte Fälle	100%	88%	83%	83%	83%	83%
Eigene Stellenbewertung						
Anzahl der im Sachgebiet vorgenommenen Stellenbewertungen	29*	5	8	* Gutachten durch Team Orga.		
Anzahl der für Beteiligungsgesellschaften vorgenommenen Stellenbewertungen	0	0	0	0	0	0
Stellenplan						
Bewirtschaftete Planstellen	371	373,5	373,5	373,5	373,5	373,5

Die Zahl der Planstellen wurde aufgrund der Aufstockung des Personalbestandes im Referat 2 für die Bergschadenschlichtungsstelle um 2,5 Planstellen im Jahr 2015 erhöht.

3. Stabilisieren, Wiederherstellen und Fördern der Leistungsfähigkeit aller Mitarbeiter/-innen im Rahmen des betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM).

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Teilnehmerquote am BEM-Verfahren	50%	55%	60%	60%	60%	60%
Schwerbehindertenquote	10,30%	9,7%	10,3%	10,0%	10,0%	10,0%

4. Anforderungsorientierte und qualifizierte Ausbildung zur Gewinnung der RVR-Nachwuchskräfte, Erhöhung der Vermittlungschancen, ggf. über Bedarf.

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl aller Ausbildungsplätze (Stand: jeweils der 01.08. des lfd. Jahres)	17	21	19	23	23	20
Ausbildungsquote (Stand: jeweils der 01.08. des lfd. Jahres) (Anzahl der Azubi's/Anzahl der Beschäftigten * 100)	4,60%	5,60%	5,10%	6,16%	6,16%	6,43%

Team 7-2 Personalentwicklung/-dienstleistungen

Zielsetzung und Ziele:

1. a) Ausbau des modularen Personalentwicklungskonzeptes incl. Fortbildungsbuch
- b) Erprobung des Übergabemanagements
- d) Erprobung des Konfliktmanagementsystems
- e) Ausbau des Beratungs- und Coachingangebotes

Zielorientierte Kennzahl:

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Teilnehmer/innen an internen Fortbildungsveranstaltungen						
Ist-Teilnehmer/ Soll-Teilnehmer*100	90%	85%	85%	85%	85%	85%

2. Ausgestaltung des neuen Zeiterfassungssystems unter Einbindung des Dienstreisemanagements sowie der Einführung elektronischer Anordnung und Abrechnung von Überstunden.
3. Modernisierung der Personalgewinnung (Active Sourcing, Karrierewebsite, Bewerbermanagement)
4. Betriebliches Gesundheitsmanagement (Verbundthemen/Querschnitt)
Durchführung von aus der Mitarbeiterbefragung 2015 abgeleiteten Maßnahmen; Publikation von Gesundheitsbriefen; Verfassen eines jährlichen Gesundheitsberichtes; Durchführung von Gesundheitskursen u.a. gesundheitsfördernde Aktionen; Durchführung von Gesundheitstagen; Durchführung von Vortragsveranstaltungen und Gesundheitszirkeln.
5. Arbeitssicherheit/-medizin (Verbundthemen/Querschnitt)
Prüfung und Verbesserung der Arbeitsplatzergonomie; Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen; Gewährleistung von Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit; Überprüfung und Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilungen, Verringerung psychosozialer Belastungen und Verbesserung psychosozialer Ressourcen am Arbeitsplatz.

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Durchführung Mitarbeiterbefragung	0	1	0	1	0	1
Anzahl Auswertungen/Präsentationen der Mitarbeiterbefragung	0	6	6	3	3	3
Anzahl Gesundheitsbriefe	4	4	4	4	4	4
Anzahl Gesundheitsberichte	0	1	1	1	1	1
Anzahl Verbesserung der Arbeitsplatzergonomie	21	20	20	20	20	20
Anzahl Gesundheitskurse	4	5	4	4	4	4
Anzahl Vorsorgeuntersuchungen	211	400	400	400	400	300
Durchführung Gesundheitstag	0	1	1	1	1	1
Brandschutzordnungen/Evakuierungsübungen	1	1	1	1	1	1
Gefährdungsbeurteilungen	0	100	100	0	5	0
Maßnahmen, die sich aus der Mitarbeiterbefragung zur Gesundheitsförderung ergeben haben	0	4	5	4	2	2

Einbindung in das Strategie- und Zielkonzept:

In nachfolgender Liste wurden die aktuellen Leistungen des Referates 7 in konsolidierter Form den einzelnen Zielen der Strategiefelder zugeordnet. Sie bildet die Grundlage für die weitere Umsetzung des Strategie- und Zielprozesses.

Strategiefeld	Ziel	Leistungen						
		Personalmanagement	Personalorganisation	Beschaffung und Logistik	Betriebliches Gesundheitsmanagement	Arbeitsschutz/-sicherheit; Arbeitsmedizin		
Querschnitt	Personal	Personalbeschaffung/-verwaltung	Personalhaushalt	Stellenplan/ Stellenbewirtschaftung/SVG		Mitarbeiterbefragungen	Gesundheitsberichte	Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen
		Personalentwicklung	Arbeitszeitmanagement	Stellenbewertungen		Gesundheitsanalysen	Gesundheitstag	Arbeitsplatzbegehungen
		BEM	Ausbildung			Gesundheitsbriefe		Gefährdungsbeurteilungen
		Gehaltsbuchhaltung	Dienstreisemanagement					
	Zentrale Dienste			Registratur				

Produktbereich 1:	Innere Verwaltung
Produkt / Referat 7:	Personal
Fachliche Zuständigkeit:	Frau Dr. Lange

Leistungsgruppe	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne Personalaufwand)	Personal- aufwand	Ergebnis
Personalmanagement*	3.075.600,00 €	917.651,62 €	3.993.251,62 €
Personalorganisation	- €	76.460,54 €	76.460,54 €
Beschaffung und Logistik	- €	159.928,92 €	159.928,92 €
Betriebliches Gesundheitsmanagement	28.800,00 €	48.679,46 €	77.479,46 €
Arbeitsschutz/-sicherheit; Arbeitsmedizin	47.700,00 €	48.679,46 €	96.379,46 €
	3.152.100,00 €	1.251.400,00 €	4.403.500,00 €

* inkl. Zuführung zur Personalrückstellung für aktive und passive Beschäftigte, Versorgungsbezüge und Personalaufwand der Fraktionen

Teilergebnishaushalt Referat 010700 Personal

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.853,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	89.783,59	76.700,00	80.400,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	922.555,41	194.200,00	124.300,00	446.700,00	5.000,00	813.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	1.018.192,21	270.900,00	204.700,00	446.700,00	5.000,00	813.000,00
11	- Personalaufwendungen	-2.077.832,07	-1.893.300,00	-1.906.100,00	-2.539.800,00	-2.081.800,00	-1.768.800,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.455.623,47	-1.871.000,00	-2.106.800,00	-1.778.300,00	-1.898.100,00	-3.120.200,00
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-176.115,44	-246.900,00	-296.900,00	-296.900,00	-296.900,00	-296.900,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-803,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-216.500,57	-204.700,00	-298.400,00	-268.400,00	-268.400,00	-268.400,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.926.874,55	-4.215.900,00	-4.608.200,00	-4.883.400,00	-4.545.200,00	-5.454.300,00
18	= Ordentliches Ergebnis (10+17)	-3.908.682,34	-3.945.000,00	-4.403.500,00	-4.436.700,00	-4.540.200,00	-4.641.300,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (19 + 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18+21)	-3.908.682,34	-3.945.000,00	-4.403.500,00	-4.436.700,00	-4.540.200,00	-4.641.300,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (23 + 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (22 + 25)	-3.908.682,34	-3.945.000,00	-4.403.500,00	-4.436.700,00	-4.540.200,00	-4.641.300,00
27	+ Erträge aus internen Leistungen	2.666.317,00	3.835.464,00	4.154.338,72	4.239.462,69	4.385.890,67	4.435.847,52
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-406.440,00	-487.220,00	-304.138,72	-389.462,69	-437.590,67	-595.547,52
29	= Ergebnis (26, 27, 28)	-1.648.805,34	-596.756,00	-553.300,00	-586.700,00	-591.900,00	-801.000,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan**Erträge**

Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<u>80.400 €</u>
Erstattungen für Personalgestellungen	80.400 €
Sonstige ordentliche Erträge	<u>124.300 €</u>
Auflösung Rückstellungen für Beschäftigte (u. a. ATZ)	119.300 €
sonstige Erträge	5.000 €

Aufwendungen

Personalaufwendungen	<u>1.906.100 €</u>
Personalkosten Referat 7	1.251.400 €
Vergütung, Sozialversicherungsbeiträge und Beiträge zur Versorgungskasse für Fraktionen	553.300 €
Zuführung Pensionsrückstellungen Aktive	101.400 €
Versorgungsaufwendungen	<u>2.106.800 €</u>
Bezüge der Versorgungsempfänger	1.778.300 €
Zuführung Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger	328.500 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>296.900 €</u>
Fort- und Weiterbildung, Umschulungen	150.000 €
Reisekosten	140.000 €
Aufwendungen für Veranstaltungen	6.900 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>298.400 €</u>
Dienstleistungskosten Gehaltsbuchhaltung	106.000 €
Bekanntmachungen	80.000 €
Unfallversicherungsbeiträge Beschäftigte	40.000 €
Personalnebenaufwendungen	50.500 €
Aufwendungen für die Erstellung von Analysen im Bereich Gesundheit	21.900 €
Fehlbetrag	-4.403.500 €

Teilfinanzhaushalt Referat 010700 Personal

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	84.348,87	76.700,00	80.400,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	63.313,41	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	147.662,28	81.700,00	85.400,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
10	- Personalauszahlungen	-1.542.391,96	-1.893.300,00	-1.804.700,00	-1.726.200,00	-1.733.600,00	-1.768.800,00
11	- Versorgungsauszahlungen	-1.770.069,74	-1.748.800,00	-1.778.300,00	-1.778.300,00	-1.778.300,00	-1.778.300,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-177.099,53	-246.900,00	-296.900,00	-296.900,00	-296.900,00	-296.900,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-214.735,21	-204.700,00	-298.400,00	-268.400,00	-268.400,00	-268.400,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.704.296,44	-4.093.700,00	-4.178.300,00	-4.069.800,00	-4.077.200,00	-4.112.400,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.556.634,16	-4.012.000,00	-4.092.900,00	-4.064.800,00	-4.072.200,00	-4.107.400,00
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg a. d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	-3.556.634,16	-4.012.000,00	-4.092.900,00	-4.064.800,00	-4.072.200,00	-4.107.400,00

Produktbereich 1:	Innere Verwaltung
Stabstellen:	Personalrat, Gleichstellungsstelle
Fachliche Zuständigkeit:	Herr Kazani, Frau Kemmler-Lehr

Inhalte des Produktes

Beschreibung:

Personalrat:

- Personalrat

Gleichstellungsstelle:

- Umsetzung des Gleichstellungsgrundsatzes in allen Bereichen der Verwaltung und in den Handlungsfeldern des RVR
- Einbringen von Frauenbelangen
- Entwicklung von Konzepten
- Erarbeitung von Stellungnahmen
- Umsetzung von Projekten.

Stabstellen: Personalrat, Gleichstellungsstelle

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Personalaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtpersonalaufwand RVR)	0,78%	1,08%	1,00%	0,87%	0,76%	0,61%
Sachaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtsachaufwand RVR)	0,00%	0,03%	0,03%	0,02%	0,02%	0,02%
Personalaufwand Referat in % * (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	99,71%	95,12%	95,06%	94,49%	93,75%	92,76%
Sachaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	0,29%	4,88%	4,94%	5,51%	6,25%	7,24%

Zielsetzung und Ziele:

Personalrat:

- Aufgaben und Tätigkeiten nach dem Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG)

Gleichstellungsstelle:

- Umsetzung des Gleichstellungsgrundsatzes beim RVR
- Aufhebung von tatsächlichen und strukturellen Formen der Benachteiligung
 - Qualifizierung der Handlungsfelder des RVR durch die Integration von Frauenbelangen
 - Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
 - Entwicklung der beruflichen Perspektiven für Frauen
 - Weiterentwicklung von regionalen Kommunikations- und Handlungsstrukturen zu frauenpolitischen Themen
- Umsetzung des Frauenförderplans auf der Grundlage des LGG NW
- Zielvereinbarungen mit den Referaten/Organisationseinheiten zur Umsetzung des Frauenförderplans
- Erarbeitung von Maßnahmen zur Umsetzung des Frauenförderplans
- Mitarbeit an allen personalrelevanten Maßnahmen des RVR/Mitarbeit an Arbeitsgruppen zu personal- und organisationsbezogenen Fragestellungen beim RVR
- Konzeptionelle Planung und Umsetzung von Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiterinnen des RVR
- Integration des Frauenförderplans in ein zu erarbeitendes Personalentwicklungskonzept des RVR
- Beratungstätigkeit für Mitarbeiterinnen des RVR zu arbeitsplatzbezogenen Fragen
- kontinuierlicher, interner Arbeitskreis Gleichstellung (ca. 6-8 Termine)
- Teambesprechungen zu arbeitsplatzbezogenen Fragestellungen und zur Optimierung der Zusammenarbeit

- Beteiligung/Mitveranstaltung an Messen und thematischen Veranstaltungen
- Koordination und Moderation des Frauennetzwerk Ruhrgebiet
- Mitarbeit in der Konferenz der Frauenbeauftragten des Städtetages NRW und Vorsitz der Kommission „Frauen in der Stadt“ des Deutschen Städtetages, AK Wohnungswesen des Städtetages NRW, AK Wohnungswesen des Deutschen Städtetages
- Öffentlichkeitsarbeit/Internet
- Umsetzung von Gender Mainstreaming in den Handlungsfeldern des RVR/Entwicklung von Genderprojekten
- Projektentwicklung – Gender und Regionalentwicklung
- Durchführung von Fachveranstaltungen zum Thema Gender und Regionalentwicklung
- Implementierung von Gender Mainstreaming in die Arbeit der Regionalentwicklung/Regionalplanung und Gesundheitsmanagement

Einbindung in das Strategie- und Zielkonzept:

In nachfolgender Liste wurden die aktuellen Leistungen der Stabstellen Personalrat und Gleichstellungsstelle in konsolidierter Form den einzelnen Zielen der Strategiefelder zugeordnet. Sie bildet die Grundlage für die weitere Umsetzung des Strategie- und Zielprozesses.

Strategiefeld	Ziel	Leistungen		
		Allgemeine Gleichstellungsarbeit	Gender-Projekte	
Querschnitt	Personal	Gleichstellungsstelle		
Alle Strategiefelder bedienende Leistungen	Fachliche Öffentlichkeitsarbeit	Infoveranstaltungen zu gleichstellungsrelevanten Themen	Erarbeitung von Infomaterial zu Gender- und Gleichstellungsthemen	Fachveranstaltungen zu Gender- und Gleichstellungsthemen
			Umsetzung und Dokumentation von Genderprojekten	

Produktbereich 1:	Innere Verwaltung
Stabstellen:	Personalrat, Gleichstellung
Fachliche Zuständigkeit:	Herr Kazani, Frau Kemmler-Lehr

Leistungsgruppe	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne Personalaufwand)	Personal- aufwand	Ergebnis
Allgemeine Gleichstellungsarbeit	2.700,00 €	113.540,00 €	116.240,00 €
Gender-Projekte	9.700,00 €	48.660,00 €	58.360,00 €
Personalrat	- €	76.500,00 €	76.500,00 €
	12.400,00 €	238.700,00 €	251.100,00 €

Erläuterungen zum Teilergebnisplan**Aufwendungen**

Personalaufwendungen	<u>238.700 €</u>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>10.000 €</u>
Aufwendungen für Veranstaltungen (Gleichstellungsstelle)	8.000 €
Aufwendungen für Publikationen (Gleichstellungsstelle)	2.000 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>2.400 €</u>
Aufwandsmittel Gleichstellung	2.400 €
Fehlbetrag	-251.100 €

Teilfinanzhaushalt Referat 011300 Stabstellen

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Personalauszahlungen	-156.021,70	-241.700,00	-238.700,00	-212.600,00	-186.000,00	-158.900,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.809,50	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-73,00	-2.400,00	-2.400,00	-2.400,00	-2.400,00	-2.400,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-157.904,20	-254.100,00	-251.100,00	-225.000,00	-198.400,00	-171.300,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-157.904,20	-254.100,00	-251.100,00	-225.000,00	-198.400,00	-171.300,00
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg a. d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	-157.904,20	-254.100,00	-251.100,00	-225.000,00	-198.400,00	-171.300,00

Produktbereich 1:	Innere Verwaltung
Produkt / Referat 13:	Recht
Fachliche Zuständigkeit:	Herr Schäfer

Inhalte des Produktes

Beschreibung:

- Justitiariat
 - Beratung und Vertretung
 - Werkvertragscontrolling
 - Dienstanweisungen/-vereinbarungen
 - Datenschutz
 - Versicherungsangelegenheiten
- AGG
- Vergabe/Submission
 - Beratung
 - Ausschreibung
- Einigungsstelle LPVG/NW
 - Führung der Geschäftsstelle

Referat 13: Recht

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Personalaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtpersonalaufwand RVR)	1,39%	1,53%	1,51%	1,50%	1,53%	1,48%
Sachaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtsachaufwand RVR)	0,27%	0,40%	0,50%	0,48%	0,47%	0,45%
Personalaufwand Referat in % * (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	77,34%	64,79%	60,22%	60,68%	61,66%	62,64%
Sachaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	22,66%	35,21%	39,78%	39,32%	38,34%	37,36%

Zielsetzung und Ziele:

- Optimale und zeitnahe rechtliche Beratung und forensische Vertretung der Referate und des Verbandes, Vermeidung von Rechtsstreitigkeiten.
- Abwicklung sämtlicher Versicherungsangelegenheiten des RVR einschließlich seiner eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen
- Sach- und fachgerechte rechtliche Beratung bei und Durchführung von Auftragsvergaben und Ausschreibungen.
- Beratung bei, Schlichtung von und Vermeidung von Diskriminierungsfällen zur Sicherstellung einer möglichst friktionsfreien Zusammenarbeit der Mitarbeiterschaft zum Zwecke einer möglichst effektiven Verwaltungstätigkeit des Verbandes.
- Formelle und juristische Begleitung von Einigungsstellenverfahren nach LPVG/NW zur effektiven Herstellung von Rechtsfrieden und Handlungssicherheit im Verhältnis zur Personalvertretung.

Kennzahlen und Indikatoren:

Es können keine statistisch validen Kennzahlen und Indikatoren festgestellt werden.

Bei keinem der vorliegend beschriebenen Produktinhalte ist der Arbeitsanfall in einer Weise beschreib- und feststellbar, dass eine Auswertung homogene und damit für eine vorausschauende Personal-, Finanz- und Sachmittelplanung aussagekräftige Zahlen ergeben würde.

Es kann lediglich festgestellt werden, dass im Bereich der Vergabe/Submission die Anzahl der zu erledigenden Vorgänge im letzten Jahr stetig und stark angestiegen ist.

Einigungsstellenverfahren nach LPVG NW sind in 2015 bisher nicht angefallen.

Einbindung in das Strategie- und Zielkonzept:

In nachfolgender Liste werden die aktuellen Leistungen des Referates 13 in konsolidierter Form den einzelnen Zielen der Strategiefelder zugeordnet. Sie bildet die Grundlage für die weitere Umsetzung des Strategie- und Zielprozesses.

Strategiefeld	Ziel	Leistungen			
		Justitiariat	AGG	Vergabe/Submission	Einigungsstelle LPVG NW
Querschnitt	Personal		Prüfung von Beschwerden		Führung der Geschäftsstelle
	Zentrale Dienste	Versicherungsangelegenheiten		Beratung	
				Ausschreibungen	
	Recht	rechtliche Beratung und Vertretung			
		Werkvertragscontrolling			
		Dienstanweisungen/Dienstvereinbarungen			
		Datenschutz			
	Vergaberecht				

Produktbereich 1:	Innere Verwaltung
Produkt / Referat 13.2:	Recht
Fachliche Zuständigkeit:	Herr Schäfer

Leistungsgruppe	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne Personalaufwand)	Personal- aufwand	Ergebnis
Justizariat	233.500,00 €	158.884,00 €	392.384,00 €
AGG	- €	3.611,00 €	3.611,00 €
Vergabe/Submission	- €	194.994,00 €	194.994,00 €
Einigungsstelle	- €	3.611,00 €	3.611,00 €
	233.500,00 €	361.100,00 €	594.600,00 €

Erläuterungen zum Teilergebnisplan**Erträge**

Sonstige ordentliche Erträge	<u>5.000 €</u>
Erträge aus Schadenersatzansprüchen	5.000 €

Aufwendungen

Personalaufwendungen	<u>361.100 €</u>
Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>238.500 €</u>
Aufwendungen des Justitiariats	30.000 €
Versicherungsbeiträge	186.000 €
Aufwendungen für Dienstleistungen	22.500 €

Fehlbetrag	-594.600 €
-------------------	-------------------

Teilfinanzhaushalt Referat 011302 Referat Recht

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	311,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	311,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
10	- Personalauszahlungen	-278.422,89	-342.200,00	-361.100,00	-368.100,00	-375.600,00	-383.100,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-33.730,44	-186.000,00	-238.500,00	-238.500,00	-233.500,00	-228.500,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-312.153,33	-528.200,00	-599.600,00	-606.600,00	-609.100,00	-611.600,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-311.842,33	-523.200,00	-594.600,00	-601.600,00	-604.100,00	-606.600,00
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg a. d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	-311.842,33	-523.200,00	-594.600,00	-601.600,00	-604.100,00	-606.600,00

Produktbereich 1:	Innere Verwaltung
Produkt / Referat 14:	Rechnungsprüfung
Fachliche Zuständigkeit:	Frau Maguhn-Buckesfeld

Inhalte des Produktes

Beschreibung:

Rechnungsprüfung gemäß Gemeindeordnung NW und dem Gesetz über den Regionalverband Ruhr:

- Prüfung des Jahresabschlusses des RVR.
- Prüfung der Jahresabschlüsse der in § 97 (1) Nummern 1, 2 und 4 GO benannten Sondervermögen.
- Prüfung des Gesamtabchlusses des RVR.
- Laufende Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses.
- Dauernde Überwachung der Zahlungsabwicklung des RVR und seiner Sondervermögen sowie die Vornahme der Prüfungen.
- Bei Durchführung der Finanzbuchhaltung mit Hilfe automatisierter Datenverarbeitung (DV-Buchführung) des RVR und seiner Sondervermögen die Prüfung der Programme vor ihrer Anwendung.
- Prüfung von Vergaben gemäß VOL, VOB, VOF und HOAI.
- Prüfung des wirtschaftlichen und zweckmäßigen Verwaltungshandelns im Einzelfall.
Sie umfasst insbesondere
 - die wirtschaftliche Bewertung des Aufgabenvollzuges und -erfolges,
 - die Bewertung sonstiger, wirtschaftlich relevanter Tatbestände.
- Gutachtliche Stellungnahmen zur wirtschaftlichen Aufgabenerledigung und Fehlervermeidung, insbesondere
 - zu wesentlichen Änderungen organisatorischer, finanz- und betriebswirtschaftlicher Art,
 - zu wesentlichen Regelungen in der Finanzwirtschaft,
- Prüfung von Kosten- und Leistungsrechnungen.
- Prüfung der Betätigung des RVR als Gesellschafter, Aktionär oder Mitglied in Gesellschaften und anderen Vereinigungen des privaten Rechts oder in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts gemäß § 114 a GO.
- Buch- und Betriebsprüfung, die sich der RVR bei einer Beteiligung, bei der Hingabe eines Darlehens oder sonst vorbehalten hat.
- Prüfung der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens der Sondervermögen (z. B. Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen), wobei auf die Jahresabschlussprüfung nach § 106 GO mit abzustellen ist.
- Prüfung von Bauausführungen und Bauabrechnungen.
- Prüfung der Vorräte und Vermögensbestände.
- Mitwirkung bei der Aufklärung von Fehlbeständen am Vermögen des RVR ohne Rücksicht auf Art und Entstehungsgrund.
- Prüfung von Zuwendungsbescheiden, Mittelabrufen und Endverwendungsnachweisen bei Zuschüssen des Landes und der Europäischen Union.

Referat 14 Rechnungsprüfung

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Personalaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtpersonalaufwand RVR)	1,68%	1,62%	1,56%	1,55%	1,58%	1,52%
Sachaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtsachaufwand RVR)	0,00%	0,02%	0,02%	0,02%	0,02%	0,02%
Personalaufwand Referat in % * (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	100,00%	97,83%	97,90%	97,94%	97,98%	98,01%
Sachaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	0,00%	2,17%	2,10%	2,06%	2,02%	1,99%

Zielsetzung und Ziele:

- Durchführung der o. a. Prüfungen gemäß § 103 GO in Verbindung mit § 2 der Rechnungsprüfungsordnung des RVR.
- Bei nachgehenden Prüfungen: Hilfestellung und Ansprechpartner bei der Ausräumung von Bemerkungen.
- Bei begleitenden Prüfungen: Permanente Beratung und Hilfestellung, gemeinsame Suche nach der wirtschaftlichsten Aufgabenerledigung.

Einbindung in das Strategie- und Zielkonzept:

In nachfolgender Liste wurden die aktuellen Leistungen des Referates 14 in konsolidierter Form den einzelnen Zielen der Strategiefelder zugeordnet. Sie bildet die Grundlage für die weitere Umsetzung des Strategie- und Zielprozesses.

Strategiefeld	Ziel	Leistungen	
		Rechnungsprüfungsausschuss	Rechnungsprüfung
Querschnitt	Gremienbetreuung	Rechnungsprüfungsausschuss	
	Rechnungsprüfung		Rechnungsprüfung

Produktbereich 1:	Innere Verwaltung
Produkt / Referat 14:	Rechnungsprüfung
Fachliche Zuständigkeit:	Frau Maguhn-Buckesfeld

Leistungsgruppe	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne Personalaufwand)	Personalaufwand	Ergebnis
Rechnungsprüfung	8.000,00 €	334.980,00 €	342.980,00 €
Rechnungsprüfungsausschuss	- €	37.220,00 €	37.220,00 €
	8.000,00 €	372.200,00 €	380.200,00 €

Budget 14: Rechnungsprüfung	Haushaltsjahr 2016
------------------------------------	-------------------------------

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Aufwendungen

Personalaufwendungen	<u>372.200 €</u>
Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>8.000 €</u>
Aufwand für Inanspruchnahme Externer zur Prüfungsunterstützung (u. a. Jahresabschlüsse)	8.000 €
Fehlbetrag	-380.200 €

Teilfinanzhaushalt Referat 011400 Rechnungsprüfung

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Personalauszahlungen	-336.980,63	-360.900,00	-372.200,00	-379.600,00	-387.300,00	-395.000,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-336.980,63	-368.900,00	-380.200,00	-387.600,00	-395.300,00	-403.000,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-336.980,63	-368.900,00	-380.200,00	-387.600,00	-395.300,00	-403.000,00
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg a. d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	-336.980,63	-368.900,00	-380.200,00	-387.600,00	-395.300,00	-403.000,00

Produktbereich 1:	Innere Verwaltung
Produkt / Referat 18:	Zentrale Dienste
Fachliche Zuständigkeit:	Herr Schulte

Inhalte des Produktes

Beschreibung:

Das Referat Zentrale Dienste bündelt im Bereich II Wirtschaftsführung wesentliche Querschnittsaufgaben des RVR.

Es vereint in drei Teams die Themen Hauservice (Veranstaltungsmanagement, Poststelle, Botendienst, Empfang, Hausmeisterdienste und Fuhrpark), IT-Prozesse und Datenmanagement und Bibliothek. Weiterhin ist das Thema Organisation Bestandteil des Referates.

Das Referat Zentrale Dienste deckt mit diesem breiten und besonders vielseitigen Aufgabenspektrum essentielle hausinterne Dienste ab, die für eine reibungslose Betriebsführung des RVR notwendig sind.

Die Stabsstelle Organisation unterstützt die Verbandsleitung sowie die Referate und Teams des Hauses bei der Optimierung von Strukturen und Geschäftsprozessen. Im Mittelpunkt steht dabei die systematische Analyse der aktuellen Aufgabenverteilung und Aufgabenerledigung. Kriterien sind dabei insbesondere die politisch abgestimmten Handlungsfelder und Ziele, strukturelle Themen- und Arbeitszusammenhänge sowie Möglichkeiten zur Verschlinkung von Prozessen.

Darüber hinaus wirkt die Stabsstelle Organisation bei der Ausrichtung der mittel- bis langfristigen Handlungsfelder und Ziele des RVR sowie der Weiterentwicklung von Bausteinen zur Personalentwicklung mit und berät die Verbandsleitung sowie die Fachbereiche und -referate in Organisationsfragen.

Referat 18 Zentrale Dienste

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Personalaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtpersonalaufwand RVR)	2,21%	10,17%	9,41%	9,25%	9,43%	9,09%
Sachaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtsachaufwand RVR)	0,00%	54,86%	6,69%	6,73%	7,19%	7,37%
Personalaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	100,00%	45,14%	41,38%	40,25%	39,30%	38,64%
Sachaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	0,00%	54,86%	58,62%	59,75%	60,70%	61,36%

Team 18-1 Hauservice

Zielsetzung und Ziele:

- Veranstaltungsmanagement zur Präsentation der Region und des RVR, Professionalisierung und Ausweitung der Besucherbetreuung; Bündelung der Veranstaltungsaktivitäten des Hauses und Ausbau des Verbandsgebäudes zu einem leistungsfähigen Veranstaltungsort; Optimierung einer zielgruppenspezifischen Besucherbetreuung; Einnahmen bei Nutzung des Hauses als Veranstaltungsort;
- Gewährleistung eines reibungslosen Dienstbetriebes, Optimierung der Unterhaltung der Dienstgebäude; Umzugsorganisation; Neuausschreibung der Reinigungsleistungen mit dem Ziel der Kostenreduzierung;
- Optimierung der Betriebsverpflegung
- Weiterentwicklung der Arbeitsbereiche Poststelle, Botendienste, Werkstatt, Dienstwagen, Fahrer-service, Gebäudemanagement, Telefonzentrale, Rezeption, Hausmeisterdienst, Bewirtschaftung der Kantine, Raumbelagung, Büroeinrichtung und Stellplatzbewirtschaftung zu Dienstleistungseinheiten.

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl der Veranstaltungen ohne politische Gremiensitzung	109	110	120	120	120	120
Fortführung der Umsetzung der EU-Richtlinien im Bereich der Bürositzmöbel im Rahmen der stufenweisen Erneuerung und Ergänzung der Infrastruktur unter Berücksichtigung einer ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung (Bezogen auf Anzahl der Arbeitsplätze)	11	30	10	10	10	10
Durchführung von Einzelmaßnahmen zur Neumöblierung von Arbeitsplätzen	6	3	10	5	5	5
Durchführung einer körperlichen Inventur des Anlagevermögens	0	0	1	0	1	0
Elektronische Inventarisierung von noch nicht abgeschriebenen Wirtschaftsgütern	30%	95%	100%			
Anzahl der Versandaktionen	7	6	5	5	5	5
Reduktion der Portokosten	1%	1%	2%	1%	1%	1%

Team 18-2 IT-Prozesse und Datenmanagement

Zielsetzung und Ziele:

- Stufenweise Erneuerung und Ergänzung von EDV-Arbeitsplätzen; Beratung aller Organisationseinheiten mit dem Ziel einer optimalen Kundenzufriedenheit; Weiterentwicklung eines flächendeckenden, effizienten und störungsfreien EDV-, Telefonie- und Mobilgerätebetriebes; Stufenweise Erneuerung und Ergänzung der Infrastruktur unter Berücksichtigung einer ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung; Flächendeckender Einsatz von Internetanwendungen; Vereinheitlichung des Betriebssystems (Windows) für PC's einschließlich des Hard- und Softwarepaketes; Weiterer Ausbau des EDV-Netzwerkes, insbesondere die Einbindung der Forstdienststellen über Terminalserver
- Lizenzmanagement: Entwicklung einer Software-Lifecycle Strategie, Implementierung einer nachhaltigen Softwareinventarisierung
- Optimierung des IT-Arbeitsplatz- und Assetmanagements

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
stufenweise Erneuerung der EDV-Arbeitsplätze in %	35%	40%	50%	60%	70%	80%
Kundenzufriedenheit in %	80%	80%	80%	80%	80%	80%
Sofort erledigung der 1st Level Tickets in %	40%	40%	45%	50%	55%	55%
Nutzungsdauer einer Zentraleinheit in Monaten	48	48	60	60	60	60
Terminalserveranbindung der Forstdienststellen	1	1	1	1	1	1
Lizenzmanagement in %	50%	50%	50%	60%	70%	70%
Hardware/Assetmanagement in %	30%	30%	30%	35%	40%	45%
Umstellung auf VoIP		80%	100%	100%	100%	100%

Team 18-3 Bibliothek

Zielsetzung und Ziele:

- Pflege, Erweiterung und Distribution des Bibliothekbestandes an fach- und rührgebietsbezogener Literatur
- Profilschärfung zur zentralen Literatur- und Informationsstelle des RVR
- Betrieb des Onlineshops
- Zentrale Verkaufsstelle für Karten und Publikationen des RVR

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl der Neubeschaffungen	605	500	550	550	550	550
Anzahl der Abos, Loseblattsammlungen, inkl. Datenbanken	305	350	300	300	300	300
Anzahl der Medienausleihe	5.200	5.000	4.800	4.800	4.800	4.800
Vertrieb von Publikationen und Infomaterial	2.336	1.300	1.400	1.400	1.400	1.400

Stabsstelle Organisation

Die Stabsstelle Organisation ist Teil des Referates 18 Zentrale Dienste und sieht sich als zentraler Service-dienstleister in Bezug auf die Optimierung von Strukturen und Geschäftsprozessen in den Teams und Referaten des RVR. Im Mittelpunkt steht dabei die systematische Analyse der aktuellen Aufgabenverteilung und Aufgabenerledigung. Kriterien sind dabei insbesondere die politisch abgestimmten Handlungsfelder und Ziele, strukturelle Themen- und Arbeitszusammenhänge sowie Möglichkeiten zur Verschlinkung von Prozessen. Auch die Begleitung und Unterstützung von Organisationseinheiten bei internen Umstrukturierungen gehört zum Aufgabenprofil. Darüber hinaus wirkt die Stabsstelle Organisation bei der Ausrichtung der mittel- bis langfristigen Handlungsfelder und Ziele des RVR sowie der Weiterentwicklung von Bausteinen zur Personalentwicklung mit und berät die Verbandsleitung sowie die Fachbereiche und -referate in Organisationsfragen.

Zielsetzung und Ziele:

Neben der Bearbeitung von Einzelfragen und Sonderaufgaben für die Verbandsleitung wird die Stabsstelle Organisation 2016 insbesondere folgende Schwerpunkte bearbeiten:

- Weiterführung und Unterstützung der Zielerreichung aus dem Strategie- und Zielprozess der RVR-Familie unter Berücksichtigung der Beschlüsse der politischen Gremien
- Organisationsüberprüfung unter Berücksichtigung eventueller neuer Aufgaben im Rahmen des RVR-Gesetzes
- Initiierung und Steuerung von Projekten zur Prozessoptimierung
- Externe Evaluation des Eigenbetriebes „Ruhr Grün“ im Hinblick auf die am besten geeignete Organisationsform

Einbindung in das Strategie- und Zielkonzept:

In nachfolgender Liste wurden die aktuellen Leistungen des Referates 18 in konsolidierter Form den einzelnen Zielen der Strategiefelder zugeordnet. Sie bildet die Grundlage für die weitere Umsetzung des Strategie- und Zielprozesses.

Strategiefeld	Ziel	Leistungen						
		Organisation	Bistro	Veranstaltungsmanagement	Facilitymanagement	Beschaffung und Logistik	IT	Bibliothek
Querschnitt	Personal							
	Zentrale Dienste	Organisation	Kantine/Pantry	Veranstaltungsmanagement	Unterhaltung Dienstgebäude/ Hausmeisterdienste	Investive und nichtinvestive Beschaffung	Netzwerkplanung/Management in- und extern	Bibliothek
		Prozessoptimierung				Werkstatt	First-Level Support und EDV-Logistik	
						Botendienste	Implementierung und Betreuung von Fachanwendungen	
						Fahrdienste	Anwendungsprogrammierung	
						Inventarverwaltung	Tele-Heimarbeit und Mobiles Arbeiten	
						Controlling von Soft- und Hardware Wartungsverträgen	Bereitstellung und Optimierung von EDV-Arbeitsplätzen	
						Poststelle	Telefonie (VoIP)	
						Telekommunikation		
alle Strategiefelder bedienende Leistungen	Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit						Vertrieb (Counter, Online und Versand)	
	Fachliche Öffentlichkeitsarbeit						Bibliothek	

Produktbereich 1:	Innere Verwaltung
Produkt / Referate 18:	Zentrale Dienste
Fachliche Zuständigkeit:	Herr Schulte

Leistungsgruppe	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne Personalaufwand)	Personal- aufwand	Ergebnis
Organisation	10.000,00 €	112.495,00 €	122.495,00 €
Bistro	50.000,00 €	112.495,00 €	162.495,00 €
Veranstaltungsmanagement	50.000,00 €	202.491,00 €	252.491,00 €
Facilitymanagement	622.500,00 €	314.986,00 €	937.486,00 €
IT	928.500,00 €	517.477,00 €	1.445.977,00 €
Beschaffung und Logistik	1.248.050,00 €	787.465,00 €	2.035.515,00 €
Bibliothek	93.000,00 €	202.491,00 €	295.491,00 €
	3.002.050,00 €	2.249.900,00 €	5.251.950,00 €

Erläuterungen zum Teilergebnisplan**Erträge**

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	<u>152.100 €</u>
Zuwendung des Landes für die Regionalplanung (Sachmittel)	139.000 €
Auflösung des Sonderpostens aus der Förderung für Beschaffungen	13.100 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<u>10.000 €</u>
Erträge aus Veranstaltungen	10.000 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	<u>5.000 €</u>
Erträge aus dem Verkauf von Publikationen u. a.	5.000 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<u>15.500 €</u>
Erstattungen Parkgebühren	15.000 €
Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen	500 €
Sonstige ordentliche Erträge	<u>2.000 €</u>
Sonstige Erträge	2.000 €

Aufwendungen

Personalaufwendungen	<u>2.249.900 €</u>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>1.223.000 €</u>
Reinigungskosten	400.000 €
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	225.000 €
Unterhaltung von Büromaschinen und sonstigen Geräten	35.000 €
Unterhaltung und Wartung von Hard- und Software	430.000 €
Dienstbekleidung, Arbeitsschutzmittel	8.000 €
Haltung von Kraftfahrzeugen	60.000 €
Aufwendungen für Veranstaltungen	15.000 €
Aufwendungen für den Kantinenbetrieb	50.000 €
Bilanzielle Abschreibungen	<u>762.150 €</u>
Abschreibungen Betriebs- und Geschäftsausstattung	374.700 €
Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	71.450 €
Abschreibungen auf Software und Lizenzen	316.000 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>1.201.500 €</u>
Leasingkosten für Vervielfältigungsgeräte, Dienstkraftwagen, EDV-Anlagen	400.000 €
Kosten für Bürobedarf und EDV, Foto-, Druck- und Kopiereinrichtungen	85.000 €
Transport- und Frachtkosten	210.000 €
Portokosten	70.000 €
Aufwendungen für Telekommunikation	125.000 €
Repräsentation, Werbung, Kommunalpolitisches Treffen	40.000 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen (u. a. GEZ)	36.000 €
Büchereibedarf	98.000 €
Aufwendungen Dienstleistungen EDV	50.000 €
Andere ordentliche Aufwendungen (u. a. Bild- und Tonstudio)	37.500 €
Arbeitsmittel und Kleingeräte unter 410,00 €	50.000 €

Fehlbetrag	-5.251.950 €
-------------------	---------------------

Teilfinanzhaushalt Referat 011800 Zentrale Dienste

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	139.000,00	139.000,00	139.000,00	139.000,00	139.000,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	25.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.500,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	15.500,00	15.500,00	15.500,00	15.500,00	15.500,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	185.000,00	171.500,00	171.500,00	171.500,00	171.500,00
10	- Personalauszahlungen	0,00	-2.270.300,00	-2.249.900,00	-2.264.400,00	-2.310.800,00	-2.357.800,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-1.066.000,00	-1.223.000,00	-1.130.000,00	-1.140.000,00	-1.140.000,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	-1.106.500,00	-1.201.500,00	-1.101.500,00	-1.121.500,00	-1.111.500,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-4.442.800,00	-4.674.400,00	-4.495.900,00	-4.572.300,00	-4.609.300,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-4.257.800,00	-4.502.900,00	-4.324.400,00	-4.400.800,00	-4.437.800,00
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-1.450.000,00	-1.553.000,00	-1.470.000,00	-1.470.000,00	-1.470.000,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.450.000,00	-1.553.000,00	-1.470.000,00	-1.470.000,00	-1.470.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	0,00	-1.450.000,00	-1.553.000,00	-1.470.000,00	-1.470.000,00	-1.470.000,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	0,00	-5.707.800,00	-6.055.900,00	-5.794.400,00	-5.870.800,00	-5.907.800,00

Erläuterungen zum investiven Teilfinanzplan**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	<u>1.553.000 €</u>
Kauf von Lizenzen und Software	560.000 €
Kauf von Hardware	400.000 €
Beschaffung von Bürogegenständen, Büromöbeln, Geräten u. a.	593.000 €

Teilergebnisplan

des Produktbereiches

04 Kultur und Wissenschaft

mit Erläuterungen

- 4 – Kultur und Sport
*zur Information: 4.02 – Stabstelle Regionale Kulturkoordination
(ALT)*

Teilergebnishaushalt Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	816.072,97	873.000,00	673.000,00	1.367.000,00	673.000,00	1.017.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.382,56	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	136.728,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.821,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	-29.112,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	944.892,93	1.073.000,00	673.000,00	1.567.000,00	673.000,00	1.217.000,00
11	- Personalaufwendungen	-1.390.474,95	-904.500,00	-767.600,00	-781.700,00	-810.100,00	-813.500,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-1.989.208,15	-2.826.100,00	-1.951.600,00	-3.281.600,00	-2.001.600,00	-2.851.600,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-745,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-106.245,68	-77.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-123.887,47	-25.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.610.561,25	-3.832.600,00	-2.894.200,00	-4.238.300,00	-2.986.700,00	-3.840.100,00
18	= Ordentliches Ergebnis (10+17)	-2.665.668,32	-2.759.600,00	-2.221.200,00	-2.671.300,00	-2.313.700,00	-2.623.100,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (19 + 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18+21)	-2.665.668,32	-2.759.600,00	-2.221.200,00	-2.671.300,00	-2.313.700,00	-2.623.100,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (23 + 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (22 + 25)	-2.665.668,32	-2.759.600,00	-2.221.200,00	-2.671.300,00	-2.313.700,00	-2.623.100,00
27	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-652.487,83	-517.036,31	-400.203,28	-446.089,23	-467.492,50	-481.048,21
29	= Ergebnis (26, 27, 28)	-3.318.156,15	-3.276.636,31	-2.621.403,28	-3.117.389,23	-2.781.192,50	-3.104.148,21

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	733.002,00	873.000,00	673.000,00	1.367.000,00	673.000,00	1.017.000,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.594,45	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	52.228,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	3.503,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	802.327,67	1.073.000,00	673.000,00	1.567.000,00	673.000,00	1.217.000,00
10	- Personalauszahlungen	-1.390.474,95	-904.500,00	-767.600,00	-781.700,00	-810.100,00	-813.500,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.465.664,29	-2.826.100,00	-1.951.600,00	-3.281.600,00	-2.001.600,00	-2.851.600,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	-62.500,00	-77.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-126.194,30	-25.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.044.833,54	-3.832.600,00	-2.894.200,00	-4.238.300,00	-2.986.700,00	-3.840.100,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.242.505,87	-2.759.600,00	-2.221.200,00	-2.671.300,00	-2.313.700,00	-2.623.100,00
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg a. d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-14.189,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.189,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	-14.189,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	-2.256.695,43	-2.759.600,00	-2.221.200,00	-2.671.300,00	-2.313.700,00	-2.623.100,00

Produktbereich 4:	Kultur und Wissenschaft
Produkt / Referat 4:	Kultur und Sport
Fachliche Zuständigkeit:	Herr Fischer-Pass

Inhalte des Produktes

Beschreibung:

Referat 4 ist nach erfolgreicher Aufgabenintegration der Stabstelle „Regionale Kulturkoordination“ allein für die Umsetzung des zwischen RVR und MFKJKS vereinbarten Nachhaltigkeitskonzeptes RUHR.2010 sowie für die Eckpunkte einer Metropolenstrategie für Kultur und Sport zuständig. In enger Absprache mit dem MFKJKS werden der Austausch und die Abstimmung der Nachhaltigkeitsakteure Ruhr Tourismus GmbH (RTG), european centre for creative economy GmbH (ecce), Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH und den bei der Kultur Ruhr GmbH angesiedelten Urbanen Künsten Ruhr organisiert. Darüber hinaus ist das Referat 4 für die konzeptionelle und organisatorische Umsetzung des Projektes „Interkultur Ruhr“ verantwortlich und inhaltlich in dem neuen Projekt „Theaternetzwerk RuhrBühnen“ in Arbeitsteilung mit der RTG eingebunden. Zusätzlich leistet es Unterstützung für die Mitgliedskommunen des RVR bei der Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien im Bereich von Interkultur und interkommunalen Veranstaltungsformaten. Im Rahmen der regionalen Kulturkoordination organisiert sie außerdem regelmäßige interkommunale Arbeitskreise, Netzwerktreffen im Bereich der regionalen Kultur und führt einmal jährlich eine Konferenzveranstaltung zur Lage und zu den Perspektiven regionaler Kultur in der Metropole Ruhr durch.

Das Referat 4 ist federführend bei der Vorbereitung und Schriftführung des Kultur- und Sportausschusses, der Kulturbeigeordnetenkonferenz, des interkommunalen Arbeitskreises Regionale Kultur und bei den regelmäßigen Abstimmungsrunden der Träger der Nachhaltigkeitsstrategie: Urbane Künste Ruhr, RTG, ecce, WMR und MFKJKS. Es wird bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben durch zentrale Dienstleistungen des Hauses unterstützt.

Das Aufgabengebiet umfasst darüber hinaus die Beratung von kulturellen Institutionen, Projekten und Initiativen der Region sowie die Prüfung der Verwendungsnachweise im Zusammenhang mit dem auslaufenden Fördergeschäft der Stiftung Kulturhauptstadt RUHR.2010. Es unterstützt darüber hinaus bei Bedarf interne Prozesse zur besseren Koordination und abgestimmten Vermarktung von kulturtouristischen Projekten des RVR.

Es ist weiterhin für die Konzeption und biennale Umsetzung der Ruhr Games sowie für die Förderung ausgewählter Sportveranstaltungen mit dem Schwerpunkt „Talentförderung“ verantwortlich. Das Format des „Sportforum Ruhr“ soll inhaltlich neu aufgestellt und als jährliche Veranstaltung wieder belebt werden. Das metropol Ruhr Sportportal soll fortgeführt, hinsichtlich der Zielgruppen und des sportpolitischen Profils jedoch neu konzipiert und gestaltet werden.

Im Rahmen der Neuorganisation ist auch das Projektbüro *klimametropole RUHR 2022* künftig als Stabstelle dem Referatsleiter 4 zugeordnet.

Die Weiterentwicklung, Planung und Umsetzung der Wissensnacht Ruhr 2016 wird neu im Team 4 -1 angesiedelt. Die Zusammenarbeit mit Hochschul- und Forschungseinrichtungen der Metropole Ruhr zur Etablierung der Wissensnacht Ruhr soll weiter vorangetrieben werden.

Referat 4 Kultur und Sport

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis		Ansatz			
	2014	2015	2016	2017	Planung 2018	2019
Personalaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtpersonalaufw and RVR)	6,31%	4,05%	3,21%	3,19%	3,30%	3,14%
Sachaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtsachaufw and RVR)	2,88%	6,30%	4,48%	6,72%	4,39%	5,95%
Personalaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufw and Referat)	59,25%	23,60%	26,43%	18,89%	27,12%	21,18%
Sachaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufw and Referat)	40,75%	76,40%	73,57%	81,11%	72,88%	78,82%

Team 4-1 Regionale Kulturprojekte

Zielsetzung und Ziele:

- Konzeption, Planung, Durchführung und Dokumentation einer jährlichen Kulturkonferenz Ruhr
- Umsetzung und Projektmanagement für „Interkultur Ruhr“
- Vorbereitung und Durchführung von regelmäßigen Treffen der 53 kommunalen Beauftragten für regionale Kultur (Einbindung RTG, Kultur Ruhr, WMR, ecce) zur Information, Diskussion und Koordination regionaler Projektinitiativen
- Vorbereitung und Durchführung von regelmäßigen Treffen der 53 Kulturbeigeordneten
- Vorbereitung und Durchführung regelmäßiger Jour Fixe mit Land NRW, RTG, Kultur Ruhr, WMR und ecce zur Koordination der Nachhaltigkeitsarbeit
- Moderation und Projektentwicklung für das Theaternetzwerk „RuhrBühnen“
- Planung und Durchführung der WissensNacht Ruhr 2016
- Strategische und operative Unterstützung der VL im Rahmen von Sonderaufgaben
- Vernetzung der regionalen und der kommunalen Kulturarbeit in der Kulturmétropole Ruhr
- Förderung insbesondere freier Kulturträger
- Konditionierung universitärer Fachkompetenz für Fragen der Regionalentwicklung in der Métropole Ruhr

Kennzahlen / Indikatoren ja (1) / nein (2)	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Exzellenzcluster regionsspezifische Projekte der Hochschulen	1	1	1	1	1	1	
Umsetzung des Masterplan Kultur	2	2	2	2	2	2	
Kulturmétropole Ruhr 2012 ff	1	1	1	1	1	1	
Regionale Dienstleistungsfunktion bei kulturellen Leitprojekten der Métropole ruhr	1	1	1	1	1	1	

Team 4-2 Regionale Sportprojekte

Zielsetzung und Ziele:

- Qualifizierung und Profilierung der Métropole Ruhr als nationales und internationales Sportzentrum
- Entwicklung eines zeitgemäßen Online-Informationsangebotes zur Sportmétropole Ruhr
- Umsetzung des Veranstaltungsformates Ruhr Games

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Inhaltliches und organisatorisches Veranstaltungsmanagement für Workshops und Sportforum Ruhr ja (1) / nein (2)	2	1	1	1	1	1	
Umsetzung Masterplan Sport ja (1) / nein (2)	1	1	1	1	1	1	
Anzahl Teilnehmer Ruhr Games ab 2015	0	10.000					
Anzahl Vereinsmannschaften aus Städten und Kreisen	0	53	53	53	53	53	
Beteiligung der RVR-Mitgliedkörperschaften insgesamt	0	15	15	15	15	15	
Anzahl der geförderten Sportveranstaltungen	14	14	14	14	14	14	
Sportportal Ruhr ja (1) / nein (2)	2	1	1	1	1	1	

klimamétropole RUHR 2022

Der RVR hat in 2014 mit der *klimamétropole RUHR 2022* nach der *IBA* (1989 – 1999) und der *RUHR.2010* (2001 – 2010) ein drittes regionales Leitprojekt gestartet, das als regionales Partnerprojekt der *KlimaExpo.NRW* umgesetzt wird. Damit soll die von *IBA* und *RUHR.2010* begonnene und für ein internationales Publikum erfolgreich als große Erzählung inszenierte Geschichte des Wandels einer ehemaligen europäischen Kohle- und Stahlregion zu einem modernen polyzentrischen, kulturell kreativen und wirtschaftlich vielfältigen klimagerechten Metropolraum fortgesetzt werden. Seit dem 15.02.2013 ist ein entsprechendes Projektbüro beim RVR eingerichtet. Die unterschiedlichen Präsentationsformate wie Auftaktwoche werden in 2016 fortgeführt, neue Veranstaltungsformen wie Routen der Innovation und Partnerwochen 2016 sollen neu entwickelt und in 2016 erstmals umgesetzt werden. An den Planungen für Kampagne und Ereignisdramaturgie dieses Gemeinschaftsprojektes von RVR und zahlreichen weiteren regionalen Institutionen, die auf ein großes Finale im Präsentationsjahr 2022 zielen, aber auch ganz wesentlich die Aufgabe haben, den Weg dorthin als kulminierenden Prozess der Sammlung und Mobilisierung von Kräften, Themen, Akteuren, Projekten und Standorten großformatig zu gestalten, sind die hundertprozentigen RVR-Beteiligungsgesellschaften beteiligt.

Einbindung in das Strategie- und Zielkonzept:

In nachfolgender Liste wurden die aktuellen Leistungen des Referates 4 in konsolidierter Form den einzelnen Zielen der Strategiefelder zugeordnet. Sie bildet die Grundlage für die weitere Umsetzung des Strategie- und Zielprozesses.

Strategie- feld	Ziel	Leistungen												
		Klimametropole Ruhr 2022	Nachhaltigkeit Ruhr 2010	Stiftung RUHR.2010	Kulturkonfe- renz	Interkultur	Sportmanagement	Entwicklung der Wissensmetropole Ruhr	Beschaffung und Logistik	VV/VA/FA				
Wirtschaft	Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft			Strategische Steuerung EC- CE GmbH ge- meinsam mit dem Land NRW	Mitarbeit an Programm- entwicklung Forum D'Avignon über Beirat	Förderung von Projekten der Kreativwirtschaft								
Tourismus und Freizeit	Regionales und über- regionales Standort- marketing	klimametropole Ruhr 2022												
	Entwicklung von ei- genständigen Forma- ten der Sportmetropo- le Ruhr								Sportforum Ruhr	Sportportal				
Wissen	Koordination und Entwicklung der Wis- sensmetropole Ruhr	klimametropole Ruhr 2022	Lange Nacht des Wissens									Strategie und Umsetzung für Konzep- te/Projekte "Zukunft Ruhr.2020 - Hoch- schulen und Region" Kompetenz-, Exzellenznetzwerk Ruhr		
	Kommunikation der Wissensmetropole Ruhr		Lange Nacht des Wissens											
Kultur	Sicherung und Förde- rung kultureller Vielfalt					Förderung von Projekten der kulturellen Bildung		Entwicklung einer Biennale „Interkultur“	Ruhr Games			Erinnerungsorte Ruhr		
	Koordination und Gestaltung der Kul- turmetropole Ruhr				Strategische Steuerung der Nachhaltigkeits- organisation gemeinsam mit Land NRW		Durchführung regelmäßiger Kulturkonfe- renzen	Entwicklung einer Biennale „Interkultur“				Erinnerungsorte Ruhr		
	Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft								Ruhr Games			Erinnerungsorte Ruhr		
	Sicherung und Ent- wicklung des indust- riekulturellen Erbes											Erinnerungsorte Ruhr		
Ökologie	Klimaschutz aktiv gestalten und Ener- giewende umsetzen	klimametropole Ruhr 2022				Förderung von Projekten und Netzwerken aus dem Bereich Umweltbildung								
	Anpassung an die Folgen des Klima- wandels	klimametropole Ruhr 2022												
Leben und Wohnen	Polyzentrische Stadt- region nachhaltig und klimagerecht weiter- entwickeln	klimametropole Ruhr 2022												
Mobilität	Förderung energieef- fizienter Mobilität i. V. m. erneuerbaren Energien	klimametropole Ruhr 2022												
	Regionale Radver- kehrsinfrastruktur sichern und ausbauen	klimametropole Ruhr 2022												
Energie und Abfall	Stärkung des Leit- marktes Ressourcen- effizienz	klimametropole Ruhr 2022	Durchführung einer Klima- Konferenz zu „Perspektiven einer nachhaltigen Metropole Ruhr“											
Quer- schnitt	Gremienbetreuung													Kultur- und Sportausschuss
	Finanzen											Projektentwicklung		
												Abrechnung mit der Künstlersozialkasse		

Produktbereich 4:	Kultur und Wissenschaft
Produkt / Referat 4:	Kultur und Sport
Fachliche Zuständigkeit:	Herr Fischer-Pass (kommissarisch)

Leistungsgruppe	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne Personalaufwand)	Personal- aufwand	Ergebnis
Sportmanagement	281.000,00 €	137.232,00 €	418.232,00 €
Entwicklung der Wissensmetropole Ruhr	406.000,00 €	115.140,00 €	521.140,00 €
Beschaffung und Logistik	- €	7.676,00 €	7.676,00 €
VV / VA / FA	- €	15.352,00 €	15.352,00 €
klimametropole Ruhr 2022	305.000,00 €	115.140,00 €	420.140,00 €
Nachhaltigkeit Ruhr 2010	170.000,00 €	191.900,00 €	361.900,00 €
Stiftung RUHR.2010	- €	38.380,00 €	38.380,00 €
Kulturkonferenz	100.000,00 €	38.380,00 €	138.380,00 €
Interkultur	191.600,00 €	108.400,00 €	300.000,00 €
	1.453.600,00 €	767.600,00 €	2.221.200,00 €

Teilergebnishaushalt Referat 040100 Kultur und Sport

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	589.434,46	873.000,00	673.000,00	1.367.000,00	673.000,00	1.017.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.241,80	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.728,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.243,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	-29.112,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	608.535,57	1.073.000,00	673.000,00	1.567.000,00	673.000,00	1.217.000,00
11	- Personalaufwendungen	-1.133.343,27	-904.500,00	-767.600,00	-781.700,00	-810.100,00	-813.500,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-870.990,25	-2.826.100,00	-1.951.600,00	-3.281.600,00	-2.001.600,00	-2.851.600,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-745,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-106.245,68	-77.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-123.887,47	-25.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.235.211,67	-3.832.600,00	-2.894.200,00	-4.238.300,00	-2.986.700,00	-3.840.100,00
18	= Ordentliches Ergebnis (10+17)	-1.626.676,10	-2.759.600,00	-2.221.200,00	-2.671.300,00	-2.313.700,00	-2.623.100,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (19 + 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18+21)	-1.626.676,10	-2.759.600,00	-2.221.200,00	-2.671.300,00	-2.313.700,00	-2.623.100,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (23 + 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (22 + 25)	-1.626.676,10	-2.759.600,00	-2.221.200,00	-2.671.300,00	-2.313.700,00	-2.623.100,00
27	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-531.264,91	-517.036,31	-400.203,28	-446.089,23	-467.492,50	-481.048,21
29	= Ergebnis (26, 27, 28)	-2.157.941,01	-3.276.636,31	-2.621.403,28	-3.117.389,23	-2.781.192,50	-3.104.148,21

Budget 4: Kultur und Sport	Haushaltsjahr 2016
-----------------------------------	-------------------------------

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen **673.000 €**

Zuwendungen des Landes und anderer öffentlicher Einrichtungen für die Projekte Ruhr Games 2015, WissensNacht und Klimametropole	553.000 €
Zuschüsse von privaten Unternehmen	120.000 €

Aufwendungen

Personalaufwendungen **767.600 €**

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen **1.951.600 €**

Projekte im Bereich Klimametropole Ruhr 2022	325.000 €
Nachhaltigkeit Kulturhauptstadt, Interkultur u. a.	521.600 €
Projekt Ruhr Games 2017	694.000 €
WissensNacht	411.000 €

Transferaufwendungen **140.000 €**

Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen sowie Betreuung von Sport- und Fachgremien und Förderung ausgesuchter Sportereignisse	70.000 €
Förderung von Kulturveranstaltungen	70.000 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen **35.000 €**

Beiträge für Berufsvertretungen (Künstlersozialkasse)	35.000 €
---	----------

Fehlbetrag **-2.221.200 €**

Teilfinanzhaushalt Referat 040100 Kultur und Sport

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	540.000,00	873.000,00	673.000,00	1.367.000,00	673.000,00	1.017.000,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.428,05	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.228,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.204,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	552.860,19	1.073.000,00	673.000,00	1.567.000,00	673.000,00	1.217.000,00
10	- Personalauszahlungen	-1.133.343,27	-904.500,00	-767.600,00	-781.700,00	-810.100,00	-813.500,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-405.744,38	-2.826.100,00	-1.951.600,00	-3.281.600,00	-2.001.600,00	-2.851.600,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	-62.500,00	-77.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-126.194,30	-25.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.727.781,95	-3.832.600,00	-2.894.200,00	-4.238.300,00	-2.986.700,00	-3.840.100,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.174.921,76	-2.759.600,00	-2.221.200,00	-2.671.300,00	-2.313.700,00	-2.623.100,00
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg a. d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-14.189,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.189,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	-14.189,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	-1.189.111,32	-2.759.600,00	-2.221.200,00	-2.671.300,00	-2.313.700,00	-2.623.100,00

zur Information: Stabstelle Regionale Kulturkoordination (ALT)

**Teilergebnishaushalt
Referat 040200 Stabstelle Regionale Kulturkoordination
(ALT: ENTFÄLLT AB HH-JAHR 2015)***

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	226.638,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.140,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.578,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	336.357,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	-257.131,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-1.118.217,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.375.349,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (10+17)	-1.038.992,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (19 + 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18+21)	-1.038.992,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (23 + 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (22 + 25)	-1.038.992,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-121.222,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Ergebnis (26, 27, 28)	-1.160.215,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

* Die Aufgaben der Stabstelle Regionale Kulturkoordination (ALT) wurden dem Referat 4 zugeordnet.

zur Information: Stabstelle Regionale Kulturkoordination (ALT)

Teilfinanzhaushalt**Referat 040200 Stabstelle Regionale Kulturkoordination
(ALT: ENTFÄLLT AB HH-JAHR 2015)***

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	193.002,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.166,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.299,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	249.467,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Personalauszahlungen	-257.131,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.059.919,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.317.051,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.067.584,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg a. d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	-1.067.584,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

* Die Aufgaben der Stabstelle Regionale Kulturkoordination (ALT) wurden dem Referat 4 zugeordnet.

**Teilergebnispläne und
investive Teilfinanzpläne**

des Produktbereiches

**09 Räumliche Planung und
Entwicklung, Geoinformation**

mit Erläuterungen

- 8 – Regionalentwicklung
- 9 – Geoinformation und Raumbeobachtung
- 11 – Regionalpark / ELP / Freiraumsicherung
- 15 – Staatliche Regionalplanung
- 19 – Industriekultur

Teilergebnishaushalt Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.680.699,86	3.810.700,00	7.686.500,00	7.756.400,00	7.689.800,00	7.835.900,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	252.083,95	281.000,00	302.000,00	312.000,00	307.000,00	312.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.878,00	17.000,00	22.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	59.408,06	172.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	400.000,00	516.700,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	2.007.069,87	4.681.200,00	8.527.200,00	8.530.400,00	8.458.800,00	8.609.900,00
11	- Personalaufwendungen	-6.094.618,28	-7.596.200,00	-8.517.600,00	-8.668.400,00	-8.822.000,00	-8.978.800,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-2.035.112,18	-996.900,00	-3.011.500,00	-3.093.300,00	-3.193.300,00	-3.133.300,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-179.986,38	-42.600,00	-771.500,00	-1.010.200,00	-1.092.000,00	-1.303.200,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	-5.528.000,00	-5.528.000,00	-5.528.000,00	-5.528.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-592.802,81	-4.705.800,00	-1.581.200,00	-1.745.300,00	-1.575.300,00	-1.456.300,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-8.902.519,65	-13.341.500,00	-19.409.800,00	-20.045.200,00	-20.210.600,00	-20.399.600,00
18	= Ordentliches Ergebnis (10+17)	-6.895.449,78	-8.660.300,00	-10.882.600,00	-11.514.800,00	-11.751.800,00	-11.789.700,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (19 + 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18+21)	-6.895.449,78	-8.660.300,00	-10.882.600,00	-11.514.800,00	-11.751.800,00	-11.789.700,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (23 + 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (22 + 25)	-6.895.449,78	-8.660.300,00	-10.882.600,00	-11.514.800,00	-11.751.800,00	-11.789.700,00
27	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.846.063,01	-3.536.183,20	-4.011.052,54	-4.466.998,38	-4.596.095,92	-4.792.209,97
29	= Ergebnis (26, 27, 28)	-9.741.512,79	-12.196.483,20	-14.893.652,54	-15.981.798,38	-16.347.895,92	-16.581.909,97

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.727.421,02	3.784.200,00	7.354.800,00	7.317.100,00	7.145.600,00	7.131.700,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	281.851,69	281.000,00	302.000,00	312.000,00	307.000,00	312.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.595,68	17.000,00	22.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	61.685,97	172.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.086.554,36	4.254.700,00	7.678.800,00	7.641.100,00	7.464.600,00	7.455.700,00
10	- Personalauszahlungen	-6.946.105,26	-7.596.200,00	-8.517.600,00	-8.668.400,00	-8.822.000,00	-8.978.800,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.102.958,03	-996.900,00	-3.011.500,00	-3.093.300,00	-3.193.300,00	-3.133.300,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	-5.528.000,00	-5.528.000,00	-5.528.000,00	-5.528.000,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-798.947,12	-4.705.800,00	-1.581.200,00	-1.745.300,00	-1.575.300,00	-1.456.300,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.848.010,41	-13.298.900,00	-18.638.300,00	-19.035.000,00	-19.118.600,00	-19.096.400,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.761.456,05	-9.044.200,00	-10.959.500,00	-11.393.900,00	-11.654.000,00	-11.640.700,00
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	192.656,77	6.890.000,00	6.680.000,00	8.400.000,00	8.000.000,00	8.000.000,00
19	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg a. d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	192.656,77	6.890.000,00	6.680.000,00	8.400.000,00	8.000.000,00	8.000.000,00
24	- Auszahlg. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	-14.191,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-11.180.000,00	-10.358.500,00	-10.640.000,00	-10.140.000,00	-10.140.000,00
26	- Auszahlg f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-5.040,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-911.093,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-930.326,21	-11.180.000,00	-10.358.500,00	-10.640.000,00	-10.140.000,00	-10.140.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	-737.669,44	-4.290.000,00	-3.678.500,00	-2.240.000,00	-2.140.000,00	-2.140.000,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	-7.499.125,49	-13.334.200,00	-14.638.000,00	-13.633.900,00	-13.794.000,00	-13.780.700,00

Produktbereich 9:	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produkt / Referat 8:	Regionalentwicklung
Fachliche Zuständigkeit:	Frau Wagener

Inhalte des Produktes

Beschreibung:

Im Referat 8 „Regionalentwicklung“ steht 2016 die Erarbeitung und Weiterführung informeller regionaler und interkommunaler Handlungsstrategien und -programme im Vordergrund. Im Referat 8 werden in den Themenfeldern Informelle Planung, Regionalanalyse, Regionale Mobilität und Freizeitplanung/Regionaltourismus Konzepte und Projekte bis hin zu konkreten Maßnahmen erarbeitet und fortgeschrieben.

Eine grobe Gliederung kann in die folgenden Schwerpunkte vorgenommen werden:

- Umsetzung des prozessbegleitenden informellen Kommunikations- und Beteiligungsverfahrens „Regionaler Diskurs – auf dem Weg in die Zukunft der Metropole Ruhr“ zur Neuaufstellung des Regionalplan Ruhr und zur Erarbeitung von Handlungsansätzen im Handlungsprogramm Ruhr
- Erstellung von Prognosen zum Siedlungsflächenbedarf im Rahmen der Regionalplanung
- Verstetigung des regionalen Flächeninformationssystems ruhrFIS
- Aufbau und Pflege eines Informationssystems Daseinsvorsorge zur Bewertung von Planungen und Projekten als Träger öffentlicher Belange und als Fachbeitrag für den Regionalplan Ruhr
- Ableitung und Konkretisierung von Entwicklungsstrategien, z. B. zu den Themen Siedlungsflächen, regionale/interkommunale Gewerbe-/ Industrieflächenentwicklung in Zusammenarbeit mit der wmr
- Konzipierung und Durchführung von Projekten zur Regionalentwicklung, Strukturentwicklung und Masterplanung in Kooperation mit weiteren Referaten und Teams zum Beispiel Innovationsband Radschnellweg Ruhr RS1
- Kooperationsprojekte mit regionalen Institutionen, Aufbau und Pflege von Netzwerken
- Erarbeitung eines Freizeit- und Tourismuskonzepts Metropole Ruhr mit begleitendem Arbeitskreis der Mitgliedskörperschaften sowie ggf. weiterer Fachleute
- Regionale 2016: Projekt WALDband in Kooperation mit Ruhr Grün sowie dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW und dem Naturpark Hohe Mark Westmünsterland e.V.
- Freizeit- und Regionaltourismus: Konzeptentwicklungen für Freizeit- und Regionaltourismus im Verbandsgebiet unter besonderer Berücksichtigung von RVR-Anlagen sowie der Erreichbarkeit mit ÖV und Rad, z.B. FZ Xanten, FZ Kernnade, die Haard, Glörtalsperre u.a.m.
- Mobilität: Aufbau und Verstetigung eines Netzwerkes zur regionalen Mobilität, Regionales Mobilitätsentwicklungskonzept, Mitwirkung im Rahmen des Regionalen Diskurses im Themenfeld Mobilität, Mitwirkung bei Mobilitätskonzepten mit Pilotcharakter und Projekten von regionaler Bedeutung z.B. Radschnellwege; Aufbau und Verstetigung strategischer Partnerschaften zum Beispiel mit dem VRR
- Mitwirkung beim Thema Regionales Mobilitätsmanagement in Abstimmung mit den landesweit eingerichteten Koordinierungsstellen
- Fortentwicklung des Fahrradverleihsystems Metropolrad Ruhr
- Fortentwicklung Informationssystem Verkehr Ruhr (IVR) unter Berücksichtigung der landesweiten Entwicklungen im Datenbereich
- Koordinierung der Beteiligung des RVR als Träger öffentlicher Belange für Raumordnungsverfahren und Aufbau eines Beteiligungsinformationssystems

Referat 8 Regionalentwicklung

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Personalaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtpersonalaufwand RVR)	7,57%	7,79%	7,22%	7,19%	7,33%	7,07%
Sachaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtsachaufwand RVR)	0,41%	1,00%	1,01%	1,29%	0,78%	0,59%
Personalaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	92,49%	78,97%	78,13%	73,22%	82,21%	85,94%
Sachaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	7,51%	21,03%	21,87%	26,78%	17,79%	14,06%

Team 8-1 Masterplanung

Leistungsbereiche Masterplanung; Planungs-, Entwicklungs- und Handlungskonzepte sowie Netzwerke

Zielsetzung und Ziele:

Ziel ist es, auch in 2016 den Erarbeitungsprozess des Regionalplans Ruhr im Rahmen des „Regionalen Diskurs – auf dem Weg in die Zukunft der Metropole Ruhr“ weiter zu führen. (vgl. Drucksache 12/0416). Bereits 2011 fanden erste Gespräche mit den Kommunen sowie ein Regionalforum zu den Herausforderungen der Regionalentwicklung statt. 2012 und 2013 wurden elf Fachdialoge zur Vertiefung sektoraler Fragestellungen organisiert.

Neben diesen Veranstaltungen ist auch der Ideenwettbewerb zur Zukunft der Metropole Ruhr Teil des Regionalen Diskurses, der im Jahr 2014 erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Anschließend wurde die Umsetzbarkeit ausgewählter Ansätze des Ideenwettbewerbes geprüft und mit der Weiterentwicklung begonnen. Dies soll in 2016 fortgesetzt werden.

Im Jahr 2015 erfolgt die Erarbeitung eines den Regionalplan ergänzenden Handlungsprogramms (vorm. Strategiebund), das im Jahr 2016 weiterentwickelt wird. Es wird auf Basis der Perspektiven der räumlichen Entwicklung der Metropole Ruhr entwickelt, die in der Sitzung der Verbandsversammlung vom 04.04.2014 als Leitplanken für die Erarbeitung des Regionalplans Ruhr sowie die Ableitung informeller Handlungsansätze beschlossen wurden (vgl. Drucksache Nr. 12/1065). In 2016 werden in einem weiteren Regionalforum die grundlegenden Aussagen des Regionalplans und des Handlungsprogramms thematisiert.

Das Team erarbeitet im Themenfeld Siedlungsentwicklung kontinuierlich fachliche Grundlagen für den neuen Regionalplan Ruhr, schreibt diese turnusmäßig fort, entwickelt bei Bedarf neue Methoden und ermittelt anlassbezogen für die Regionalplanungsbehörde quantitative Inputdaten für die Siedlungsentwicklung, zum Beispiel für die Abgrenzung der Siedlungsbereiche. Im Jahr 2016 werden diese Arbeiten fortgesetzt.

Das Projekt „Interkommunale Gewerbeflächenentwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis“ wird im Jahr 2016 als Pilotprojekt der Regionalentwicklung weiter begleitet. Es erfolgt eine kontinuierliche Beteiligung an dem interkommunalen Projekt „B7-17“, ebenso an der interkommunalen Wohnungsmarktbeobachtung für den Wohnungsmarkt Ruhr.

Das Projekt GFM IV wird gemeinsam mit der wmr durchgeführt und hat zum Ziel, vorhandene Nutzungsrestriktionen auf gewerblich-industriellen Flächenpotentialen abzubauen. Damit sollen Ansiedlungsoptionen für Gewerbe und Industrie geschaffen werden.

Die nationalen und internationalen Kooperationen und Kontakte werden auch zukünftig weitergeführt. Im Vordergrund steht der Erfahrungsaustausch bei der Umsetzung von Planungsverfahren und der Lösung raumrelevanter Fragestellungen. Darüber hinaus ist der RVR seit dem Jahr 2010 Mitglied der Deutsch-Niederländischen Raumordnungskommission. Die Mitarbeit im Initiativkreis der Europäischen Metropolregionen wird auch im Jahr 2016 fortgeführt. Ebenfalls wird das Netzwerk der Planungsverantwortlichen im Ruhrgebiet weitergeführt, das nunmehr seit 10 Jahren besteht. Ziel ist es, die Vernetzung und den Informationsaustausch der Planenden im Verbandsgebiet kontinuierlich zu fördern. Auch die Kooperation mit dem Frauennetzwerk Ruhr wird 2016 fortgeführt.

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Weiterentwicklung Ideenwettbewerb Zukunft Metropole Ruhr	50%	75%	100%			
Regionalforum III - Wege		50%	100%			
Realisierungsgrad Fachliche Begleitung Regionalplan Ruhr	70%	80%	90%	100%		
Realisierungsgrad "Interkommunale Gewerbeflächenentwicklung EN-Kreis"	90%	100%	100%	100%	100%	100%
GFM IV	0%	0%	40%	40%	20%	
Internationale Kooperation	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Planernetzwerk	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Realisierungsgrad Regionale Entwicklungsstrategie / "Strategieband/Handlungsprogramm"	40%	80%	100%			
Realisierungsgrad B7-17 - Entwicklungskorridor B7	80%	100%	100%	100%	100%	100%

Leistungsbereiche TöB-Beteiligung und Gremienbetreuung Zielsetzung und Ziele:

Im Vordergrund des Aufgabenfeldes steht die Koordinierung der Stellungnahmen und die fachliche Beurteilung zu Fachplanungsverfahren, sowie die Mitwirkung in den entsprechenden Erörterungsverfahren. Das Team bündelt dabei die Interessen des RVR als Träger öffentlicher Belange. Seit 2014 leitet Team 8-1 den hausinternen „Arbeitskreis TöB“, unter Beteiligung aller relevanten Fachreferate mit dem Ziel einer beschleunigten Abstimmung der Stellungnahmen in aktuellen Verfahren und der frühzeitigen Fachinformation über künftige Verfahren.

Zur Koordinierung des hausinternen Beteiligungswesens wird seit 2015 ein Beteiligungsinformationssystem in Zusammenarbeit mit den Fachreferaten aufgebaut. Ziel ist die Bündelung der Informationen zu Teilnahmeverfahren sowie die Vereinfachung der Verwaltungsverfahren.

Daneben gehört die Betreuung des Planungsausschusses inkl. der Sitzungsvor- und -nachbereitung zu den Handlungsaufgaben.

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bearbeitungsfälle, darunter	211	200	200	200	200	200
Kenntnisnahmen	42	50	50	50	50	50
Fachverfahren	169	150	150	150	150	150
Bauleitplanverfahren	15	15	0	0	0	0
Insgesamt versandte Stellungnahmen	44	50	50	50	50	50
Sitzungen und Sitzungsprotokolle zu Fachverfahren	4	4	4	4	4	4
Federführung hausinterner Arbeitskreis TöB	3	8	8	8	8	8
Realisierungsgrad Beteiligungsinformationssystem Online/Pflege		80%	100%	100%		100%
Betreuung Planungsausschuss (Vor-/Nachbereitung)	3	4	4	4	4	4

Leistungsbereich Raumbesichtigung und -analyse Zielsetzung und Ziele:

Den zentralen Baustein des Aufgabenfeldes stellt das Flächeninformationssystem Ruhr – *ruhrFIS* mit seinen Modulen Siedlungsflächenmonitoring, Siedlungsflächenbedarfsberechnung sowie Monitoring Daseinsvorsorge dar. Beim Siedlungsflächenmonitoring stehen a) die Analyse der Flächennutzung, b) die Analyse des Flächenwandels und c) die Ermittlung der planerischen Flächenreserven in den kommunalen Flächennutzungsplänen sowie in den Regionalplänen im Vordergrund. Eine erste Analyse der Flächennutzung und des Flächenwandels fand 2011 im Rahmen der Erarbeitung der Analyse der Raum- und Siedlungsstruktur statt. Eine Aktualisierung der Erhebung zum Flächenwandel wurde 2013 begonnen und 2014 abgeschlossen. Eine gesamtäumliche Ermittlung der planerischen Potenzialflächen erfolgte erstmalig 2011. Die Aktualisierung der Daten erfolgte im Jahr 2014 und wurde im Jahr 2015 abgeschlossen und im Bericht „ ruhrFIS Flächeninformationssystem Ruhr. Erhebung der Siedlungsflächenreserven und Inanspruchnahmen 2014- Ergebnisband“ (Drs. Nr. 13/190) dokumentiert. Als Fachbeitrag für den Regionalplan Ruhr wurde des weiteren im Regionalen Diskurs im Rahmen der ruhrFis Siedlungsflächenbedarfsberechnung ein Instrument für die „Sicherung großer zusammenhängender Wirtschaftsflächen für regionalbedeutsame Ansiedlungen (Kooperationsstandorte)“ entwickelt.

Daneben erstellt das Team 8-1 als Dienstleistung für das Referat „Staatliche Regionalplanung“ Flächenbedarfsprognosen. Vor allem im Rahmen der Erarbeitung des Regionalplans Ruhr wird hier mit einer Steigerung der Fallzahlen zu rechnen sein.

In 2015 ist der Aufbau des ruhrFIS Monitoring Daseinsvorsorge erfolgt. Ziel ist die Bereitstellung von verlässlichen Informationen zur Qualitäten der Ausstattung von Räumen mit Einrichtungen der grundzentralen Daseinsvorsorge, die eine fachliche Beurteilung von Planungen und Projekten im Rahmen Trägerbeteiligung ermöglichen soll. Die Daten fließen ebenfalls als Fachbeitrag in die Erarbeitung des neuen Regionalplanes Ruhr ein. Damit wird auch den Vorgaben des neuen Landesentwicklungsplanes (Entwurf) NRW Rechnung getragen. Die ausführliche Berichtslegung erfolgt im Jahr 2016.

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Realisierungsgrad "Gesamträumliches Reservflächenmonitoring"	90%	100%	20%	100%	0%	20%
Realisierungsgrad "Analyse des Flächenwandels"	80%	100%	20%	100%	0%	20%
Realisierungsgrad "Analyse der Flächennutzung"	80%	100%	20%	100%	0%	20%
Fachbeiträge zu raumrelevanten Fragestellungen	2	2	1	1	1	1
Flächenbedarfsprognosen für die Regionalplanung	25	53	53	25	25	25
Regionale Wohnungsmarktbeobachtung	80	100%	40%	80%	100%	0%
Aufbau und Pflege Monitoring Daseinsvorsorge	90	100%	20%	80%	100%	0%
Pflege Digitaler Flächennutzungsplan Ruhr	100%	100%	100%	100%	100%	100%
GFM IV			40%	40%	20%	

Team 8-2 Mobilität

Leistungsbereiche Masterplanung; Planungs-, Entwicklungs- und Handlungskonzepte sowie Netzwerke

Zielsetzung und Ziele:

Regionales Mobilitätsentwicklungskonzept

Das Regionale Mobilitätsentwicklungskonzept wird gemäß dem Auftrag des Planungsausschusses und der Verbandsversammlung vom März 2013 in Zusammenarbeit mit den Mitgliedskommunen des RVR und weiteren Akteuren, wie z. B. den Zweckverbänden des ÖPNV, den Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, DB Netz, Straßen.NRW, Wasser- und Schifffahrtsdirektion West und Interessenverbänden sowie der Wissenschaft entwickelt. Zu diesem Zweck wurde der Arbeitskreis Regionale *Mobilität* eingerichtet. Mit drei Arbeitsgruppen zu den Querschnittsthemen ‚Leitbilder / Ziele‘, ‚Mobilitätsmanagement‘ und ‚Verkehrsmodelle‘ wurde an den regionalen Fragestellungen im Themenfeld Mobilität gearbeitet.

Auf Basis einer umfangreichen Analyse entstanden in enger Abstimmung mit der AG Leitbilder / Ziele unter dem Dach eines übergreifenden Slogans *Vernetzte Metropole Ruhr* sechs allgemeingültige Leitsätze für die Mobilitätsentwicklung in der Metropole Ruhr im Sinne eines modernen Mobilitätsentwicklungskonzeptes:

1. Die nach außen vernetzte Metropole Ruhr
2. Die in sich vernetzte Metropole Ruhr
3. Der starke Wirtschaftsstandort Metropole Ruhr
4. Raumdifferenzierte Mobilität in der Metropole Ruhr
5. Der umwelt- und stadtverträgliche Verkehr in der Metropole Ruhr.
6. Mobilität für alle in der Metropole Ruhr.

Außerdem wurden in einem weiteren Schritt auf diese Leitsätze bezogene Handlungsansätze und messbare Ziele definiert. Der Entwurf von Leitbildern und Zielaussagen wurde im Mai 2015 in die politischen Gremien des RVR eingebracht.

Im Bereich Mobilitätsmanagement ist es Ziel, die Arbeit der Koordinierungsstellen bei VRR und WVG insbesondere bei regionalen Aspekten des Mobilitätsmanagements zu unterstützen und mit diesen einen engen Austausch zu pflegen. Dazu werden Thesen erarbeitet, die die Interessen, Hinweise und Ziele zu regionalen Mobilitätsmanagementprozessen zum Ausdruck bringen. Mit dem VRR wurden erste Gespräche seit Januar 2015 geführt und ein enger Informationsaustausch vereinbart. Gleiches erfolgt mit der WVG-Gruppe in Münster.

Außerdem wird angestrebt, in dem vom Ministerium geplanten Landesarbeitskreis Verkehrssicherheit und Mobilität vertreten zu sein, um auch dort neben anderen Akteuren die Belange der Metropole Ruhr einzubringen und dort zu vertreten.

Die AG Verkehrsmodelle begleitet in den Jahren 2015 und 2016 den Aufbau eines Verkehrsmodells für das Land NRW. Das vom Land an einen externen Gutachter beauftragte Verkehrsmodell ist zwar als Werkzeug für den ÖPNV-Bedarfsplan zu sehen, wird aber neben dem ÖPNV auch den MIV und den Wirtschaftsverkehr umfassen. Die durch das Land NRW erhobenen Daten sollen auch den Kommunen und Regionen für die Nutzung und die Erstellung von regionalen und/oder lokale Mobilitätsentwicklungskonzepten zur Verfügung gestellt werden. Vor dem Hintergrund der Entwicklung auf Landesebene besteht beim RVR aus Kosten- und Effizienzgründen die Absicht, auf der Basis des Landesmodells eine Detaillierung auf Verbands-ebene zu entwickeln (Informationssystem Verkehr Ruhr (IVR)). RVR und MBWSV haben vereinbart, sich im Verlauf des Projektes weiterhin intensiv abzustimmen.

Ein wesentlicher Baustein auf dem Weg zu einem regional einsetzbaren Verkehrsmodell wird eine regionale Verkehrsdatenplattform sein. Bereits in Betrieb befindliche Datenplattformen werden in 2015 in einem ersten Schritt analysiert. Da nach Vorstellung des RVR im neuen regionalen Verkehrsmodell auf der Basis des Landesmodells der Wirtschaftsverkehr und der Radverkehr abgebildet werden sollen, kommt dem regionalen Verkehrsmodell auf diesen Gebieten eine Vorreiterrolle zu, bei der auch eine Unterstützung durch Wissenschaft und Programmentwickler erfolgen soll.

Auf der Grundlage der bis 2015 erarbeiteten Leitbilder und Zielaussagen zur Mobilität in der Metropole Ruhr sind unter dem Motto die Vernetzte Metropole Ruhr im Jahr 2016 z.B. folgende Themen vorgesehen:

- Schwachstellenanalysen zur inneren und äußeren Vernetzung der Metropole Ruhr
- Konzeption einer Verkehrsdatenplattform für die Metropole Ruhr
- Kooperation mit den Koordinierungsstellen zum Mobilitätsmanagement.

Aufbau und Verstetigung eines Netzwerkes zur regionalen Mobilität

Der im Jahr 2013 zur gemeinsamen Erarbeitung des Regionalen Mobilitätsentwicklungskonzeptes eingerichtete Arbeitskreis Regionale Mobilität hat seine Arbeit fortgesetzt und soll als Plattform weiter gestärkt werden. Bisher haben die Arbeitsgruppen „Leitbilder / Ziele“, „Mobilitätsmanagement“ und „Verkehrsmodelle“ wertvolle Vorarbeiten geleistet.

Über den Arbeitskreis findet der Informationsaustausch mit den kommunalen Verkehrsfachleuten und die Vernetzung mit den verschiedenen Akteuren aus den Bereichen Personenverkehr und Mobilität, Verkehrsinfrastruktur, Logistik, Verkehrswirtschaft und Aufgabenträger ebenfalls statt. Langfristiges Ziel ist eine dauerhafte Vernetzung der einzelnen Akteure, die Bündelung der unterschiedlichen Interessen und die Initiierung von interkommunalen Kooperationen und innovativen Verkehrsprojekten.

Weitere Arbeitskreise beim RVR im Bereich Mobilität beziehen sich auf laufende Projekte und Modellvorhaben, wie Metropolradruhr, Radschnellweg Ruhr, Radschnellweg Essen-Gladbeck und Radwegenetz Ruhr.

Außerdem sind der Aufbau und die Verstetigung strategischer Partnerschaften im Bereich Mobilität von besonderer Bedeutung. Mit dem VRR und NWL wird ein gemeinsamer politischer Arbeitskreis eingerichtet mit dem Ziel, Verbesserungen für Nahverkehr in der Metropole Ruhr zu erreichen.

Mitwirkung Regionaler Diskurs

In 2016 wird die Mitwirkung beim Regionalforum Wege im Rahmen des regionalen Diskurses zum Regionalplan Ruhr einen Schwerpunkt bilden. Dazu gehören Beiträge im Themenfeld Mobilität und Verkehrsinfrastruktur.

Mitwirkung bei Mobilitätskonzepten mit Pilotcharakter und Projekten von regionaler und teilregionaler Bedeutung

Im Rahmen von Pilotprojekten zur regionalen Mobilität werden Beiträge zur Verkehrsentwicklung der Region geleistet.

Das Thema Radverkehr ist in der Metropole Ruhr von besonderer Bedeutung. Eine vernetzte Weiterentwicklung soll unter dem Motto Radrevier Ruhr erfolgen. Viele Partner der RVR-Familie sind dabei beteiligt. Im Team Mobilität werden dabei folgende Leistungen erbracht:

- Weiterentwicklung des Regionalen Radwegenetzes insbesondere im Hinblick auf Alltagsnetz,
- die Radschnellwege als besondere Achsen im Radwegenetz
- das Fahrradverleihsystem metropolradruhr und das Thema Stadtradeln.

Bereits 2015 wurde das Projekt Radschnellweg Ruhr (RS1) als Verkehrsprojekt von der Route der Industriekultur „übernommen“. Die Weiterentwicklung der im Jahr 2014 vorgelegten Machbarkeitsstudie mit weiteren RVR-Referaten und den 10 beteiligten Kommunen, dem Kreis Unna, Land und Bund stellt in 2016 einen Schwerpunkt der Arbeit dar.

Während die Mobilitätsfragen weiterhin in regionalen und bundesweiten Arbeitskreisen vertieft werden, wird darüber hinaus in interdisziplinärer Zusammensetzung die Betrachtung des RS1 als Innovationsband und regionaler Entwicklungskorridor vorangetrieben. Auch Vorarbeiten für eine Bürgerstiftung zum RS1 werden in 2016 geleistet.

Außerdem wird an dem neuen Projekt Radschnellweg Essen - Gladbeck gearbeitet. In Abstimmung mit dem Land NRW soll eine Machbarkeitsstudie Aufschluss über eine Nord-Süd-Achse für den Radverkehr geben.

Das Projekt Metropolradruhr wurde bereits Anfang 2014 durch das Team 8-2 übernommen. In 2016 werden die Abstimmungen zur Weiterentwicklung des Fahrradverleihsystems unter Beteiligung der 10 Städte, des VRR und kommunaler Verkehrsunternehmen fortgesetzt.

Die Weiterentwicklung des Regionalen Radwegenetzes, das im Jahr 2012 im Kontext des Freizeit- und Tourismusverkehrs entwickelt wurde, soll in 2016 fortgesetzt werden mit der Zielsetzung der Förderung des Alltagsradverkehrs. Der 2014 wieder eingerichtete Arbeitskreis Radwegenetz Ruhr beim RVR übernimmt dabei eine wichtige Rolle und wird seine Arbeit auch im Jahr 2016 möglichst unter Einbeziehung weiterer regionaler Akteure fortsetzen.

Die in Zusammenarbeit mit der wmr geplante Fortsetzung des beendeten Projektes CODE 24 im Rahmen eines EGTC (European Grouping for Territorial Cooperation) ist abhängig von der Genehmigung durch das Land NRW.

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Realisierungsgrad Fortsetzung Betuwe-Line (INTERREG IVB - EU-Projekt CODE24)	100%	100%				
Realisierungsgrad Beiträge zum Radschnellweg (Studie)	70%	100%	100%			
Projekt Radschnellweg Ruhr (Beiträge zur Umsetzungsphase)		5%	10%	20%	30%	50%
Realisierungsgrad Regionaler Diskurs	60%	90%	100%			
Begleitung bzw. Leitung von Pilotprojekten und Projekten mit regionaler oder teilregionaler Bedeutung	1	3	4	4	4	4
Regionales Mobilitätsentwicklungskonzept	20%	35%	55%	70%	85%	100%
Beiträge und Stellungnahmen	7	8	5	5	5	

Leistungsbereich Raumbearbeitung und -analyse Zielsetzung und Ziele:

Weiterentwicklung des Informationssystems Verkehr Ruhr (IVR)

Das Informationssystem Verkehr Ruhr, das im Kern aus einem Verkehrssimulations- und Prognosemodell besteht, ist in die Jahre gekommen und bedarf der Weiterentwicklung, um es u.a. im Rahmen des Regionalen Mobilitätsentwicklungskonzeptes einzusetzen. Gemeinsam mit den Partnern im Projekt werden zunächst Fragen des Datentransfers analysiert. In einem ersten Schritt ist der Aufbau einer Verkehrsdatenplattform wie unter dem Punkt Regionales Mobilitätsentwicklungskonzept beschrieben vorgesehen. Mit dem Land NRW wurde abgestimmt, dass ab 2017 die Verkehrsmodell-Daten des Landes zur Verkehrssimulation zur Verfügung gestellt werden, um sie zu regionalen Zwecken zu verfeinern. Die entsprechenden Vorabstimmungen erfolgen in 2016.

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Weiterentwicklung Informationssystem Verkehr Ruhr	0%	10%	20%	60%	80%	100%

Team 8-4 Städtebauliche Planung / Freizeitplanung Zielsetzung und Ziele:

Freizeit- und Tourismuskonzept Metropole Ruhr

2016 wird die Erarbeitung eines Freizeit- und Tourismuskonzeptes für die Metropole Ruhr im Rahmen des Regionalen Diskurses sowohl als Beitrag zum neuen Regionalplan Ruhr (Erläuterungskarte/n) als auch als eigenständiger Beitrag zur Regionalentwicklung im RVR-Strategiefeld „Tourismus und Freizeit“ weiter verfolgt. Parallel erfolgt eine fortlaufende Erhebung der regionalen Freizeit- und Tourismusinfrastruktur in ausgewählten Themenfeldern.

Regionale 2016 - WALDBand

In Kooperation mit Ruhr Grün sowie dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW und dem Naturpark Hohe Mark Westmünsterland e.V. wird es 2016 darum gehen, die Gesamtkonzeption und Erarbeitung einzelner Projektbausteine / Labore in Abstimmung mit den Projektpartnern sowie der Regionale 2016-Agentur unter Berücksichtigung von Förderzugängen bis zur Umsetzungsreife voran zu treiben.

Teilräumliche Freizeit- und Regionaltourismuskonzepte / Freizeit- und Tourismusanlagen

Konzept-, Städtebau-, Landschafts- und Hochbauplanungen, Unterstützung bei der Qualifizierung von regional bedeutsamen Freizeit- und Tourismusanlagen sowie Konzepte für Freizeitentwicklung am Wasser sollen perspektivisch, unter der Berücksichtigung der vorhandenen Kapazitäten im Team 8-4 sowie Priorisierungen innerhalb des Referates 8, auch 2016 bearbeitet werden, z.B. für: FZ Xanten, FZ Kemnade, Glörtalsperre u. ggf. a.m.

Netzwerke

Die für die Projekte notwendige Steuerung der begleitende Arbeitskreise für das Freizeit- und Tourismuskonzept Metropole Ruhr, das Regionale 2016 ProjektWALDBand sowie die Natur- und Freizeitentwicklung der Haard wird auch 2016 vom Team 8-4 geleistet.

Informationen für die Öffentlichkeit

Unter der Voraussetzung ausreichender Arbeitskapazität werden 2016 auch die Aktualisierungen/Neuauflagen von Broschüren und Internetinformationen in Zusammenarbeit mit dem Referat Öffentlichkeitsarbeit fortgesetzt. Aktuelle Broschüren sind: Gipfelstürmen, Urlaub vor der Haustür, Ausflugsschiffahrt, Wasserwandern, Badeseen und Wasserspielplätze

Ausbildung

Es erfolgt eine Fortsetzung der Ausbildungstätigkeit für Bauzeichner ab 2016 im 2-jährigen Turnus.

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl bearbeiteter Freizeit- und Tourismuskonzepte	1	1	1	1	1	1
Anzahl bearbeiteter Planungen für Freizeit- und Tourismusanlagen (z.B. FZX, FZK)	1	1	1	1	1	1
Realisierungsgrad der Qualifizierung und Durchführung des Projektes Waldband im Rahmen der Regionale 2016	50%	60%	80%	100%	100%	100%
Projekte im Bereich Städtebauliche Planung (z.B. RS 1)	0	1	1	1	1	1
Überarbeitung von Broschüren für die Öffentlichkeit	1	2	2	2	2	2
Anzahl der in der Ausbildung befindlichen Azubis zum Bauzeichner	1	0	1	1	2	2

Einbindung in das Strategie- und Zielkonzept:

In nachfolgender Liste wurden die aktuellen Leistungen des Referates 8 in konsolidierter Form den einzelnen Zielen der Strategiefelder zugeordnet. Sie bildet die Grundlage für die weitere Umsetzung des Strategie- und Zielprozesses.

Strategiefeld	Ziel	Leistungen												
		Planungs-, Entwicklungs- und Handlungskonzepte					Netzwerke	Raumbeobachtung und -analyse			TÖB	Kommunikation und Werbung	VV/VA/FA	
Wirtschaft	Entwicklung von Projekten in Leitmärkten		Regionale 2016 – Waldband, Konzepte und Projekte/Labore							Interkommunale Einzelhandelsentwicklungen				
	Flächenentwicklung und -sicherung	Regionaler Diskurs - Handlungsprogramm			Interkommunale Gewerbeflächenentwicklungen				ruhrFIS – Siedlungsflächenmonitoring	Interkommunale Einzelhandelsentwicklungen	Flächenbedarfsprognosen	Fachliche Beiträge		
	Überregionales Standortmarketing								ruhrFIS – Siedlungsflächenmonitoring					
Tourismus und Freizeit	Attraktive und zielgruppenorientierte Freizeit- und Tourismusinfrastruktur	Analyse und Freizeit- und Tourismuskonzept MR	Regionale 2016 – Waldband, Konzepte und Projekte/Labore	Zukunftskonzepte Freizeitzentren	Naturverträgliche Freizeitentwicklung der Haard	Regionales Mobilitätsentwicklungskonzept			Bestandsaufnahme Freizeit- und Tourismusinfrastruktur		ruhrFIS – Monitoring Daseinsvorsorge	Fachliche Beiträge		
	Regionales und überregionales Standortmarketing	Analyse und Freizeit- und Tourismuskonzept MR	Regionale 2016 – Waldband, Konzepte und Projekte/Labore	Zukunftskonzepte Freizeitzentren										
	Umsätze im Bereich Tourismus steigern	Analyse und Freizeit- und Tourismuskonzept MR	Regionale 2016 – Waldband, Konzepte und Projekte/Labore	Zukunftskonzepte Freizeitzentren										
	Stärkung des Alleinstellungsmerkmals „Industriekultur“ als Wirtschafts- und Imagefaktor	Analyse und Freizeit- und Tourismuskonzept MR												
Ökologie	Nachhaltige Sicherung und Entwicklung des Freiraums		Regionale 2016 – Waldband, Konzepte und Projekte/Labore						ruhrFIS – Siedlungsflächenmonitoring			Fachliche Beiträge		
	Nachhaltige urbane Land- und Forstwirtschaft		Regionale 2016 – Waldband, Konzepte und Projekte/Labore											
Leben und Wohnen	Nachhaltige Steuerung der Siedlungsentwicklung	Regionaler Diskurs - Handlungsprogramm	Regionale Wohnungsmarktbeobachtung	Perspektiven Wohnungsmarkt Ruhr					ruhrFIS – Siedlungsflächenmonitoring und Monitoring Daseinsvorsorge	Interkommunale Einzelhandelsentwicklungen	Flächenbedarfsprognosen			
	Polyzentrische Stadtregion nachhaltig und klimagerecht weiterentwickeln	Regionaler Diskurs - Handlungsprogramm	Regionale 2016 – Waldband, Konzepte und Projekte/Labore	Regionales Mobilitätsentwicklungskonzept	Robert-Schmidt-Triennale					Regionale Wohnungsmarktbeobachtung	Flächenbedarfsprognosen	Fachliche Beiträge		
	Stärkung und qualitative Verbesserung der Quartiere									Interkommunale Einzelhandelsentwicklungen	ruhrFIS – Monitoring Daseinsvorsorge			
Mobilität	Metropolitanes Mobilitätsentwicklungskonzept	Metropolrad Ruhr		Regionales Mobilitätsentwicklungskonzept					ruhrFIS – Monitoring Daseinsvorsorge	Informationssystem Verkehr Ruhr		Fachliche Beiträge zu kommunalen Nahverkehrsplänen		
	Förderung energieeffizienter Mobilität i. V. m. erneuerbaren Energien	Metropolrad Ruhr		Regionales Mobilitätsentwicklungskonzept										
	Regionale Radverkehrsinfrastruktur sichern und ausbauen	Metropolrad Ruhr	Radschnellwege	Regionales Mobilitätsentwicklungskonzept					ruhrFIS – Monitoring Daseinsvorsorge	Informationssystem Verkehr Ruhr		Fachliche Beiträge zu kommunalen Nahverkehrsplänen		
Energie und Abfall	Abfälle bedarfsgerecht bewirtschaften und entsorgen sowie Einrichtungen des Umweltschutzes betreiben								ruhrFIS – Siedlungsflächenmonitoring					
Querschnitt	Gremienbetreuung													Planungsausschuss
alle Strategiefelder bedienende Leistungen	Informelle Planung/ Regionalentwicklung	Regionaler Diskurs – „Strategieband“/Regionales Handlungsprogramm	Regionaler Diskurs – Ideenwettbewerb Zukunft Metropole Ruhr - Weiterentwicklung	Regionaler Diskurs – Regionalforum Wege	Flächeninformationssystem (ruhrFIS)	Informationssystem Verkehr Ruhr	Frauenetzwerk Ruhrgebiet AK. Freizeit-, Tourismuskonzept	Pflege des digitalen Flächennutzungsplans	IKM Regionalmonitoring			Verfahrensbeteiligung (BISON)		
	Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit												Broschüren für Freizeit und Regionaltourismus	
	Fachliche Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeitsarbeit Regionaler Diskurs					Initiativkreis Metropolregionen, AK regionale Mobilität, AK regionaler Diskurs, Planernetzwerk, Frauenetzwerk	Öffentlichkeitsarbeit Flächeninformationssystem (ruhrFIS)						

Produktbereich 9:	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produkt / Referat 8:	Regionalentwicklung
Fachliche Zuständigkeit:	Frau Wagener

Leistungsgruppe	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne Personalaufwand)	Personal- aufwand	Ergebnis
Planungs-, Entwicklungs- und Handlungskonzepte	128.000,00 €	1.035.240,00 €	1.163.240,00 €
Netzwerke	42.000,00 €	345.080,00 €	387.080,00 €
Raumbeobachtung und -analyse	117.000,00 €	172.540,00 €	289.540,00 €
TÖB	- €	86.270,00 €	86.270,00 €
Kommunikation und Werbung	- €	17.254,00 €	17.254,00 €
VV/VA/FA	- €	69.016,00 €	69.016,00 €
	287.000,00 €	1.725.400,00 €	2.012.400,00 €

Teilergebnishaushalt Referat 090100 Regionalentwicklung

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.474,34	17.000,00	261.000,00	188.400,00	25.000,00	10.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.550,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	37.856,53	172.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	88.880,87	189.500,00	261.000,00	188.400,00	25.000,00	10.000,00
11	- Personalaufwendungen	-1.520.677,49	-1.738.100,00	-1.725.400,00	-1.760.900,00	-1.797.100,00	-1.834.100,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-220.266,30	-463.000,00	-548.000,00	-644.000,00	-389.000,00	-300.000,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.740.943,79	-2.201.100,00	-2.273.400,00	-2.404.900,00	-2.186.100,00	-2.134.100,00
18	= Ordentliches Ergebnis (10+17)	-1.652.062,92	-2.011.600,00	-2.012.400,00	-2.216.500,00	-2.161.100,00	-2.124.100,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (19 + 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18+21)	-1.652.062,92	-2.011.600,00	-2.012.400,00	-2.216.500,00	-2.161.100,00	-2.124.100,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (23 + 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (22 + 25)	-1.652.062,92	-2.011.600,00	-2.012.400,00	-2.216.500,00	-2.161.100,00	-2.124.100,00
27	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-781.080,53	-906.364,00	-899.571,06	-1.004.884,89	-1.037.070,46	-1.084.561,18
29	= Ergebnis (26, 27, 28)	-2.433.143,45	-2.917.964,00	-2.911.971,06	-3.221.384,89	-3.198.170,46	3.208.661,18

Budget 8: Regionalentwicklung	Haushaltsjahr 2016
---	-------------------------------

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	<u>261.000 €</u>
Förderung Gewerbeflächenmanagement GFM IV - Projekt	72.000 €
Regionale Freizeitplanung (Regionale 2016 - WALDBand)	189.000 €

Aufwendungen

Personalaufwendungen	<u>1.725.400 €</u>
Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>548.000 €</u>
Aufwendungen für Planungs- und Entwicklungsleistungen, Erstellung von Analysen	119.000 €
Aufwendungen Gewerbeflächenmanagement GFM IV - Projekt	85.000 €
Aufwendungen für den Aufbau von Netzwerken	42.000 €
Aufwendungen für Planungs- und Entwicklungsleistungen (Regionale 2016 – WALDBand)	185.000 €
Aufwendungen für Raubeobachtung und –analysen	42.000 €
Aufwendungen für den Arbeitskreis Mobilität VRR, NWL & RVR – Optimierung des Nahverkehrs in der Metropole Ruhr	75.000 €

Fehlbetrag	-2.012.400 €
-------------------	---------------------

Teilfinanzhaushalt Referat 090100 Regionalentwicklung

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	266.430,90	17.000,00	261.000,00	188.400,00	25.000,00	10.000,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	172.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	267.730,90	189.500,00	261.000,00	188.400,00	25.000,00	10.000,00
10	- Personalauszahlungen	-1.520.677,49	-1.738.100,00	-1.725.400,00	-1.760.900,00	-1.797.100,00	-1.834.100,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-240.276,07	-463.000,00	-548.000,00	-644.000,00	-389.000,00	-300.000,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.760.953,56	-2.201.100,00	-2.273.400,00	-2.404.900,00	-2.186.100,00	-2.134.100,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.493.222,66	-2.011.600,00	-2.012.400,00	-2.216.500,00	-2.161.100,00	-2.124.100,00
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg a. d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	-1.493.222,66	-2.011.600,00	-2.012.400,00	-2.216.500,00	-2.161.100,00	-2.124.100,00

Produktbereich 9:	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produkt / Referat 9:	Geoinformation und Raumbeobachtung
Fachliche Zuständigkeit:	Herr Dr. Beckröge

Inhalte des Produktes

Beschreibung und Zielsetzung:

Die Arbeitsgebiete des Referats liegen in den Bereichen Geodaten, Raumbeobachtung, Klimaschutz und Klimaanpassung. Die Schwerpunkte Geoinformation und Raumbeobachtung werden sowohl für zahlreiche Aufgaben des Hauses genutzt als auch in der Region. Luftbilder und die Luftbildauswertung geben einen genauen Überblick über die reale Flächennutzung in der Metropole Ruhr, dies sowohl räumlich als auch zeitlich differenziert. Das Stadtplanwerk Ruhrgebiet stellt eine einheitliche Datengrundlage für die Metropole bereit, eine Datenbank mit Point-of-Interest gibt zusätzlich Auskunft über Freizeit-, Kultur- und Infrastruktureinrichtungen. Klimaanpassung und Klimaschutz werden ebenfalls als regionale Aufgabe und als Angebot für die Kommunen durch das Referat für die ganze Region bearbeitet.

Seit 2014 ist auch das Projekt „Geonetzwerk Metropole Ruhr“ hinzugekommen, dadurch werden zum einen die Kommunen und Kreise durch gemeinsame Kooperationsprojekte unterstützt, zum anderen auch die Datenlage und Pflichtaufgaben auf dem Gebiet der Geodaten (z. B. INSPIRE) für alle Netzwerkpartner verbessert bzw. einfacher.

Vor dem Hintergrund des veränderten RVR-Gesetzes ergeben sich zusätzliche Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den RVR-Mitgliedern, speziell auf den Gebieten der Geodaten, der raumbezogenen Fachinformationen oder des Klimaschutzes bzw. der Anpassung an den Klimawandel. Bei den beiden letzten Punkten setzt außerdem der Klimaschutzplan des Landes zusätzliche Rahmenbedingungen.

Vereinfacht kann eine Unterteilung in die folgenden Schwerpunkte vorgenommen werden:

Interner Technik- und Datenlieferant für raumbezogene Aufgaben des Hauses:

Raumbezogene Daten werden für praktisch alle Aufgaben des Hauses benötigt. Neben der Aufbereitung stehen die Datenbeschaffung, die Datenaktualisierung und die Bereitstellung für die Aufgabenfelder: Regionalplanung, informelle Planung, Route der Industriekultur, Emscher Landschaftspark, Masterpläne, Freiflächensicherung, Wirtschaftsförderung, Touristik, Raumbeobachtung.

Ein weiteres Ziel ist der Aufbau einer Geodateninfrastruktur (GDI) (inkl. Geodatenbank, Metadatenkatalog, Geoportal) nach den gültigen Normen und Standards als Umsetzungshilfe zur INSPIRE-Richtlinie sowie geltenden nationalen Gesetzen. Diese dient dem RVR intern sowie den Mitgliederkommunen, um den zukünftigen Bedarfen der Geodaten- und Dienstleistung gerecht zu werden und so die Geodatenbereitstellung für öffentliche und private Zwecke zu garantieren und daraus eine Wertschöpfung zu generieren.

Regionale Zusammenarbeit bei Geodaten und Raumbeobachtung:

Die Zusammenarbeit der Region stellt sich sehr deutlich im Geonetzwerk metropoleRuhr aber auch beim Stadtplanwerk Ruhrgebiet und im Rahmen der Kooperation zur Erstellung von Luftbildern dar. Durch Kooperationen der Kommunen im Bereich der Geodaten werden Zeit- und Finanzressourcen bei allen Partnern geschont. Das Geonetzwerk metropoleRuhr managt den Aufbau einer GDI, begleitet die Mitgliedskommunen aktiv in der Umsetzung geltenden Rechts (u.a. GeoZG, INSPIRE-Richtlinie) und fördert das öffentliche Bewusstsein zur Anwendung und Nutzung von Geodaten durch ein Geoportal. Weitere interkommunale Projekte mit dem RVR sind: xErleben - Freizeit- und Infrastrukturdaten, Nachhaltige Metropole Ruhr, Stadtklimaanalysen, regenerative Energien, Klimaschutz und Klimaanpassung.

Notwendige Daten werden gemeinsam erhoben (Beispiel Stadtplanwerk Ruhrgebiet) oder durch Luftbild- und FNK-Auswertung gewonnen. Für die Points-of-Interest (POI) und die Stadtklimaanalysen werden ebenfalls eigene Datenerhebungen vorgenommen. Auch in diesem Aufgabenfeld müssen Daten aktualisiert und allen Mitarbeitern verfügbar gemacht werden. Darüber hinaus ist technisch die Zusammenarbeit der kommunalen Akteure mit dem RVR sicher zu stellen und eine hohe Aktualität bei der Datenbereitstellung (intern und extern, z. B. durch web-Dienste oder Geodatenserver) einzuhalten.

Klimaschutz und Klimaanpassung:

Der Klimawandel macht zusätzliche Anstrengungen beim Klimaschutz und auch bei Maßnahmen zur Anpassung notwendig. Gerade in einem Ballungsraum wie der Metropole Ruhr haben diese Felder eine hohe Priorität, die sich auch in der Strategie des RVR ausdrückt.

Im Klimaschutz werden vor allem Fragen zur Versorgung mit regenerativer Energie für den Industrie- und Wirtschaftsraum behandelt. Das Klimaschutzteilprojekt „Regenerative Energie“ soll mit konkreten Maßnahmen auf der regionalen Ebene zur Versorgungssicherheit beitragen.

Anpassung an den Klimawandel wird im RVR schon seit vielen Jahren durch die Erstellung von Klimagutachten betrieben. Durch die Regionalplanung ist eine weitere Möglichkeit und gleichzeitig Herausforderung hinzugekommen, Klimaanpassungsmaßnahmen im regionalen Maßstab zu betreiben. Daher wurde für das gesamte Verbandsgebiet eine flächendeckende Berechnung der mikroklimatischen Leistungsfähigkeit des Freiraums incl. einer Bewertung der Freiflächen hinsichtlich ihrer klimaökologischen Bedeutung vorgenommen.

Fachliche Beiträge zu den Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange mit Bezug zu Klimaschutz und -anpassung werden ebenfalls erstellt.

Referat 9 Geoinformation und Raumbearbeitung

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Personalaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtpersonalaufwand RVR)	10,71%	10,06%	9,59%	9,46%	9,55%	9,13%
Sachaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtsachaufwand RVR)	0,61%	1,19%	0,83%	0,73%	0,81%	0,68%
Personalaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	92,08%	80,27%	85,30%	86,39%	85,41%	87,28%
Sachaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	7,92%	19,73%	14,70%	13,61%	14,59%	12,72%

Team 9-1 Digitales Stadtplanwerk Ruhrgebiet

Zielsetzung und Ziele:

- Aktualisierung Stadtplanwerk Ruhrgebiet; Weiterentwicklung Stadtplanwerk (Technik): - Datenmodellierung (mehrjährig), - Datenbank und Dienste, - Prozessoptimierung / Automatisierung; Weiterentwicklung Stadtplanwerk (Inhalt): - Datenqualifizierung (mehrjährig), - Qualifizierung des Verkehrsnetzes, - Datenqualifizierung (XErleben / POI), Vernetzung mit RVR-Kommunen und Kooperationspartnern
- ÖPNV-Netz qualifizieren (siehe Bemerkung)
- Qualitätssicherung Segmentierung Verkehr als Daueraufgabe (siehe Bemerkung)
- Aufbau XErleben / Freizeitkataster (siehe Bemerkung)

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Aktualisierung Stadtplanwerk Ruhrgebiet						
Anzahl Fortführungen Stadtplanwerk Ruhrgebiet		1400	1400	1400	1400	1400
Frequenz der Aktualisierung der Archive in Wochen		2 Wochen	1 Woche	1 Woche	1 Woche	1 Woche
Qualitätssicherung Segmentierung Verkehr (Datenpflege)		95% fehlerfrei	siehe Bemerkung			
Anzahl bearbeiteter POI's		7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Weiterentwicklung Stadtplanwerk Ruhrgebiet						
ÖPNV-Netz qualifizieren (Implementierung Datenbank)			siehe Bemerkung			
Qualitätssicherung ÖPNV-Netz (Datenpflege)			siehe Bemerkung			
Entwurf und Diskussion des SPW 2.0 mit den Mitgliedern			100%			
technische Entwicklung und Test des SPW 2.0			100%			
Datenqualifizierung und Inbetriebnahme des SPW 2.0				100%		
Aufbau XErleben / Freizeitkataster (Implementierung Datenbank und Pflegeanwendung)	1		siehe Bemerkung			
Aufbau XErleben / Freizeitkataster (Pflegekonzept / Pflegernetzwerk)	0%		siehe Bemerkung			
Kooperationspartner / weitere Mitglieder						
Teilnehmer Online-Redaktionssystem (RVR-Kommunen)	36	38	40	42	42	42

Bemerkungen:

Das Teilziel "Aufbau Geonetzwerk metropoleRuhr" wird ab 2015 im Referat separat geführt und ist daher bei den Zielen des Teams 9.1 nicht mehr enthalten.

Das Teilziel „Qualitätssicherung Segmentierung Verkehr als Daueraufgabe“ wird in das Oberziel „Aktualisierung Stadtplanwerk Ruhrgebiet“ integriert und entfällt daher ab 2015.

Die Teilziele "ÖPNV-Netz qualifizieren" und "Qualitätssicherung ÖPNV-Netz" entfallen zukünftig. Sie werden in das neue Oberziel „Entwicklung des SPW 2.0“ integriert.

Die Teilziele "Aufbau XErleben / Freizeitkataster (Implementierung Datenbank und Pflegeanwendung)" (100%) kann wegen der Erkrankung einer Mitarbeiterin erst in 2016 abgeschlossen werden.

Das Teilziel „Aufbau XErleben / Freizeitkataster (Pflegekonzzept / Pflegenetzwerk)“ wurde an Team 9.3 abgegeben.

Geonetzwerk Metropole Ruhr

Das Geonetzwerk metropoleRuhr ist als eigenständiges Projekt an das Team 9-1 angeschlossen. Für dieses – zunächst auf 3 Jahre befristete – Kooperationsprojekt mit allen RVR-Mitgliedern werden für 2015 erstmals eigenständige Ziele und Kennzahlen festgeschrieben.

Ziel des Geonetzes ist der Aufbau der Geodateninfrastruktur nach aktuellen Standards und Normen und hierzu die Bereitstellung, die Einrichtung und die Pflege der techn. Infrastruktur (insbes. Metadatenkatalog) sowie Netzwerkarbeit mit begleitender Öffentlichkeitsarbeit.

Mit Ablauf des Modellversuchs wird der Nutzen und Mehrwert für die teilnehmenden Kommunen des Projekts samt damit verbundener Einsparpotentiale dargestellt.

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<i>Aufbau einer technischen Geodateninfrastruktur (Kartenviewer, Metadatenkatalog, Informationsplattform, Datenaustauschplattform) entsprechend der Normen/Standards/INSPIRE-Richtlinie(für RVR und Mitgliedskommunen)</i>		fortlaufend	fortlaufend	fortlaufend	fortlaufend	fortlaufend
<i>fortlaufende Pflege und technische Wartung des Metadatenkataloges, Einbindung von Fachdaten</i>		fortlaufend	fortlaufend	fortlaufend	fortlaufend	fortlaufend
<i>Initiierung eines Fachnetzwerkes und Information der Mitglieder durch die Organisation von Workshops, Einrichtung eines Forums, Konstituierung regelmäßiger Fachdialoge.</i>		66%	34%			
<i>fortlaufende Netzwerkarbeit zur Förderung des Wissenstransfers durch Veranstaltungen (Workshops, Informationsveranstaltungen, Fachdialoge)</i>		3 Veranstaltungen	3 Veranstaltungen	3 Veranstaltungen	3 Veranstaltungen	3 Veranstaltungen
<i>fortlaufende Netzwerkarbeit und Förderung der Öffentlichkeitsbeteiligung durch Veröffentlichungen und Pressemitteilungen</i>		3 PM / Veröffentlichungen	4 PM / Veröffentlichungen	4 PM / Veröffentlichungen	4 PM / Veröffentlichungen	4 PM / Veröffentlichungen
<i>Anstoß von innovativen Projekten zur Bereitstellung und Nutzung von Geoinformationen</i>		fortlaufend	fortlaufend	fortlaufend	fortlaufend	fortlaufend
<i>Einbindung der Projektideen in laufende Netzwerkarbeit durch Arbeitskreise</i>		fortlaufend	fortlaufend	fortlaufend	fortlaufend	fortlaufend
<i>Begleitung der Evaluation (Festlegung des Indikatorensatzes, Erstellung und Betreuung von Befragungen, Erhebungen, techn. Tests, Auswertung der Ergebnisse, Unterstützung des Evaluators in der Vorstellung der Evaluationsergebnisse)</i>		60%	40%			

Team 9-2 Luftbild- und Geoinformationssysteme

Zielsetzung und Ziele:

- Entwicklung, Einführung und kontinuierliche Weiterentwicklung eines neuen Webclient für die RVR-Geodaten
- Einrichtung und Betrieb von externen Servern und Software
- Weiterentwicklung der Geodateninfrastruktur als Querschnittsaufgabe für die RVR-Referate
- Erstellung und Führung von Geodaten / Geodatendiensten
- Führung der zentralen Geodatenbank
- Fortführung des Befliegungsprogramms in Kooperation mit den Kommunen und Kreisen
- Fortführung der Flächennutzungskartierung als Grundlage für verschiedene Fachplanungen im RVR-Gebiet

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Entwicklung, Einführung und kontinuierliche Weiterentwicklung eines neuen WEB-Client --> neues Ziel		fortlaufend	fortlaufend	fortlaufend	fortlaufend	fortlaufend
Umstellung Geodatendienste im Internet und Intranet auf die neue Infrastruktur (neues Ziel / Projektzeit 3 Jahre)		50%	40%	10%	#	#
Betrieb und Pflege der Geodateninfrastruktur als Querschnittsaufgabe (Geodatendienste, Metadaten, Datenbanken, Anwendungen) / (fortlaufendes Ziel)		fortlaufendes Ziel	fortlaufendes Ziel	fortlaufendes Ziel	fortlaufendes Ziel	fortlaufendes Ziel
Scannen von historischen Luftbildern zur Überführung in ein digitales Archiv in der MR (neues Ziel / wird in den folgenden Jahren fortgesetzt)		fortlaufendes Ziel	fortlaufendes Ziel	fortlaufendes Ziel	fortlaufendes Ziel	fortlaufendes Ziel
Zusammenführung der Rad- und Freizeitwege in einer PostgreSQL für Anwendungen im RVR (neues Ziel / Projektzeit 3 Jahre)		30%	50%	20%	#	#
Planungsgrundlagen für das Flächenmonitoring im Rahmen der Regionalplanung (wiederkehrendes Ziel)		fortlaufend	fortlaufend	fortlaufend	fortlaufend	fortlaufend
Aufbau und Anpassung an die Bedürfnisse der Referate eines GIS-gestützten Radwegenetzes im RVR (neues Ziel / Projektzeit 3 Jahre)		30%	50%	20%	#	#
Überführung der Liegenschaftsdaten für alle Projektarbeiten und Beteiligungen des RVR in eine zentrale Geodatenbank (wiederkehrendes Ziel)		fortlaufend	fortlaufend	fortlaufend	fortlaufend	fortlaufend
Fortführung der Flächennutzungskartierung für das RVR-Gebiet (wiederkehrendes Ziel) 1/3 RVR-Gebiet		33%	33%	33%	33%	33%
Erstellung von digitalen Luftbildern in Kooperation mit Kommunen/Kreisen (wiederkehrendes Ziel) 1/3 RVR-Gebiet		33%	33%	33%	33%	33%

Kennzahlen für das Projekt nicht möglich (Projekt noch nicht begonnen oder beendet)

Team 9-3 Kartografische Produkte Zielsetzung und Ziele:

- Fortführung und Pflege der Basisdaten Radwandern, Wandern und Freizeitinfrastruktur
- Bereitstellung von GPS-Daten für Wander- und Radwandertouren
- Produktion von RVR-Freizeitkarten
- Produktion von Stadtplänen und kommunalen Freizeitkarten als Dienstleistung für die Mitgliedsgemeinden
- Begleitung von touristischen Aktivitäten des RVR und der Mitgliedsgemeinden
- Kartographische Dienstleistungen auch als Querschnittsaufgabe für die RVR-Referate
- Geodatenproduktion und -vertrieb
- Betrieb Straßendatenbank
- Erstellung und Pflege von thematischen Kartenviewern im Internet
- Erstellung und Pflege des RVR-TourTipp-Blogs

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Produktion von Freizeitkarten und Druck von Stadtplänen in Absprache mit den Kommunen: variabler Kostendeckungsgrad (Einnahmen / externe Kosten)		250%	250%	200%	200%	150%
Anzahl verkaufter Produkte		14.000	10.000	10.000	7.000	7.000
Bedienung von Datenanfragen und Abonnement-Lizenzverträgen: Anzahl von Anfragen		170	170	170	170	170
Umstellung und Qualifizierung Straßendatenbank		100%	#	#	#	#
Zeitaufwand für die Pflege des RVR-TourTipp-Blog Std./Monat		40	30	30	30	30
Zeitaufwand für die Erstellung und Pflege von Fach-Web-Clients Std./Monat		32	40	40	40	40

Kennzahlen für das Projekt nicht möglich (Projekt noch nicht begonnen oder beendet)

Team 9-4 Klimaschutz, Klimaanpassung und Luftreinhaltung Zielsetzung und Ziele:

- Erstellung von Stadtklimaanalysen unter Berücksichtigung der Thematik Klimaanpassung; Erstellung regionaler Klimaanpassungsszenarien (Schwerpunkt bei der thermischen Komponente); Fortführung des Handbuchs zur Klimaanpassung (Stadtklimahandbuch, Teil II); Regenerative Energien: Erstellung eines Klimaschutzteilkonzepts „Regenerative Energien“; Ausbau und Weiterentwicklung des Fachinfo-Systems „EnergyFIS“; Integration der Klimadaten in den GisServer
- Netzwerk-Arbeiten im Klimaschutz und bei der Klimaanpassung (jeweils auf kommunaler und auf Landes-Ebene); Durchführung von Info-Veranstaltung, Symposien und Workshops.

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Klimaanalysen (Anzahl)/Klimaanpassungskonzepte		1	2	2	2	2
Teilraumgutachten im Rahmen von Stadtklimaanalysen (Anzahl)		1	1	1	1	1
Erstellung Klimaschutz-Konzept "Erschließung der Erneuerbaren-Energien-Potentiale in der Metropole Ruhr"		100%	100%			
Handbuch Stadtklima, Teil 2: Leitfaden kommunale Klimaanpassung		20%				
EnergyFIS, Realisierungsgrad (Windenergie; Photovoltaik, Bioenergie)			fortlaufend	fortlaufend	fortlaufend	fortlaufend
EnergyFIS, Aktualisierung (Tage/Monat)		4	4	4	4	4
Analysen Klimaschutz (z.B. Steckbriefe WEA-Standorte) (Tage/Monat)		3	3	3	3	3
Endgültige Flächenberechnung Regionalplan		100%				
GISServer/KlimaServer, Realisierungsgrad		80%	20%			
GISServer/KlimaServer, Fortführung (Std./Monat)		4	4	4	4	4
Organisation und Durchführung von Infoveranstaltungen	2	2	1	2	2	2
Stellungnahmen TÖB	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Einbindung in das Strategie- und Zielkonzept:

In nachfolgender Liste werden die aktuellen Leistungen des Referates 9 in konsolidierter Form den einzelnen Zielen der Strategiefelder zugeordnet. Sie bildet die Grundlage für die weitere Umsetzung des Strategie- und Zielprozesses.

Strategiefeld	Ziel	Leistungen																			
		Geodatenmanagement										Fachgutachten	Netzwerke	IT	Fachbeiträge zur staatlichen Regionalplanung	TÖB					
Energie und Abfall	Regionales Energiekonzept	Regionales Klimaschutzkonzept																			
Wirtschaft	Überregionales Standortmarketing																Nachhaltige Metropole Ruhr				
Ökologie	Nachhaltige Sicherung und Entwicklung des Freiraums																Stadtklimaanalysen/reg. Klimaanalysen				
	Klimaschutz aktiv gestalten und Energiewende umsetzen	Regionales Klimaschutzkonzept	Fliesswegerechnung														Klimaanpassungskonzepte				
	Anpassung an die Folgen des Klimawandels	Fliesswegerechnung															Klimaanpassungskonzepte				
Leben und Wohnen	Polyzentrische Stadtregion nachhaltig und klimagerecht weiterentwickeln																Stadtklimaanalysen/reg. Klimaanalysen				
	Verknüpfung und Erreichbarkeit von Freiraum und Siedlung sichern und weiterentwickeln																	Nachhaltige Metropole Ruhr			
	Stärkung und qualitative Verbesserung der Quartiere																Stadtklimaanalysen/reg. Klimaanalysen	Nachhaltige Metropole Ruhr			
Wissen	Stärkung der Willkommensstruktur																	H2020			
																		Projekt familienfreundliches Ruhrgebiet			
Fachlicher Querschnitt		Kartographische Produkte und Bereitstellung von Geodaten für Publikationen und Broschüren	Koordinierungen von Befliegungen, Bereitstellung von digitalen Luftbildern u. Luftbildprodukten	Open-Data-Portal für Geodaten	EnergyFIS/KlimaFIS/Klimaserver	POI/XErleben	Fachspezifische Internet-Geodaten-dienste	Aufbereitung, Auswertung und Bereitstellung von Geodaten für Fachanwendungen	Steuerung und Aufbau einer Geodateninfrastruktur im Verband								Projekt „Geonetzwerk mR“ u. Einbindung kommunaler & interner Fachdaten	Fachliche Betreuung d. ARCGIS-Anwendungen			
		Entwicklung und Betrieb eines externen Serverclusters für Geodaten / Geodienste bei einem Rechenzentrumsdienstleister	Führung (Aktualisierung/Auswertungen) der Flächennutzungskartierung	Entwicklung und Bereitstellung eines WEB-Client für Geodaten/Geodienste	Stadtplanwerk Ruhr und Geodienste	Führung des RVR-Haldenkatasters	Führung der PostgreSQL-Geodatenbank und GIS-Software	Beratung v. Fachabteilungen im RVR bei Geodatenfachanwendungen (LIS, Grünflächenmanagement, Forstbetriebswerk, digitale Landschaftspläne etc.)	Geocodierung von Adressdaten								Projekt Nachhaltige Metropole Ruhr	Aufbau und Organisation Metadatenkatalog RVR & Kommunen durch Geonetzwerk			
Alle Strategiefelder bedienende Leistungen	Staatliche Regionalplanung																			Regenerative Energie und Klimaanpassung	
	Informelle Regionalplanung/Regionalentwicklung	Flächeninformationssystem Ruhr- RuhrFis	Steuerung und Aufbau einer Geodateninfrastruktur im Verband	POI/XErleben	EnergyFIS/KlimaFIS/Klimaserver												Klimaanalysen/Luft-hygieneuntersuchungen			Stellungnahmen Klima	
	Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	Kartographische Produkte und Bereitstellung von Geodaten für Publikationen und Broschüren	Geodatendienstleistung und Kartenproduktion	Open-Data-Portal für Geodaten	Stadtplanwerk Ruhr und Geodienste	TourTipp.B log	Fachspezifische Internet-Geodaten-dienste	Entwicklung und Bereitstellung eines WEB-Client für Geodaten/Geodienste	RVR-weites Freizeitportal	Information Klimawandel/Klimaschutz								Fortentwicklung des Metadatenkataloges Geonetzwerk			
	Fachliche Öffentlichkeitsarbeit	Kartographische Produkte und Bereitstellung von Geodaten für Publikationen und Broschüren	Geodatendienstleistung und Kartenproduktion	Open-Data-Portal für Geodaten	Stadtplanwerk Ruhr und Geodienste	TourTipp.B log	Fachspezifische Internet-Geodaten-dienste	Entwicklung und Bereitstellung eines WEB-Client für Geodaten/Geodienste	RVR-weites Freizeitportal								Beiträge Klima in Fachzeitschriften	Öffentlichkeitsarbeit Projekt „Geonetzwerk MR“ und Metadatenkatalog			

Produktbereich 9:	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produkt / Referat 9:	Geoinformation und Raumbeobachtung
Fachliche Zuständigkeit:	Herr Dr. Beckröge

Leistungsgruppe	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne Personalaufwand)	Personal- aufwand	Ergebnis
Geodatenmanagement	44.800,00 €	1.283.576,00 €	1.328.376,00 €
Fachgutachten	- 23.700,00 €	320.894,00 €	297.194,00 €
Netzwerke	70.000,00 €	252.131,00 €	322.131,00 €
IT	72.300,00 €	412.578,00 €	484.878,00 €
Fachbeiträge staatl. Regionalplanung	- €	- €	0,00 €
TÖB	- €	22.921,00 €	22.921,00 €
	163.400,00 €	2.292.100,00 €	2.455.500,00 €

Teilergebnishaushalt Referat 090200 Geoinformationen/Raumbeobachtung

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	99.009,05	204.200,00	58.500,00	45.000,00	20.000,00	20.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	157.577,74	148.000,00	146.000,00	146.000,00	136.000,00	136.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.828,00	17.000,00	17.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	246,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	266.661,41	369.200,00	221.500,00	198.000,00	163.000,00	163.000,00
11	- Personalaufwendungen	-2.151.628,15	-2.245.200,00	-2.292.100,00	-2.316.400,00	-2.341.100,00	-2.366.400,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-131.856,75	-316.900,00	-159.500,00	-156.300,00	-136.300,00	-111.300,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-260,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-108.452,53	-235.000,00	-225.400,00	-208.500,00	-263.500,00	-233.500,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.392.198,38	-2.797.100,00	-2.677.000,00	-2.681.200,00	-2.740.900,00	-2.711.200,00
18	= Ordentliches Ergebnis (10+17)	-2.125.536,97	-2.427.900,00	-2.455.500,00	-2.483.200,00	-2.577.900,00	-2.548.200,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (19 + 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18+21)	-2.125.536,97	-2.427.900,00	-2.455.500,00	-2.483.200,00	-2.577.900,00	-2.548.200,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (23 + 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (22 + 25)	-2.125.536,97	-2.427.900,00	-2.455.500,00	-2.483.200,00	-2.577.900,00	-2.548.200,00
27	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.034.581,14	-1.170.801,65	-1.195.031,20	-1.321.889,58	-1.351.001,98	-1.399.326,97
29	= Ergebnis (26, 27, 28)	-3.160.118,11	-3.598.701,65	-3.650.531,20	-3.805.089,58	-3.928.901,98	3.947.526,97

Budget 9: Geoinformation und Raumbeobachtung	Haushaltsjahr 2016
---	-------------------------------

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	<u>58.500 €</u>
Zuweisungen des Bundes (BMU-Förderung)	25.000 €
Zuweisungen von Gemeinden für Stadtklimaanalysen und Luftschadstoffmessungen, auch Gutachten und Stellungnahmen	20.000 €
Zuweisungen vom Land für Projekte im Bereich Klimaschutz	13.500 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	<u>146.000 €</u>
Verkauf von Kartenwerken und Luftbildaufnahmen	146.000 €
Kostenerstattungen und Komstenumlagen	<u>17.000 €</u>
Erstattungen von verbundenen Unternehmen und Gemeinden	17.000 €

Aufwendungen

Personalaufwendungen	<u>2.292.100 €</u>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>159.500 €</u>
Aufwendungen für Projekt Geonetzwerk metropoleruhr	100.000 €
Aufwendungen für Geodatenbank / Geodatenpool	42.300 €
Reparatur, Wartung und Unterhaltung von klimatologischen Geräten	3.900 €
Aufwendungen für das Projekt Klimaschutz	13.300 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>225.400 €</u>
Kartographische Produkte, u. a. Bearbeitung und Druck	68.300 €
Befliegungen und Luftbildauswertungen	135.000 €
Analysen und lufthygienische Messungen	17.600 €
Datenankauf	4.500 €
Fehlbetrag	-2.455.500 €

Teilfinanzhaushalt Referat 090200 Geoinformationen/Raumbeobachtung

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.510,58	204.200,00	58.500,00	45.000,00	20.000,00	20.000,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	177.020,45	148.000,00	146.000,00	146.000,00	136.000,00	136.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.795,68	17.000,00	17.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.082,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	223.409,21	369.200,00	221.500,00	198.000,00	163.000,00	163.000,00
10	- Personalauszahlungen	-2.151.628,15	-2.245.200,00	-2.292.100,00	-2.316.400,00	-2.341.100,00	-2.366.400,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-75.912,16	-316.900,00	-159.500,00	-156.300,00	-136.300,00	-111.300,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-127.846,10	-235.000,00	-225.400,00	-208.500,00	-263.500,00	-233.500,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.355.386,41	-2.797.100,00	-2.677.000,00	-2.681.200,00	-2.740.900,00	-2.711.200,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.131.977,20	-2.427.900,00	-2.455.500,00	-2.483.200,00	-2.577.900,00	-2.548.200,00
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg a. d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	-2.131.977,20	-2.427.900,00	-2.455.500,00	-2.483.200,00	-2.577.900,00	-2.548.200,00

Produktbereich 9:	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produkt / Referat 11:	Regionalpark / ELP / Freiraumsicherung
Fachliche Zuständigkeit:	Herr Fischer

Inhalte des Produktes

Beschreibung:

Das Referat 11 "Regionalpark/ELP/Freiraumsicherung" entwickelt für die Stadtlandschaft der Metropole Ruhr ein integriertes regionales Freiraumkonzept und sichert als Träger öffentlicher Belange mit dem Instrument des Verbandsverzeichnis Grünflächen den Freiraum.

Eingebunden in diese regionale verbandsübergreifende Freiraumstrategie wird der Emscher Landschaftspark als zentraler Park der Metropole Ruhr auf der Grundlage des Trägerschaftsvertrag zwischen Land NRW und RVR sowie als Pflichtaufgabe nach dem RVR-Gesetz weiter konzipiert, moderiert, kommuniziert, gepflegt und gebaut. Als herausragendes Entwicklungsband soll die Emscher mit ihren angrenzenden Freiräumen weiter qualifiziert werden. Organisiert wird dies in Kooperation mit der Emschergenossenschaft in der Arbeitsgemeinschaft Neues Emschertal.

Um die Finanzierung der Aufgaben des Referates zu unterstützen, werden entsprechende Fördermittel (EU- oder Landesprogramme) sowie Drittmittel eingeworben und gemanagt.

Das Produkt gliedert sich in folgende Schwerpunkte:

- Erarbeitung des Freiraumkonzeptes Metropole Ruhr; Integration kommunaler und teilregionaler Entwicklungskonzepte in ein gesamtträumliches Freiraumkonzept.
- Erfassung, Sicherung und Weiterentwicklung der überörtlich bedeutsamen Freiflächen-Kulisse in einem GIS-gestütztem Kataster in Abstimmung mit den Kommunen (Verbandsverzeichnis Grünflächen).
- Aufbau und Fortschreibung des Flächeninformationssystems „Landschaftspläne der Metropole Ruhr“.
- Erarbeitung von regionalen landschafts- und freiraumbezogenen Entwicklungskonzepten u. a. im Zusammenhang mit Freiräumen im besiedelten und unbesiedelten Raum sowie zur landschaftsbezogenen Erholung
- Konzeption, Moderation und Koordination der Projekte Emscher Landschaftspark im Zusammenhang mit einer regionalen, verbandsgebietsweiten Freiraumstrategie.
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation zum Emscher Landschaftspark im Zusammenhang mit einer verbandsweiten Strategie zur Stärkung der Metropole Ruhr.
- Projektentwicklung im Neuen Emschertal in Kooperation mit der Emschergenossenschaft; Geschäftsführung Arbeitsgemeinschaft Neues Emschertal.
- Projektierung einer Internationalen GartenBau-Ausstellung 2027 im ELP / Neuen Emschertal unter Berücksichtigung / Einbeziehung der diesbezüglichen Garten-, Park- und Freiflächenqualitäten des Verbandsgebietes.
- Pflege und Qualitätssicherung der regional und überregional bedeutsamen Standorte im Emscher Landschaftspark.
- Aufbau und Betrieb von Besucherzentren für die Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung im Emscher Landschaftspark.
- Realisierung von Bauprojekten im Emscher Landschaftspark.

Referat 11 Regionalpark/ELP/Freiraumsicherung

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis			Ansatz		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Personalaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtpersonalaufwand RVR)	11,64%	12,54%	12,74%	12,69%	12,93%	12,47%
Sachaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtsachaufwand RVR)	3,89%	10,19%	9,89%	9,90%	10,56%	10,70%
Personalaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	66,52%	37,17%	39,26%	38,58%	37,71%	37,30%
Sachaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	33,48%	62,83%	60,74%	61,42%	62,29%	62,70%

Team 11-1 Regionale Freiraumkonzepte / Verbandsverzeichnis Grünflächen

Zielsetzung und Ziele:

- Erarbeitung des **Freiraumkonzeptes Metropole Ruhr (informelles Fachkonzept; Masterplan Freiraum)** als strategische Grundlage für das freiraumbezogene Handeln des RVR und für die Metropole Ruhr insgesamt, d. h. Entwicklung eines vernetzten Freiraumsystems, das sich von der offenen Landschaft über die Regionalen Grünzüge bis in die Wohngebiete zieht; die Planung beinhaltet gesamträumliche Leitbilder und Leitziele und ermittelt Räume mit Handlungsbedarf. Für aktuelle Problem- und Fragestellungen werden darauf aufbauend beispielhaft konkrete Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Fortschreibung und ständige Aktualisierung des Freiraumkonzeptes, d. h. Anpassung an aktuelle Fragestellungen und Problemfelder der Region (z.B. Klimaanpassung).
- Führung des **Verbandsverzeichnis Grünflächen als gesetzliche Pflichtaufgabe des RVR**, d.h.: Erfassung, Sicherung und Weiterentwicklung der überörtlich bedeutsamen Freiflächen-Kulisse in einem GIS-gestütztem Kataster in Abstimmung mit den Kommunen. Bearbeitung der Stellungnahmen des RVR als Träger öffentlicher Belange zur Bauleitplanung der Kommunen für alle Vorhaben innerhalb dieser Flächenkulisse. Argumentative Grundlage für die Stellungnahmen wird zukünftig das Freiraumkonzept Metropole Ruhr sein. Koordinierung der Beiträge des Referates 11 für die Stellungnahmen, die in Zuständigkeit des Referates 8 liegen (alle anderen Planverfahren).
- Aufstellung einer Datenbank, die alle Landschaftspläne des Verbandsgebietes enthält (**digitaler Landschaftsplan**) sowie laufende Fortschreibung dieser Datenbank. Pflege und Weiterentwicklung des WebGIS für die Bereitstellung, Anwendung und Fortschreibung der Daten (Informationssystem zu den Landschaftsplänen in der Metropole Ruhr).
- Bearbeitung der **fachlichen Grundlage „Abgrenzung der Regionalen Grünzüge“ zum Regionalplan Ruhr**; Mitwirkung im Kompetenzteam „Freiraum“ im Rahmen des regionalen Diskurses zur Aufstellung des Regionalplan Ruhr; Mitwirkung bei der Bearbeitung des „Handlungsprogramm Zukunft Metropole Ruhr“.

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis		Ansatz		Planung	
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Zielerreichungsgrad „Entwurf zum Freiraumkonzept Metropole Ruhr“	70 %	100 %				
Fortschreibung und Aktualisierung Freiraumkonzept Metropole Ruhr			✓	✓	✓	✓
Zielerreichungsgrad „Fortschreibung der GIS-gestützten Übersicht zu den kommunalen und teilregionalen Freiraumkonzepten“	50 %	55 %	60 %	70 %	80 %	90 %
Zielerreichungsgrad „Konzepte zur Entwicklung des regionalen Freiraumnetzes“	0 %	30 %	50 %	60 %	70 %	80 %
Zielerreichungsgrad „Bearbeitung beispielhafter Modellprojekte für ermittelte Handlungsschwerpunkte im regionalen Freiraumnetz“	0 %	20 %	30 %	40 %	50 %	60 %
Zielerreichungsgrad „Ausrichtung von Fachveranstaltungen und Workshops zur Abstimmung der regionalen Freiraumziele“	0 %	50 %	70 %	80 %	90 %	100 %
Führung des Verbandsverzeichnis Grünflächen	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Anzahl der Vorgänge zu den Stellungnahmen	400	400	400	400	400	400
Anzahl Verzeichnisänderungen und -fortschreibungen	2	2	2	2	2	2
Zielerreichungsgrad „Projekt digitaler Landschaftsplan“ (Informationssystem zu den Landschaftsplänen in der Metropole Ruhr)	95 %	100 %				
Fortschreibung und Aktualisierung des digitalen Landschaftsplans			✓	✓	✓	✓
Erstellung der fachlichen Grundlage „Abgrenzung der Regionalen Grünzüge“ zum Regionalplan Ruhr	85 %	90 %	95 %	100 %		
Mitwirkung im Kompetenzteam „Freiraum“ im Rahmen des regionalen Diskurses zur Aufstellung des Regionalplan Ruhr	✓	✓	✓	✓	✓	
Mitwirkung bei der Bearbeitung des Strategiebandes Ruhr	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Team 11-2 Parkstationen/Pflegemanagement ELP

Zielsetzung und Ziele:

Im Rahmen der Pflichtaufgabe Emscher Landschaftspark nach RVR-Gesetz und dessen Ausführung im Trägerschaftsvertrag zwischen Land NRW und dem RVR werden im Team 11-2 vor allem Aufgaben zur Qualitätssicherung und zum Pflegemanagements des Emscher Landschaftspark übernommen. Diese gliedern sich in zwei Aufgabenfelder:

1. **Pflege/Qualitätssicherung regional und überregional bedeutsamer Standorte Emscher Landschaftspark, Parkstationen**
 Nach einer Phase der Grundlagenermittlung und Einleitung von Sofortmaßnahmen (2007-2009) schloss sich eine Phase der weiteren Konkretisierung für die operative Qualitätspflege und Erarbeitung von Qualitätsvereinbarungen/ -absprachen (2010-2011) an. Die nächsten Jahre wurden bestimmt durch die operative Weiterentwicklung (2012-2013) und aktuell durch die Herausarbeitung ökologischer und ökonomischer Synergien (2014-2016). Auf dieser Grundlage werden im Einzelnen folgende Ziele verfolgt:
 - Trägerschaft für Parkpflege und Qualitätssicherung in Kooperation mit internen und externen Partnern.
 - Betrieb von drei Parkstationen (West, Mitte und Ost).
 - Qualifizierung von finanziellen Ausgleichsmitteln und zusätzlichen Fördermitteln.
 - Fördermittelmanagement in Zusammenarbeit mit den externen Partnern und dem Land.
 - Verhandlungen mit dem Land zur Fortführung der Trägerschaft ELP und finanziellen Unterstützung durch das Land über das Jahr 2016 hinaus.

2. **Öffentlichkeitsarbeit/Umweltpädagogik/Besucherzentren**
 Im Einzelnen werden folgende Ziele verfolgt:
 - Betrieb des Haus Ripshorst / Informationszentrum ELP inkl. Haldenmanagement für Halde Beckstraße und die Schurenbachhalde
 - Betrieb des Besucherzentrums Hoheward als touristisches Informationszentrum bei und mit der Halde Hoheward in Kooperation der Städte Herten und Recklinghausen mit dem RVR
 - Vorbereitung, Durchführung und fachliche Begleitung von Umweltbildungsmaßnahmen zur Route der Industrienatur.
 - Durchführung von (Sonder-) Ausstellungen und Sonderveranstaltungen im Haus Ripshorst und Besucherzentrum Hoheward.
 - Betreuung von nationalen und internationalen Besuchergruppen.
 - Erarbeitung des jährlichen Umweltbildungsangebots "Natur Erleben" bzw. des Umweltportals.
 - Netzwerk Industrienatur versehen mit einer Biodiversitätsstrategie.

Die Pflege- und Unterhaltungsaufwendungen für Radwege mit regionaler Bedeutung werden erhoben. Es wird dargestellt, wer diese Aufwendungen erbringt.

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1. Pflege/Qualitätssicherung regional und überregional bedeutsamer Standorte Emscher Landschaftspark, Parkstationen						
Zielerreichungsgrad jährliche Fördermittelverwendung für die exponierten Standorte (Trägerschaftsvertrag)	ca. 98 %	ca. 98 %	ca. 98 %	ca. 98 %	ca. 98 %	ca. 98 %
Erstellung und Umsetzung eines digitalen Grünflächenin-fosystems	0 %	20 %	40 %	60 %	80 %	100 %
Jährliche Sichtkontrolle Bauwerke, operative Ebene	90 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
2. Öffentlichkeitsarbeit/Umweltpädagogik/ Besucherzentren						
Zielerreichung Veranstaltungsmanagement Besucherzentren (ab 2014 Ripshorst und Hoheward)	80 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Zielerreichung Ausstellungen Besucherzentren	60 %	95 %	95 %	95 %	95 %	95 %
Zielerreichung Öffnungszeiten Besucherzentren inkl. Aushilfskräftepool	90 %	95 %	95 %	95 %	95 %	95 %

Team 11-3 Realisierung ELP

Zielsetzung und Ziele:

Im Rahmen der Pflichtaufgabe Emscher Landschaftspark nach RVR-Gesetz und dessen Ausführung im Trägerschaftsvertrag zwischen Land NRW und dem RVR werden im Team 11-3 vor allem Aufgaben zur Realisierung von Bauprojekten im Emscher Landschaftspark übernommen. Im Einzelnen werden folgende Ziele verfolgt:

- Realisierung von Baumaßnahmen mit internen und externen Partnern.
- Erarbeitung von Konzeptionen für Haldenstandorte, Radwege und sonstige Flächen im Emscher Landschaftspark.
- Realisierung der Maßnahmen im Rahmen der Projektsteuerung, Bauüberwachung oder ggf. eigener Planung.
- Einbindung der Kommunen im Planungs- und Ausführungsprozess.
- Fördermittelmanagement in Zusammenarbeit mit den externen Partnern und dem Land.
- Erarbeitung von Stellungnahmen für aktuelle und fertiggestellte Maßnahmenstandorte.
- Bauwerksüberwachung für Bauwerke die im Rahmen des ELP gebaut oder übernommen wurden.

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis		Ansatz		Planung	
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Realisierung von OPEL Bauprojekten		100 %				
<i>Brücke Berthold-Beitz-Boulevard</i>	0 %	20%	50 %	30 %		
<i>Gartenstadtradbweg in Dortmund</i>	0 %	5 %	35%	60 %		
<i>Rheinische Bahn, Abschnitte 4</i>	0%	10 %	30 %	50 %	10 %	
<i>Halde Hoheward, 4. Bauabschnitt</i>	0 %	10 %	30 %	40 %	10 %	
Bauwerksüberwachungen im ELP		100%				

Anmerkung: Für die Jahre 2016 ff. sind noch weitere Baumaßnahmen angedacht, allerdings liegen für diese Projekte noch keine Förderzusagen vor.

Team 11-4 Arbeitsgemeinschaft Neues Emschertal / Konzeption Emscher Landschaftspark

Zielsetzung und Ziele:

Im Hinblick auf die Pflichtaufgabe Emscher Landschaftspark im RVR-Gesetz und deren Ausführung im Trägerschaftsvertrag Land NRW-RVR werden im Team 11-4 vor allem Aufgaben zur Planung, Koordination und Kommunikation des Emscher Landschaftspark übernommen. Für die Durchführung der Aufgaben sind Kooperationsprojekte und Förderprojekte notwendig. Im Einzelnen werden folgende Ziele verfolgt:

- Konzeption, Moderation und Koordination der Projekte des Emscher Landschaftspark im Zusammenhang einer regionalen, verbandsgebietsweiten Freiraumstrategie; Entwicklung einer Gesamtkonzeption/Leitbild für das Neue Emschertal und den Masterplan ELP 2010 im Hinblick auf ein Handlungsprogramm. Umsetzung der Handlungs- und Planungsansätze aus der Denkschrift „Der Produktive Park“ zum Zukunftskongress 2010.
- Im Anschluss an den kommunalen und regionalen Diskurs „ELP 2020+“ die Umsetzung eines regional abgestimmten Handlungsprogramms; Projektinitiierung und –umsetzung beim RVR
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation zum Emscher Landschaftspark im Zusammenhang einer verbandsweiten Strategie zur Stärkung der Metropole Ruhr; Fortschreibung des Kommunikationsprojektes „Erlebnisprogramm Emscher Landschaftspark“ (2015 – 2018) sowie Entwicklung langfristiger Beteiligungs- und Kooperationsmaßnahmen (mit Dritten).
- Projektentwicklung im Neuen Emschertal in Kooperation mit der Emschergenossenschaft; Geschäftsführung Arbeitsgemeinschaft Neues Emschertal – Leitbildentwicklung. Durchführung eines regionalen Abstimmungsprozesses
- Im Anschluss des Forschungsprojektes wird das Arbeitsfeld „urbane Landwirtschaft“ in einer Kooperation mit der Landwirtschaftskammer, Landwirten und anderen Organisationseinheiten projektorientiert weitergeführt (Projektentwicklung und –initiierung)
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Pflichtaufgabe ELP durch Umsetzung von Innovations- und Forschungsprojekten unter Einsatz von Drittmitteln; zukunftsfähige Themenfelder
- Nachhaltigkeit des Kooperationsprojektes „Erlebnisachse Rhein-Herne-Kanal

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Zielerreichungsgrad "Konzeption ELP" in %						
Projektinitiierung und -umsetzung beim RVR - ELP 2020+		50%	60%	80%	100%	
Kommunaler und regionaler Dialog ELP 2020+; reg. Handlungsprogramm und Fortschreibung	50%	80%	90%	100%		
Umsetzung des Interreg-Projektes "Manage+ - Nachhaltiges Management von Regenerationsprojekten"; Etablierung eines Besucherzentrums Hoheward	80%	90%	100%			
Projektentwicklungen, Mittelakquisition, Netzwerkarbeit (Förderverein ELP e.V.)		✓	✓	✓	✓	✓
Umsetzung des Forschungsvorhabens „Nachhaltige urbane Kulturlandschaft in der Metropole Ruhr - KuLaRuhr“	80%	100%				
Erstellung eines Trägerschaftsberichtes ELP 2006 - 2014		100%				
Urbane Landwirtschaft Metropole Ruhr - Projektentwicklung und -initiierung			40%	60%	80%	100%
Zielerreichungsgrad "Moderation und Koordination" in %						
Antragstellung und Umsetzung von Maßnahmen des Handlungsprogramm ELP		30%	40%	60%	80%	100%
Mitwirkung an regionalen Projekten (AG NET, KulturKanal)	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Nachhaltigkeit des Kooperationsprojektes "Erlebnisachse Rhein-Herne-Kanal" (Förderung Erlebnis NRW)				✓	✓	✓
Zielerreichungsgrad "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation" in %						
Fortschreibung des Kommunikationskonzeptes ELP (Inhalte und Maßnahmen)		80%	90%	100%		
Umsetzung von Kommunikationsmaßnahmen zum ELP sowie Fortschreibung des Erlebnisprogramms	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Einbindung in das Strategie- und Zielkonzept:

In nachfolgender Liste wurden die aktuellen Leistungen des Referates 11 in konsolidierter Form den einzelnen Zielen der Strategiefelder zugeordnet. Sie bildet die Grundlage für die weitere Umsetzung des Strategie- und Zielprozesses.

Strategiefeld	Ziel	Leistungen								
		Freiflächensicherung und Entwicklung			ELP-Realisierung	ELP-Pflege	ELP-Konzeption			Besucher- und Informationszentren
Tourismus und Freizeit	Attraktive und zielgruppenorientierte Freizeit- und Tourismusinfrastruktur				Projekte ELP (Liste 1)	Projekte ELP (Liste 2)	Moderation und Kommunikation ELP			Besucher- und Informationszentren
	Regionales und überregionales Standortmarketing						Moderation und Kommunikation ELP			
	Umsätze im Bereich Tourismus steigern						Moderation und Kommunikation ELP			
	Stärkung des Alleinstellungsmerkmals „Industriekultur“ als Wirtschaft- und Imagefaktor						Moderation und Kommunikation ELP			
Kultur	Sicherung und Entwicklung des industriekulturellen Erbes				Qualitätspflege für 15 Standorte ELP				Kulturkanal	
	Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft								Kulturkanal	
	Koordination und Gestaltung der Kulturmetropole Ruhr						Moderation und Kommunikation ELP		Kulturkanal	
	Sicherung und Förderung kultureller Vielfalt						Moderation und Kommunikation ELP		Kulturkanal	
Ökologie	Klimaschutz aktiv gestalten und Energiewende umsetzen								ELP 2020+	Besucher- und Informationszentren
	Nachhaltige urbane Land- und Forstwirtschaft							Regionalparkmanagement		
	Nachhaltige Sicherung und Entwicklung des Freiraums				Projekte ELP (Liste 1)	Projekte ELP (Liste 2)	Moderation und Kommunikation ELP	Regionalparkmanagement	ELP 2020+	Besucher- und Informationszentren
Leben und Wohnen	Verknüpfung und Erreichbarkeit von Freiraum und Siedlung sichern und weiterentwickeln				Projekte ELP (Liste 1)	Brückenbau und Landmarken ELP	Moderation und Kommunikation ELP			
	Polyzentrische Stadtregion nachhaltig und klimagerecht weiterentwickeln							Regionalparkmanagement		
	Stärkung und qualitative Verbesserung der Quartiere					Projekte ELP (Liste 2)				
Wirtschaft	Fachkräftesicherung und –entwicklung	Ausbau von Haldenstandorten								
Mobilität	Regionale Radverkehrsinfrastruktur sichern und ausbauen				Projekte ELP (Liste 1)	Projekte ELP (Liste 2)				
Fachlicher Querschnitt					Brückenbau und -sanierung im ELP					
alle Strategiefelder bedienende Leistungen	Informelle Planung/Regionalentwicklung	Freiraumkonzept Metropole Ruhr	Verbandsverzeichnis Grünflächen	Digitaler Landschaftsplan						
	Fachliche Öffentlichkeitsarbeit									Besucher- und Informationszentren

Projekte ELP (Liste 1)

- ELP-Realisierung
- Landschaftspark Hoheward (mehrere Bauabschnitte)
- Rad-/Wanderweg Rheinische Bahn (mehrere Bauabschnitte)
- Rad-/Wanderweg Herten-Westerholt bis Halde Hoheward
- Erschließung Bergehalde Pluto
- Halde Großes Holz
- Rad-/Wanderweg Werne/Stockum
- Regenwassertechnische Maßnahmen Kokerei Hansa
- Ergänzung Rad-/Wanderweg HUGO

Projekte ELP (Liste 2)

- Pflege Gehölzgarten Ripshorst
- Pflege Halde Beckstraße/Tetraeder
- Pflege Emscher Park Radweg
- Pflege Schurenbachhalde/Bramme
- Pflege Gleispark Frintrop
- Pflege Landschaftspark Mechtenberg
- Pflege u. Ausstattung Route der Industrienatur/Route der Industriekultur
- Pflege Hoheward - Der Landschaftspark/ Horizontastronomie
- Pflege Halde Rheinelbe/Himmelstreppe
- Pflege Halde Großes Holz/Impuls
- Pflege Inseltour
- Pflege Kunstwald Teutoburgia
- Pflege- und Entwicklungsmanagement Phoenix West
- Sanierung Brücke Schwarzbach
- Pflege verschiedener RVR- Standorte (ohne Förderung)
- Ausgleichszahlungen Standorte Dritter
- Allgemein-/Managementkosten Standorte Dritter

Produktbereich 9:	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produkt / Referat 11:	Regionalpark / ELP / Freiraumsicherung
Fachliche Zuständigkeit:	Herr Fischer

Leistungsgruppe	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne Personalaufwand)	Personal- aufwand	Ergebnis
Freifächensicherung und Entwicklung	108.800,00 €	761.325,00 €	870.125,00 €
ELP-Realisierung	- 431.700,00 €	761.325,00 €	329.625,00 €
ELP Konzeption	467.500,00 €	761.325,00 €	1.228.825,00 €
ELP-Pflege	1.120.000,00 €	456.795,00 €	1.576.795,00 €
Besucher- und Informationszentren	43.000,00 €	304.530,00 €	347.530,00 €
	1.307.600,00 €	3.045.300,00 €	4.352.900,00 €

Teilergebnishaushalt Referat 090300 Regionalpark/ELP/Freiraumsicherung

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	626.216,47	2.774.500,00	2.737.000,00	2.832.000,00	3.007.000,00	3.167.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	94.506,21	133.000,00	141.000,00	151.000,00	156.000,00	161.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.304,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	400.000,00	516.700,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	745.527,59	3.307.500,00	3.394.700,00	3.433.000,00	3.613.000,00	3.778.000,00
11	- Personalaufwendungen	-1.753.381,82	-2.797.900,00	-3.045.300,00	-3.107.200,00	-3.170.200,00	-3.234.500,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-1.903.255,43	-680.000,00	-2.672.000,00	-2.722.000,00	-2.802.000,00	-2.802.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-179.725,43	-42.600,00	-259.500,00	-454.500,00	-664.200,00	-864.200,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	-1.568.000,00	-1.568.000,00	-1.568.000,00	-1.568.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-264.083,98	-4.007.800,00	-202.800,00	-202.800,00	-202.800,00	-202.800,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.100.446,66	-7.528.300,00	-7.747.600,00	-8.054.500,00	-8.407.200,00	-8.671.500,00
18	= Ordentliches Ergebnis (10+17)	-3.354.919,07	-4.220.800,00	-4.352.900,00	-4.621.500,00	-4.794.200,00	-4.893.500,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (19 + 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18+21)	-3.354.919,07	-4.220.800,00	-4.352.900,00	-4.621.500,00	-4.794.200,00	-4.893.500,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (23 + 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (22 + 25)	-3.354.919,07	-4.220.800,00	-4.352.900,00	-4.621.500,00	-4.794.200,00	-4.893.500,00
27	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-793.332,16	-1.459.017,55	-1.587.726,76	-1.773.171,86	-1.829.459,00	-1.912.661,88
29	= Ergebnis (26, 27, 28)	-4.148.251,23	-5.679.817,55	-5.940.626,76	-6.394.671,86	-6.623.659,00	-6.806.161,88

Budget 11: Regionalpark / ELP / Freiraumsicherung	Haushaltsjahr 2016
--	-------------------------------

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	<u>2.737.000 €</u>
Zuweisung von Gemeinden für das Besucherzentrum Hoheward	80.000 €
Förderungen für Pflegemaßnahmen im Emscher Landschaftspark (ELP)	
• Zuweisungen des Landes für Pflegemaßnahmen im ELP	2.500.000 €
• Auflösung Sonderposten für Investitionen ins Infrastrukturvermögen	157.000 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	<u>141.000 €</u>
Erträge aus der Bewirtschaftung von Besucherzentren	141.000 €
Aktivierbare Eigenleistungen	<u>516.700 €</u>
Aktivierbare Personalkosten im Rahmen von Baumaßnahmen	516.700 €

Aufwendungen

Personalaufwendungen	<u>3.045.300 €</u>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>2.672.000 €</u>
Instandsetzung / Unterhaltungsmaßnahmen des allgemeinen Grundvermögens	25.000 €
Modellprojekte und Projektmanagement Freiraumkonzept metropoleruhr	85.000 €
Kulturprojekte im ELP (u. a. Erlebnispassage Rhein-Herne Kanal und Projekt manage+)	450.000 €
ELP Pflegemanagement	2.052.000 €
Pflege ELP Parkstationen	60.000 €
Bilanzielle Abschreibungen	<u>259.500 €</u>
Abschreibung aus Investitionskostenzuschüssen (u. a. Besucherzentrum Hoheward)	41.500 €
Abschreibungen Infrastrukturvermögen ELP	215.000 €
Sonstige Abschreibungen	3.000 €
Transferaufwendungen	<u>1.568.000 €</u>
Zuwendungen an Gemeinden für Pflegemaßnahmen im ELP	1.000.000 €
Zuschüsse an Private für Pflegemaßnahmen im ELP	568.000 €

Budget 11: Regionalpark / ELP / Freiraumsicherung	Haushaltsjahr 2016
--	-------------------------------

Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>202.800 €</u>
Aufwendungen in den Parkstationen ELP	20.000 €
Verbandsverzeichnis Grünflächen	23.800 €
Aufwendungen für die Unterhaltung des Besucherzentrums Hoheward	159.000 €
Fehlbetrag	-4.352.900 €

Teilfinanzhaushalt
Referat 090300 Regionalpark/ELP/Freiraumsicherung

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	601.479,54	2.748.000,00	2.580.000,00	2.580.000,00	2.580.000,00	2.580.000,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	104.831,24	133.000,00	141.000,00	151.000,00	156.000,00	161.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	59.603,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	769.414,25	2.881.000,00	2.721.000,00	2.731.000,00	2.736.000,00	2.741.000,00
10	- Personalauszahlungen	-2.604.868,80	-2.797.900,00	-3.045.300,00	-3.107.200,00	-3.170.200,00	-3.234.500,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.027.045,87	-680.000,00	-2.672.000,00	-2.722.000,00	-2.802.000,00	-2.802.000,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	-1.568.000,00	-1.568.000,00	-1.568.000,00	-1.568.000,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-410.824,95	-4.007.800,00	-202.800,00	-202.800,00	-202.800,00	-202.800,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.042.739,62	-7.485.700,00	-7.488.100,00	-7.600.000,00	-7.743.000,00	-7.807.300,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.273.325,37	-4.604.700,00	-4.767.100,00	-4.869.000,00	-5.007.000,00	-5.066.300,00
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	192.656,77	6.890.000,00	6.280.000,00	8.000.000,00	8.000.000,00	8.000.000,00
19	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg a. d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	192.656,77	6.890.000,00	6.280.000,00	8.000.000,00	8.000.000,00	8.000.000,00
24	- Auszahlg. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	-14.191,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-11.180.000,00	-9.718.500,00	-10.000.000,00	-10.000.000,00	-10.000.000,00
26	- Auszahlg f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-5.040,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-911.093,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-930.326,21	-11.180.000,00	-9.718.500,00	-10.000.000,00	-10.000.000,00	-10.000.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	-737.669,44	-4.290.000,00	-3.438.500,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	-4.010.994,81	-8.894.700,00	-8.205.600,00	-6.869.000,00	-7.007.000,00	-7.066.300,00

Investitionen Referat 090300 Regionalpark/ELP/Freiraumsicherung Regionalverband Ruhr						
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2014 *	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
F11400-001 Besucherzentrum Hoheward (BZH), Baukosten	30.607,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	30.607,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F11400-002 Besucherzentrum Hoheward (BZH), Ausstattung	162.048,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	162.048,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-28.092,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F-9140066 LP Hoheward III. BA Haldenplateau	0,00	160.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	160.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F-9140068 Rad- und Wanderweg Hertener-Westerholt bis Halde Hoh	0,00	640.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	640.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F-9140083 Anschluss Rheinische Bahn an Gruga-Trasse	0,00	750.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	750.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F-9140085 Rad- und Wanderweg Rheinische Bahn II. BA	0,00	3.040.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	3.040.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F-9140086 Rad- und Wanderweg Rheinische Bahn III. BA	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F-9140087 LP Hoheward IV. BA	0,00	800.000,00	1.600.000,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	800.000,00	1.600.000,00	0,00	0,00	0,00
F-9140088 Rad- und Wanderweg Rheinische Bahn IV. BA	0,00	80.000,00	400.000,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	80.000,00	400.000,00	0,00	0,00	0,00
F-9140089 HUGO-Bahn, Lückenschluss im Bereich Bhf. Hugo	0,00	540.000,00	304.000,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	540.000,00	304.000,00	0,00	0,00	0,00
F-9140090 Grünverbindung Sterkrade	0,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00
F-914NEU01 Rheinische Bahn Brücke über Berthold-Beitz-Boulev	0,00	800.000,00	800.000,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	800.000,00	800.000,00	0,00	0,00	0,00
F-914NEU02 Gartenstadt Dortmund	0,00	0,00	1.600.000,00	3.200.000,00	3.680.000,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	1.600.000,00	3.200.000,00	3.680.000,00	0,00
F-914NEU05 Grüner Pfad	0,00	0,00	536.000,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	536.000,00	0,00	0,00	0,00
F-914NEU07 Brücke Bracker Strasse in Bottrop	0,00	0,00	160.000,00	400.000,00	400.000,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	160.000,00	400.000,00	400.000,00	0,00
F-914NEU08 Lohbergstrasse in Dinslaken	0,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00
F-914NEU09 Asphaltierung Erzbahntrasse - Nordabschnitt	0,00	0,00	240.000,00	128.000,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	240.000,00	128.000,00	0,00	0,00

Investitionen

Referat 090300 Regionalpark/ELP/Freiraumsicherung

Regionalverband Ruhr

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2014 *	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
F-914NEU10 Haldenerlebnis ELP	0,00	0,00	400.000,00	400.000,00	616.000,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	400.000,00	400.000,00	616.000,00	0,00
F-914NEU11 Pilotprojekt Rheinische Bahn als RS1 Standard	0,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00
F-914NEU12 Förderungen zukünftige Projekte	0,00	0,00	0,00	3.872.000,00	3.304.000,00	8.000.000,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	3.872.000,00	3.304.000,00	8.000.000,00
I11300-001 Dienstgebäude allgemein, Baumaßnahmen	-396.367,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-396.367,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I11300-002 Dienstgebäude, Baumaßnahmen Ingenieurleistungen	-5.716,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-5.716,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I11400-001 Besucherzentrum Hoheward (BZH), Baukosten	-217.481,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-217.481,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I11400-002 Besucherzentrum Hoheward (BZH), Ausstattung	-196.969,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-196.969,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I-9140054 LP Hoheward II. BA Horizontastronomie	0,00	-250.000,00	-500.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0,00	-250.000,00	-500.000,00	0,00	0,00	0,00
I-9140066 LP Hoheward III. BA Haldenplateau	0,00	-200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0,00	-200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I-9140068 Rad- und Wanderweg Herten-Westerholt bis Halde Hoh	0,00	-1.300.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0,00	-1.300.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00
I-9140078 Halde Großes Holz, Herrichtung Haldentop	0,00	-400.000,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0,00	-400.000,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00
I-9140083 Anschluss Rheinische Bahn an Gruga-Trasse	0,00	-940.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0,00	-940.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I-9140084 Kokerei Hansa, Regenwassertechnische Maßnahmen	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I-9140085 Rad- und Wanderweg Rheinische Bahn II. BA	0,00	-3.800.000,00	-150.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0,00	-3.800.000,00	-150.000,00	0,00	0,00	0,00
I-9140086 Rad- und Wanderweg Rheinische Bahn III. BA	0,00	-1.100.000,00	-558.500,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0,00	-1.100.000,00	-558.500,00	0,00	0,00	0,00
I-9140087 LP Hoheward IV. BA	0,00	-1.000.000,00	-2.000.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0,00	-1.000.000,00	-2.000.000,00	0,00	0,00	0,00
I-9140088 Rad- und Wanderweg Rheinische Bahn IV. BA	0,00	-100.000,00	-500.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0,00	-100.000,00	-500.000,00	0,00	0,00	0,00
I-9140089 HUGO-Bahn, Lückenschluss im Bereich Bhf. Hugo	0,00	-680.000,00	-380.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0,00	-680.000,00	-380.000,00	0,00	0,00	0,00
I-9140090 Grünverbindung Sterkrade	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
I-9140091 Sanierung Tunnel Marbach	0,00	0,00	-300.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-300.000,00	0,00	0,00	0,00
I-9140092 Gartenstadtradbweg Dortmund	0,00	-60.000,00	-2.000.000,00	-4.000.000,00	-4.000.000,00	0,00
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0,00	-60.000,00	-2.000.000,00	-4.000.000,00	-4.000.000,00	0,00
I-914NEU01 Rheinische Bahn Brücke über den Rerholt-Beitz-Boul	0,00	-1.000.000,00	-1.190.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlung f. Baumaßnahmen	0,00	-1.000.000,00	-1.190.000,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen						
Referat 090300 Regionalpark/ELP/Freiraumsicherung						
Regionalverband Ruhr						
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2014 *	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
I-914NEU03 Weiterentwicklung Radtouristische IS	0,00	-300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I-914NEU05 Grüner Pfad	0,00	0,00	-670.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-670.000,00	0,00	0,00	0,00
I-914NEU06 Machbarkeitsstudie Herten Westerholt	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
I-914NEU07 Brücke Brackerstrasse Bottrop	0,00	0,00	-200.000,00	-500.000,00	-500.000,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-200.000,00	-500.000,00	-500.000,00	0,00
I-914NEU08 Lohbergstrasse Dinsklaken	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
I-914NEU09 Asphaltierung Erzbahntrasse Nordabschnitt	0,00	0,00	-300.000,00	-160.000,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-300.000,00	-160.000,00	0,00	0,00
I-914NEU10 Haldenerlebnis ELP	0,00	0,00	-500.000,00	-500.000,00	-770.000,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-500.000,00	-500.000,00	-770.000,00	0,00
I-914NEU11 Pilotprojekt Rheinische Bahn RS1 Standard	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
I-914NEU12 Auszahlungen zukünftige Projekte	0,00	0,00	0,00	-4.840.000,00	-4.730.000,00	-10.000.000,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-4.840.000,00	-4.730.000,00	-10.000.000,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-930.326,21	-11.180.000,00	-9.718.500,00	-10.000.000,00	-10.000.000,00	-10.000.000,00
Gesamtsumme Einzahlungen	192.656,77	6.890.000,00	6.280.000,00	8.000.000,00	8.000.000,00	8.000.000,00

* Die Einzelpositionen des Jahresergebnisses 2014 können nur in Teilen ausgewiesen werden, da sich durch Neuordnungen bei verschiedenen Referaten Verschiebungen ergeben haben, die zurzeit noch im Rahmen der Jahresabschlussstellung ermittelt werden.

Budget 11: Regionalpark / ELP / Freiraumsicherung	Haushaltsjahr 2016
--	-------------------------------

Erläuterungen zum investiven Teilfinanzplan

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	<u>6.280.000 €</u>
Landschaftspark Hoheward, IV. Bauabschnitt	1.600.000 €
Rad- und Wanderweg Rheinische Bahn, IV. Bauabschnitt	400.000 €
Brücke über Berthold-Beitz-Boulevard, Rheinische Bahn	800.000 €
HUGO-Bahn, Lückenschluss im Bereich Bahnhof HUGO	304.000 €
Gartenstadtradweg Dortmund	1.600.000 €
Grünverbindung Sterkrade	80.000 €
Asphaltierung Erzbahntrasse, Nordabschnitt	240.000 €
Grüner Pfad	536.000 €
Brücke Bracker Str., Bottrop	160.000 €
Lohbergtrasse Dinslaken	80.000 €
Haldenerlebnis ELP	400.000 €
Pilotprojekt Rheinische Bahn als RS1-Standort	80.000 €

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Auszahlungen für Baumaßnahmen	<u>9.718.500 €</u>
Landschaftspark Hoheward, II. Bauabschnitt (Herstellung Betriebsbereitschaft)	500.000 €
Landschaftspark Hoheward, IV. Bauabschnitt	2.000.000 €
Rad- und Wanderweg Rheinische Bahn, II. Bauabschnitt	150.000 €
Rad- und Wanderweg Rheinische Bahn, III. Bauabschnitt	558.500 €
Rad- und Wanderweg Rheinische Bahn, IV. Bauabschnitt	500.000 €
Brücke über Berthold-Beitz-Boulevard, Rheinische Bahn	1.190.000 €
Rad- und Wanderweg Herten-Westerholt bis Halde Hoheward	50.000 €
Halde Großes Holz Bergkamen, Herrichtung Haldentop	20.000 €
HUGO-Bahn, Lückenschluss im Bereich Bahnhof HUGO	380.000 €
Gartenstadtradweg Dortmund	2.000.000 €
Grünverbindung Sterkrade	100.000 €
Sanierung Tunnel Marbach	300.000 €
Asphaltierung Erzbahntrasse, Nordabschnitt	300.000 €
Grüner Pfad	670.000 €
Machbarkeitsstudie Herten Westerholt	100.000 €
Brücke Bracker Str., Bottrop	200.000 €
Lohbergtrasse Dinslaken	100.000 €
Haldenerlebnis ELP	500.000 €
Pilotprojekt Rheinische Bahn Als RS1-Standort	100.000 €

Produktbereich 9:	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produkt / Referat 15:	Staatliche Regionalplanung
Fachliche Zuständigkeit:	Herr Bongartz

Inhalte des Produktes

Beschreibung:

Das Referat 15 nimmt im Auftrag des Landes als Regionalplanungsbehörde im RVR-Gebiet folgende Aufgaben wahr: Die Regionalplanung schafft verbindliche Rahmenbedingungen für die kommunale Bauleitplanung (Flächennutzungspläne und B-Pläne) aber auch für fachrechtliche Genehmigungsverfahren (z. B. Rohstoffgewinnung, Landschaftsplanung) in Form von „Zielen der Raumordnung“. Alle Planungsträger (Kommunen, Fachbehörden, bestimmte Private etc.) müssen diese Ziele beachten. Damit setzen die Regionalplanung und ihre Instrumente, Regionalpläne, Raumordnungsverfahren, Zielabweichungsverfahren, Anpassungsverfahren verbindliche Eckpunkte für die räumliche Entwicklung.

Die Verbandsversammlung als Trägerin der Regionalplanung trifft alle Verfahrensentscheidungen, d.h. beschließt die Einleitung und den Abschluss von Verfahren zur Neuaufstellung und Änderungen der rechtskräftigen Regionalpläne (ohne RFNP) und des zukünftigen Regionalplans. Zugleich entscheidet sie, welche Anregungen und Bedenken von Beteiligten berücksichtigt werden. Hierzu erstellt das Referat 15 die notwendigen Beschlussunterlagen, informiert die politischen Gremien über anstehende Vorhaben und Planungen und führt die in den formalen Verfahren vorgesehenen Beteiligungsverfahren durch.

Referat 15 Staatliche Regionalplanung

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Personalaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtpersonalaufwand RVR)	3,33%	3,65%	3,45%	3,43%	3,50%	3,37%
Sachaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtsachaufwand RVR)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Personalaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Sachaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Team 15-1 Siedlungs- und Freiraumentwicklung

Zielsetzung und Ziele:

Kompetente, sach- und zeitgerechte, rechtssichere Durchführung folgender Verfahren:

- Neuaufstellung des Regionalplanes für das Ruhrgebiet
- Änderung der bestehenden Regionalpläne im Einzelfall bei entgegenstehenden Planungen
- Landesplanerische Anpassungsverfahren gem. § 34 Landesplanungsgesetz
- Zielabweichungsverfahren
- Raumordnungsverfahren
- Stellungnahmen zu fachrechtlichen Verfahren
- (Planerische) Beratung von Kommunen u. Fachbehörden

Team 15-2 Rechtliche Grundsatzfragen

Zielsetzung und Ziele:

Kompetente, sach- und zeitgerechte Wahrnehmung folgender Aufgaben:

- Erarbeitung von (planungs-)rechtlichen Stellungnahmen
- Vorbereitung von Stellungnahmen für die Verbandsversammlung bei Anfragen oder Bürgereingaben
- rechtliche Beratung des Teams 15-1 bei allen Verfahren
- Verfahrensführung bei Aufstellung und Fortschreibung des Regionalplans

Einbindung in das Strategie- und Zielkonzept:

In nachfolgender Liste wurden die aktuellen Leistungen des Referates 15 in konsolidierter Form den einzelnen Zielen der Strategiefelder zugeordnet. Sie bildet die Grundlage für die weitere Umsetzung des Strategie- und Zielprozesses.

Strategiefeld	Ziel	Leistungen		
		Staatliche Regionalplanung		
alle Strategiefelder bedienende Leistungen	Staatliche Regionalplanung	Regionalplanneuaufstellung	Landesplanerische Anpassungsverfahren	Regionalplanänderungen
		Raumordnungsverfahren	Beteiligung an fachrechtlichen Verfahren	Rechtliche Beurteilung bei formalen Verfahren

Produktbereich 9:	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produkt / Referat 15:	Staatliche Regionalplanung
Fachliche Zuständigkeit:	Herr Bongartz

Leistungsgruppe	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne Personalaufwand)	Personalaufwand	Ergebnis
Staatliche Regionalplanung	- 824.300,00 €	824.300,00 €	- €
	- 824.300,00 €	824.300,00 €	- €

Budget 15: Staatliche Regionalplanung	Haushaltsjahr 2016
---------------------------------------	-----------------------

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Zuwendungen und Allgemeine Umlagen **824.300 €**

Zuwendung des Landes für Personal- und Sachmittel lt. Vertrag 824.300 €

Aufwendungen

Personalaufwendungen **824.300 €**

Überschuss / Fehlbetrag **0 €**

Teilfinanzhaushalt Referat 090400 Staatliche Regionalplanung

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	826.000,00	815.000,00	824.300,00	840.700,00	857.600,00	874.700,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	826.000,00	815.000,00	824.300,00	840.700,00	857.600,00	874.700,00
10	- Personalauszahlungen	-668.930,82	-815.000,00	-824.300,00	-840.700,00	-857.600,00	-874.700,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-688.930,82	-815.000,00	-824.300,00	-840.700,00	-857.600,00	-874.700,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	137.069,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg a. d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	137.069,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbereich 9:	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produkt / Referat 19:	Industriekultur
Fachliche Zuständigkeit:	Herr Heckmann

Inhalte des Produktes

Beschreibung:

Hauptaufgabenfeld des Referats „Industriekultur“ ist gemäß § 4 (1) 2 RVR-Gesetz die Trägerschaft, Fortführung und Weiterentwicklung der im Jahre 1999 eröffneten Route der Industriekultur.

Die Route der Industriekultur ist ein wichtiger Beitrag zur Gestaltung des ökonomischen, städtebaulichen, sozialen und kulturellen Wandels des Ruhrgebietes. Sie verbindet die Geschichte und Identität der Region mit dem laufenden Erneuerungsprozess. Insbesondere für den Städte- und Kulturtourismus ins Ruhrgebiet ist der Erfolg der Route der Industriekultur als überregionaler Werbeträger ein entscheidender Faktor. Sie repräsentiert in besonderem Maße das Alleinstellungsmerkmal der Metropole Ruhr. Sie stellt das industriekulturelle Erbe der Region als unverwechselbares und authentisches Markenzeichen in den Mittelpunkt und erschließt dem Besucher dieses Profil über ein einheitlich gestaltetes Informations- und Mediensystem. Die Route der Industriekultur ist wesentlicher Baustein der Freizeit- und Tourismuskonzeption für die Metropole Ruhr.

Die Route der Industriekultur wird als Markenzeichen der Region und Dachmarke für die Ankerpunkte und weiteren Standorte der Industriekultur gepflegt und weiter entwickelt. Das industriekulturelle Netzwerk soll im nationalen und internationalen Kontext gestärkt werden, um die Metropole Ruhr im internationalen Maßstab mit ihrem Alleinstellungsmerkmal „Industriekultur“ hochrangig zu positionieren. Ein koordiniertes Qualitätsmanagement ist Basis für die notwendige Bestandspflege und Weiterentwicklung der Route der Industriekultur als hochwertige und imageprägende Infrastruktur mit einem entsprechenden Informations- und Mediensystem. Die Erhaltung und Weiterentwicklung der historisch gewachsenen industriellen Kulturlandschaft mit ihren herausragenden Industriedenkmalern und Objekten ist eine wesentliche Zielsetzung, insbesondere im Kontext des Welterbeprozesses.

Wesentliche Handlungsfelder des Referats „Industriekultur“ sind im Einzelnen:

- Regionale Netzwerkpflege/Öffentlichkeitsarbeit
- Weiterentwicklung des nationalen und internationalen Netzwerks
- Pflege und Weiterentwicklung des Medien- und Informationssystems
- Betrieb und Weiterentwicklung des Besucherzentrums auf Zollverein
- Weiterentwicklung der Welterbepromotion (als Projektpartner)
- Pflege und Weiterentwicklung der Standortausstattungen und Informationstafeln
- Pflege und Weiterentwicklung der Straßenbeschilderung
- Qualitätsmanagement und Weiterentwicklung des Regionalen Radwegenetzes im Rahmen der Dachmarke „Rad.Revier.Ruhr“
- Grundsicherung und Instandsetzung der Großstandorte im Rahmen des RVR-Vertrages (Verlängerung ab 2017 angestrebt)

Referat 19 Industriekultur

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Personalaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtpersonalaufwand RVR)	0,00%	0,00%	2,64%	2,63%	2,68%	2,58%
Sachaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtsachaufwand RVR)	0,00%	0,00%	10,99%	10,85%	10,81%	10,50%
Personalaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	0,00%	0,00%	10,75%	10,61%	10,90%	11,14%
Sachaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	0,00%	0,00%	89,25%	89,39%	89,10%	88,86%

Team 19-1 Nationales und internationales Netzwerk Industriekultur

Netzwerkpflege:

Das Team 19-1 kümmert sich um die Pflege und Entwicklung des Netzwerks der 25 Ankerpunkte und weiteren Standorte und Objekte. Während die einzelnen Standorte von örtlichen Trägern verantwortet werden, organisiert der RVR den Zusammenschluss zu einem regionalen Netzwerk, sichert dessen Funktionsfähigkeit und organisiert den medialen Auftritt. Damit ist die Route ein Gemeinschaftsprojekt der örtlich Verantwortlichen und des RVR als Vertreter der Region. Zusammen mit den örtlichen Trägern moderiert und koordiniert der RVR den weiteren Ausbau und Qualifizierung der Route.

International ist die Route der Industriekultur schon seit Jahren ein Leadpartner im Rahmen der Europäischen Route der Industriekultur ERIH. Enge Kooperationen bestehen zu den industriekulturellen Netzwerken in den Europäischen Nachbarstaaten u.a. zur Hollandroute, zu der Woiwodschaft Schlesien in Südpolen, der Region Nord-Pas-de-Calais in Nordfrankreich oder der Regionalen Route Euregio Maas-Rhein in Belgien. Partner im Rahmen der nationalen Netzwerkpflege sind beispielsweise das Berliner Zentrum für Industriekultur oder das benachbarte Netzwerk Wasser-Eisen-Land, das die Industriekultur in Südwestfalen repräsentiert (geplantes EFRE-Projekt, RVR Kooperationspartner).

Eine wichtige Zielsetzung sind der weitere Ausbau und die Stärkung des nationalen und internationalen Netzwerks, um die Route der Industriekultur als international bedeutendes Premiumprodukt und den RVR als Träger des Systems zu positionieren. Der weitere Ausbau und die Weiterentwicklung des Netzwerks, insbesondere auf nationaler und internationaler Ebene, ist künftig ein wichtiges Aufgabenfeld zur Profilierung des Alleinstellungsmerkmals „Industriekultur“ als Wirtschafts- und Imagefaktor der Metropole Ruhr.

Medien:

Das Medien- und Informationssystem wird kontinuierlich aktualisiert und weiter entwickelt (jährlich erscheinender Entdeckerpass, Übersichtskarte Straße, Atlas, Radwanderführer Route der Industriekultur per Rad, Übersichtskarte Rad, 30 Themenrouten, neue Serie „Industriekultur vor Ort“). Das komplette und aktuelle Informationsangebot ist über die zunehmend an Bedeutung gewinnenden elektronischen Medien verfügbar: Internetauftritt Rdl, Facebook-Auftritt Rdl, wöchentliche Newsletter mit Entwicklung einer mobilen Version - „Route der Industriekultur mobil“ für mobile Endgeräte (Smartphone). Vor dem Hintergrund verstärkter internationaler Präsenz ist ein wichtiges Ziel, die Informationsangebote sukzessive mehrsprachig, insbesondere in englischer Sprache anzubieten.

Touristische Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit:

Die Einbindung der Infrastruktur- und Medienangebote der Route der Industriekultur in die Marketingkonzeption und Marketingmaßnahmen der RTG dient der touristischen Vermarktung der Route. Im Hinblick auf eine EFRE-Förderung im Rahmen „Erlebnis NRW – Tourismuswirtschaft stärken“ sind eigenständige Projektbausteine vom Referat Industriekultur (als Kooperationspartner) in die entsprechenden RTG-Anträge integriert worden.

Wichtige Plattformen zur Präsentation des Projektes sind Messen und Veranstaltungen. Zum 15. Mal findet im kommenden Sommer die Extraschicht im Ruhrgebiet statt, wodurch zahlreiche Standorte der Route im Focus der Öffentlichkeit stehen. Jährlich wird die Route der Industriekultur auf diversen Messen (u.a. ITB Berlin, CMT Stuttgart, Vacantiebeurs Utrecht), verschiedenen Ausstellungen und Veranstaltungen einer großen Fachöffentlichkeit und dem breiten Publikum vorgestellt. Eine mittlerweile eingeführte Veranstaltungsreihe zur Profilierung der „Route der Industriekultur per Rad“ ist der alljährlich stattfindende Fahrradsommer der Industriekultur am Standort der Jahrhunderthalle Bochum.

Welterbe-Prozess:

Nachdem der Nordrhein-westfälische Vorschlag „Zollverein und die industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet“ nicht auf der Tentativliste für das Unesco-Welterbe platziert werden konnte, wird das Thema in den nächsten Jahren weiter erforscht und entwickelt. Dabei ist insbesondere die Erfassung und Definition der industriellen Kulturlandschaft Ruhrgebiet wissenschaftlich fundiert auszuarbeiten. Historische, raumstrukturelle und kulturlandschaftliche Analysen sowie Managementpläne müssen in den nächsten Jahren als Basis für eine erneute Antragstellung erarbeitet werden. Weitere Handlungsfelder sind die Vermittlung der industriellen Kulturlandschaft und Einbindung in die touristische Vermarktung in Kooperation mit der RTG, und die Einbindung kulturlandschaftlicher Zusammenhänge/Bereiche in Vermittlungskonzepte sowie Infrastruktur- und Medienangebote der Route der Industriekultur.

Die bislang beteiligten Projektpartner Land NRW, Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur, Landschaftsverband Rheinland, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, die Emschergenossenschaft und der RVR haben ihre grundsätzliche Bereitschaft erklärt, das Antragsverfahren weiterhin gemeinsam zu tragen und zu qualifizieren. Im Hinblick auf die gemeinsame Finanzierung wird von den beteiligten Partnern eine gemeinsame Kooperations- und Finanzierungsvereinbarung angestrebt.

Besucherzentrum auf Zollverein:

Das Besucherzentrum bildet mit dem „Portal der Industriekultur“, den vielfältigen multimedialen Präsentationen, Folder-Displays der 24m Ebene und vor allem mit der kompetenten Betreuung durch das Counter-Personal die zentrale Anlauf- und Informationsstelle der Route. Das Besucherzentrum Zollverein wurde im Vorfeld des Kulturhauptstadtjahres 2010 umfangreich ausgebaut. Zugleich wurden die für den Betrieb erforderlichen finanziellen und organisatorischen Grundlagen geschaffen (Rahmenvertrag zwischen der Stiftung Zollverein, dem RVR und den beiden Landschaftsverbänden). Im Besucherzentrum werden von der Route der Industriekultur regelmäßige Schulungen über die Route zur Qualifizierung des Personals der Ankerpunkte und Tourismusinformationen durchgeführt.

Die Weiterentwicklung des Besucherzentrums Zollverein insbesondere im Zusammenhang mit dem Welterbe-Prozess ist eine wichtige Zukunftsaufgabe.

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Netzwerkpflege/Öffentlichkeitsarbeit	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
Weiterentwicklung nationales/internationales Netzwerk	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
Pflege/Weiterentwicklung Medien- und Informationssystem	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
Betrieb und Weiterentwicklung Besucherzentrum auf Zollverein	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
Weiterentwicklung Welterbebewerbung (als Projektpartner)			25%	25%	25%	25%	
Interregionales Kooperationsprojekt mit Wasser-Eisen-Land (EFRE-Projekt)			10%	35%	35%	20%	
Touristische Inwertsetzung Industrielle Kulturlandschaft (Beitrag EFRE-Projekt)			5%	20%	45%	30%	
Marketing RadRevierRuhr (Beitrag EFRE-Projekt)			15%	25%	30%	30%	

Team 19-2 Regionales Standort- und Infrastrukturmanagement

Leitsysteme und Beschilderung:

Das Beschilderungs- und Leitsystem der Route der Industriekultur ist ein wesentlicher Bestandteil der Routeninfrastruktur. Neben den Printmedien und elektronischen Medien bietet es dem Besucher Orientierung und wichtige Hinweise in einer heterogen strukturierten Region wie der Metropole Ruhr. Die Hierarchie der Standorte und Routen findet ihre Entsprechung in den Beschilderungssystemen. Das Beschilderungs- und Leitsystem gliedert sich in die Ausstattung der Standorte (Signalobjekte, Brammen, Panoramatafeln und Themenrouten-Tafeln) und in die wegweisende Beschilderung. Daneben werben touristische Hinweistafeln an den Bundesautobahnen für die Metropole Ruhr sowie für die meisten Ankerpunkte. Das Schilder- und Objektdesign ist abgeleitet aus den Grundsätzen des Corporate Design des Projektes. Das kontinuierliche Qualitätsmanagement und die laufende Aktualisierung dieses Beschilderungssystems ist ein Arbeitsschwerpunkt. Pflege, Wartung und Aktualität der Informationen sowie die Wiedererkennbarkeit der Marke Route der Industriekultur (Corporate Design) tragen erheblich zum Image der Route der Industriekultur bei.

Rad.Revier.Ruhr

Ein weiteres Schwerpunktthema ist die radtouristische Erschließung der industriellen Kulturlandschaft durch die „Route der Industriekultur per Rad“. Unter der o.g. Dachmarke werden die radtouristischen Produkte RuhrtalRadweg, Route der Industriekultur per Rad und die Römer-Lippe-Route in enger Kooperation mit der RTG gemeinsam vermarktet. Der RVR pflegt und entwickelt im Rahmen des Routen- und Qualitätsmanagements die radtouristische Infrastruktur. Die beschlossene, künftig fortzuschreibende regionale Radwegkonzeption mit ihren zahlreichen, in dieser Dichte weltweit einzigartigen ehemaligen Eisenbahnstrecken, die zu Radwegen ausgebaut wurden, bilden dabei die infrastrukturelle Basis der radtouristischen Inwertsetzung. Dadurch wird das historische Erbe der Region in authentischer Weise auch touristisch erlebbar und erfahrbar gemacht und als besonderes Markenzeichen der Metropole Ruhr herausgestellt.

Die in 2014 erfolgte Zertifizierung der Route der Industriekultur als 3-Sterne-Qualitäts-Radroute ist Ergebnis eines erfolgreichen regionalen Qualitätsmanagements. Das träger- und ressortübergreifende Routen- und Qualitätsmanagement für das Netz, die weitere radtouristische Netzentwicklung und Qualifizierung sowie die wegweisende Beschilderung im Rahmen des Radverkehrsnetzes NRW sind wichtige Handlungsfelder und sollen weiter ausgebaut werden. So soll in den nächsten 2 Jahren mit Förderung des Bundes ein wegweisendes Knotenpunktsystem nach niederländischem Vorbild aufgebaut werden und mit touristischen Informationen zur Route der Industriekultur verknüpft werden. Diese Verknüpfung erfolgt im Kontext des Marketings

auf der radtouristischen Plattform „Rad.Revier.Ruhr“ unter Federführung der RTG, beispielhaft für eine gute Kooperation von Infrastrukturmanagement und Marketing (Ref. 19 ist Kooperationspartner im geplanten EFRE-Projekt der RTG). Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Weiterentwicklung der Metropole Ruhr als außergewöhnliche Fahrradregion und Radreiseziel geleistet.

Mit der Entwicklung des neuen Knotenpunktsystems wird eine Notfallbeschilderung an Rad- und Wanderwegen im Emscher Landschaftspark und RVR Ruhr Grün realisiert.

Grundsicherung und Instandsetzung der Großstandorte

Die in der Gesetzesbegründung zum RVR-Gesetz genannten Großstandorte

- Landschaftspark Duisburg-Nord
- Gasometer Oberhausen
- Jahrhunderthalle Bochum
- Zeche und Kokerei Zollverein
- Kokerei Hansa

sind für das industriekulturelle Profil der Metropole Ruhr von herausragender Bedeutung. Die bauliche Erhaltung und Weiterentwicklung der industriekulturellen Standorte ist angesichts des Zustands der Gebäude und Anlagen aufgrund der geringen finanziellen Leistungsfähigkeit der Träger eine zunehmende Herausforderung. Steigende bautechnische Anforderungen bei Umnutzungen sowie wachsende Instandhaltungsbedarfe bei grundsanierten Gebäuden verstärken diese Entwicklung.

Aufgrund des bis Ende 2016 laufenden RVR-Vertrages verpflichten sich das Land und der RVR, die bauliche Unterhaltung der genannten Großstandorte sicher zu stellen. Entsprechend stellen das Land NRW und der RVR insgesamt jährlich 3,6 Mio € für die Grundsicherung (Land) und durchschnittlich jährlich 2,5 Mio € für Instandsetzung (RVR) den Standorten zur Verfügung. Ziel ist es, auf Basis eines neuen Gutachtens den RVR-Vertrag zu verlängern, um die Standorte langfristig zu sichern und als prägende Elemente der industriellen Kulturlandschaft Ruhrgebiet weiter zu entwickeln.

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Pflege/Weiterentwicklung Straßenbeschilderung (400 km, 1.400 Wegweiser, 48 Autobahntafeln)	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Pflege/Weiterentwicklung Standortausstattungen (u.a. 110 "Brammen", 18 Signalobjekte, 380 Thenroutetafeln)	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Qualitätsmanagement/Weiterentwicklung Reg. Radwegenetz (700 km)	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Grundsicherung Großstandorte (RVR-Vertrag, Verlängerung ab 2017 erforderlich)	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Instandhaltung Großstandorte (RVR-Vertrag Verlängerung ab 2017 erforderlich)	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Aufbau Knotenpunktsystem (RWP-Infrastrukturprojekt)			50%	50%		

Einbindung in das Strategie- und Zielkonzept:

In nachfolgender Liste wurden die aktuellen Leistungen des Referates 19 in konsolidierter Form den einzelnen Zielen der Strategiefelder zugeordnet. Sie bildet die Grundlage für die weitere Umsetzung des Strategie- und Zielprozesses.

Strategiefeld	Ziel	Leistungen 2016									
		Netzwerke/ Marketing RIK			Grundsicherung Großstandorte RIK	Instandhaltung Großstandorte RIK	Fahrradregion metropol Ruhr			Besucher- und Informationszentren	VV/VA/FA
Wirtschaft	Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft				Sicherung Standorte RIK (Liste 1)	Weiterentwicklung industrielle Kulturlandschaft (Liste 2)					
Tourismus und Freizeit	Attraktive und zielgruppenorientierte Freizeit- und Tourismusinfrastruktur	Pflege und Weiterentwicklung Standortausstattungen und Beschreibungen RIK	Synergien durch überregionale Kooperationsprojekte (Wasser-Eisen-Land)	Mehrsprachigkeit des Informations- und Mediensystems			Fahrradregion Ruhr (Netzentwicklung, Qualitätssicherung, Geodaten)	Aufbau Knotenpunkt-system	Radtouristische Profilierung Rdl per Rad (RadRevier Ruhr)	Betrieb und Weiterentwicklung Besucherzentrum Zollverein	
	Regionales und überregionales Standortmarketing				Sicherung Standorte Rdl (Liste 1)	Weiterentwicklung industrielle Kulturlandschaft (Liste 2)	Radtouristische Profilierung Rdl per Rad (RadRevier Ruhr)				
	Stärkung des Alleinstellungsmerkmals „Industriekultur“ als Wirtschafts- und Imagefaktor	Nationale und internationale Netzwerkentwicklung	Welterbeerweiterung		Sicherung Standorte RIK (Liste 1)	Weiterentwicklung industrielle Kulturlandschaft (Liste 2)				Betrieb und Weiterentwicklung Besucherzentrum Zollverein	
Kultur	Koordination und Gestaltung der Kulturmetropole Ruhr				Sicherung Standorte Rdl (Liste 1)	Weiterentwicklung industrielle Kulturlandschaft (Liste 2)					
	Sicherung und Entwicklung des industriekulturellen Erbes		Welterbeerweiterung		Sicherung Standorte Rdl (Liste 1)	Weiterentwicklung industrielle Kulturlandschaft (Liste 2)					
Ökologie	Klimaschutz aktiv gestalten und Energiewende umsetzen						Fahrradregion Ruhr (Netzentwicklung, Qualitätssicherung, Geodaten)				
Leben und Wohnen	Polyzentrische Stadtregion nachhaltig und klimagerecht weiterentwickeln						Fahrradregion Ruhr (Netzentwicklung, Qualitätssicherung, Geodaten)				
	Stärkung und qualitative Verbesserung der Quartiere					Weiterentwicklung industrielle Kulturlandschaft (Liste 2)					
	Verknüpfung und Erreichbarkeit von Freiraum und Siedlung sichern und weiterentwickeln						Fahrradregion Ruhr (Netzentwicklung, Qualitätssicherung, Geodaten)				
Mobilität	Metropolitanes Mobilitätsentwicklungskonzept						Fahrradregion Ruhr (Netzentwicklung, Qualitätssicherung, Geodaten)	Aufbau Knotenpunkt-system	Radtouristische Profilierung (RadRevier Ruhr)		
	Förderung energieeffizienter Mobilität i. V. m. erneuerbaren Energien								Aufbau Knotenpunkt-system		
	Regionale Radverkehrsinfrastruktur sichern und ausbauen						Fahrradregion Ruhr (Netzentwicklung, Qualitätssicherung, Geodaten)		Aufbau Knotenpunkt-system		
Querschnitt	Gremienbetreuung										Planungs-/Kultur-ausschuss
alle Strategiefelder bedienende Leistungen	Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit									Betrieb und Weiterentwicklung Besucherzentrum Zollverein	
	Fachliche Öffentlichkeitsarbeit	Instandhaltung Standortausstattungen und Beschilderungen	Netzwerkpflege/ Öffentlichkeitsarbeit RIK	Druckmedien, Internetentwicklung und -pflege							

RIK (Liste 1)

- Landschaftspark Duisburg-Nord
- Gasometer Oberhausen
- Zeche und Kokerei Zollverein
- Nordsternpark
- Jahrhunderthalle
- Kokerei Hansa

RIK (Liste 2)

- Landschaftspark Duisburg-Nord
- Gasometer Oberhausen
- Zeche und Kokerei Zollverein
- Nordsternpark
- Jahrhunderthalle
- Kokerei Hansa

Produktbereich 9:	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produkt / Referat 19:	Industriekultur
Fachliche Zuständigkeit:	Herr Heckmann

Leistungsgruppe	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne Personalaufwand)	Personal- aufwand	Ergebnis
Netzwerke/ Marketing RIK	966.300,00 €	353.080,00 €	1.319.380,00 €
Grundsicherung Großstandorte RIK	5.000,00 €	44.135,00 €	49.135,00 €
Instandhaltung Großstandorte RIK	- €	56.745,00 €	56.745,00 €
Fahrradregion metropoluhr	100.000,00 €	107.185,00 €	207.185,00 €
Besucher- und Informationszentren	360.000,00 €	63.050,00 €	423.050,00 €
VV/VA/FA	- €	6.305,00 €	6.305,00 €
	1.431.300,00 €	630.500,00 €	2.061.800,00 €

Teilergebnishaushalt Referat 090500 Industriekultur

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	3.805.700,00	3.850.300,00	3.780.200,00	3.764.200,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	3.825.700,00	3.870.300,00	3.800.200,00	3.784.200,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	-630.500,00	-643.200,00	-656.000,00	-669.100,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	-180.000,00	-215.000,00	-255.000,00	-220.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	-512.000,00	-555.700,00	-427.800,00	-439.000,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	-3.960.000,00	-3.960.000,00	-3.960.000,00	-3.960.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	-605.000,00	-690.000,00	-720.000,00	-720.000,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	-5.887.500,00	-6.063.900,00	-6.018.800,00	-6.008.100,00
18	= Ordentliches Ergebnis (10+17)	0,00	0,00	-2.061.800,00	-2.193.600,00	-2.218.600,00	-2.223.900,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (19 + 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18+21)	0,00	0,00	-2.061.800,00	-2.193.600,00	-2.218.600,00	-2.223.900,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (23 + 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (22 + 25)	0,00	0,00	-2.061.800,00	-2.193.600,00	-2.218.600,00	-2.223.900,00
27	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-328.723,52	-367.052,05	-378.564,48	-395.659,94
29	= Ergebnis (26, 27, 28)	0,00	0,00	-2.390.523,52	-2.560.652,05	-2.597.164,48	-2.619.559,94

Budget 19: Industriekultur	Haushaltsjahr 2016
-----------------------------------	-------------------------------

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	<u>3.805.700 €</u>
Zuwendung vom Land für die Grundsicherung der Großstandorte	3.600.000 €
Zuwendung vom Land für Projekte (Städtebauförderung, Projekt Wasser-Eisen-Land)	31.000 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	174.700 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	<u>15.000 €</u>
Erträge aus Verkäufen und Anzeigen	15.000 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<u>5.000 €</u>
Erstattungen bei Messebeteiligungen	5.000 €

Aufwendungen

Personalaufwendungen	<u>630.500 €</u>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>180.000 €</u>
Aufwendungen für Projekte (Wasser-Eisen-Land, u. a.)	25.000 €
Aufwendungen Realisierung Notfallbeschilderung an Rad- und Wanderwegen	30.000 €
Instandhaltungsaufwand der Beschilderungen an Straßen	75.000 €
Instandhaltung Standortausstattungen	50.000 €
Bilanzielle Abschreibungen	<u>512.000 €</u>
Abschreibungen in Infrastrukturvermögen der Industriekultur	508.400 €
Sonstige Abschreibungen	3.600 €
Transferaufwendungen	<u>3.960.000 €</u>
Zuschüsse für die lfd. Unterhaltung an das Besucherzentrum Zollverein	360.000 €
Zuschüsse für die lfd. Unterhaltung der Ankerpunkte	3.600.000 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>605.000 €</u>
Aufwendungen für Druckmedien	125.000 €
Aufwendungen für die Internetentwicklung	65.000 €
Aufwendungen für Messebeteiligungen, Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerke	310.000 €
Aufwendungen für Weiterbeentwicklung	10.000 €
Aufwendungen RadRevierRuhr	20.000 €
Aufwendungen Fahrradregion	75.000 €
Fehlbetrag	-2.061.800 €

Teilfinanzhaushalt
Referat 090500 Industriekultur

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	3.631.000,00	3.663.000,00	3.663.000,00	3.647.000,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	3.651.000,00	3.683.000,00	3.683.000,00	3.667.000,00
10	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	-630.500,00	-643.200,00	-656.000,00	-669.100,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	-180.000,00	-215.000,00	-255.000,00	-220.000,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	-3.960.000,00	-3.960.000,00	-3.960.000,00	-3.960.000,00
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	-605.000,00	-690.000,00	-720.000,00	-720.000,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	-5.375.500,00	-5.508.200,00	-5.591.000,00	-5.569.100,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	-1.724.500,00	-1.825.200,00	-1.908.000,00	-1.902.100,00
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	400.000,00	400.000,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg a. d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	400.000,00	400.000,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-640.000,00	-640.000,00	-140.000,00	-140.000,00
26	- Auszahlg f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-640.000,00	-640.000,00	-140.000,00	-140.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	0,00	0,00	-240.000,00	-240.000,00	-140.000,00	-140.000,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	0,00	0,00	-1.964.500,00	-2.065.200,00	-2.048.000,00	-2.042.100,00

Investitionen

Referat 090500 Industriekultur

Regionalverband Ruhr

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
F-RIK-001 Industriekultur-RWP Knotenpunktsystem	0,00	0,00	400.000,00	400.000,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	400.000,00	400.000,00	0,00	0,00
I-RIK-001 Industriekultur-RWP Knotenpunktsystem	0,00	0,00	-500.000,00	-500.000,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-500.000,00	-500.000,00	0,00	0,00
I-RIK-002 Industriekultur-Sonstige Investitionen	0,00	0,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00
Gesamtsumme Auszahlungen	0,00	0,00	-640.000,00	-640.000,00	-140.000,00	-140.000,00
Gesamtsumme Einzahlungen	0,00	0,00	400.000,00	400.000,00	0,00	0,00

Erläuterungen zum investiven Teilfinanzplan**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	<u>400.000 €</u>
Zuwendungen des Bundes für Projekt Knotenpunktsystem	400.000 €

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Auszahlungen für Baumaßnahmen	<u>640.000 €</u>
Investitionen Infrastruktur etc.	140.000 €
Projekt Knotenpunktsystem	500.000 €

Teilergebnisplan
des Produktbereiches
13 Natur- und Landschaftspflege
mit Erläuterungen

12 – Flächenmanagement

Produktbereich 13:	Natur und Landschaftspflege
Produkt / Referat 12:	Flächenmanagement
Fachliche Zuständigkeit:	Herr Bottmeyer

Inhalte des Produktes

Beschreibung:

Das Referat 12 „Flächenmanagement“ hat beim RVR die folgenden Aufgaben und Tätigkeitsfelder:

- Grunderwerb zur Sicherung von Freiflächen, deren Bereitstellung für Entwicklungsmaßnahmen und Einwerben von Fördermitteln. Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken zur Verbesserung der Ertragssituation und Reduzierung von Unterhaltungslasten;
- Durchführung der im Zusammenhang mit Grunderwerbsmaßnahmen und der Bewirtschaftung des RVR-Grundbesitzes notwendigen Liegenschaftsvermessungen und mit Landschaftsentwicklungs- und Landschaftspflegemaßnahmen erforderlichen Ingenieurvermessungen;
- Bewirtschaftung des bebauten und unbebauten RVR-Grundbesitzes auf der Grundlage der digitalen Eigentumskarte und der entsprechenden Liegenschaftsnachweise. Vertragsmanagement (An- und Vermietungen, Verpachtungen, Gestattungen, Nutzungsvereinbarungen, Besitzüberlassungen, Nutzungsüberlassungen von Dienstwohnungen, Erbbaurechte) für RVR-eigene Gebäude und Grundstücke sowie die Inanspruchnahme fremder Grundstücke und Immobilien durch den RVR, insbesondere auch für Projekte des RVR. Stellungnahmen zum RVR-Grundbesitz. Einheitswert-, Steuer-, Gebühren- und Abgabenangelegenheiten;
- Bereitstellung von Flächen für Kommunen, Kreise und Investoren für die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen auf Flächen des RVR bei Eingriffen in Natur und Landschaft im Zuge der Realisierung von Bauvorhaben und Projekten im Zusammenwirken mit den beteiligten Fachbereichen beim RVR;
- Entwicklung und Realisierung von Bau-, Ingenieurbau- und Landschaftsbauprojekten für den RVR, RVR Ruhr Grün, die Besucher- und Freizeitzentren sowie die Revierparks. Technisches Gebäudemanagement für RVR-eigene Gebäude, Bauwerke und technische Anlagen. Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien zu Fragen der energiesparenden Anwendung bei RVR-eigenen Anlagen und Gebäuden sowie umweltrelevanter Bauweisen und entsprechender Konzepte (Energie, Brandmeldeanlagen, Barrierefreiheit etc.);
- Standortentwicklung zur Gewinnung regenerativer Energien.

Referat 12 Flächenmanagement

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Personalaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtpersonalaufwand RVR)	8,05%	8,34%	8,04%	7,99%	8,14%	7,86%
Sachaufwandsquote in % (Referat zum Gesamtsachaufwand RVR)	2,84%	13,90%	14,24%	13,30%	13,10%	12,66%
Personalaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	65,27%	22,38%	22,06%	22,74%	23,50%	24,04%
Sachaufwand Referat in % (im Verhältnis zum Gesamtaufwand Referat)	34,73%	77,62%	77,94%	77,26%	76,50%	75,96%

Team 12-1 Grundstücksverkehr

Zielsetzung und Ziele:

- Erwerb und Sicherung von Grundstücken für Sport- und Tourismuseinrichtungen; Übernahme von Bergehalden zur Weiterentwicklung (z. B. Haldentourismus, Naherholung); Erwerb und Sicherung von ehemaligen Bahntrassen zur Anlegung von Rad- und Gehwegeverbindungen; Erwerb und Bereitstellung von Grundstücken für Aufforstungs- und Waldentwicklungsmaßnahmen sowie ökologische Entwicklungsmaßnahmen (z. B. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen); Optimale Ausschöpfung der Fördermöglichkeiten des Landes NW, des Bundes und der EU für die vorgenannten Ziele; Veräußerung von Grundstücken, die für die vorgenannten Ziele nicht mehr benötigt werden.

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl der Erwerbs- bzw. Veräußerungsgespräche	85	80	80	80	80	80
Anzahl der Vorlagen für die Verbandsorgane für Grunderwerbsmaßnahmen	15	15	15	15	15	15
Anzahl der Erwerbsverträge	5	12	10	10	10	10
Anzahl der Veräußerungsverträge	12	18	15	15	15	15
Sonstige Grundstücksregelungen	5	5	10	8	5	5
Anzahl der Förderanträge	3	18	15	15	8	5
Anzahl der zu betreuenden Fördermaßnahmen	20	15	20	20	15	15

Team 12-2 Vermessungswesen

Zielsetzung und Ziele:

- Durchführung von Liegenschaftsvermessungen für den RVR beim Erwerb und der Veräußerung von Teilflächen; Grenzerstellungen für Projekte und Maßnahmen des RVR; Absteckungen und Einmessungen von Bauprojekten des RVR sowie deren Gebäudeeinmessung für das Liegenschaftskataster; Topographische Aufnahmen für die Projekte des RVR; Überwachung der Müllanschüttungen einschließlich der Ermittlung der Massen; Durchführung der Setzungsmessungen auf Deponien der AGR und an Bauwerken des RVR; Vermessungstechnische Betreuung der Halden des RVR.

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Teilungsvermessungen: Anzahl der Aufträge	8	8	0	0	8	8
Grenzvermessungen: Anzahl der Aufträge	48	30	50	50	40	40
Gebäudeeinmessungen/Absteckung: Anzahl der Aufträge	1	1	1	1	1	1
Topographische Aufnahmen/Lagepläne: Anzahl der Aufträge	67	65	70	70	70	70
Durchführen von Setzungsmessungen: Anzahl der Aufträge	20	12	20	20	20	20

Team 12-3 Bewirtschaftung von Liegenschaften

Zielsetzung und Ziele:

- Zweckgerichtete, bedarfsorientierte und wirtschaftliche Nutzungsüberlassung von Grundstücken und Gebäuden an Dritte, Abschluss wirtschaftlicher Verträge für die Inanspruchnahme fremder Grundstücke bzw. Immobilien durch den RVR; Realisierung von Projekten und Maßnahmen auf verbands-eigenen und fremden Grundstücken, Umsetzung von Auflagen des Natur- und Landschaftsschutzes auf verbands-eigenen, landwirtschaftlich genutzten Grundstücken; Sicherstellung der Ressourcen schonenden Bewirtschaftung von verbands-eigenen Grundstücken durch vertragliche Regelungen mit Dritten, Durchsetzung von angemessenen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Rahmen der Verkehrssicherungs- und Ordnungspflicht, Sicherung von Rechten zugunsten des RVR an Grundstücken Dritter, Aufbau eines neuen Liegenschaftsinformationssystems, Erbringen von Dienstleistungen für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün und andere Querschnittseinheiten des RVR in Liegenschaftsangelegenheiten. Projektentwicklung mit PIA (Auberg/ Növerhof).

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Verträge mit laufenden Zahlungsverpflichtungen						
Pachtverträge	3	7	4	4	5	5
Landwirtschaftliche Pachtverträge	162	163	170	175	180	186
Landwirtschaftliche Pachtverträge unter Naturschutzaufgaben	65	66	68	70	72	73
Grabelandverträge	626	635	622	627	633	635
Gestattungsverträge	134	135	141	143	145	147
Mietverträge	34	30	30	29	29	28
Erbbaurechtsverträge	3	3	4	4	4	5
Nutzungsvereinbarungen	37	36	36	36	37	38
Gesamt	1.064	1.075	1.075	1.088	1.105	1.117
Verträge ohne laufende Zahlungsverpflichtungen						
Gestattungsverträge	3.542	3.550	3.620	3.690	3.760	3.850
Besitzüberlassungsverträge	104	103	106	108	109	111
Gesamt	3.646	3.653	3.726	3.798	3.869	3.961
Verträge gesamt	4.710	4.728	4.801	4.886	4.974	5.078
Zu bewirtschaftender Grundbesitz in ha	16.901	16.920	16.905	16.912	16.920	16.928
Gebäudemanagement						
Wohnhäuser	6	5	4	4	4	4
Dienstgebäude	5	3	4	4	4	4
Sonstige Gebäude	12	12	12	13	13	14
Gebäude gesamt	23	20	20	21	21	22
Gebäudemanagement für Ruhr Grün						
Eigene Forststützpunkte	6	6	6	6	6	6
Dienstwohnungen	6	6	5	5	5	5
Angemietete Forststützpunkte	5	5	5	5	5	5
Informations- und Besucherzentren	4	4	4	4	4	4
Angemietete Dienstgebäude	0	0	0	0	0	0

Team 12-4 Realisierung von Bau-, Ingenieurbau- und Landschaftsbauprojekten

Zielsetzung und Ziele:

- Entwicklung und Realisierung von Bau-, Ingenieurbau- und Landschaftsbauprojekten für RVR, Ruhr Grün sowie die Freizeitzentren und Revierparks.
- Bauliche Instandhaltung und Modernisierung der Dienstgebäude Kronprinzenstr. 35, Kronprinzenstr. 6, Gutenbergstr. 47 unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit, Energieeinsparungen und ökologischen Aspekten.
- Bauliche Weiterentwicklung unter den Gesichtspunkten der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit der im Eigentum des RVR befindlichen Gebäude, wie Haus Ripshorst, Biologische Stationen und Informationszentren, die der Öffentlichkeit zugänglich sind;
- Bauliche Instandhaltung und Sicherungsmaßnahmen der RVR-eigenen Wohnhäuser;
- Bauliche Instandsetzung und Beurteilung von Sicherungsmaßnahmen bei den Brückenbauwerken und sonstigen Objekten des RVR;
- Planung und Kostenberechnungen als Grundlage für RVR-Investitionen;
- Umsetzung von Baumaßnahmen in alle Leistungsphasen der HOAI wie z.B. das Erstellen von Leistungsverzeichnissen für Ausschreibungen, die Vergaben und Abrechnungen, das Abdecken aller Leistungsphasen der HOAI;
- Beratung u. a. der Freizeitgesellschaften und Revierparks in Fragen der Planung und der Energieeinsparung sowie zu ökologischen Aspekten zur Entscheidungsfindung bei Bauinvestitionen;
- Erstellen von Konzepten und Vorentwürfen zur Entscheidungsfindung;
- Umsetzung von Baumaßnahmen in allen Leistungsphasen nach der HOAI;
- Planung und Betreuung von Nutzungsänderungen wie z. B. Brücken;
- Umsetzung energetischer Maßnahmen an bestehenden Projekten;
- Weiterentwicklung von Projekten, Umbaumaßnahmen unter der Berücksichtigung von Energieeinsparung und ökologischen Gesichtspunkten.
- Beauftragung von Fachplanern (Statik, TGA, Elektro) in den technischen Gewerken;
- Projektsteuerung:
Zusammenführung und Koordination der Fachingenieure für alle RVR-Gebäude und RVR-eigenen baulichen Anlagen einschließlich der Freizeitgesellschaften und Revierparks.

Kennzahlen / Indikatoren	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bauvolumen zu 1. in % (Bauliche Instandhaltung und Modernisierung der Dienstgebäude)	85,00	80,00	85,00	70,00	60,00	50,00
Bauvolumen zu 2. in % (Bauliche Instandhaltung und Sicherungsmaßnahmen der im Besitz des RVR befindlichen Wohnhäuser und weiterer Bauwerke)	10,00	15,00	10,00	25,00	35,00	45,00
Bauvolumen zu 3. in % (Planung- und Fachingenieurleistungen bei techn. Bauprojekten an RVR-	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
gesamt:	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Einbindung in das Strategie- und Zielkonzept:

In nachfolgender Liste wurden die aktuellen Leistungen des Referates 12 in konsolidierter Form den einzelnen Zielen der Strategiefelder zugeordnet. Sie bildet die Grundlage für die weitere Umsetzung des Strategie- und Zielprozesses.

Strategie- feld	Ziel	Leistungen										
		Freiflächensicherung		Liegenschaftsmanagement				Modellprojekte	Facilitymanage- ment	Regenerative Energien	Beschaf- fung und Logistik	VV/VA/FA
Ökologie	Nachhaltige urbane Land- und Forstwirtschaft	An- und Verkauf von Grundstücken	Ökologische Entwicklungsmaßnahmen	Bewirtschaftung von Liegenschaften	Vertragsmanagement	Umsetzung von Auflagen des Natur- und Landschaftsschutzes						
	Nachhaltige Sicherung und Entwicklung des Freiraums	An- und Verkauf von Grundstücken	Ökologische Entwicklungsmaßnahmen	Bewirtschaftung von Liegenschaften	Sicherung von Rechten zugunsten des RVR an Grundstücken Dritter	Bereitstellung von Flächen für die Realisierung von Projekten und Maßnahmen auf verbandseigenen und fremden Grundstücken						
	Anpassung an die Folgen des Klimawandels		Ökologische Entwicklungsmaßnahmen									
Energie und Abfall	Regionales Energiekonzept									Standortentwicklung zur Gewinnung regenerativer Energien und Abschluss von Verträgen		
Querschnitt	Gremienbetreuung											Umweltausschuss
	Personal			Vergabe von Dienstwohnungen								
	Zentrale Dienste	An- und Verkauf von Grundstücken		Bewirtschaftung von Liegenschaften	Gebäude- und Energiekostenmanagement, Vertragsmanagement	Liegenschaftsinformationssystem	Erstellen von Wertgutachten und Ermittlung von Vermögenswerten	Mobile GIS-gestützte Erfassung bestehender und potenzieller Grundstücke	Gebäudeentwicklung RVR und Ruhr Grün (Barrierefreiheit, Brand- und Blitzschutz, Bauunterhaltung)		Archiv	
	Finanzen	An- und Verkauf von Grundstücken		Bewirtschaftung von Liegenschaften	Bewertung von Grundstücken im Rahmen des NKF	Einheitsbewertung, Steuern, Gebühren, Abgaben						
Fachlicher Querschnitt				Vermessungswesen					Revierparks, Besucher- und Freizeitzentren			

Produktbereich 13:	Natur- und Landschaftspflege
Produkt / Referat 12:	Flächenmanagement
Fachliche Zuständigkeit:	Herr Bottmeyer

Leistungsgruppe	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne Personalaufwand)	Personal- aufwand	Ergebnis
Freiflächensicherung	1.305.000,00 €	288.195,00 €	1.593.195,00 €
Liegenschaftsmanagement	- 108.000,00 €	1.018.289,00 €	910.289,00 €
Modellprojekte	- €	57.639,00 €	57.639,00 €
Regenerative Energien	- €	38.426,00 €	38.426,00 €
Bewirtschaftung und Logistik	- €	38.426,00 €	38.426,00 €
VV/VA/FA	- €	96.065,00 €	96.065,00 €
Facilitymanagement	928.300,00 €	384.260,00 €	1.312.560,00 €
	2.125.300,00 €	1.921.300,00 €	4.046.600,00 €

**Teilergebnishaushalt
Produktbereich 13 Natur und Landschaftspflege
Referat 011200 Flächenmanagement**

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.873.982,18	3.152.200,00	2.910.000,00	2.962.500,00	2.973.500,00	3.013.500,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.037.950,20	945.000,00	840.000,00	900.000,00	850.000,00	855.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.545,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	659.853,20	860.000,00	830.000,00	580.000,00	590.000,00	540.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	59.700,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	4.611.330,76	4.957.200,00	4.639.700,00	4.442.500,00	4.413.500,00	4.408.500,00
11	- Personalaufwendungen	-1.393.560,62	-1.861.600,00	-1.921.300,00	-1.956.300,00	-1.996.500,00	-2.037.200,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-647.837,92	-1.268.800,00	-1.743.500,00	-1.593.000,00	-1.320.000,00	-1.152.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.110.144,95	-4.751.265,00	-4.628.500,00	-4.760.900,00	-4.888.350,00	-5.017.850,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-373.539,90	-435.500,00	-387.000,00	-262.000,00	-262.000,00	-237.000,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.525.083,39	-8.317.165,00	-8.680.300,00	-8.572.200,00	-8.466.850,00	-8.444.050,00
18	= Ordentliches Ergebnis (10+17)	-1.913.752,63	-3.359.965,00	-4.040.600,00	-4.129.700,00	-4.053.350,00	-4.035.550,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.007,07	-8.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
21	= Finanzergebnis (19 + 20)	-3.007,07	-8.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18+21)	-1.916.759,70	-3.367.965,00	-4.046.600,00	-4.135.700,00	-4.059.350,00	-4.041.550,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (23 + 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (22 + 25)	-1.916.759,70	-3.367.965,00	-4.046.600,00	-4.135.700,00	-4.059.350,00	-4.041.550,00
27	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-747.054,00	-970.766,20	-1.001.707,36	-1.116.392,93	-1.152.140,21	-1.204.660,62
29	= Ergebnis (26, 27, 28)	-2.663.813,70	-4.338.731,20	-5.048.307,36	-5.252.092,93	-5.211.490,21	-5.246.210,62

Budget 12: Flächenmanagement	Haushaltsjahr 2016
-------------------------------------	-------------------------------

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen **2.910.000 €**

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten vom Land 2.497.500 €

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von Privaten
(z. B. Deutsche Bahn) 412.500 €

Privatrechtliche Leistungsentgelte **840.000 €**

Pachten aus dem allgemeinen Grundvermögen 580.000 €

Mieten aus Wohngrundstücken 230.000 €

Gestattungsentgelte 30.000 €

Sonstige ordentliche Erträge **830.000 €**

Entgelte aus vermessungstechnischen Dienstleistungen 70.000 €

Bereitstellungskosten für RVR-Grundstücke 200.000 €

Ersatzmaßnahmen RVR Ruhr Grün 60.000 €

Erträge aus der Veräußerung von Grundvermögen 500.000 €

Aktivierbare Eigenleistungen **59.700 €**

Aktivierbare Personalkosten im Rahmen von Baumaßnahmen 59.700 €

Aufwendungen

Personalaufwendungen **1.921.300 €**

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen **1.743.500 €**

Heizungskosten 235.000 €

Wasser und Stromkosten 280.000 €

Steuern, Gebühren und Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und
baulichen Anlagen 380.000 €

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 793.500 €

Kosten für Vermessungsunterlagen etc. 55.000 €

Budget 12: Flächenmanagement	Haushaltsjahr 2016
-------------------------------------	-------------------------------

Bilanzielle Abschreibungen	<u>4.628.500 €</u>
Abschreibungen auf Wohngebäude	19.000 €
Abschreibungen auf Dienstgebäude	436.000 €
Abschreibungen auf sonstige Rechte	3.500 €
Abschreibungen Investitionskostenzuschuss an RVR Ruhr Grün	2.000 €
Abschreibungen auf Aufbauten Grünflächen	185.500 €
Abschreibungen auf Gewässer	4.500 €
Abschreibungen auf Aufbauten Wald, Forst	6.000 €
Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	591.000 €
Abschreibungen auf Gleisanlagen	54.000 €
Abschreibungen auf Straßennetz	1.512.500 €
Abschreibungen auf sonstige Infrastrukturmaßnahmen	324.000 €
Abschreibungen auf Verkehrslenkungsanlagen	484.500 €
Abschreibungen auf Aufbauten Besitzüberlassung	500.000 €
Abschreibungen auf Wege und Plätze	237.500 €
Abschreibungen auf Bauten auf fremdem Grund und Boden	124.000 €
Abschreibungen auf sonstige Gebäude	143.850 €
Abschreibungen auf BGA	650 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>387.000 €</u>
Aufwendungen für Planungs- und Entwicklungsdienstleistungen	25.000 €
Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundvermögen	250.000 €
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2.000 €
Ersatzmaßnahmen (RVR Ruhr Grün)	60.000 €
Anteil RVR am Projekt GeoPark	50.000 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	<u>6.000 €</u>
Zinsen für zurückzuzahlende Zuweisungen	6.000 €
Fehlbetrag	-4.046.600 €

Teilfinanzhaushalt
Produktbereich 13 Natur und Landschaftspflege
Referat 011200 Flächenmanagement

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.134.847,79	945.000,00	840.000,00	900.000,00	850.000,00	855.000,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	32.253,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	436.432,92	300.000,00	270.000,00	270.000,00	280.000,00	280.000,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.603.534,70	1.245.000,00	1.110.000,00	1.170.000,00	1.130.000,00	1.135.000,00
10	- Personalauszahlungen	-1.378.060,62	-1.861.600,00	-1.921.300,00	-1.956.300,00	-1.996.500,00	-2.037.200,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-649.345,64	-1.268.800,00	-1.743.500,00	-1.593.000,00	-1.320.000,00	-1.152.000,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-3.007,07	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
14	- Transferauszahlungen	-11.116,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	-250.328,28	-187.500,00	-137.000,00	-137.000,00	-137.000,00	-137.000,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.291.857,61	-3.323.900,00	-3.807.800,00	-3.692.300,00	-3.459.500,00	-3.332.200,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-688.322,91	-2.078.900,00	-2.697.800,00	-2.522.300,00	-2.329.500,00	-2.197.200,00
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	894.271,97	1.494.000,00	2.760.000,00	2.000.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
19	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	284.303,03	500.000,00	500.000,00	3.950.000,00	250.000,00	200.000,00
20	+ Einzahlg a. d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.178.575,00	1.994.000,00	3.260.000,00	5.950.000,00	1.750.000,00	1.700.000,00
24	- Auszahlg. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	-277.591,27	-3.987.000,00	-4.285.000,00	-3.671.000,00	-3.500.000,00	-2.500.000,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-71.607,16	-1.001.500,00	-2.782.000,00	-1.910.000,00	-445.000,00	-580.000,00
26	- Auszahlg f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-9.213.835,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.563.033,52	-4.988.500,00	-7.067.000,00	-5.581.000,00	-3.945.000,00	-3.080.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	-8.384.458,52	-2.994.500,00	-3.807.000,00	369.000,00	-2.195.000,00	-1.380.000,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	-9.072.781,43	-5.073.400,00	-6.504.800,00	-2.153.300,00	-4.524.500,00	-3.577.200,00

Investitionen Referat 011200 Flächenmanagement

Regionalverband Ruhr

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2014 *	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
F12100-002 Grundstücke Grünvernetzung Oberhausen Sterkrade	0,00	0,00	160.000,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	160.000,00	0,00	0,00	0,00
F12100-004 Rad- und Gehwege Lohbergstraße Dinslaken	0,00	0,00	480.000,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	480.000,00	0,00	0,00	0,00
F12100-005 Weitere Maßnahmen kleineren Umfangs	0,00	40.000,00	40.000,00	2.000.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	40.000,00	40.000,00	2.000.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
F12100-006 Eisenbahnmuseum, Bochum Dahlhausen	0,00	1.250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	1.250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F12100-009 Holzlagerplatz Recklinghausen, Landschaftspark Hoh	0,00	0,00	600.000,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	600.000,00	0,00	0,00	0,00
F12100-010 Grundstücke zur Realisierung der Waldweiche Welhei	0,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00
F12100-012 Arrondierung Bereich Hoheward Süd (Ringpromenade)	0,00	120.000,00	120.000,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	120.000,00	120.000,00	0,00	0,00	0,00
F12100-013 Rad- und Gehwege Rheinische Bahn, Mülheim 4. BA	0,00	84.000,00	400.000,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	84.000,00	400.000,00	0,00	0,00	0,00
F12100-015 Rad- und Gehwege Rheinische Bahn, Mülheim 6. BA	0,00	0,00	320.000,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	320.000,00	0,00	0,00	0,00
F12100-016 Zechenbahnstrasse Bottrop- Gladbeck	0,00	0,00	560.000,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	560.000,00	0,00	0,00	0,00
I12100-001 Ausgleichs- u. Ersatzflächen in Herten u. Westerho	-223,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	-169,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-54,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12100-002 Waldflächen im Umfeld RVR- Grundbesitz	-32.855,00	-200.000,00	-200.000,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	-200.000,00	-200.000,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-32.855,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12100-003 Ausgleich- u. Ersatzflächen im Umfeld RVR Grundbes	0,00	-200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	-200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12100-004 Grundstücke Grünvernetzung Oberhausen Sterkrade	0,00	0,00	-200.000,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	-200.000,00	0,00	0,00	0,00
I12100-005 Kirchheller Heide (Töttelbergsee)	-126,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-126,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12100-006 Rad- und Gehwege BT Hoheward- Westerholt (DB)	-961,04	-80.000,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	-80.000,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-961,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen

Referat 011200 Flächenmanagement

Regionalverband Ruhr

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
I12100-008 Weitere Maßnahmen kleineren Umfangs	-63.166,36	-477.000,00	-250.000,00	-3.500.000,00	-3.500.000,00	-2.500.000,00
19 + Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	41.677,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	-52.720,78	-477.000,00	-250.000,00	-3.500.000,00	-3.500.000,00	-2.500.000,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-10.445,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12100-009 Abgänge aus Verkäufen von Grundstücken und Gebäude	239.915,50	0,00	250.000,00	125.000,00	125.000,00	100.000,00
19 + Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	239.915,50	0,00	250.000,00	125.000,00	125.000,00	100.000,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	36,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-2.294,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12100-010 Eisenbahnmuseum, Bochum Dahlhausen	0,00	-1.875.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	-1.875.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12100-011 Grundstücke im Bereich Glörtalsperre	0,00	-500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	-500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12100-012 Rad- und Gehwege Gartenstadtstraße, Dortmund	0,00	-250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	-250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12100-013 Rad- und Gehwege Rheinische Bahn, Mülheim und Duis	-781.006,77	0,00	-500.000,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	-224.701,21	0,00	-500.000,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-556.305,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12100-023 Dienstgebäude Gutenbergstr. 47, Essen	0,00	0,00	0,00	3.700.000,00	0,00	0,00
19 + Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	3.700.000,00	0,00	0,00
I12100-024 Dienstgebäude Kronpinzenstr. 6, Essen	-8.622.380,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-8.622.380,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12100-026 Holzlagerplatz Recklinghausen, Landschaftspark Hoh	0,00	0,00	-750.000,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	-750.000,00	0,00	0,00	0,00
I12100-027 Grundstücke zur Realisierung der Waldweiche Welhei	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
I12100-029 Arrondierung Bereich Hoheward Süd (Ringpromenade)	0,00	-150.000,00	-150.000,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	-150.000,00	-150.000,00	0,00	0,00	0,00
I12100-030 Rad- und Gehwege Rheinische Bahn, Mülheim 4. BA	0,00	-105.000,00	-400.000,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	-105.000,00	-400.000,00	0,00	0,00	0,00
I12100-032 Glörtalsperre Flurbereinigungsverfahren, Zufahrtst	0,00	-150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	-150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12100-033 Rad- und Gehwege Lohbergstraße in Dinslaken und Du	0,00	0,00	-600.000,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	-600.000,00	0,00	0,00	0,00
I12100-034 Rad- und Gehwege BT Hoheward- Westerholt (RAG)	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Referat 011200 Flächenmanagement

Regionalverband Ruhr

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
I12100-035 Ruhrtalradweg-Ruhraue Oberhausen-Mülheim	0,00	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00
I12100-036 EmscherPark Radweg-Hiltroper Teiche Bochum	0,00	0,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00
I12100-037 Zechenbahnstraße Bottrop- Gladbeck	0,00	0,00	-700.000,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	-700.000,00	0,00	0,00	0,00
I12100-038 Ruhrtalradweg-Hattingen-Bochum	0,00	0,00	-90.000,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	-90.000,00	0,00	0,00	0,00
I12100-040 Eigenanteil Radweg Brückensteg über die Volme	0,00	0,00	70.000,00	171.000,00	0,00	0,00
203100 a) Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	70.000,00	171.000,00	0,00	0,00
I12401-001 Kronprinzenstr. 6, Baumaßnahmen	0,00	-225.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-225.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12401-006 KP 35 - Barrierefreie Ausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00
I12401-007 KP 35 - Allg. energetische Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	-290.000,00	-550.000,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	-290.000,00	-550.000,00
I12401-021 KP 35 - Brandschutzmaßnahmen	0,00	0,00	-150.000,00	-200.000,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-150.000,00	-200.000,00	0,00	0,00
I12401-022 KP 35 - Erneuerung Heizungsanlage	0,00	0,00	-80.000,00	-20.000,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-80.000,00	-20.000,00	0,00	0,00
I12401-023 KP 35 - Lüftung und Klima	0,00	0,00	-387.000,00	-200.000,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-387.000,00	-200.000,00	0,00	0,00
I12401-025 KP 35 - Elektrotechnische Anlagen	0,00	0,00	-1.250.000,00	-830.000,00	-30.000,00	-30.000,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-1.250.000,00	-830.000,00	-30.000,00	-30.000,00
I12401-026 KP 35 - Erneuerung Wasseranlage	0,00	0,00	-400.000,00	-400.000,00	-100.000,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-400.000,00	-400.000,00	-100.000,00	0,00
I12401-027 KP 35 - Baumaßnahmen aus Sanierung	0,00	0,00	-150.000,00	-200.000,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-150.000,00	-200.000,00	0,00	0,00
I12401-030 KP 6 - Brandschutzmaßnahmen	0,00	0,00	-100.000,00	-50.000,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-100.000,00	-50.000,00	0,00	0,00
I12401-031 KP 6 - IT / Neuer Serverraum	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
I12401-036 KP 6 - Raucherunterstand	0,00	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00
I12401-050 KP 4 - Brandschutzmaßnahmen	0,00	0,00	-25.000,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-25.000,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00
I12401-051 KP 4 - IT-Maßnahmen	0,00	0,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00
206000 6. Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00
IRG-049 91300xx Sammelposten Projekte ELP	-102.330,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
203500 e) Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Verkehrs anl.	510.340,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
208000 8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	-362.630,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
610000 I. für Zuwendungen	-250.040,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
870000 VII. Sonstige Verbindlichkeiten	177.930,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Referat 011200 Flächenmanagement

Regionalverband Ruhr

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
IRG-050 91400xx Sammelposten Projekte ELP	560.722,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
208000 8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	560.338,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
400000 D. Aktive Rechnungsabgrenzung	383,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
870000 VII. Sonstige Verbindlichkeiten	-450.259,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IRG-051 91500xx Sammelposten Projekte ELP	246.389,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
203500 e) Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Verkehrsanl.	20.988,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
400000 D. Aktive Rechnungsabgrenzung	225.401,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
900000 E. Passive Rechnungsabgrenzung	-134.238,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Auszahlungen	-9.500.719,41	-4.212.000,00	-6.872.000,00	-5.410.000,00	-3.945.000,00	-3.080.000,00
Gesamtsumme Einzahlungen	239.915,50	1.494.000,00	3.010.000,00	5.825.000,00	1.625.000,00	1.600.000,00

Budget 12: Flächenmanagement	Haushaltsjahr 2016
-------------------------------------	-------------------------------

Erläuterungen zum investiven Teilfinanzplan

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	<u>2.760.000 €</u>
Arrondierung im Bereich Hoheward-Süd (Ringpromenade)	120.000 €
Grunderwerb Rheinische Bahn, Mülheim (Rad- und Gehwege, 4. Bauabschnitt)	400.000 €
Maßnahmen kleineren Umfangs	40.000 €
Grünvernetzung OB-Sterkrade	160.000 €
Rad-/Gehwege Lohbergstraße Dinslaken	480.000 €
Holzlagerplatz Recklinghausen für Hoheward	600.000 €
Realisierung Waldweiche in Bottrop	80.000 €
Zechenbahntrasse Bottrop - Gladbeck	560.000 €
Rheinische Bahn, Grunderwerb/Gestaltung Mülheim, 4. Bauabschnitt	320.000 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	<u>500.000 €</u>
Verkauf von Grundvermögen	500.000 €

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	<u>4.285.000 €</u>
Waldflächen im Umfeld des RVR-Grundbesitzes	200.000 €
Rad-/Gehwege Bahntrasse Hoheward – Westerholt	80.000 €
Arrondierung im Bereich Hoheward-Süd (Ringpromenade)	150.000 €
Maßnahmen kleineren Umfangs	250.000 €
Grünvernetzung OB-Sterkrade / Hoag-Trasse	200.000 €
Rad-/Gehwege Rheinische Bahn, Mülheim und Duisburg, 6. Bauabschnitt	500.000 €
Holzlagerplatz Recklinghausen für Hoheward	750.000 €
Grunderwerb Realisierung Waldweiche Bottrop	100.000 €
Rad-/Gehwege Lohbergstraße Dinslaken	600.000 €
Rad-/Gehwege BT Hoheward Westerholt (RAG)	100.000 €
Ruhrthalradweg – Ruhraue Oberhausen – Mülheim	15.000 €
Ruhrthalradweg – Hattingen – Bochum	90.000 €
Emscher Park Radweg – Hiltroper Teiche Bochum	80.000 €
Zechenbahntrasse Bottrop – Gladbeck	700.000 €
Rheinische Bahn – Grunderwerb/Gestaltung Mülheim, 4. Bauabschnitt	400.000 €
Eigenanteil Radweg Brückensteg über die Volme, Hagen	70.000 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	<u>2.782.000 €</u>
Baumaßnahmen sowie technische Anlagen in den Dienstgebäuden (u. a. Erneuerung elektrotechnische Anlagen, Brandschutz, etc.)	2.907.000 €

Teilergebnisplan
des Produktbereiches
16 Allgemeine Finanzwirtschaft
mit Erläuterungen

16 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbereich 16:	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt / Referat 16:	Allgemeine Finanzwirtschaft
Fachliche Zuständigkeit:	Frau Dr. Hubbert

Inhalte des Produktes

Beschreibung:

Im Teilergebnisplan des durch den Gesetzgeber vorgeschriebenen Produktbereiches 16 werden alle allgemeinen finanzwirtschaftlichen Maßnahmen veranschlagt. Darunter fällt beim RVR die Veranschlagung der Verbandsumlage und sonstiger allgemeiner Finanzvorgänge, die ausschließlich im Verantwortungsbereich Geschäftsbuchhaltung liegen.

Teilergebnishaushalt
Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Referat 160100 Allgemeine Finanzwirtschaft

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.721.288,03	52.030.000,00	54.671.550,00	56.798.500,00	58.036.000,00	59.196.250,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	50.721.291,83	52.030.000,00	54.671.550,00	56.798.500,00	58.036.000,00	59.196.250,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-25,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-25,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (10+17)	50.721.266,78	52.030.000,00	54.671.550,00	56.798.500,00	58.036.000,00	59.196.250,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.039.903,23	-3.420.000,00	-3.140.000,00	-2.960.000,00	-2.980.000,00	-2.980.000,00
21	= Finanzergebnis (19 + 20)	-3.039.903,23	-3.420.000,00	-3.140.000,00	-2.960.000,00	-2.980.000,00	-2.980.000,00
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18+21)	47.681.363,55	48.610.000,00	51.531.550,00	53.838.500,00	55.056.000,00	56.216.250,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (23 + 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (22 + 25)	47.681.363,55	48.610.000,00	51.531.550,00	53.838.500,00	55.056.000,00	56.216.250,00
27	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Ergebnis (26, 27, 28)	47.681.363,55	48.610.000,00	51.531.550,00	53.838.500,00	55.056.000,00	56.216.250,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan**Erträge****Zuwendungen und allgemeine Umlagen** **54.671.550 €**

Verbandsumlage 54.671.550 €

Aufwendungen**Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen** **3.140.000 €**

Zinsaufwand an Kreditinstitute 2.960.000 €

Verzinsung Ausgleichsforderung gegenüber RVR Ruhr Grün 180.000 €

Überschuss **51.531.550 €**

Teilfinanzhaushalt
Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Referat 160100 Allgemeine Finanzwirtschaft

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.839.890,01	52.030.000,00	54.671.550,00	56.798.500,00	58.036.000,00	59.196.250,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	-12,21	1.485.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	50.839.877,80	53.515.300,00	54.671.550,00	56.798.500,00	58.036.000,00	59.196.250,00
10	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-3.013.982,51	-3.240.000,00	-2.960.000,00	-2.780.000,00	-2.800.000,00	-2.800.000,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	-8.402.000,00	-9.280.000,00	-2.680.000,00	-2.680.000,00	-2.680.000,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.013.982,51	-11.642.000,00	-12.240.000,00	-5.460.000,00	-5.480.000,00	-5.480.000,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	47.825.895,29	41.873.300,00	42.431.550,00	51.338.500,00	52.556.000,00	53.716.250,00
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlg a. d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlg. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-7.044.000,00	-15.527.500,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-7.044.000,00	-15.527.500,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)	0,00	-7.044.000,00	-15.527.500,00	0,00	0,00	0,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 31)	47.825.895,29	34.829.300,00	26.904.050,00	51.338.500,00	52.556.000,00	53.716.250,00

Budget 16: Allgemeine Finanzwirtschaft	Haushaltsjahr 2016
---	-------------------------------

Erläuterungen zum investiven Teilfinanzplan

Auszahlungen

Sonstige Investitionsauszahlungen **15.527.500 €**

Saldo der noch nicht gezahlten Beträge für Investitionen aus Vorjahren nach aktuellem Stand (Infrastrukturmaßnahmen ELP und Ruhr Grün u. a.) sowie vorfinanzierte Investitionen: 15.527.500 €*

- Verbindlichkeiten gegenüber RVR Ruhr Grün aufgrund vorfinanzierter Projektzahlungen bis 2014 6.400.000 €
- Investitionskostenzuschuss an RVR Ruhr Grün im laufenden Haushaltsjahr 2015 1.782.000 €
- Baukostenzuschuss an Freizeitgesellschaften 592.000 €
- Beschaffungen im beweglichen Anlagevermögen (Hard- und Software, technische Anlagen in den Dienstgebäuden etc.) 1.115.000 €
- Saldo der Investitionen bei den Infrastrukturprojekten im Emscher Landschaftspark für das Haushaltsjahr 2015 4.290.000 €
- Saldo der Grunderwerbsmaßnahmen sowie Baukosten an den Dienstgebäuden für das laufende Haushaltsjahr 2015 1.348.500 €

* Die angegebenen Investitionsbeträge sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanentwurfs 2016 vorsichtig geschätzte Werte. Soweit möglich werden die Beträge zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2016 im Rahmen der Änderungsliste angepasst. Eine detaillierte Aufteilung auf einzelne Referate kann erst mit Fertigstellung der Jahresabschlüsse 2014 und 2015 erfolgen.

Anlage 1

Stellenplan

Stellenplan 2016

Teil A: Beamte

Regionalverband Ruhr (RVR)

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2016		Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
		insgesamt	davon aus-sondert			
1	2	3	4	5	6	7
Höherer Dienst	A16	7		7	7	1 A14 PSt wird für 2016 in den Stellenplan Ruhr Grün verlagert. Für den Kommunalrat werden 1 (A12) und 0,5 (A9) Planstellen eingerichtet
	A15	2		2	1	
	A14	3		5	5	
	A13hD	7		7	6	
Gehobener Dienst	A13gD	1		1	1	
	A12	9		9	6	
	A11	2		2	3	
	A10	0		0	0	
	A09	0,5		1	0	
Insgesamt		31,5		34	29	

Sondervermögen mit Sonderrechnung RVR Ruhr Grün

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2016		Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
		insgesamt	davon aus-sondert			
1	2	3	4	5	6	7
Höherer Dienst	A16	2		2	2	1 PSt A 14 wird 2016 aus dem RVR Stellenplan in den Stellenplan Ruhr Grün verlagert! Eine PSt A16 wird mit einem kw Vermerk versehen.
	A15	0		0	0	
	A14	3		2	2	
	A13	1		1	0	
Gehobener Dienst	A13	1		1	1	
	A12	5		5	5	
	A11	3		3	4	
	A10	0		0	0	
	A 9	0		0	0	
Insgesamt		15		14	14	

Stellenplan 2016

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Regionalverband Ruhr (RVR)

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
1	2	3	4	5
entsp. B9	0	0	0	Durch die Reintegration der Route der Industriekultur (RDI) in den Stamm RVR wurden die 8 Stellen der RDI - heute Ref.19- in den Stellenplan des RVR verlagert, des Weiteren wurde eine PSt des Stamm RVR in den Stellenplan RVR Ruhr Grün verlagert. Für das Ref. 5 wird 1 Planstelle (EG 12) neu eingerichtet.
entspr. B8	1	1	1	
entspr. B7	0	0	0	
entspr. B6	3	3	3	
15	8	9	9	
14	25	25	22	
13	42,5	38,5	36	
12	40	34	34	
11	27	30	28	
10	23	22	22	
9	36	34	34	
8	21	19	17	
7	1	1	1	
6	27	31	31	
5	3	2	2	
4	3	4	3	
3	3	3	3	
2	2	2	2	
1	0	0	0	
Insgesamt	265,50	258,5	248	

Sondervermögen mit Sonderrechnung RVR Ruhr Grün

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
1	2	3	4	5
15	0	0	0	1 PSt des Stamm RVR wurde zu RVR Ruhr Grün verlagert.
14	1	1	1	
13	5	4	3	
12	4	2	2	
11	4	5	5	
10	0	1	1	
9	4	3	3	
8	3	2	2	
7	10	10	10	
6	29	30	30	
5	2	3	3	
4	0	0	0	
3	1	1	1	
2	1	1	1	
1	0	0	0	
Insgesamt	64	63	62	

Stellenübersicht 2016

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit - Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Regionalverband Ruhr (RVR)

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2016	beschäftigt am 01.10.2015	Erläuterungen
1	2	3	5	6
Inspektoranwärterinnen / Inspektoranwärter	Unterhaltszuschuss	1	1	1 Inspektoranwärter/in
Verwaltungspraktikantinnen / Verwaltungspraktikanten	Unterhaltsbeihilfe	1	1	1 Verw. Praktikant/in
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	6	6	1 Fachangestellte/r f. Medien- und Informationsdienste 2 Bürokaufleute 1 Vermessungstechniker 1 Geomatiker 1 Verwaltungsfachangestellter
Praktikantinnen / Praktikanten	fester Satz	-	-	
Volontariat	fester Satz	2	1	2 Volontäre (Ref. 1 und Ref. 4)
Insgesamt		10	9	

Sondervermögen mit Sonderrechnung RVR Ruhr Grün

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2016	beschäftigt am 01.10.2015	Erläuterungen
1	2	3	5	6
Inspektoranwärterinnen / Inspektoranwärter	Unterhaltszuschuss	-	-	
Verwaltungspraktikantinnen / Verwaltungspraktikanten	Unterhaltsbeihilfe	-	-	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	13	13	12 Forstwirte / Forstwirtinnen
Praktikantinnen / Praktikanten	fester Satz	-	-	
Insgesamt		13	13	

Anlage 2

vorläufige Bilanz des Vorjahres 31.12.2014

Regionalverband Ruhr, Essen
Bilanz zum 31. Dezember 2014 - Entwurf

Aktiva	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	TEUR
1. Anlagevermögen	<u>485.675.713,52</u>	<u>474.808</u>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	<u>509.024,67</u>	<u>503</u>
1.2 Sachanlagen	<u>355.166.196,17</u>	<u>344.285</u>
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	<u>182.607.237,76</u>	<u>182.135</u>
1.2.1.1 Grünflächen	24.817.013,02	25.217
1.2.1.2 Ackerland	37.991.224,53	38.106
1.2.1.3 Wald, Forsten	119.331.959,06	118.349
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	467.041,15	463
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	<u>22.116.277,62</u>	<u>13.207</u>
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0
1.2.2.2 Schulen	0,00	0
1.2.2.3 Wohnbauten	781.045,50	802
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	21.335.232,12	12.405
1.2.3 Infrastrukturvermögen	<u>127.095.821,40</u>	<u>130.292</u>
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	23.763.138,90	23.862
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	44.225.355,17	44.701
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	1.064.428,42	1.118
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	50.630.118,24	52.882
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	7.412.780,67	7.729
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	<u>5.826.243,27</u>	<u>5.796</u>
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	<u>550.330,42</u>	<u>443</u>
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	<u>176.112,61</u>	<u>110</u>
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>2.200.042,66</u>	<u>1.710</u>
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	<u>14.594.130,43</u>	<u>10.592</u>
1.3 Finanzanlagen	<u>130.000.492,68</u>	<u>130.020</u>
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>110.787.418,48</u>	<u>110.787</u>
1.3.2 Beteiligungen	<u>13.188.592,01</u>	<u>13.189</u>
1.3.3 Sondervermögen	<u>5.941.835,02</u>	<u>5.942</u>
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>7.064,09</u>	<u>7</u>
1.3.5 Ausleihungen	<u>75.583,08</u>	<u>95</u>
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00	0
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	75.583,08	95
2. Umlaufvermögen	<u>16.099.128,87</u>	<u>15.477</u>
2.1 Vorräte	<u>338.581,14</u>	<u>368</u>
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	<u>338.581,14</u>	<u>368</u>
2.1.2 Geleistete Anzahlung	<u>0,00</u>	<u>0</u>
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<u>9.534.260,99</u>	<u>8.817</u>
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	<u>903.366,57</u>	<u>1.391</u>
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	<u>4.414.683,33</u>	<u>3.507</u>
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	<u>4.216.211,09</u>	<u>3.919</u>
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	<u>0,00</u>	<u>0</u>
2.4 Liquide Mittel	<u>6.226.286,74</u>	<u>6.292</u>
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>51.024.031,10</u>	<u>46.740</u>
	<u>552.798.873,49</u>	<u>537.025</u>

Passiva	31.12.2014 EUR	31.12.2013 TEUR
1. Eigenkapital	210.650.878,75	209.990
1.1 Allgemeine Rücklage	196.039.648,59	196.006
1.2 Sonderrücklage	0,00	0
1.3 Ausgleichsrücklage	13.983.230,79	13.730
1.4 Jahresüberschuss	627.999,37	254
2. Sonderposten	145.558.975,06	148.383
2.1 für Zuwendungen	145.558.975,06	148.383
2.2 für Beiträge	0,00	0
2.3 für den Gebührenaussgleich	0,00	0
2.4 Sonstige Sonderposten	0,00	0
3. Rückstellungen	49.194.993,58	48.422
3.1 Pensionsrückstellungen	31.842.751,00	31.027
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	900.000,00	0
3.4 Sonstige Rückstellungen	16.452.242,58	17.395
4. Verbindlichkeiten	118.965.495,80	104.186
4.1 Anleihen	0,00	0
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	91.595.364,89	85.080
4.2.1 von verbunden Unternehmen	3.700.000,00	0
4.2.2 von Beteiligungen	0,00	0
4.2.3 von Sondervermögen	0,00	0
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	68.935.710,77	68.924
4.2.5 von Kreditinstituten	18.959.654,12	16.156
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	2.380.000,00	170
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.258.619,84	1.794
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	13.594.797,29	10.518
4.8 Erhaltene Anzahlungen	10.136.713,78	6.624
5. Passive Rechnungsabgrenzung	28.428.530,30	26.044
	552.798.873,49	537.025

Anlage 3

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres ... ¹⁾	Voraussichtlich fällige Auszahlungen ²⁾		
	2017	2018	2019
	T€	T€	T€
€			
1	2	3	4
2016: 3.000.000,00	1.500	1.500	
Summe: 3.000.000,00	1.500	1.500	
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen oder Umschuldungen	6.645	7.180	5.700

- 1) In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben fällig werden.
2) In den Spalten 2 ff. sind die dem Haushaltsjahr folgenden Jahre einzusetzen.

Anlage 4

Zuwendungen an Fraktionen

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansätze		Ansatz
		2016 €	2015 €	2014 €
1	2	3	4	5
1	CDU	139.850,00	139.850,00	145.900,00
2	SPD	137.700,00	137.700,00	150.000,00
3	Bündnis 90/Die Grünen	72.950,00	72.950,00	80.100,00
4	Die Linke.	40.150,00	40.150,00	47.500,00
5	FDP	39.100,00	39.100,00	48.800,00
6	Piraten	26.400,00	26.400,00	---
7	AfD	26.050,00	26.050,00	---
8	FWG	26.050,00	26.050,00	---
9	GFL	3.500,00	3.500,00	---
10	UBP	3.500,00	3.500,00	---

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU			
Zweckbestimmung	Geldwert		
	Haushaltsjahr 2016 €	Vorjahr 2015 €	mehr (+) weniger (-) €
1	2	3	4
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit			
1.1 für die Sicherheit des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)			
2. Bereitstellung von Räumen			
2.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle			
2.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	8.380	8.380	
3. Bereitstellung einer Büroausstattung	2.500	2.500	
3.1 Büromöbel und -maschinen			
3.2 sonstiges Büromaterial			
4. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für			
4.1 bereitgestellter Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)			
4.2 Fachliteratur und -zeitschriften			
4.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	3.000	3.000	
4.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage			
5. Sonstiges			

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD			
Zweckbestimmung	Geldwert		
	Haushaltsjahr 2016 €	Vorjahr 2015 €	mehr (+) weniger (-) €
1	2	3	4
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit			
1.1 für die Sicherheit des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)			
2. Bereitstellung von Räumen			
2.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	7.808	7.808	
2.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	2.500	2.500	
3. Bereitstellung einer Büroausstattung			
3.1 Büromöbel und -maschinen			
3.2 sonstiges Büromaterial			
4. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für			
4.1 bereitgestellter Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)			
4.2 Fachliteratur und -zeitschriften			
4.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	3.000	3.000	
4.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage			
5. Sonstiges			

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Bündnis 90/Die Grünen			
Zweckbestimmung	Geldwert		
	Haushaltsjahr 2016 €	Vorjahr 2015 €	mehr (+) weniger (-) €
1	2	3	4
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit			
1.1 für die Sicherheit des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)			
2. Bereitstellung von Räumen			
2.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle			
2.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	3.000	3.000	
3. Bereitstellung einer Büroausstattung	2.500	2.500	
3.1 Büromöbel und -maschinen			
3.2 sonstiges Büromaterial			
4. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für			
4.1 bereitgestellter Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)			
4.2 Fachliteratur und -zeitschriften			
4.3 Telefon, Telefax, Datenübertra-gungsleitungen			
4.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	2.800	2.800	
5. Sonstiges			

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Die Linke.			
Zweckbestimmung	Geldwert		
	Haushaltsjahr 2016 €	Vorjahr 2015 €	mehr (+) weniger (-) €
1	2	3	4
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit			
1.1 für die Sicherheit des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)			
2. Bereitstellung von Räumen			
2.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle			
2.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	2.300	2.300	
3. Bereitstellung einer Büroausstattung	2.500	2.500	
3.1 Büromöbel und -maschinen			
3.2 sonstiges Büromaterial			
4. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für			
4.1 bereitgestellter Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)			
4.2 Fachliteratur und -zeitschriften			
4.3 Telefon, Telefax, Datenübertra-gungsleitungen			
4.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	2.800	2.800	
5. Sonstiges			

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: FDP			
Zweckbestimmung	Geldwert		
	Haushaltsjahr 2016 €	Vorjahr 2015 €	mehr (+) weniger (-) €
1	2	3	4
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit			
1.1 für die Sicherheit des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)			
2. Bereitstellung von Räumen			
2.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle			
2.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	2.232	2.232	
3. Bereitstellung einer Büroausstattung	2.500	2.500	
3.1 Büromöbel und -maschinen			
3.2 sonstiges Büromaterial			
4. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für			
4.1 bereitgestellter Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)			
4.2 Fachliteratur und -zeitschriften			
4.3 Telefon, Telefax, Datenübertra-gungsleitungen			
4.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	2.800	2.800	
5. Sonstiges			

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Piraten			
Zweckbestimmung	Geldwert		
	Haushaltsjahr 2016 €	Vorjahr 2015 €	mehr (+) weniger (-) €
1	2	3	4
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit			
1.1 für die Sicherheit des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)			
2. Bereitstellung von Räumen			
2.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle			
2.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	2.300	2.300	
3. Bereitstellung einer Büroausstattung	2.500	2.500	
3.1 Büromöbel und -maschinen			
3.2 sonstiges Büromaterial			
4. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für			
4.1 bereitgestellter Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)			
4.2 Fachliteratur und -zeitschriften			
4.3 Telefon, Telefax, Datenübertra-gungsleitungen			
4.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	2.800	2.800	
5. Sonstiges			

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: AfD			
Zweckbestimmung	Geldwert		
	Haushaltsjahr 2016 €	Vorjahr 2015 €	mehr (+) weniger (-) €
1	2	3	4
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit			
1.1 für die Sicherheit des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)			
2. Bereitstellung von Räumen			
2.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle			
2.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	2.300	2.300	
3. Bereitstellung einer Büroausstattung	2.500	2.500	
3.1 Büromöbel und -maschinen			
3.2 sonstiges Büromaterial			
4. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für			
4.1 bereitgestellter Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)			
4.2 Fachliteratur und -zeitschriften			
4.3 Telefon, Telefax, Datenübertra-gungsleitungen			
4.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	2.800	2.800	
5. Sonstiges			

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: FWG			
Zweckbestimmung	Geldwert		
	Haushaltsjahr 2016 €	Vorjahr 2015 €	mehr (+) weniger (-) €
1	2	3	4
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit			
1.1 für die Sicherheit des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)			
2. Bereitstellung von Räumen			
2.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle			
2.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	2.300	2.300	
3. Bereitstellung einer Büroausstattung	2.500	2.500	
3.1 Büromöbel und -maschinen			
3.2 sonstiges Büromaterial			
4. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für			
4.1 bereitgestellter Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)			
4.2 Fachliteratur und -zeitschriften			
4.3 Telefon, Telefax, Datenübertra-gungsleitungen			
4.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	2.800	2.800	
5. Sonstiges			

Anlage 5

Übersicht der Verbindlichkeiten

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
(in TEUR)**

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres (vorläufig)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand am Ende des Haushaltsjahres
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen	3.700	3.700	3.700
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	68.935	71.478	77.721
2.5 von Kreditinstituten	18.960	18.488	17.946
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	2.380	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.259	1.500	1.500
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	0	0
7. Sonstige Verbindlichkeiten	13.595	12.000	12.000
8. Erhaltene Anzahlungen	10.137	10.000	10.000
Summe aller Verbindlichkeiten	118.966	117.166	122.867

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres (vorläufig)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand am Ende des Haushaltsjahres
<p><u>Nachrichtlich:</u> Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einstandsverpflichtungserklärung gegenüber der AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH, Herten, gem. § 18 Abs. 4 DepV über TEUR 18.359 – Stützungserklärung i. S. e. Patronatserklärung gegenüber dem Freizeitzentrum Kemnade GmbH, Bochum – Verpflichtungserklärung gegenüber dem Freizeitzentrum Kemnade GmbH, Bochum, für das Projekt "RUHR-IN-LINE" über die Haftung des RVR in Höhe seines Anteils (69,9 %) an eventuell entstehenden Rückzahlungsverpflichtungen aus der Förderung bis zur Höhe des Zuschussbetrages und eventuell anfallender Zinsen – Stützungserklärung i. S. e. Patronatserklärung gegenüber der Ruhr Tourismus GmbH, Oberhausen, für die Projekte aus der Förderung "Erlebnis.NRW" über die Haftung des RVR an eventuell entstehenden Rückzahlungsverpflichtungen aus der Förderung bis zur Höhe des Zuschussbetrages und eventuell anfallender Zinsen 	---	---	---

Anlage 6

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals (in T€)

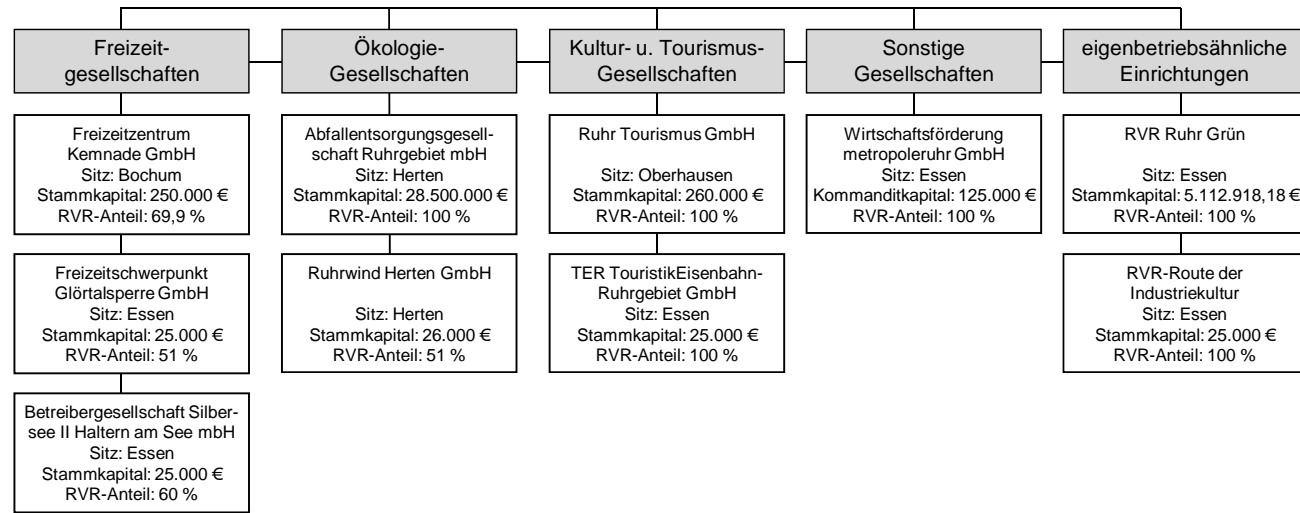
	2013 - Ergebnis -	2014 - vorl. Ergebnis -	2015 - Plan -	2016 - Plan -	2017 - Plan -	2018 - Plan -	2019 - Plan -
Jahresergebnis	253,7	628,0	-2.830,0	-268,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleichsrücklage	13.729,5	13.983,2	14.611,2	11.781,2	11.513,2	11.513,2	11.513,2
allgemeine Rücklage	196.005,8	196.039,7	196.039,7	196.039,7	196.039,7	196.039,7	196.039,7
Eigenkapital	209.989,0	210.650,9	207.820,9	207.552,9	207.552,9	207.552,9	207.552,9

Anlage 7

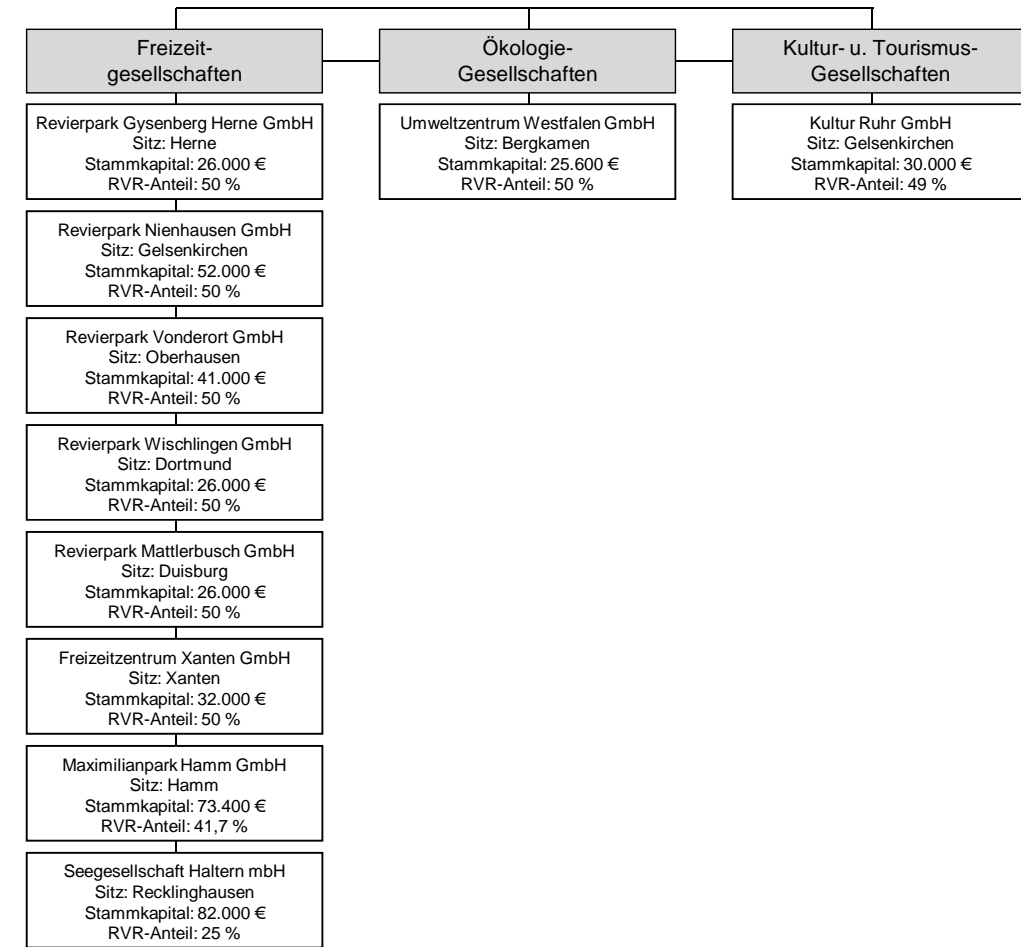
Beteiligungen des Regionalverbandes Ruhr zum 31.12.2014

Beteiligungen des Regionalverbandes Ruhr zum 31.12.2014

I. Verbundene Unternehmen



II. Beteiligungen



Übersicht gemäß § 1 (2) Nr. 8 GemHVO NRW

über die wirtschaftliche Lage und die voraussichtliche Entwicklung der Beteiligungsunternehmen in privater Rechtsform sowie der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen mit einem Beteiligungswert von mehr als 50 v. H.

Beteiligungsunternehmen/Einrichtung	Beteiligungsquote in %	Art der Ein-/ Auszahlung	2014			2015		2016		2017		2018		2019	
			Jahresabschluss Unternehmen	Jahresrechnung RVR		Planung Unternehmen	Planung RVR	Planung Unternehmen	Planung RVR	Planung Unternehmen	Planung RVR	Planung Unternehmen	Planung RVR	Planung Unternehmen	Planung RVR
			Ergebnis	HH-Ansatz	vorläufiges Ergebnis	erwarteter Zuschuss	HH-Ansatz	erwarteter Zuschuss	HH-Ansatz	erwarteter Zuschuss	HH-Ansatz	erwarteter Zuschuss	HH-Ansatz	erwarteter Zuschuss	HH-Ansatz
I. Verbundene Unternehmen															
Freizeitzentrum Kernnade GmbH	69,9	Gesellschafterzuschuss/Sonderzuschüsse	434.714 €	340.000 €	434.714 €	340.000 €	340.000 €	340.000 €	340.000 €	340.000 €	340.000 €	340.000 €	340.000 €	340.000 €	
Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH	51	Betriebskostenzuschuss/Sonderzuschuss	54.993 €	67.300 €	54.993 €	63.750 €	63.750 €	63.750 €	63.750 €	63.750 €	63.750 €	63.750 €	63.750 €	63.750 €	
Betreiber-Gesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH	60	Betriebskostenzuschuss	12.150 €	12.150 €	12.150 €	12.150 €	12.150 €	12.150 €	12.150 €	12.150 €	12.150 €	12.150 €	12.150 €	12.150 €	
Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH	100	Gewinnausschüttung	2.000.000 €	1.500.000 €	2.000.000 €	2.800.000 €	2.800.000 €	2.800.000 €	2.800.000 €	2.800.000 €	2.800.000 €	2.800.000 €	2.800.000 €	2.800.000 €	
Ruhrwind Herten GmbH	51	Gewinnausschüttung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	42.930 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Ruhr Tourismus GmbH	100	Gesellschafterzuschuss	2.473.000 €	2.400.000 €	2.473.000 €	2.100.000 €	2.100.000 €	2.400.000 €	2.400.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €	2.400.000 €	2.400.000 €	1.900.000 €	
TouristikEisenbahnRuhrgebiet GmbH - TER	100	Betriebskostenzuschuss	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	
Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH	100	Gesellschafterzuschuss	2.436.000 €	2.400.000 €	2.436.000 €	2.435.000 €	2.400.000 €	2.435.000 €	2.435.000 €	2.435.000 €	2.435.000 €	2.435.000 €	2.435.000 €	2.465.000 €	
Eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün	100	Betriebskostenzuschuss	7.540.000 €	7.540.000 €	7.540.000 €	6.201.000 €	6.201.000 €	6.331.000 €	6.331.000 €	6.681.000 €	6.681.000 €	6.681.000 €	6.681.000 €	6.681.000 €	
		Investitionszuschuss	4.457.015 €	6.743.000 €	4.457.015 €	3.653.500 €	3.653.500 €	3.436.000 €	3.436.000 €	3.455.000 €	3.455.000 €	3.085.000 €	3.085.000 €	2.850.000 €	
Eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR-Route der Industriekultur	100	Sachkostenzuschuss	878.295 €	1.150.000 €	878.295 €	1.065.000 €	1.065.000 €								
		Personalkostenzuschuss	551.816 €	525.000 €	551.816 €	530.000 €	530.000 €								
		Investitionszuschuss	60.999 €	150.000 €	60.999 €	150.000 €	150.000 €								
II. Beteiligungen															
Revierpark Gysenberg Herne GmbH	50	Gesellschafterzuschuss	531.900 €	531.900 €	531.900 €	531.900 €	531.900 €	531.900 €	531.900 €	531.900 €	531.900 €	531.900 €	531.900 €	531.900 €	
Revierpark Nienhausen GmbH	50	Gesellschafterzuschuss	413.000 €	413.000 €	413.000 €	413.000 €	413.000 €	413.000 €	413.000 €	413.000 €	413.000 €	413.000 €	413.000 €	413.000 €	
Revierpark Vonderort GmbH	50	Gesellschafterzuschuss	496.000 €	496.000 €	496.000 €	496.000 €	496.000 €	496.000 €	496.000 €	496.000 €	496.000 €	496.000 €	496.000 €	496.000 €	
Revierpark Wischlingen GmbH	50	Gesellschafterzuschuss	478.000 €	478.000 €	478.000 €	478.000 €	478.000 €	478.000 €	478.000 €	478.000 €	478.000 €	478.000 €	478.000 €	478.000 €	
Revierpark Mattlerbusch GmbH	50	Gesellschafterzuschuss	350.000 €	255.000 €	350.000 €	255.000 €	255.000 €	255.000 €	255.000 €	255.000 €	255.000 €	255.000 €	255.000 €	255.000 €	
Freizeitzentrum Xanten GmbH	50	Gesellschafterzuschuss	302.000 €	302.000 €	302.000 €	302.000 €	302.000 €	302.000 €	302.000 €	302.000 €	302.000 €	302.000 €	302.000 €	302.000 €	
Maximilianpark Hamm GmbH	41,7	Gesellschafterzuschuss	581.200 €	581.200 €	581.200 €	581.200 €	581.200 €	581.200 €	581.200 €	581.200 €	581.200 €	581.200 €	581.200 €	581.200 €	
Seegesellschaft Haltern mbH	25	Gesellschafterzuschuss	0 €	7.500 €	0 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €	
Umweltzentrum Westfalen GmbH	50	Gesellschafterzuschuss	175.000 €	175.000 €	175.000 €	175.000 €	175.000 €	175.000 €	175.000 €	175.000 €	175.000 €	175.000 €	175.000 €	175.000 €	
Kultur Ruhr GmbH	49	Gesellschafterzuschuss	2.073.712 €	2.073.800 €	2.073.712 €	1.773.800 €	1.773.800 €	1.673.800 €	1.673.800 €	1.673.800 €	1.673.800 €	1.673.800 €	1.673.800 €	1.773.800 €	
III. Sonderzuschüsse															
Sonderzuschuss Verschmelzungsmodell ¹		Betriebskostenzuschuss	0 €	0 €	0 €	2.600.000 €	2.600.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	
		Investitionskostenzuschuss	0 €	0 €	0 €	592.000 €	592.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Sonderzuschuss Freizeitgesellschaften ² Restbetrag übertragen IKZ Verschmelzung ab 2015		Investitionskostenzuschuss	138.487 €	730.500 €	138.487 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	

¹ Sonderzuschuss gemäß Beschluss des Verbandsausschusses "Zuschussprogramm im Rahmen des Verschmelzungsprozesses der RVR-Freizeitgesellschaften" vom 23.06.2014

² Sonderzuschuss gemäß Beschluss des Verbandsausschusses "Investitionsmaßnahmen Freizeitgesellschaften" vom 28.08.2008